



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Herbst 2019

Katalog 182

Interessante Neueingänge
Bücher & Graphik

Eine Auswahl



Nr. 785 - Maler und Malerin - Zwei altkolorierte Kupferstiche bei Martin Engelbrecht

Besuchen Sie uns im Internet
www.bierl-antiquariat.de
 Über 66.000 alte Originalstiche
 und wertvolle Bücher

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service



Nr. 238 - Rosemarie Wendel, Zottelbär



Nr. 649 - Karikatur von Honore Daumier



Nr. 934 - Heilige Dreifaltigkeit - Altkolorierter Kupferstich

Suchen und finden im Internet

Auf unseren Internetseiten finden Sie neben Informationen über das Antiquariat eine Aufstellung aller gültigen Kataloge, die Sie bequem herunterladen können. Ferner finden Sie ausführliche Erklärungen zu den »Graphischen Techniken«, zu Heiligenbildern und Porträtstichen, Landkarten und Städteansichten.

In unserem **Online-Antiquariat** sind über 66.000 alte Stiche und Bücher beschrieben, viele auch abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

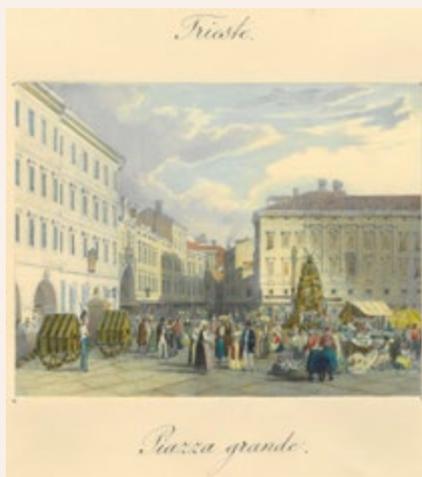
www.bierl-antiquariat.de

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.
Faxnummer 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 600 - Triest - Sammlung von 6 altkolorierten Lithographien

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Katalog 182

Aus dem Inhalt

I. Ausgewählte Bücher

Mit seltenen Bavarica und Monacensia, Ansichtenwerken und Reisebeschreibungen, Literatur und religiöse Schriften, Photoleporellos, Kalender uvm.
Nr. 1 - 104

II. Bilder- und Kinderbücher

Das Antiquariat Franziska Bierl bietet hier eine Auswahl besonderer Stücke aus einer Privatsammlung.
Nr. 105 - 243

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einigen spektakulären und sehr dekorativen großen Ansichten von Berlin, Hamburg, Lindau, München und Potsdam, ferner altkolorierten Lithographien von Gustav Kraus sowie vielen ausgefallenen und raren Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien und Zeichnungen.
Nr. 244 - 533

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit altkolorierten Ansichten aus Böhmen, einem großen, altkolorierten Ereignisblatt aus Karlsruhe, einigen Guckkastenblättern, schönen Landkarten uvm.
Nr. 534 - 606

V. Dekorative Graphik aller Art

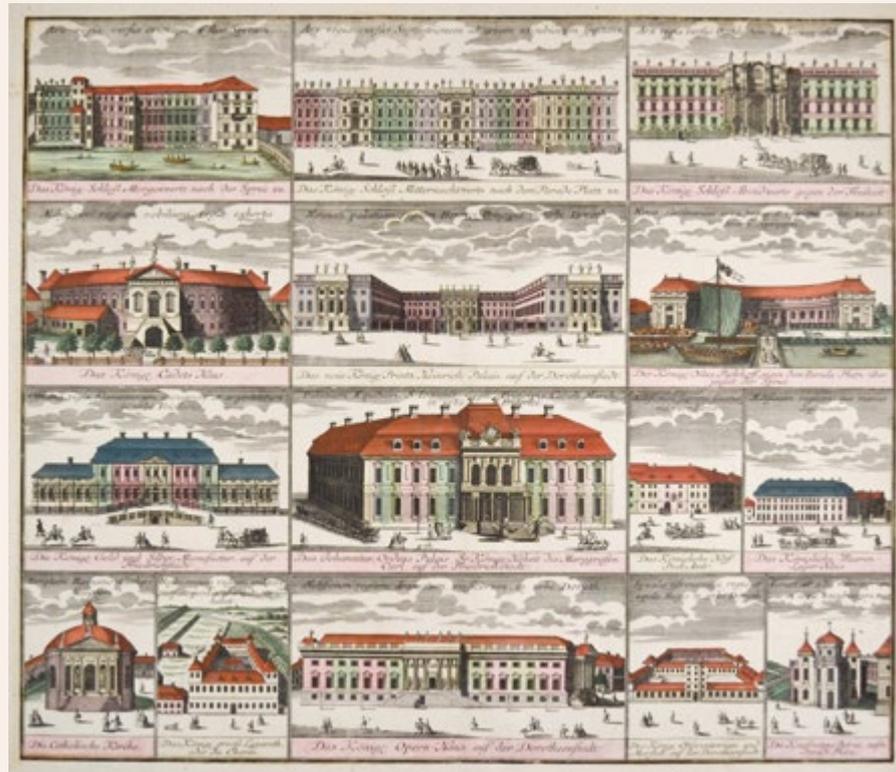
Eine reizvolle Mischung aus vielerlei Gebieten - Durchsehen lohnt!
Nr. 607 - 904

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

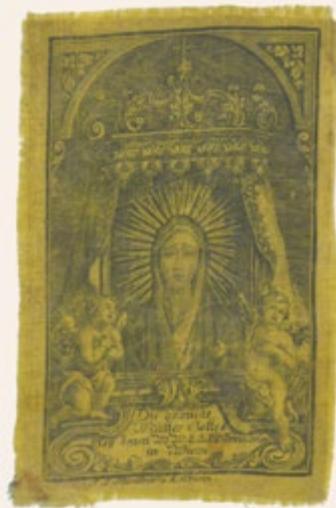
Mit Heiligendarstellungen aller Art, Wallfahrtsbildern vor allem aus Bayern, Österreich und Böhmen, Gnaden-, Hauch-, Andachts- und Beichtbilder, Oblaten, Bruderschaftsbriefen usw.
Nr. 905 - 1051

VIII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen

Nr. 1052 - 1200



Nr. 273 - Berlin - Komplette Folge von drei altkolorierten Kupferstichen von Matthäus Seutter (Abbildungen der beiden anderen Ansichten finden Sie im Katalog)



Nr. 1005 - Maria - Weinende Muttergottes - Kupferstich auf gelber Seide



Nr. 78 - E.S. Cyprian - Hilaria Evangelica - Titelblatt



Nr. 113a - Elvira Bauer - Trau keinem Fuchs auf grüner Heid...

Interessante Neueingänge

I. Ausgewählte Bücher

Mit seltenen *Bavarica* und *Monacensia*, Ansichtenwerken und Reisebeschreibungen, Literatur und religiöse Schriften, Photoleporellos, Kalender usw.



Nr. 8 - Bad Tölz - Gesamtansicht



Nr. 3 - Titelblatt

Nr. 1 - ACHENSEE. - Achensee (Deckeltitel).

Photoleporello. Mit 12 Ansichten. Innsbruck, „Johann Gross Kunst- und Musikalien-Handlung“, ca. 1900. 17 x 11,5 cm. Mit auf Original-Karton montierten Photos. Rote Lwd. mit Schwarz- und Goldprägung. // 90,-

Die Fotos zeigen u.a. Jenbach, Achensee, Pertisau, Fischerhaus am Achensee, Gaisalm, Hotel Rainer Seehof, Scholasika, Wildbad Kreuth und Tegernsee vom Westerhof. - Der Rückdeckel fleckig. Sonst etwas angestaubt und leicht einheitlich gebräunt.

Nr. 2 - AFFALTERBACH. - Soden, Franz von.

Geschichte des ehemaligen Weilers Affalterbach. Landgerichts Altdorf in Mittelfranken des Königreichs Bayern, Beitrag zur Kriegs- und Sittengeschichte des Mittelalters. Nbg., Recknagel, 1841. 21 x 13 cm. VIII, 166 S., 1 Bl. Mit 3 altkolor. Kupfertafeln. O/Umschlag. // 200,-

Pfeiffer 114. - „Ich schließe übrigens meine Schrift mit dem frommen Wunsche, man möge die Stelle, wo Affalterbach stand, zum ewigen Andenken durch ein steinernes Kreuz bezeichnen“. - Die schön kolorierten Tafeln zeigen einen Nürnberger Reisiger, Soldaten und Flaggen. - Einband leicht fleckig. Unbeschnitten mit Eselsohren. Innen sauber. - Selten.

Nr. 3 - ALMANACHE. - Urania.

Taschenbuch auf das Jahr 1833. Lpz., Brockhaus, 1833. 13,5 x 8,5 cm. XX, 367 S. Mit 7 Stahlstichtafeln. Pp. d. Zt. mit Goldschnitt. // 120,-

Köhling S. 163. - Das Frontispiz zeigt ein Brustbild nach viertelrechts des Bildhauers Danecker. - Enthält u.a. die Erstausgabe von L. Tiecks Novelle „Die Ahnenprobe“. Die Stahlstiche zeigen u.a. eine Ansicht von Neapel mit Vesuv, die Kosaken nach P. Hess, eine Fregatte usw. - Rücken angebrochen. Innen teils etwas gebräunt.

Nr. 4 - ARCHITEKTUR. - München. - Akademischer Architektur Verein München.

Vereinsheft. 7 Hefte. 1908-1930. 41 x 31 cm Illustr. O/Mappen. // 160,-

Dabei sind die Vereinshefte 61./62. (Architekturstudien, Aufnahmen u. Entwürfe), 64./65. (Architekturstudien, Aufnahmen u. Entwürfe), 66. (1. Münchener Heft), 67. (Architekturstudien u. Aufnahmen), 68. (Architekturstudien u. Aufnahmen), 72.-73. (Eichstätter Heft), 74./75. (3/4 Münchener Heft) und 78. (Passauer Heft). - Die Mappen teils hinterlegt und mit Gebrauchsspuren. Wenige Tafeln gering fleckig.

Nr. 5 - ATLANTEN. - Langhans, Paul (Hrsg.).

Dr. A. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. 57. Jg., 1911, 1. Halbband. Gotha, Perthes, 1911. 27,5 x 24 cm. XIII, 328 S. Mit 60 teils mehrf. gefalt. Karten und Tafeln. Hlwd. d. Zt. mit hs. Rsch. // 120,-

Monatsschrift mit Forschungsberichten aus dem Gesamtgebiet der Geographie. Enthält u.a. Aufsätze über: Die geplante transatlantische Flugexpedition (mit dem Luftschiff, von E. Alt); Schneegrenze und Klima (v. A. Paschinger, mit Kurven der mittleren Schneegrenzhöhe und Schneegrenzkarte der Alpen); Über alpine Randseen und Erosionsterrassen (v.H. Lautensach); Die Städte des rheinisch-westfälischen Industriebezirks (von K. Olbricht, mit Übersichtskarte über den Stand der Eingemeindungen); Ergebnisse der Volkszählung von 1910 (Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz, Norwegen, Spanien, Bulgarien, Dänemark); Die Eisverhältnisse an den Küsten Spitzbergens sowie im Ost- und Westreise 1910 (von G. Isachsen); Durch den Norden Mesopotamiens (von E. Banse); Eine Reise im westlichen Persien (von Th. Strauß); Persien. Eine militärgeographische Skizze (von Th. von Trotha, mit Karte über britische und russische Interessensphäre) usw. - Mehrfach gestempelt, teils leicht stockfleckig.

Nr. 6 - Auernheimer, Raoul.

Laurenz Hallers Praterfahrt. Erzählung. Bln., Fischer, 1913. 18 x 12 cm. 121 S., 1 Bl. Illustr. OPp. // 120,-

WG 15. - Erste Ausgabe. - Mit handschriftlicher Widmung von Raoul Auernheimer „Meiner lieben Ella wie immer Raoul. 12.6.1913“. Der österreichische Jurist und Schriftsteller Raoul Auernheimer (1876-1948) ist der Cousin von Theodor Herzl. Er wurde im März 1938 verhaftet und ins Konzentrationslager Dachau deportiert. Gegen Ende 1938 wurde er wieder entlassen und konnte nach New York emigrieren. - Der Einband etwas gebräunt und berieben. Mit Exlibris „Villa Ella“.

Nr. 7 - BAD KISSINGEN. - Balling, F. A.

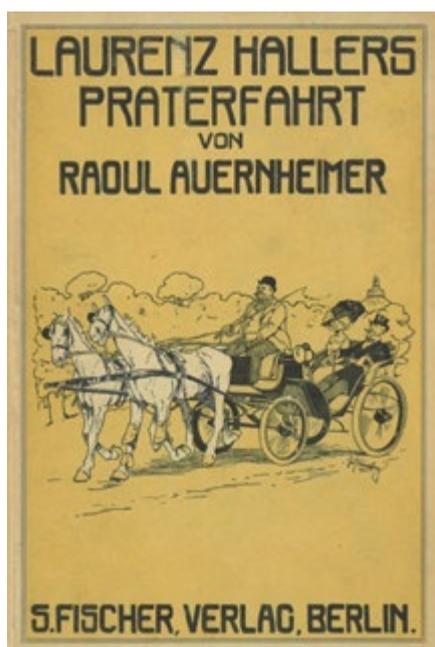
Die Heilquellen und Bäder zu Kissingen. Für Kurgäste. 4. verb. Aufl. Ffm., Jügel, 1855. 18,5 x 11,5 cm. XVI, 448 S. Mit 1 Stahlstichansicht, 1 lithogr. Faltkarte und 1 lithogr. Faltplan. Olwd. mit reicher Blind- und Goldpräg. // 240,-

Flehsig 476; Pfeiffer 23518. - Der Faltplan zeigt einen Durchschnitt des Schönborn-Brunnens. - Einband am Rücken etwas verfärbt. Innen gleichmäßig etwas gebräunt. Gutes Exemplar.

Nr. 8 - BAD TÖLZ. - Forner, Michael.

Geschichte des Kalvarienberges zu Tölz und der Eremiten-Kongregation im Bistum Freising. Aus den Urkunden zusammengestellt und bearbeitet. Tölz, Selbstverlag (Dewitz), 1897. 24 x 16,5 cm. 4 Bl., 222 S. Mit 1 lithographierter Tafel. OBroschur. // 220,-

Lentner 10786: „Nicht im Handel“. - Aus über 3000 Urkunden bearbeitet behandelt das Werk u.a. Errichtung des Kalvarienberges, Stiftung des Eremiten-Benefiziums, Nockhers Tod und letzter Wille, Prozeß des Herrn von Kyrein gegen den Kalvarienberg, Errichtung des Eremiten-Noviziates, Eremiten-Kongregation im Bistum Freising, Verwalter Niggel und die Säkularisation, Schulbenefizium und Schulstiftung auf dem Kalvarienberg, neuere Geschichte und gegenwärtiger Zustand. - Einband angestaubt und fleckig. Die Tafel mit einer schönen Gesamtansicht oben beschnitten und teils leicht fleckig. - Selten!



Nr. 6 - Illustrierter Einband



Nr. 10 - Album von Bayern mit 26 altkolorierten Ansichten

Nr. 9 - BAYER. HOCHLAND. - Steub, Ludwig.

Wanderungen im bayerischen Gebirge. Mchn., Fleischmann, 1862. 17,5 x 12 cm. VI, 1 Bl., 224 S. Dunkelgrüne Lwd. d. Zt. mit Blindprägung, Rtit. und Rvergoldung. // 120,-
Lentner 4344 und 15061 („vergriffen u. selten“); Dreyer 101. - **Erste Ausgabe.** - Ludwig Steub (1812-1888) war Rechtsanwalt in München und gilt als „Meister der Landschafts- und Kulturschilderung“ (Spindler IV, 1108). Hier beschreibt er München und das bayerische Oberland mit Reichenhall, Chiemsee, Seon, Bayrischzell, Spitzingsee, Benediktbeuern, Starnberg, ferner über Brauchtum, Bauerntheater usw. - Teils etwas stockfleckig. Hübsches Bändchen.

Nr. 10 - BAYERN. -
Album. (München, Ravizza,) ca. 1845. 16 x 25 cm. **Mit 26 altkolorierten Lithographien und Aquatintatafeln.** Ldr.-Kassette d. Zt. mit reicher Blindprägung und Goldschnitt. // 3.500,-

Die großen Ansichten (meist Lithographien von Eberhard Emminger, ca. 12 x 19 cm) zeigen Salzburg, Bad Adelholzen, Aussicht von Feldafing und Bad Kreuth. Die hübschen kleinen Stahlstiche in Aquatintamanier bzw. Aquatinten (ca. 7,5 x 11 cm) zeigen Bad Achselmannstein, Bergen, Wildbad Aempfung (Bad Empfung), Garmisch, Grossgmain, Hallein, Hohenschwangau, Jachenau, Dorf Kreuth, Maria Eck, Oberammergau, Prien am Chiemsee, Ramsau, Reichenhall, Mauth-Häusel by. Reichenhall, Schliersee, Schnaizelreuth, Schwarzbachklamm, Seisenbergklamm, St. Zeno bei Reichenhall, Traunstein und Wimbachklamm. - Davon 19 Ansichten verso mit Verlagsmarke. A flottant aufgelegt. - Schönes Sammelalbum in vorzüglicher Erhaltung. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 11 - - Götz, Wilhelm.
Geographisch-Historisches Handbuch von Bayern. 2 Bde. Mchn., Franz, 1895-98. 25 x 18 cm. 2 Bl., VIII, 900 S., XXXI; XI, 1158 S., XXXIX. **Mit sehr vielen Textholzstichen.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Farbschnitt. // 950,-

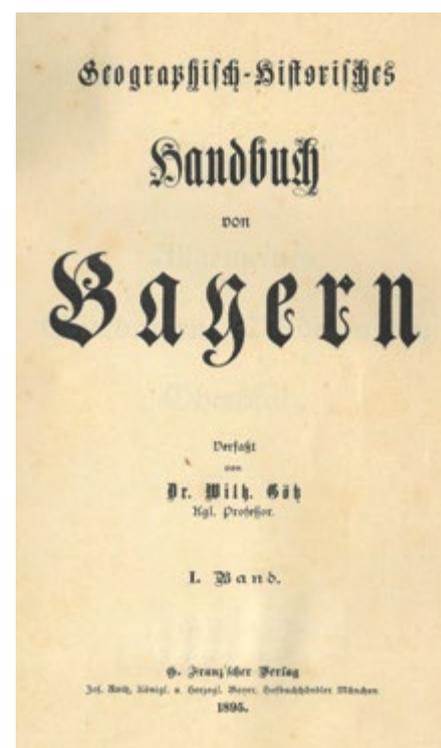
Lentner 3244. - Umfassende Landeskunde, wegen des reichen statistischen Materials und der zahlreichen Quellenangaben auch heute noch von Bedeutung. **Vor allem gesucht wegen der zahlreichen, nach Zeichnungen von Carl Dietrich geschaffenen authentischen Ansichten.** - Einbände leicht berieben. Innen sauber und schön. Repräsentativ gebunden!

Nr. 12 - - Feichtinger, G.
Bayerisches Industrie- und Gewerbe=Blatt herausgegeben vom Ausschusse des polytechnischen Vereins in München. Zugleich Organ des Bayerischen Dampfkessel-Revisions-Vereins. 6. Jg. Mchn., Verlag der Literarisch=artistischen Anstalt, 1874. 30,5 x 23 cm. 1 Bl., 363 S. **Mit 18 gefalt. Lithographien und Textholzstichen.** Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 280,-

Der Jahrgang enthält u.a. Beschreibung von Verbesserungen an Injectoren (Ernst Körting), über **Kälte-Erzeugungs-Maschinen (C. Linde)**, **Tonbergwerk Klingenberg (Hugo Marggraff)**, **Vorkommen, Produktion und Cirkulation nebst Consumption der Mineralkohle in Bayern (Laubmann - mit einer Karte)**, Untersuchungen über die Wärmeverteilung in geheizten Räumen (W.v. Bezold und E. Voit), die gegenwärtigen Ansichten für eine allgemeine deutsche Gewerbe-Statistik (Mayr), **neuer Gas-Selbstentzündler (Michael Flürschheim)**, **Ozon und Cholera (Max von Pettenkofer)**, Aphorismen zum Hohofenbetrieb mit besonderer Berücksichtigung der Benützung der Hohofengase zur Erzeugung hoher Temperaturen (Ph. Rust) usw. - Mit einem Namensregister. - Die Tafeln zeigen technische Zeichnungen. - Minimal angestaubt. Sehr selten!

Nr. 13 - - Feichtinger, G.
Bayerisches Industrie- und Gewerbe=Blatt herausgegeben vom Ausschusse des polytechnischen Vereins in München. Zugleich Organ des Bayerischen Dampfkessel-Revisions-Vereins. 8. Jg. Mchn., Verlag der Literarisch=artistischen Anstalt, 1876. 30,5 x 23 cm. 4 Bl., 370 S. **Mit 12 gefalt. Lithographien und einigen Textholzstichen.** Pp. d. Zt. mit hs. Rsch. // 260,-

Der Jahrgang enthält u.a. Mitteilungen über den Einfluß verschiedener Lösungen auf Metalle (A. Wagner), die **Wasserversorgung von Städten mit Berücksichtigung der Verhältnisse in München (W.v. Schelhaß)**, neue Zeugrichter oder Knotenfänger (Leandre Elie), ein neues System der Telegraphie genannt „die Luftwellen=Telegraphie“ (Augusto Guattari), die Emailen-Fabrikation (Sußmann-Hellborn), einen **Bierkühl-Apparat mit Geeströmung (A. Neubecker)**, Leichenverbrennung (August Vogel), Bestimmung der Explosionsgrenzen

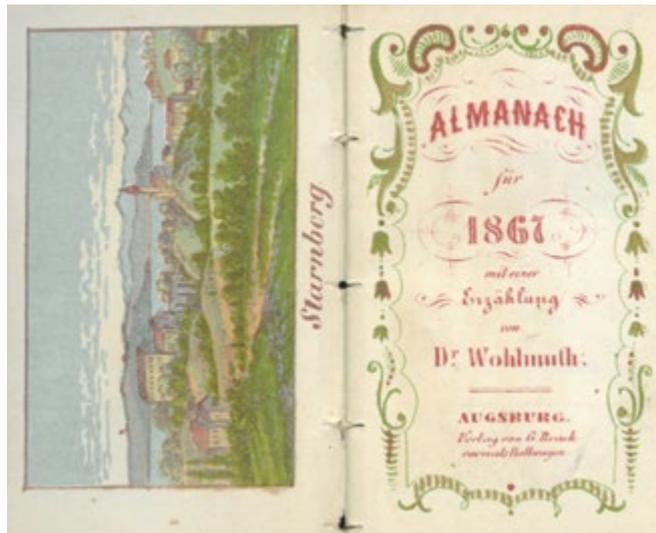


Nr. 11 - Mit hunderten von Ansichten nach Zeichnungen von Carl Dietrich

von Gemengen brennbarer Gase mit Sauerstoff oder Luft (A. Wagner), eine neue Maschine zu Fabrikation von Papierdüten, einen neuen Rettungsapparat für Feuersbrünste, die Einwirkung des Lichts auf Bier in weißen Flaschen (S.v. Huth) usw. - Mit Beilage „Zusammenstellung der für das Königreich Bayern ertheilten und zur Zeit noch gültigen Gewerbs-Privilegien“ und einem Namensregister. - Die Tafeln zeigen technische Zeichnungen. - Minimal angestaubt. Sehr selten!



Nr. 16 - Lipowskis Militär Almanach 1809



Nr. 14 - Titelblatt und Frontispiz

BAYERN.

Nr. 14 - - Kalender. - Almanach für das gemeine Jahr 1867. Mit astronomischen Angaben von Ludwig Preyßinger und einer Erzählung von Dr. Leonhard Wohlmut. Agb., Brack, (1866). 9 x 6 cm. 16 Bl., 32 S., 6 unnum. weiße Bl. **Mit 1 farblithogr. Titel und 6 farblithogr. Tafeln.** Roter Oldr. // 280,-

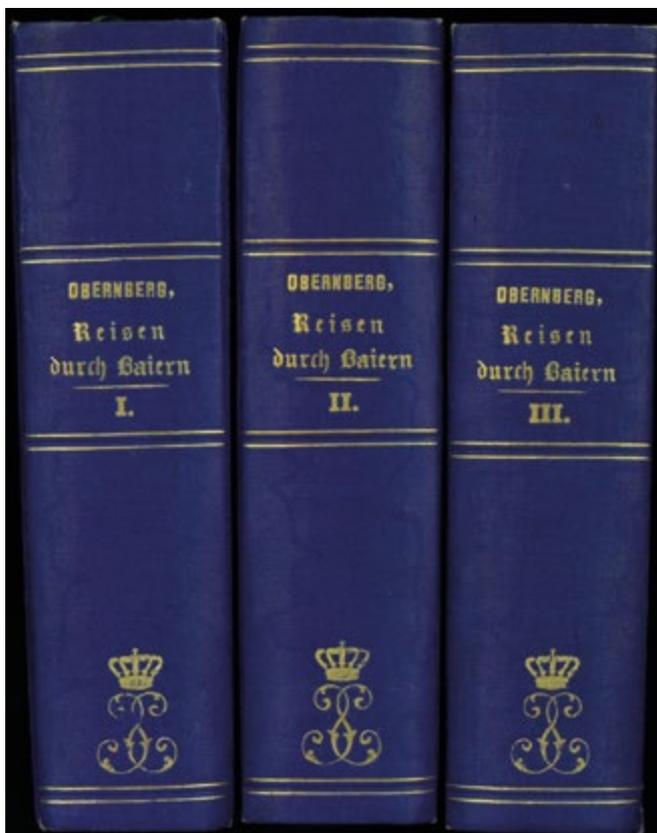
Nicht bei Köhring. - Die dekorativen Ansichten zeigen Starnberg, Hollensteinalpe bei Kreuth, Ambach am Starnbergersee, Herrenchiemsee, Königssee gegen den Untersberg und Geisalpe bei Kreuth. - Einband leicht berieben, Vorsätze gebräunt, Titel gestempelt, innen sauber und frisch. - **Extrem selten!**

Nr. 15 - - Des Königlich Baierisch Militarisch Hohen St. Georgii Ritter Orden Wappen Calender. Mchn., Fleischmann, (1814). 16 x 10 cm. **Gestoch. Titel, mit 123 meist gestoch. und auch lithogr. Wappen- und Porträt-Tafeln u.a. von Joseph Anton Zimmermann** und 24 Bl. Text. Roter Ldr. d. Zi. mit Blindprägung und 2 Rsch. // 750,-

Vgl. Pfister 4010 (Jahrgang 1803) und Winkler 873. - Schöner, seltener Wappenkalender mit Wappen und Porträts der Großmeister, Komture und Ritter des Ordens, sowie einige wenige Tafeln mit allegorischen Darstellungen bzw. Heiligenbildern. Anschließend der Textteil mit einem Mitgliederverzeichnis und dem Kalendarium 1815. - Der Einband beschabt und bestoßen. Die Bindung an mehreren Stellen etwas gelockert, minimalst fleckig.

Nr. 16 - - Lipowsky, Felix Joseph. Bürger-Militär Almanach für das Königreich Baiern 1809. Mchn., Fleischmann, (1809). 16,5 x 11 cm. 8 Bl. Kalendarium, 256 S. **Mit gestoch. Titel und Porträt-Frontispiz, 4 gestoch. Tafeln mit Ansichten und 4 alkolorierten Kostümkupfern.** Pp. d. Zi. mit Rtit. // 650,-

Köhring 75; Lipperheide Qdc 5; Lentner 5644: „Äusserst selten! - Die brillant kolorierten Militärkostümkupfer sind hochinteressant und von Wert“. - Mit den gesuchten dekorativen Ansichten (meist von P.J. Laminit) von München, Augsburg, Nürnberg und Innsbruck. Das Porträt-Frontispiz (gestochen von Hess) zeigt den bayerischen Außenminister Maximilian Joseph Freiherr von Montgelas (1759-1838). Die Beiträge sind zumeist genealogischer, historischer oder militärischer Natur, so z.B. über Bevölkerung der Staaten, Volksmenge von 307 Städten, über Erfindung der Buchdrucker-Formschneider und Kupferstecher-Kunst, Einführung des Pferderennens in Bayern etc. - Einband etwas berieben. Ohne den seltenen großen Plan von München. - Mit den vier dekorativen alkolorierten Militärkostümkupfern.



Nr. 25 - Der „Oberberg“ aus der Bibliothek der Erzherzogin Sophie von Österreich



Nr. 17 - Titelblatt

Nr. 17 - - Ludwig II. - Asbeck, Hans.

Ludwig II. Ein Königstraum. Brandenburg a.H., Evenius, ca. 1900. 25 x 18,5 cm. 120 S., 1 Bl. Mit 9 Abbildungen auf Tafeln. OPP. // 220,-

„Ich schreibe kein Vorwort. Gelingt es mir, Liebe und Verständnis in die Lande zu tragen für den edlen Idealisten, der unter schwergoldenem Kronreif sonnig Künstlerträume spannt, so ist meines Buches Zweck erfüllt“ (Seite 3). - Die Bilder zeigen neben Porträts auch seine Schlösser. - Der Einband fleckig und mit einem hinterlegten Schnitt, sowie mehreren Randaläsuren. Innen sauber, die Bindung aber gelockert und teils lose. - Sehr seltene Schrift.

Nr. 18 - - Böhm, Gottfried von.

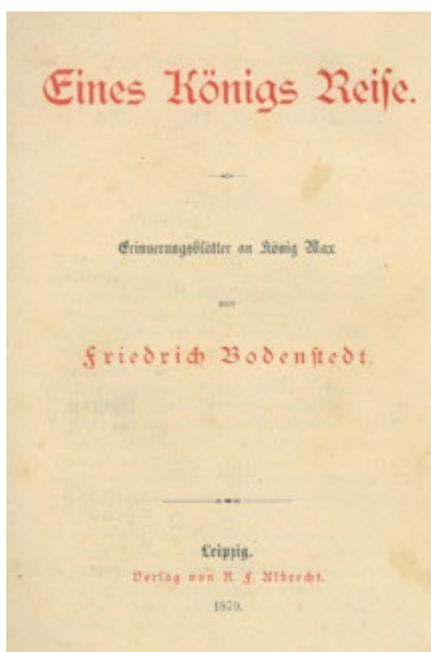
Ludwig II. König von Bayern. Seine Leben und seine Zeit. 2. verm. Aufl. Bln., Engelmann, 1924. 25 x 18 cm. XVII, 802 S. Mit Abbildungen auf Tafeln. Olwd. // 50,-

„Aus der großen Zahl von Fürsten, die im vorigen Jahrhundert in die Gruft ihrer Ahnen eingegangen sind, ragt noch immer unvergessen König Ludwig II. von Bayern hervor“ (Vorrede). - Einband leicht verblichen und berieben.

Nr. 19 - - Evers, Hans Gerhard.

Ludwig II. König von Bayern. Theaterfürst - König - Bauherr. Gedanken zum Selbstverständnis. Hrsg. von J.A. Schmollgen. Eisenwerth. Bearbeitet von Klaus Eggert. Mchn., Hirner, 1986. 30 x 24,5 cm. 291 S., 1 Bl. Mit Abbildungen auf Tafeln. Olwd. mit OSchutzumschlag und OSchuber. // 80,-

„Über König Ludwig II. von Bayern ... gibt es eine breit gefächerte Literatur. Die hundertjährige Wiederkehr seines Todestages am 13. Juni 1986 fördert abermals zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema. Aber das jetzt vorgelegte Buch von Hans Gerhard Evers bringt erstmals eine Deutung der Persönlichkeit des Königs, die nicht nur auf den Forschungsergebnissen der letzten Jahrzehnte beruht, sondern auch völlig neue Quellen erschließt und ein ganz eigenständiges Denkbild entwirft“ (Klappentext). - Das umfangreiche Werk wohl erhalten.



Nr. 23 - Titelblatt

Nr. 20 - - Grein, Edir.

Tagebuch=Aufzeichnungen von Ludwig II. König von Bayern. Schaan/Liechtenstein, Quaderer, 1925. 24 x 17 cm. XV, 164 S. Mit 1 mont. Abbildung. Olwd. mit Goldprägung und Rtit. // 90,-

Enthalten sind die Aufzeichnungen von 1869 - 86, verschiedene Briefe, die die Finanzierung des Königs betreffen, der Sektionsbefund der Leiche Ludwigs von Dr. v. Kerschensteiner. - Einband leicht verblichen, die Bindung gelockert, die fliegenden Vorsätze vorne mit Klebestreifen fixiert.

Nr. 22 - - Memminger, Anton.

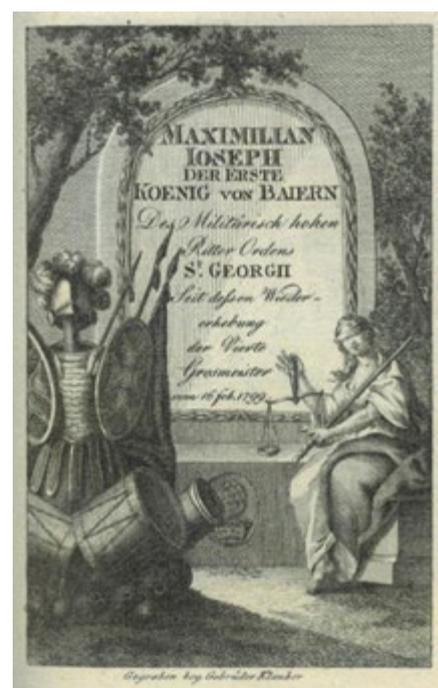
Der Bayernkönig Ludwig II. 14. bis 20. Aufl. Wbg., Memminger, (ca. 1920). 19 x 13,5 cm. 360 S. Olwd. mit Rücken- und Deckeltitel. // 45,-

Der Rücken verblichen. Mit vielen alten Anstreichungen meist mit Bleistift oder Buntstift, sowie alten hs. Notizen.

Nr. 23 - - Maximilian II. - Bodenstedt, Friedrich.

Eines Königs Reise. Erinnerungsblätter an König Max. Lpz., Albrecht, 1879. 18 x 12,5 cm. (V-) VIII Bl., 295 S. Hlwd. d. Zt. // 160,-

Seltene erste Ausgabe. - Im Sommer 1858 wanderte König Maximilian II. von Bayern fünf Wochen lang zu Fuß und zu Pferd durch den südlichen Teil seines Landes, von Lindau bis Berchtesgaden. Begleitet wurde er von sieben auserwählten Männern, die dem König die Reise, die „in der ganzen Fürstengeschichte nicht ihresgleichen hat“, erleichterten. In seinen 1879 erschienenen Erinnerungen an diese Reise schildert Friedrich Bodenstedt heiter und humorvoll die lebenswerte Persönlichkeit des Königs, die widrigen witterbedingten Umstände, die Beschwerlichkeiten der Reise und der Unterbringungen, aber auch die amüsanten Ereignisse, die bei den Huldigungen der Bevölkerung für ihren König unterliefen. „Eines Königs Reise“ ist eine interessante und kurzweilige zeitgeschichtliche Erzählung. - Gut erhalten.



Nr. 15 - Kalender des Georgs-Ritter-Ordens mit 123 Stichen

Nr. 24 - - Oberbayern. -

Oberbayerisches Archiv für vaterländische Geschichte. XIX. Bd. Hrsg. vom Histor. Verein von Oberbayern. 3 Hefte in 1 Bd. Mchn., Wolf, 1858-1859. 26 x 17 cm. XVI, 344 S., 7 Bl. Mit 5 teils gefalt. lithogr. Tafeln. Hlwd. d. Zt. mit Rtit. // 220,-

Enthalten sind u.a. Geschichte der Stadt **Aichach, Rain, Reichenhall, Traunstein und Wasserburg**. Jeweils mit einem lithographierten Grundrissplan. - Teils gering fleckig.

Nr. 25 - - Obernberg, Joseph von.

Reisen durch das Königreich Baiern. 3 Bde. (9 von 15 Hefien). Mchn., Lentner, 1815-1816. 17 x 11 cm. VIII, 136, VIII, (137-) 304, VIII, (305-) 475 S.; VIII, 192, VIII, (349-) 500, VI, (313-) 471 S.; VIII, 142, VI, (143-) 312, VI S., 1 Bl., 152 S., 2 Bl. Mit 2 Kupferstichtafeln und 1 gefalt. gestoch. Karte. Royalblaue Hlwd. der Zeit mit Rvergolding, Rückentitel und Farbschnitt. // 1.200,-

Pfister I, 3978; Lentner 3986: „Aeußerst selten complet“. - Der Kreisdirektor Obernberg, Ehrenmitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften, beschreibt in insgesamt 142 Briefen seine Reisen durch das Königreich. In den vorhandenen vier Bänden schildert Obernberg Topographie und Statistik von Aichach, Altenmarkt, Ampfing, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Friedberg, Haag, Landshut, Kraiburg, Moosburg, München, Pfaffenhofen, Schrobenuhausen, Seefeld (Pilsensee), Vilsbiburg, Wasserburg am Inn, ferner „Reisen nach den bairischen Alpen, von der Loisch gegen die Grundfall“ usw. - Enthalten sind neben der Landkarte vom Chiemsee, die Tafeln von Wasserburg am Inn und der Martinskirche in Landshut. - Innen teils nur gering fleckig oder gebräunt, die Titel verso gestempelt. - **Äußerst dekorative Einbände! Aus der Bibliothek der Erzherzogin Sophie von Österreich (1805-1872), geborene Herzogin Sophie in Bayern und Schwiegermutter der Kaiserin Elisabeth „Sisi“ von Österreich.**



Nr. 37 - Die Mainufer von L. Braunfels - 53 Stahlstiche



Nr. 39 - Der Ludwigskanal von F. Schultheis - 26 Stahlstiche



Nr. 34 - Titelblatt

BAYERN.

Nr. 26 - - Sighart, Joachim.

Von München nach Landshut. Ein Eisenbahnbüchlein. Landshut, Krüll, 1859. 18,5 x 11,5 cm. Titel, 132 S., 1 Bl. Späterer Pp. // 160,-

Pister I, 163; Lentner 4291: „Interessante topogr. Schilderungen mit histor. Rückblicken. Enthält alle auf der Linie München-Landshut gelegenen Ortschaften, auch solche der näheren Umgebung. Auch in kultur- und kunstgeschichtl. Hinsicht bemerkenswert“. - Einband berieben, Rücken gebräunt. Fleckig.

Nr. 27 - - Topographische Geschichte

der Städte Oberbayerns herausgegeben von dem historischen Vereine von und für Oberbayern. Die topographische Geschichte der Städte Aichach, Rain, Reichenhall, Traunstein, Wasserburg und Laufen nebst deren Grundplänen enthalten. Tle. 1 und 2, Heft 1 (alles Erschienene?) in 1 Bd. Mchn., Wolf & Sohn, 1860-63. 25,5 x 19,5 cm. XVI S., 1 Bl., 344 S., 7 Bl., 120 S. Mit 6 gefalt. lithogr. Plänen. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 240,-

Besonderer Abdruck aus dem XIX. bzw. XXII. Bande des Oberbayerischen Archives. - Seltene Zusammenstellung dieser Ortsgeschichten. - Einband leicht berieben. Original-Broschur mit eingebunden. Teils gering gebräunt.

Nr. 28 - - Verfassung. -

Verfassungs=Urkunde des Königreichs Baiern. Nbg., Campe und Mainberger, [1818]. 13 x 7 cm. 334 S. OPp. // 130,-

Diese von Max Joseph I. verkündete und von Kronprinz Ludwig bestätigte Verfassung entstand unter besonderer Mitwirkung des Kgl. Staatsrates Egid von Kobell. „Nach Nassau und Sachsen-Weimar war jetzt Baiern der erste Staat von Bedeutung, der eine eigene Verfassung bekommen hatte - gut 30 Jahre vor Preußen, 40 Jahre vor Österreich.“ (Anselm von Feuerbach). - Diese Ausgabe als eine verkleinerte „Taschenausgabe“. - Einband und innen nur gering fleckig.

Nr. 29 - BAYRISCH-SCHWABEN. - Köppen, Fedor von. (Hrsg.)

Bilder aus der Schwäbisch=Bayerischen Hochfläche, den Neckar- und Maingegenden. 2. Aufl. Lpz., Spamer, 1879. 22,5 x 15,5 cm. VIII, 376 S., 1 Bl. Mit 110 teils ganz. Textholzstichen, 3 Holzstichtafeln und 2 Karten. Olwd. mit schwarzer Titelprägung auf dem Vdeckel. // 200,-

Unser Deutsches Land und Volk, Bd. 2. -Mit Ansichten von Aschaffenburg, Bamberg, Bayreuth, Frankfurt, Ingolstadt, Landshut, Nürnberg, Pappenheim, Passau, Riedenburg, Reutlingen, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Würzburg, etc. und Trachtendarstellungen. - Dekorativer, gut erhaltener Leinenband mit den bekannten, schönen Ansichten!

Nr. 30 - BIBEL. - (Klauber, Jos. u. Joh.)

Biblia sacra ceteris et novi testamenti. Agb., Klauber, 1835). 23,5 x 36 cm. Mit 100 Kupfertafeln. Hlwd. d. Zt. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 412; Kat. d. Ornamentstichslg. Bln. 155; NDB Bd. XI, S. 712; Lanck./Oehl. I, 22 ff. u. Taf. 3-4: „Eine der bedeutendsten Leistungen der Gebr. Klauber. Die jeweilige Handlung in figurenreichen Rahmen aus Ranken u. Muschelwerk ... von barocker Phantasie zu erhöhter Lebendigkeit gesteigert“. - Vermutlich handelt es sich um die 1835 herausgegebene Titelaufgabe mit lateinischen Titeln. - Einband bestoßen. Ohne das Titelblatt, nur im Randbereich leicht gebräunt.

Nr. 31 - - (Negelein, Christoph Adam.)

Gantz neue Biblische Bilder-Ergötzung Dem Alter und Der Jugend, Zur Beschauung und Erbauung, Aus dem (alten und) neuen Testament angestellt und mitgetheilet. Nbg., „Johann Andreas Endters Seel. Söhnen“, ca. 1700. 17,5 x 22,5 cm. Insgesamt 101 Bl. mit 201 (von 210) Textholzschritten von Elias Porcelius (Porzel) nach J.J. Sandrart. Pp. d. Zt. // 1.500,-

Nagler, Monogrammisten Bd. 2, S. 639, Nr. 1712, Nr. 1; Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 268: „P.s wichtigstes Werk ist die für den Enderischen Verlag in Nürnberg nach Zeichnungen von J.J. Sandrart gearbeitete Holzschnittfolge mit Bibelillust. ... 210 Holzschnitte. ... Die Blätter z.T. mit dem Monogramm P.s versehen“. - „Das religiös-moralische Bilderbuch ... soll den Kindern als Gedächtnishilfe zur Einprägung der biblischen Geschichten dienen und zugleich nützliche Sittenlehren vermitteln. ... Die Verse von Christoph Adam Negelein fassen dabei in den ersten zwei Zeilen kurz den Inhalt der dargestellten Bibelstelle zusammen und geben in den beiden anderen Zeilen eine moralische Applikation“ (Bilderwelt im Kinderbuch Nr. 87). - Ohne das Titelblatt zum Alten Testament, dafür ist das Titelblatt vom Neuen Testament vorne eingebunden. Außerdem fehlen im Alten Testament die Nummern 5-10 und 19-22. Die ersten sowie letzten Blätter teils mit Ergänzungen und Hinterlegungen. Teils minimal gebräunt und mit wenigen Flecken.

Nr. 32 - BODENSEE. - Erinnerung an den Bodensee.

Leporello in Photolithographie. Mit 23 Ansichten und einem Panorama. Ffm., Blümlein, ca. 1890. 12,5 x 18 cm. Rote Lwd. mit Schwarz- und Goldprägung. // 120,-

Mit Ansichten von Konstanz, Insel Mainau, Romanshorn, Rorschach, Heiden, Bregenz, Lindau, Langenargen, Friedrichshafen, Meersburg, Überlingen, Stein, Schaffhausen und einem Panorama über zwei Seiten vom Bodensee, mit drei kleinen Teilansichten. - Der Einband leicht fleckig.

Nr. 33 - Dachauer. - Der Wiener Meerfahrt

von dem Freudenleeren. Ein altdeutscher Schwank des 13. Jahrhunderts. Wien, Österreichische Staatsdruckerei, 1922. 37,5 x 26,5 cm. 49 S., 1 Bl. Einband, Vorsatz und Buchschmuck nach Entwürfen von Wilhelm Dachauer. OPp. // 90,-

Vollmer Bd. I, S. 507/508. - Nr. 259 von 260 nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren. Übertragen in neuhochdeutsche Verse von Alfred Walheim, redigiert von Eduard Castle. - Mit schönen Vorsatzpapieren, in tadelloser Erhaltung!

Nr. 34 - ERDING (Landkreis). - Zöpf, Bernhard.

Historisch=topographische Beschreibung des k. Landgerichts Erding. Freising, Franz Datterer, 1856. 20 x 12,5 cm. VIII S., 1 Bl., 368 S. Mit 1 gefalt. lithographierten Karte. Hlwd. d. Zt. mit Riit. // 320,-

Nicht bei Lentner. - Bernhard Zöpf (1808-1887) war Lehrer in Oberdorfen und Mitglied des historischen Vereins von und für Oberbayern. - Einband etwas beschabt. Titel gestempelt, teils leicht fleckig und gering wasserrandig. - Seltene und ausführliche Beschreibung der Stadt Erding, sowie der Märkte Dorfen, Wartenberg und weiterer kleiner Ortschaften.

Nr. 35 - FABELN. - Wintter, Raphael.

Auswahl anmüthiger Fabeln aus den vorzüglichsten Dichtern. Zur Belehrung und Unterhaltung. Zweiter Teil (von 2). Karlsruhe, Veltin, 1824. 27,5 x 20 cm. Lithogr. Titel, 20 Bl., mit 18 lithogr. Tafeln. Broschur d. Zt. // 170,-

In sich geschlossene Folge mit 18 Fabeln nach Gellert, Gleim, Krummacker und Pfefferl. Die hübschen Lithographien zeigen verschiedene Tiere u.a. „Die Gemse und das Murmelthier“, „Der Luchs und der Maulwurf“, „Die Affen“, „Das Kaetzchen“, „Der Leopard und das Eichhorn“, „Der Löwe und die Klapperschlange“ usw. Die erste Folge war 1823 erschienen. - Nur leicht gebräunt und etwas stockfleckig.



Nr. 30 - Die Klauber-Bibel mit 100 Kupferstichen



Nr. 31 - Mit über 200 Textholzschnitten von E. Porzel

Nr. 36 - FRÄNKISCHE SCHWEIZ. - (Küttlinger, Ad.).

Die Fränkische Schweiz und die Molkenkur-Anstalt zu Streitberg. Ein treuer Führer für Reisende und ärztlicher Rathgeber für Kurgäste nebst einem naturgeschichtlichen Anhang. 2. umgearb. und verm. Aufl. Erlangen, Deichert, (ca. 1859). 16 x 11,5 cm. XVI, 143 S. Mit 4 (2 getönt.) lithogr. Tafeln, 1 gefalt. getönt. lithogr. Karte und 12 Textholzstichen. Olwd. // 320,-

Vgl. Holzmann-B. V, 8130; Engelmann 936; Pfeiffer 44071 (EA 1856). - Mit schönen lithographierten Ansichten von Streitberg und Muggendorf sowie weiteren Ansichten im Text. - Etwas gebräunt und braunfleckig.

Nr. 37 - FRANKEN. - Braunfels, Ludwig.

Die Mainufer und ihre nächste Umgebung. Wbg., Erlinger, (1844-1847). 24 x 16 cm. 458 S., VI Bl. Mit 1 gestoch. Titel, 53 Stahlstichtafeln und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Karte. Pbd. d. Zt. mit Rschild. // 1.200,-

Pfeiffer 26366; Pfister I, 1717; nicht bei Lentner. - Mit den schönen, nach Zeichnungen von Fritz Bamberger gestochenen Ansichten von Aschaffenburg (2), Bamberg, Bayreuth, Berneck, Frankfurt (2), Freudenberg, Hanau, Hasfurt, Heubach, Höchst, Homburg, Kitzingen, Kulmbach, Lohr, Mainberg, Mainz, Marktbreit, Marktheidenfeld, Miltenberg, Ochsenfurt, Offenbach, Schweinfurt, Seligenstadt, Volkach, Wipfeld, Würzburg (3), Zell usw. - Einband berieben und bestoßen. Innen sauber und frisch.

Nr. 38 - Heeringen, Gustav von.

Wanderungen durch Franken. 2. Aufl. Lpz., Haendel, 1847. 18 x 13 cm. 128 S. Mit 31 Stahlstichtafeln nach L. Richter. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 240,-

Das malerische und romantische Deutschland, Bd. III. - Vgl. Engelmann 417; Pfeiffer 14797a; Hoff-B. 3058-88. - Mit den schönen, nach Ludwig Richter gestochenen Ansichten von Kitzingen, Wertheim, Würzburg, Banz, Bayreuth, Bamberg, Vierzehnhelligen, Pommersfelden und der Fränk. Schweiz. - Einband berieben und bestoßen. Insgesamt leicht gebräunt und etwas stockfleckig. Die Bindung leicht gelockert, ein sehr schmalrandiges Exemplar (die Tafeln teils ohne Titelei oder in die Titelei geschnitten).

Nr. 39 - Schultheis, Friedrich.

Der Ludwig-Kanal. Seine Entstehung und Bedeutung als Handels-Strasse. Nbg., 1847. 22 x 30 cm. 1 Bl., XVI, 158 S. Mit gestoch. Titel, 26 Stahlstichtafeln von Alexander Marx und 1 gestoch. Karte. Hldr. d. Zt. // 1.500,-

Lentner 8843; Pfeiffer 26701. - Geschätzt wegen der dekorativen Ansichten von Bamberg (3), Erlangen (3), Neumarkt, Nürnberg (3), Berching, Diefurt, Forchheim u.a. - Einband bestoßen und berieben. Stellenweise gering stockfleckig und gebräunt ansonsten gutes Exemplar!

Nr. 40 - GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Erinnerung an Partenkirchen u. Umgebung.

Leporello in Photolithographie. Mit 21 Ansichten. Mchn., Zieher, ca. 1890. 11 x 15,5 cm. Rote Olwd. mit reicher Gold- und Blindprägung. // 80,-

Mit Gesamtansichten von Partenkirchen, Garmisch, Mittenwald, Kloster Eital und Oberammergau, sowie hübsche Teilansichten vom Eibsee uvm.

Nr. 41 - GÖTTINGEN. - Marx, K.F.H.

Göttingen in medicinischer, physischer und historischer Hinsicht geschildert. Göttingen, Dieterich, 1824. 20,5 x 13 cm. Titel mit gestoch. Vignette, VII, 392 S. OÜmschl., Leinenrücken mit Titelschild. // 220,-

Engelmann 528; Hirsch/H. IV, 106. - Erste Ausgabe. - Die Titelvignette zeigt eine hübsche Gesamtansicht der Stadt. - Neuer Leinenrücken mit Rückenschild. Unaufgeschnitten. Gering stockfleckig.

Nr. 42 - HALLE. - Halle a.S. (Deckeltitel).

Leporello in Farbdruck. Mit 16 Ansichten. Lpz., Glaser, ca. 1890. 18,5 x 12,5 cm. Illustr. OPp. // 90,-

Mit Ansichten u.a. vom Hauptbahnhof, Riebeckplatz, Leipziger Straße, Blick nach dem Stadttheater, Marktplatz, Altes Rathaus, Moritzburg, Franckens Stiftungen, Ruine Giebichenstein, Klausbergfelsen, Bergschenke, Halle-Kröllwitz. - Nur gering fleckig.

Nr. 43 - Hengeler. - Sander, Max (Hrsg.).

Phantasien von Adolf Hengeler. Mchn., Musarion, 1923. 32,5 x 24,5 cm. 16 S., 2 Bl. Mit 110 (davon 6 farbig) Abbildungen auf 106 Tafeln. OPgt. mit Rsch. // 150,-

Nr. 79 von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe (Gesamtauflage: 500). - Vom Künstler signiert! - Mit einem Text von Georg Jacob Wolf. - Einband leicht angestaubt. Vorsatz mit hs. Widmung.

Nr. 44 - HOLSTEIN. - Bruhns, E.

Führer durch die Umgegend der ostholsteinischen Eisenbahnen. 2. stark verm. Aufl. Eutin, Struve, 1874. 17,5 x 10,5 cm. XVI, 362 S., 1 Bl. Mit 1 Stahlstich und 7 lithographierten Karten. Rote Olwd. mit Gold- und Blindprägung. // 280,-

Durch die Erweiterungen, gegenüber der 1. Auflage ist der Text von 13 auf 24 Bogen und die Zahl der Karten von 4 auf 7 angewachsen. Mit einem Vorwort von Dr. L. Meyn. - Einband leicht lädiert. Die Vorsatzpapiere gebräunt, sonst sauber.

Nr. 45 - IRSCHENBERG. - Pfatrish, Peter.

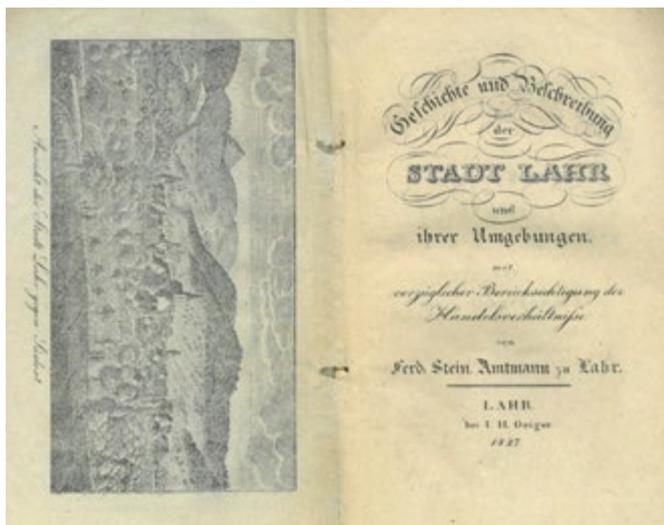
Geschichte der Pfarrei Irschenberg. Mchn., Wolf, 1863. 25,5 x 17 cm. 69 S. Mod. Pp. // 60,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Sonderdruck aus dem Oberbayerischen Archiv, Bd. XXIII. - Geschichtlicher Abriss der Orte Irschenberg, Dettendorf, Frauenried, Niklasreut, Pfaffing und Wilparting. - Minimal fingerfleckig.

Nr. 46 - JUGENDZEITSCHRIFT. - Gumpert, Thekla von. (Hrsg.).

Töchter-Album. Unterhaltungen im häuslichen Kreise zur Bildung des Verstandes und Gemütes der heranwachsenden weiblichen Jugend. 1. Bd. Glogau, Flemming, (1855). 22,5 x 15,5 cm. 2 Bl., 599 S. Mit lithogr. Titel, 24 getönten lithogr. Tafeln und 6 Federlithographien. Illustr. Olwd. mit reicher Goldpräg. // 150,-

Vielgelesenes Jahrbuch. Mit Gedichten und Erzählungen der Herausgeberin, sowie von M. Claudius, M. Förster, Th. Hermann, M. Nathusius u.a., mit Biographien von A.v. Humboldt und Isabella von Castilien, ferner Beiträge über Fernrohr und Mikroskop, Kirchenbaukunst, Handschrift Ihrer Majestät der Königin von Preußen, das öffentliche und häusliche Leben des Volkes Israel, Blick auf die Geschichte des Hauses Hohenzollern, Bildhauerei, Griechenland uvm. - Ebd. berieben. Teils etwas gebräunt.



Nr. 54 - Titelblatt und Frontispiz



Nr. 56 - Leipzig - Mit 20 Lithographien von R. Geissler

Nr. 47 - KALENDER. - Tagebuch. -

Gemeinnützlicher Schreib-Kalender auf das Schaltjahr 1860, welches 366 Tage hat. Für Kanzleien, Gerichtsstellen, Rentämter, Comptoirs, für die Haus- und Landwirtschaft, sowohl für Katholiken als Protestanten eingerichtet. 58. Jg. Wbg., Stadel, 1860. 24,5 x 20,5 cm. Titel, Ill, 106 S. Kalender, 5 S. Text. OHLwd. // 250,-

Enthalten: Genealogie des Hauses Bayern, Zeitrechnung, Astronomische Daten, Zinstabelle, Droschkentarif in Würzburg, Kalender der Juden usw. **Als Tagebuch mit täglichen Eintragungen geführt von Alexander Freiherr von Freyberg (1821 - 1894), langjähriger Adjutant des Bayerischen Feldmarschalls Prinz Karl von Bayern (1795 - 1875, seit 1841 Eigentümer von Schloß Tegernsee).** Der damalige Hauptmann v. Freyberg, später Generalleutnant z.D., war der Sohn des Anton Freiherr von Freyberg-Eisenberg (gest. 1847). Seine fast täglich erwähnte Ehefrau Thekla (1830 - 1914) war die Tochter des Kgl. Bayer. Vizeoberstleisters Wilhelm von Freyberg-Eisenberg-Allmendingen (1793 - 13.4. 1860), dessen fortschreitende Erkrankung seit Januar 1860 genau dokumentiert wird, und der Malerin und Lithographin Electrine Stuntz (1797 - 1847). Ständig erwähnt werden die Adjutantenkollegen Emil von Strunz (geb. 1817, später Generalleutnant) und Oberst Johann Baptist Stephan (1808 - 1875). Das Ehepaar wohnt in München in der Schönfeldstraße und in Tegernsee. Tägliche Einträge sind alle Einnahmen und Ausgaben (z.B. die Adjutanzzulage 100 fl., Schiffsüberfahrt am Tegernsee 12 Kr. usw.), das Wetter, das Ausreiten mit Route, Dauer und Begleitung, die Gäste zur „Tafel“, die Einladungen usw. Von Fall zu Fall sind die Eintragungen zur Familiengeschichte und zum Bekanntenkreis (Geburts- und Namenstage, Krankheiten, Todesfälle, Umzüge von München nach Tegernsee bzw. in München, Reit- und Jagdergebnisse, Opern- und Konzertbesuche, Korrespondenz, Abendunterhaltung, z.B. „Zeichnungen der Maman angesehen“ usw.) Besondere Ereignisse sind z.B. das 50jährige Dienstjubiläum des Prinzen Karl, dessen **Begrüßung der Kaiserin Elisabeth von Österreich in Holzkirchen auf ihrer Durchreise nach Possenhofen am 15. Juli** und die Reise der bayerischen Deputation zum Fürstenkongreß in Baden am 15. Juni, mit beiliegender Namensliste aller Teilnehmer. Beiliegen mehrere Zeitungsausschnitte zu politischen Ereignissen, Quittungen z.B. für den Jahresbeitrag zum Münchner Kunstverein, für einen bronzenen Regenschirmständer von Kustermann mit dessen Originalunterschrift usw. An Personen erwähnt werden Gumpenberger, Ow-Felldorf, Praetorius, Redwitz, Welden, Frauenhofen, Berchem, Louis und Rudolf Thann, Yrsch, Lerchenfeld, Schrenk, Zwehl, Almeida, Cetto, Hohenlohe, Seinsheim, Montgelas,

Spreti, Aretin, Drechsel, v.d. Mark uvm. - Am Ende fehlen mehrere gedruckte Seiten mit redaktionellen Beiträgen (hs. Tagebuch vollständig, mit der Jahresendabrechnung). - Einband leicht bestoßen.

Nr. 48 - - Heidenschreider, Johann Anton.

Der ächte Herrieder Kalender auf das Jahr 1870. Mit einem Temperaturkalender für Mittel-Europa und einer Wetterprophезeikunst ... nebst einem weiteren ... Beitrag über die rechte Wetterkunde usw. Wbg., Etlinger, 1870. 24,5 x 20 cm. Umschlag in Blau, Titel, Ill, 12 S. Kalender, 4 Bll. Durchschuß, 33 S. Text. **Mit Gesamtsicht von Herrieden und Porträt Heidenschreider auf Umschlag bzw. Tit., dazu zahlreiche Illustrationen, in Holzstich.** Spätere Broschur. // 180,-

Die Umschlagillustration von Th. Lamey, die Illustrationen z.T. von Theobald v. Oer (1807-1885). - Die Ansicht von Herrieden vorne mit lebhafter Staffage (Jäger, Angler usw.), darüber der Zodiak, Planeten und astronomische Instrumente. Das Porträt eine Halbfiguren en face des „Dr. Johann Anton Heidenschreider, praktischer Arzt zu Herrieden“ (1826 - 1870). **Vorhanden:** Erzählungen, darunter Reiseerzählung aus Italien (Tivoli), mit 4 Illustr. von Oer, dat. 1851; Die Weiber von Weinsberg, mit Illustr.; Gedichte; **„Ueber den Einfluß der Witterung auf den Menschen“** (10 Sp.); „Von der Wetterprophезeikunst“ (3 Sp.), I. Natürliche Wetteranzeichen (Beobachtungen an Menschen, Tieren, Pflanzen usw.) II. Die Telegraphie im Dienste der Meteorologie (Nachrichten täglich von Le Verrier aus Paris); Jahrmärkte und Messen usw. - Gering fleckig.

Nr. 49 - Klopstock, (Friedrich Gottlieb).

Klopstocks sämtliche Werke in Einem Bande. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Lpz., Göschen, 1840. 27 x 17 cm. VIII, 809 S. **Mit einem gestoch. Porträt.** ldr. d. Zt. mit Rrit., Rvergold, V- und Rdeckelvergoldung, Steh- und Innenkantenvergoldung und Goldschnitt. // 120,-

Goedekes IV/1, 177, 56. - „Unermeßlich sind die Verdienste, die sich Klopstock um die Reinigung unserer Sprache, die Veredelung unserer Literatur, die Hebung des Nationalgefühls erworben“ (Seite 809). - Einband leicht beschabt und bestoßen. Etwas gebräunt und gering fleckig. - Dekorativer Schulpreiseinband!

Nr. 50 - Kobell, Franz von.

Wildanger. Skizzen aus dem Gebiete der Jagd und ihrer Geschichte mit besonderer Rücksicht auf Bayern. Stgt., Cotta, 1859. 23 x 15,5 cm. VIII, 491 S. **Mit 21 Textholzstichen und 12 getönten Holzstichtafeln nach Ernst Fröhlich.** Hlwd. d. Zt. // 120,-

WG 25; Lentner 3519. - **Erste Ausgabe.** - Das klassische Jagdbuch mit den schönen Illustrationen von Ernst Fröhlich (1810-1882) der für seine Szenen aus dem ländlichen Leben der bayerischen Alpen bekannt war. - Einband minimal berieben. Wenige Seiten teils gering stockfleckig.

Nr. 51 - KOCHBÜCHER. - Weiler, Sophie Juliane.

Neuestes Augsburger Kochbuch 1026 Speisezubereitungen enthaltend, nebst beigegebener Anleitung. Verbessert und vermehrt durch Margarethe Johanne Rosenfeld. 8. auf's Neue verb. und verm. rechtmäßige Original-Ausgabe. Nördlingen, Beck, 1847. 19 x 12 cm. VIII, 623 S. **Mit lithographiertem Frontispiz.** Lwd. d. Zt. mit Rschild. // 250,-

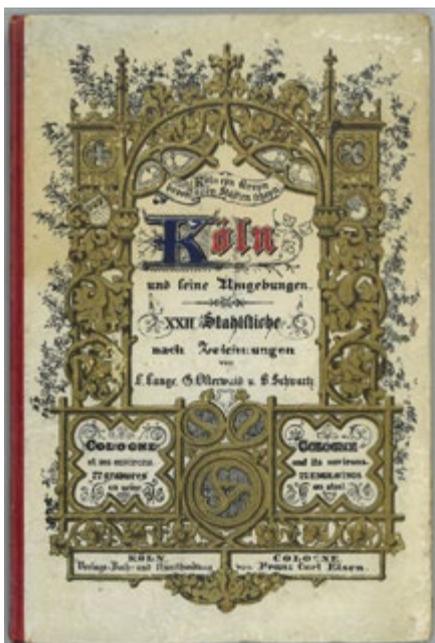
Vgl. Horn/A. 350 (12. Aufl.). - Alle in diesem Kochbuch enthaltenen Rezepte basieren auf den Erfahrungen der Praxis, insofern ist das Augsburger Kochbuch für Anfängerinnen als auch für Hausfrauen und Köchinnen ein unentbehrliches und genaues Standardwerk, dem ursprünglich die bayerische Küche zugrunde liegt. Nach der Einleitung (enthaltend Angaben über das Geschirr, Töpfe, Maße und Gewichte, Gifte) folgen die zahlreichen Rezepte, auch zu Themen wie Gebäck, Liköre, Diätkost, Senfe u.ä. - Das Frontispiz zeigt zwei Damen in einer wohl ausgestatteten Küche werkend. - Einband berieben und etwas bestoßen. Teils stärker fleckig.

Nr. 52 - KÖLN. - Eisen, Franz Carl (Hrsg.).

Köln und seine Umgebungen. XXII Stahlstiche nach Zeichnungen von L. Lange, G. Osterwald u. B. Schwartz. Köln, Eisen, um 1850. 25 x 16,5 cm. **Mit 22 Stahlstichansichten.** Illustr. OHLwd. // 650,-

Mit den schönen, bekannten Gesamt- und Teilansichten von Köln, gestochen von Poppel und Kolb. - Einband berieben und gebräunt. Leicht gebräunt und etwas stockfleckig.

I. Ausgewählte Bücher



Nr. 52 - Mit 22 schönen Stahlstichansichten

Nr. 53 - Labé, Lovize.

Sonnets. Bln., Euphron, 1920. 22 x 16 cm. 28 Bl. Mit 6 Radierungen in Braun von Bob Bell. Hldr. mit Rsch. und 5 Bänden. // 120,-
Nr. 217 von 300 numerierten Exemplaren. - Einband beschabt und bestoßen.

Nr. 54 - LAHR/Schwarzwald. - Stein, Ferdinand.

Geschichte und Beschreibung der Stadt Lahr und ihrer Umgebungen, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Handelsverhältnisse. Lahr, Geiger, 1827. 21 x 13 cm. IX, 228 S. Mit 1 lithogr. Titel, 1 Frontispiz, 1 Karte und 1 mehrf. gefalt. Grundrißplan Brosch. d. Zt. // 260,-

Umfangreiche Ortsbeschreibung mit Blick auf die Geschichte, Umgebung, Einwohner, Staats- und Ortsbehörden, sowie den Handel, Künste und Gewerbe (Tabak-Bau und Fabrikation). - Die schönen Tafeln in Lithographie, das Frontispiz zeigt eine Gesamtansicht gegen Süden. - Einband fleckig. Unbeschnitten, minimal gebräunt, eine Lage lose. Nicht beschnitten.

Nr. 55 - LANDSHUT. - Wiesend, Anton.

Topographische Geschichte der Kreishauptstadt Landshut in Niederbayern. Landshut, Thomann, 1858. 16,5 x 11 cm. VIII, 287 S. Broschur d. Zt. // 220,-

Lentner 8721: „Selten!“. - Der Regierungsrat und Mitglied des historischen Vereins für Niederbayern Dr. Anton Wiesend behandelt in seinem Werk die allgemeine Geschichte, Monographien über die verschiedenen Stadtviertel, Einwohner der Stadt und Umgebung von Landshut. Ab Seite 251 ein ausführliches Strassen- und Häuser-Verzeichniss nach dem Stand des Jahres 1858 mit Namen und Charakter (Beruf) des Hauseigentümers. - Teils etwas gebräunt und fleckig, wenige Seiten lose.



Nr. 53 - Mit 6 Radierungen von Bob Bell

Nr. 56 - LEIPZIG. - Geissler, Robert.

Album von Leipzig. Erinnerungs-Blätter gezeichnet und lithographiert. Lpz., Klein, (1871). 18,5 x 14 cm. Mit 20 getönten Lithographien. Rote Lwd.-Mappe d. Zt. mit Gold- und Blindpräg. // 750,-

Die hübschen Tafeln mit einer Gesamtansicht und Ansichten der Pleissenburg, Augustusplatz, Rosenthal, Marktplatz, Schützenhaus, Napoleonstein, Rossplatz, Theater, Bahnhof, Pathologie, Schillerstrasse usw. - Einband an den Gelenken etwas eingerissen, gering wasserrandig. Minimal angestaubt.

Nr. 57 - LEONBERG (Oberamt). - Beschreibung des Oberamts Leonberg.

Herausgegeben vom Württ. Statistischen Landesamt. Zweite Bearbeitung. 2 in 1 Bd. Stgt., Kohlhammer, 1930. 20,5 x 14 cm. IX, 603 S., 2 Bl., (605-) 1174 S., 1 Bl. Mit 1 mehrf. gefalt. Karte, 1 mehrf. gefalt. Plan und zahlreichen Abbildungen. Hlwd d. Zt. // 160,-

Aus der gesuchten Reihe der württembergischen Oberamtsbeschreibungen. - Einband leicht berieben.

Nr. 58 - MAINAU. - Reich, Lucian.

Die Insel Mainau und der Badische Bodensee. Mit Berücksichtigung der angrenzenden Gebietsteile. Karlsruhe, Müller, 1856. 18,5 x 14,5 cm. VIII, 1 Bl., 289 S. Mit farbig lithogr. Titel und 10 getönten lithogr. Tafeln von J.N. Heinemann. Illustr. OPp. // 850,-

Die fein lithographierten Tafeln zeigen Ansichten von Schloß Mainau, Thor und Gasthaus zu Mainau, dem Hafen von Constanz, dem alten Schloß zu Meersburg, Schloß Kirchberg, Überlingen, Ludwigshafen, Frauenberg, Reichenau und Radolphzell. - Einband etwas bestoßen und angestaubt, insgesamt gering gebräunt und minimal fleckig.



Nr. 50 - Titelblatt

Nr. 59 - MAULBRONN (Oberamt). - Beschreibung des Oberamts Maulbronn.

Herausgegeben von dem Königlichen statistisch-topographischen Bureau. Stgt., Lindemann, 1870. 20,5 x 13,5 cm. V, 309 S. Mit 1 mehrf. gefalt. lithographierten Karte, 1 lithographierten Grundrißplan, 6 (davon 2 auf Tafeln) Holzschnitten und 3 gefalt. Tabellen. Spätere Hlwd. // 220,-

Aus der gesuchten Reihe der württembergischen Oberamtsbeschreibungen. - Mit hübschen Ansichten und einem Grundrißplan des Klosters. - Papierbedingt minimal gebräunt.

Nr. 60 - MIESBACH. - Besondere Andachtsübung

zu Maria der unter dem Kreuze stehenden wunderthätigen und schmerzhaften Gnadenmutter in Miespach zu sicherer und mehrerer Gewinnung der so vielfältig verliehenen, und in dem Brief der marianischen sieben Schmerzenbruderschaft enthaltenen heiligen Ablassen, auch zur Beförderung der göttlichen betübten Mutter Ehre und Andacht zusammen getragen im Jahre 1758. Mchn., Zängl, 1758. 17,5 x 11 cm. Titel, 38 Bl. Mit gestoch. Frontispiz. Pp. d. Zt. // 180,-

Das Frontispiz zeigt ein Gnadenbild. - Rücken mit Leinwand erneuert, die Vorsätze ebenfalls erneuert. Nur leicht fleckig.

Nr. 61 - Heimbucher, Max (Hrsg.).

Geschichte Miesbach's. Zur Erinnerung an die Jahre 1583 und 1783. Miesbach, Mayr, 1883. 21,5 x 14,5 cm. XIV, (15-) 201 S. Mit 1 Tafel. OPp. // 180,-

Die Tafel zeigt Miesbach (verkleinert) aus Michael Wening's Topographie von Bayern. - Behandelt in drei Teilen die Geschichte des Marktes Miesbach und die Geschichte der Waldecker, die wichtigsten Gebäude und Persönlichkeiten Miesbachs, sowie Land und Leute (Bau der Eisenbahn, Jahrmärkte in Miesbach, Schloss Lichtenau, Charaktergemälde der Bewohner, Miesbacher Tracht, Haberfeldtreiben usw.). - Einband leicht angeschmutzt, sonst ein sauberes Exemplar.

Nr. 62 - MÜNCHEN. - Baumann, C. A. (Hrsg.).

Die Haupt- und Residenzstadt München und ihre Umgebungen. Ein Taschenbuch für Fremde und Einheimische. Mchn., Michaelis, (1832). 13 x 10 cm. 2 Bl., 198 S., 4 Bl. **Mit 6 lithogr. Ansichten auf 3 Tafeln und 1 kolor. lithogr. Plan.** Lithogr. Pp. d. Zt. // 280,-

Lentner 61 und 13440. - Der seltene Führer mit 3 Tafeln mit je 2 Ansichten (2x die Residenz, sowie die evangelische Kirche, Frauenkirche, Glyptothek und Hoftheater) und dem „Plan der Königl. Haupt u. Residenzstadt München“ im Rund (20,5 x 24 cm). - Einband leicht gebräunt. Nur leicht fleckig, der Plan etwas knittig.

Nr. 63 - - Becker, Michael.

Geschichte München's für Alt und Jung, insbesondere für die Münchner-Kindeln. Rbg., New York, Cincinnati, Pustet, (1871). 18 x 12 cm. 512 S. **Mit Holzstich-Titel und 6 Textholzstichen.** Lwd. d. Zt. mit Rtit. // 180,-
Pfister 1331; Lentner 64: „Vergriffen u. selten“.
- Interessante, für die Jugend geschriebene, Stadtchronik. „München ist ein großes Bilderbuch in dem man Stunden und Tage lang herumblättern kann“ (Vorrede). - Einband gering fleckig. Teils leicht gebräunt.

Nr. 64 - - Liebermann, Ernst.

Alt - Muenchen. 12 Zeichnungen von **Ernst Liebermann.** Bln., Fischer & Franke, ca. 1900. 33 x 28,5 cm. Mit 12 Zeichnungen von Ernst Liebermann als lose Blätter. Illustr. OBrosch. // 180,-

Eindrucksvolle, künstlerische Bilddokumente aus dem München der Jahrhundertwende, vor allem auch aus den heute nicht mehr existierenden Winkeln der Vorstädte Au, Giesing, Haidhausen. - Einband etwas angeschmutzt. Eine Tafel in den weißen breiten Rändern gefaltet.

Nr. 65 - - Schaden, Adolph von (Hrsg.).

Nouveau Guide des étrangers dans Munich et ses environs. Mchn., Lindauer, 1835. 18 x 11 cm. 1 Bl., 90 S., 2 Bl. **Mit 12 lithogr. Tafeln, 1 gestoch. Tafel und 1 mehrf. gefalt. lithogr. Plan.** OPp. // 380,-

Vgl. Lentner 14604. - **Erste französische Auflage im Jahr der Erstausgabe.** - Die 13 Tafeln mit 24 Ansichten zeigen u.a. die Residenz, Ludwigskirche, Frauenkirche, Staatsbibliothek, Hoftheater, Reitbahn, Krankenhaus, Auer Kirche, die Ottostraße mit Blick auf den Obelisk und Nymphenburg (Kupfertafel). Mit dem detaillierten großen Stadtplan. - Einband beschabt und gebräunt. Teils minimal fleckig, der Plan mit einem kleinen hinterlegtem Einriß, die rechte untere Ecke wasserrandig.

Nr. 66 - - Schaden, Adolph von. (Hrsg.).

Neuester Wegweiser durch die Haupt- und Residenzstadt München und deren Umgebungen. 2. verm. und verb. Aufl. Mchn., Lindauer, 1838. 18,5 x 11 cm. 1Bl., 104 S. **Mit gestoch. Frontispiz, 3 gestoch. Tafeln und 1 mehrf. gefalt. gestoch. Plan.** OPp. // 320,-

Lentner 14605. - Das Frontispiz mit zwei Ansichten der Residenz untereinander: „Königsbau mit dem Hoftheater“ und „Residenz gegen den Hofgarten“. Mit dem detaillierten großen Stadtplan. - Einband leicht bestoßen. Plan mit hinterlegtem Einriß.

Nr. 67 - - Schiermeier, Franz.

Stadtatlas München. Karten und Modelle von 1570 bis heute. Hrsg.: Münchner Stadtmuseum, Stadtarchiv München. Mchn., Schiermeier, 2003. 29,5 x 23,5 cm. 203 S. Mit vielen Abbildungen, 16 mehrf. gefalt. Karten und einer CD. OBroschur in Olwd.-Kassette. - Sauber und frisch. // 120,-

Nr. 68 - - Stelzhamer, Franz.

Gambrinus. Humoristisches Münchener Taschenbuch für das Studjahr 1853/54. Mit einem Verzeichniß aller in München befindlichen Bräuer, Wirthe und Cafétiers. Mchn., Franz, (1854). 16 x 10 cm. 2 Bl., 132 S. **Mit mehreren Textholzstichen.** Mod. Pp. // 280,-

Nicht bei Lentner. - Das „Münchener Bieraschenbuch“ beinhaltet u.a.: Joseph Pschorr (Biographie) - Vom Wirth, der das Deckelkirren nicht leiden mochte (Erzählung) - Salvator- und Bocksaion - Was ich über den Bock habe erfahren können - Das königl. Hofbrauhaus in München - Das Trinken; eine kleine Betrachtung, erbaulich und beschaulich - Der Rausch u. seine Verwandtschaft; eine schwere, tiefgehende Untersuchung usw. - Teils etwas gebräunt. Selten!

Nr. 69 - - Theater. - Philippi, Felix und Max Bernstein.

Das Münchener Hof-Schauspiel. 15 Portraits mit Text. Die Photographischen Original-Aufnahmen von Fr. Müller. Mchn., Verlag für Kunst und Wissenschaft, 1884. 14,5 x 10 cm. 3 Bl., 105 S. **Mit 15 auf Büttten montierten Photographien.** Oldr. mit Goldprägung, Rtit., Innenkantenvergoldung und Goldschnitt. // 100,-

Erste Ausgabe. - Die hübschen Bildnisse mit Biographien von den Schauspielern E. Possart, Hermine Bland, Marie Dahn-Hausmann, E. Drach, K. Häusser, Clara Heese, F. Herz, Rosa Herzfeld-Link, H. Keppler, H. Knorr, Marie Ramlo, H. Richter, E. Rohde, W. Schneider und Louise Werner. - Einband leicht berieben. **Selten!**

Nr. 70 - MÜNSTER. - Lange, J. F.

Münster und seine nächsten Umgebungen in malerischen Original-Ansichten nach der Natur aufgenommen. Mit einem historisch-topographischen Texte von (Clemens August Guillaume). 2. im Texte verm. und verb. Aufl. Münster, Regensberg, 1855. 25 x 16,5 cm. VII, 178 S. **Mit 12 Stahlstich-Tafeln nach J.F. Lange.** Blaue lwd. d. Zt. mit Gold- und Blindpräg. // 750,-

Seltene und gesuchte, reich illustrierte Chronik. Die Tafeln zeigen die Stadt von der Südseite, den Markt, Dom, Liebfrauenkirche, Ludger- und Mauritiuskirche, Rathaus, Schloß usw. - Einband gering berieben. Nur vereinzelt gering fleckig. - Schönes Exemplar!

Nr. 71 - MURNAU. - Baumann, Simon.

Geschichte des Marktes Murnau in Oberbayern. Murnau, Selbstverlag, 1855. 20,5 x 13,5 cm. VIII, 191 S. **Mit 3 getönten lithographierten Tafeln und 1 gefalt. lithographierten Karte.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 420,-

Lentner 9020; Pfister 4201. - Die Tafeln zeigen eine Gesamtansicht von Murnau gegen Norden, das Schloß von Murnau und die Insel Wörth. Die Karte zeigt die Umgebung mit Staffei-, Kochel- und Walchensee. - Einband leicht gerieben, vorderes Gelenk oben aufgeplatzt. Mit Exlibris, durchgehend stockfleckig, mit wenigen Anstreichungen, ohne den Anhang.

Nr. 72 - NÜRNBERG. - Gabler,

Ambrosius. // 160 Nürnberger Schimpfwörter auf 16 Tafeln bildlich dargestellt und in Kupfer radirt. Nbg., Lotzbeck, ca. 1850. 21,5 x 28,5 cm. 16 Bl. Pp. d. Zt. // 650,-

Hayn-Gotendorf V, 434; Lipperheide Xc10. - Unter den herrlich figürlich dargestellten Schimpfwörtern finden sich, teils heute noch gebräuchliche Schimpfwörter, sowie u.a.: Schlampeter, Windbeutel, Praller, Rozzier, Gakala, Sprazl, Schmausn Giker, Dittla-Batscher, Gensoarsch, Wanzn Kübl, Hadltrudh, Zankeisn. - Die erste Ausgabe dieses sehr originellen Werkes erschien um 1795. Bei dem hier vorliegenden Exemplar handelt es sich um die 2. Ausgabe (siehe Hayn-Gotendorf). - Der Rücken und die Vorsätze erneuert, der Einband etwas fleckig. Leicht stockfleckig.

Nr. 73 - OBERPFALZ. - Bavaria.

Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. (Hrsg. von W.H. Riehl). Bd. II, 1. Abt. 4. und 5. Buch. Mchn., Cotta, 1863. 23,5 x 17 cm. 2 Bl., VI, 720 S. **Mit Holzschnitt-Frontispiz nach M.F. Heil.** Hldr. d. Zt. mit Rpräg. // 180,-

Lentner 2822; Pfister 7. - Hauptwerk über Land und Leute in Bayern. Der Holzschnitt mit reizender Trachtendarstellung. - Kanten gering bestoßen. Vorsatz gestempelt. Sauberes Exemplar!

Nr. 74 - OFFENBACH. - Album von Offenbach a/Main (Deckeltitel).

Photoleporello. Mit 12 Ansichten. O.O., o.Vlg., ca. 1890. 8 x 12,5 cm. Mit auf Original-Karton montierten Photos. Rote lwd. mit Gold- und Blindprägung. // 80,-

Die Fotos zeigen u.a. Ansichten vom Schloss, Marktplatz, Frankfurterstraße, Aliceplatz, Kunstgewerbschule, Justizgebäude, Lokalbahnhof, Krankenhaus, sowie einem Panorama vom Main. - Minimal fleckig.

Nr. 75 - PASSAU. - Album von Passau.

Album mit 12 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Franz, um 1846. 15,5 x 24,5 cm. **Mit 11 Stahlstichen von Poppel nach Lange, Seeberger, Scheuchzer und Wiessner, 1 altkol. Stahlstich von Brennhäuser nach Bräutigam.** Hlwd. d. Zt. // 550,-

Reizendes Album u.a. mit drei Gesamtansichten, dem Domplatz, der Residenz, dem Pulverturm, der Synagoge, Bad Kellberg und Hals bei Passau. Außerdem eine Darstellung mit bürgerlichen Frauen in Tracht. - Teils etwas stockfleckig.

Nr. 76 - Poggi. - Maximilian, Herzog in Bayern.

Alpenklaenge für die Zither componirt. Mchn., Wolf, ca. 1840. 27 x 19 cm. **Mit 6 farblithographierten Tafeln mit Notendruck und Bordüren von Franz von Poggi.** Farblithogr. Umschlag. // 95,-

Köstler 1. Poggi (Enkel) 128. - Das Opus 1 des „Zithermaxl“ (Opuszahl nach Köstler-Schusser erschlossen, da das Werk ohne eine solche erschiene ist) mit den anmutigen Illustrationen Franz von Poggis, Alpenidyllen darstellend. Sehr früher farblithographischer Druck - Vorallem der Umschlag etwas gebräunt. - **Seltener Privatdruck.**



Nr. 62 - C.A. Baumann - Führer durch München



Nr. 66 - A. von Schaden - Titelblatt und Frontispiz



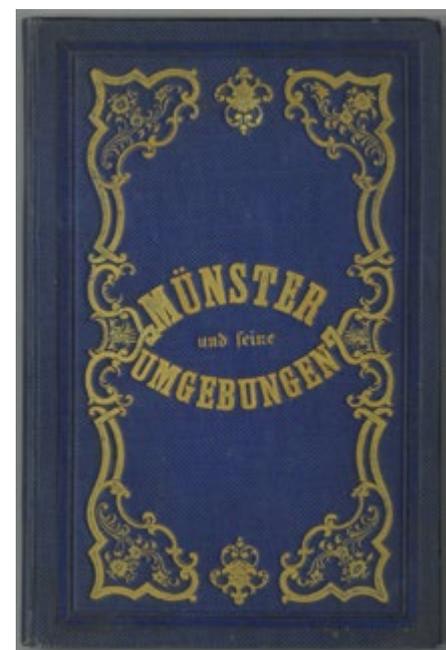
Nr. 71 - Murnau - Mit 3 Lithographien und 1 Karte



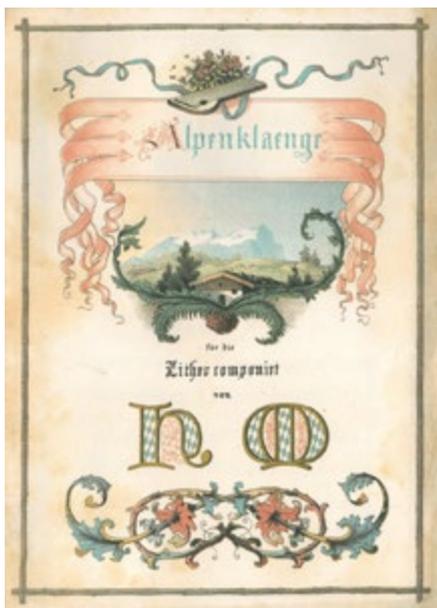
Nr. 75 - Passau - Mit 11 Stahlstichansichten und 1 Trachtenblatt



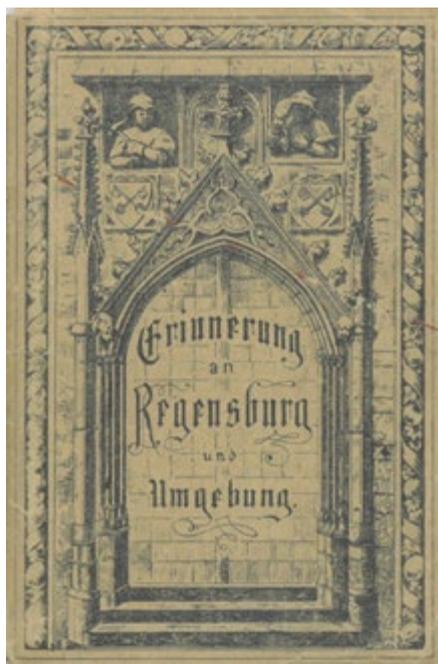
Nr. 72 - A. Gabler - 160 Nürnberger Schimpfworte



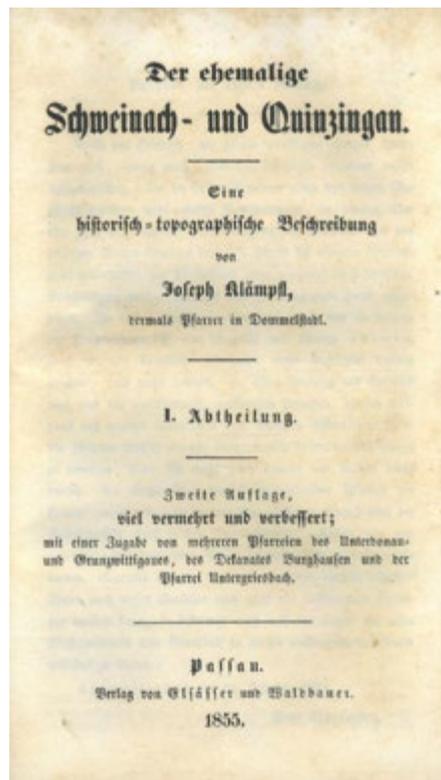
Nr. 70 - Mit 12 Stahlstichansichten



Nr. 76 - Alpenklänge, komponiert von Herzog Maximilian - Mit 6 Farblithographien von Franz von Pocci



Nr. 79 - Stahlstich-Leporello



Nr. 87 - Titelblatt



Nr. 82 - Mit 8 Aquatinta-Tafeln



Nr. 86 - Schweden - Mit 78 Lithographien

Nr. 77 - Raudive. - Maurina, Zenta.

Konstantin Raudive zum Gedächtnis. Memmingen, Dietrich, 1975. 20,5 x 12,5 cm. 216 S. Mit Abbildungen auf Tafeln. OBroschur. // 140,-

Beilieg: Ein emotionaler Brief der trauernden Zenta Maurina (1897-1978) an Professor Harry Zohn (1923-2001). Am 18.3.75, kurze Zeit nach dem Tod ihres Ehemanns, dem Schriftsteller Konstantin Raudive (1903-1974), schrieb die Autorin diesen teils maschinen-, teils handgeschrieben und **signierten Brief**. - Ausschnitt: „... Ich lebe von einer schwarzen Mauer umgeben. Bei jedem Tun, bei jedem Gespräch muß ich diese Mauer durchbrechen. Oft gelingt es mir nicht und ein Mißgeschick folgt dem anderen. Oft breche ich unter den Trümmern zusammen. ...“

Nr. 78 - REFORMATION. - Cyprian, Ernst Salomo.

Hilaria Evangelica, Oder Theologisch-Historischer Bericht Vom Andern Evangelischen Jubel=Fest, Nebst III. Büchern darzu gehöriger Acten und Materien ... Das Dritte Eine vollständige Beschreibung der Jubel=Medaillen (von Christian Schlegel). 3 Tle. in 1 Bd. Gotha, Weidmann, 1719. 33 x 22 cm. 16 Bl., 190 (recte 192), 1124, 128 S., 24, 1 Bl., 80 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Porträt, 6 gestoch. Kopfvignetten, 3 gestoch. Initialen, 9 Textholzschnitten, 4 Textkupfern, 5 (davon 4 gefalt.) Kupfertafeln und 12 Münzkupfertafeln.** Ldr. d. Zt. mit Rsch. und Blindprägung. // 1.200,-

Schottenloher 41173a; Lipsius 94; ADB Bd. IV, S. 668; Herzog-H. IV, 366: „Eine Sammlung von Berichten über das Reformationsjubiläum von 1717“. - Verfaßt von dem evangelischen Theologen Ernst Salomo Cyprian (1673-1745; vgl. NDB Bd. III, S. 454f.). - Sehr umfangreiches Werk über die Reformationsfeiern vor allem in Deutschland, Dänemark, Österreich, England, Holland etc. Die Kupfertafeln mit Ehrensäulen, Porträts, Gedenkmünzen usw. - Der Einband bestoßen und beschabt, die Kapitale lädiert und mit Fehlstellen. Teils leicht gebräunt und wenig fleckig und wasserrandig, die Seiten 987/988 sowie 989/990 falsch eingebunden. Auf dem Vorderdeckel: „Hoff=Bibliothek 1719“. **Siehe die Abbildung auf Seite 3.**

Garantie ohne Einschränkung

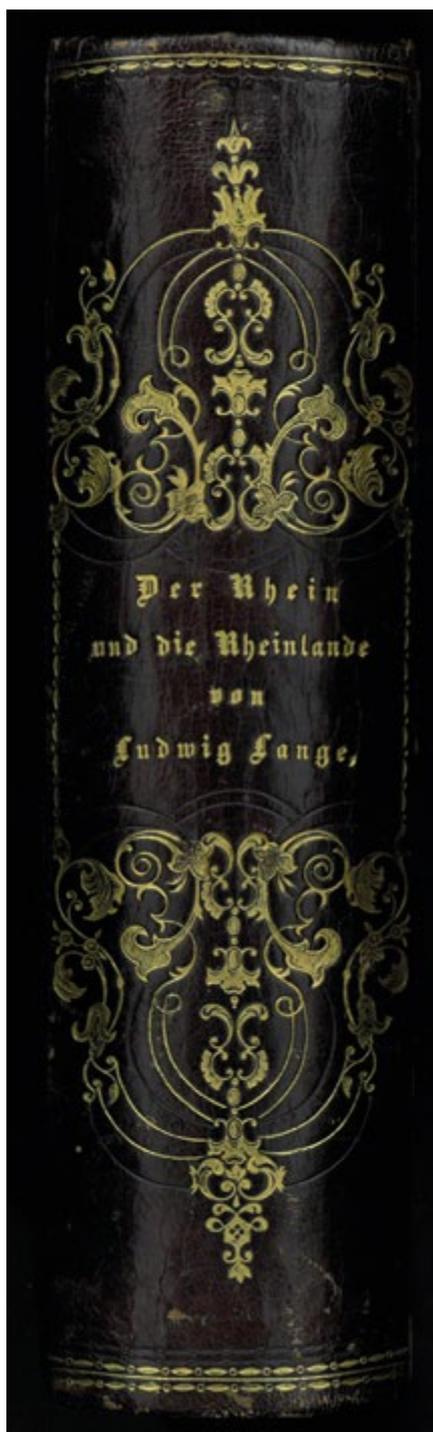
Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Sollten doch mal Mängel oder Gebrauchsspuren auftreten, so sind sie fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.

Nr. 79 - REGENSBURG. - Erinnerung an Regensburg und Umgebung. Rgb., Bauhof, ca. 1880. 11 x 7 cm. **12 kleine Stahlstiche mit 15 Ansichten, als Leporello gefaltet.** Illustr. OBroschur. // **380,-**

Die hübschen Ansichten von Franz Schemm zeigen u.a. Regensburg von der Nordseite, Dom, Hauptplatz, Schloss des Fürsten von Thurn und Taxis, Walhalla, Befreiungshalle, Kloster Weltenburg, sowie eine Totalansicht von Regensburg von Westen. - Der Umschlag mit Randläsuren und im Bug hinterlegt. Minimal stockfleckig.

Nr. 80 - - Mader, F.

Die Kunstdenkmäler von Oberpfalz und Regensburg. Bd. XXII: **Stadt Regensburg.** 3 Bde. Mchn., Oldenbourg, 1933. 26,5 x 19 cm. Mit zusammen 86 Tafeln, 710 Abbildungen im Text und 1 Plan. Olwd. - Seltener Originaldruck. // **150,-**



Nr. 81 - Mit 145 Stahlstichansichten

Nr. 81 - RHEIN. - Appell, J. W.

Der Rhein und die Rheinlande, dargestellt in malerischen Original-Ansichten von Ludwig Lange. Mit hist.-topograph. Text von J.W. Appell. Erste Abtheilung: Von den Quellen des Rheins bis Mainz. Darmstadt, Lange, 1855. 23,5 x 16,5 cm. 488 S. **Mit gestoch. Titelblatt und 145 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. und reicher Rvergold. // **1.200,-**

Engelmann 826. - Mit Ansichten von Baden-Baden, Basel, Bregenz, Chur, Freiburg, Heidelberg, Kandern, Karlsruhe, Kehl, Konstanz, Ladenburg, Lindau, Lörrach, Mannheim, Meersburg, Offenburg, Oppenheim, Rastatt, Säckingen, Schaffhausen, Speyer, Straßburg, Überlingen, Waldshut, Worms etc. - Kanten gering berieben. Stockfleckig. - **Schöner Romantikereinband!**

Nr. 82 - - Bleuler, Johann Louis und Egidius Federle.

Voyage Pittoresque, au tour de la Chûte du Rhin. Lauffen et Schaffhouse, J. Louis Bleuler, ca. 1835. 21 x 28,5 cm. **Gestoch. Titel mit Aquatinta-Vignette, mit 8 gestoch. Aquatinta-Tafeln von Ruff nach Federle.** Pp. d. Zt. // **1.800,-**

Mit Ansichten des Rheinfalls von verschiedenen Seiten und bei Vollmond (Titelvignette und 4 Tafeln), gefolgt von Darstellung der Schlösser Laufen und Wörth, sowie der Stadt Schaffhausen und des „Hôtel de la Chûte“ in Neuhausen am Rheinfall. Herausgegeben durch den berühmten Kunstverlag der Familie Bleuler, der zuerst in Schaffhausen und ab 1834 auf Schloss Laufen, also unmittelbar oberhalb des Rheinfalls) beheimatet war. Der Verleger Johann Ludwig Bleuler (1792-1850) führte den Kunstbetrieb seine Vaters Johann Heinrich (1758-1823) weiter und begründete 1834 eine eigene Malschule auf Schloss Laufen. - Einband verblichen, bestoßen und fleckig. Durchgehend etwas stärker stockfleckig.

Nr. 83 - RHEINPFALZ. - Bavaria. -

Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. (Hrsg. von W.H. Riehl). Bd. IV, 2. Abt., 13. und 14. Buch: **Bayerische Rheinpfalz.** Mchn., Cotta, 1867. 23,5 x 17 cm. XII, 738 S. **Mit Holzschnitt-Frontispiz nach M.F. Heil.** Hldr. mit Rtit. // **180,-**

Lentner 2822; Pfister 7. - Hauptwerk über Land und Leute in Bayern. Der Holzschnitt mit reizender Trachtendarstellung. - Einband leicht berieben. Anfang und Ende leicht fleckig, sonst ordentlich.

Nr. 84 - SACHSEN. - Sporschil, Johann.

Das malerische und romantische Deutschland. Fünfter Band. Sachsen. 2. Aufl. Lpz., Wigand, 1847. 18,5 x 13 cm. 168 S. **Mit 30 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // **240,-**

Die hübschen Tafeln zeigen Dresden, Leipzig, Meissen, Pillnitz, Schandau, Pirna, Tetschen uvm. - Einband berieben. Teils etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 85 - SCHÜTZENWESEN. - Ewald, Wilhelm (Hrsg.).

Wir Schützen. Duisburg, Rheinische National-Druckerei, 1938. 25 x 18 cm. 424 S. Mit Textillustrationen und 112 Tafeln. OHLdr. mit Rvergoldung. // **130,-**

Geschichte über die Entstehung des deutschen Schützenwesens. - Mit Beiträgen von Prinz Adalbert von Bayern, Dr. Werner Hahlweg, Dr. Eduard Hollerbach, William Kennengießer, Hans Kol und Julius Stumpf. Mit einem Geleitwort von Ernst von Cleve. - Einband leicht beschabt. Wenige Seiten minimal fleckig.



Nr. 94 - Erinnerungen an den Tegernsee - Mit 12 Farblithographien

Nr. 86 - SCHWEDEN. - Richardt, Ferdinand und Gustaf Ljunggren.

Skanska Herregardar. 6 Teile + Supplement in 2 Bänden (= alles Erschienenes). Lund, Gleerups Förlag, 1852-1863. 23,5 x 32 cm. 111 Bl.; 166 Bl. **Mit 78 lithographierten und getönten Tafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 1.100,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 274 (Richardt). - Die hübschen Lithographien zeigen Ansichten von Schlössern und Herrenhäusern in Krappertorp, Svaneholm, Näsbyholm, Knutstorp, Bälteberga, Rössjöholm, Bjersgard, Össjö, Torup, Svenstorp, Börringekloster, Löberöd, Skabersjö, Tomarp, Trolleholm, Dybeck, Krageholm, Charlottenlund, Hækkeberga, Tosterup, Ellinge, Karsholm, Maltesholm, Christinehof, Engeltofta, Högestad, Glimminge, Osbyholm, Örup uvm. - Einbände berieben und bestoßen. Die Vorsätze oxydiert und mit hs. Widmung, teils leicht gebräunt, etwas fleckig, einige Seiten und Tafeln mit Wasserrändern. - Komplett sehr selten!

Nr. 87 - SCHWEINACHGAU. - Klämpf, Joseph.

Der ehemalige Schweinach- und Quinzingau. Eine historisch=topographische Beschreibung. Mit einer Zugabe von mehreren Pfarreien des Unterdonau= und Grunzwittigau, des Dekanates Burghausen und der Pfarrei Untergriesbach. 2. viel verm. und verb. Aufl. 2 Tle. in 1 Bd. Passau, Elsässer und Waldbauer, 1855. 16,5 x 11 cm. 2 Bl., 271 S., 357 S., 2 Bl. Hldr. d. Zt. mit goldgepräg. Rtit. // 460,-

Vgl. Lentner 10480: „Sehr selten“; nicht bei Pfister. - Mit ca. 100 kurzen Ortsbeschreibungen aus dem ehemaligen Schweinachgau, der große Teile des Bayerischen Waldes bis nach Passau und zur böhmischen Grenze hin umfaßt: Vilshofen, Kinzing, Osterhofen, Ottmaring, Aholming, Moos, Niederaltaich, Hildgardsberg, Reibersdorf, St. Oswald, Zwiesel, Regen, Deggendorf, Plattling usw. Mit Verbesserungen der sinnstörenden Druckfehler und Verzeichnis der benützten Quellen. - Schönes Exemplar.

Nr. 88 - SCHWEIZ. - Zschokke, Heinrich.

Die klassischen Stellen der Schweiz und deren Hauptorte in Originalansichten dargestellt. 2 Tle. in 1 Bd. Lpz. und Karlsruhe, Kunst-Verlag, 1836. 23 x 14,5 cm. 1 Bl., 423 S., 2 Bl. **Mit gestoch. Titel und 85 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rvergold. und Rsch. // 420,-

WG 100; Engelmann II, 933; Wäber 70. - Die hübschen Tafeln zeigen Aarau, Appenzell, Basel, Bellinzona, Bern, Chur, Dissentis, Freiburg, Genf, Glarus, Lausanne, Lugano, Luzern, Maria Einsiedeln, Murten, Schaffhausen, Sitten, Solothurn, St. Gallen, Thun, Zürich uvm. - Einband minimal berieben. Teils gebräunt und fleckig. Bindung leicht gelockert. Exlibris.

Nr. 89 - Steinmann, Friedrich Arnold.

Caricaturen und Silhouetten des neunzehnten Jahrhunderts. Vom Verfasser des Mefistofeles. 3 Tle. in 1 Bd. Coesfeld, Riese, 1843-1844. 14,5 x 11,5 cm. 2 Bl., 135 S., 5 Bl., 122 S., 2 Bl., 134 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 180,-

Erste Ausgabe. - Steinmann, 1801 in Kleve geboren, war Jurist und Schriftsteller. 1854 wurde er wegen seiner „Geschichte der Revolution in Preussen“ seiner amtlichen Stellen enthoben und lebte bis zu seinem Tode 1875 in Münster als freier Schriftsteller. - „Steinmann's Eigenart spricht sich am deutlichsten in seinen halb social- und culturhistorischen, halb humoristisch-satirischen Beiträgen zur Beurteilung zeitgenössischer preussischer Verhältnisse aus ...“ Zu diesem Werk: „eine viel Interessantes bietende Sammlung von Glüssen zu gleichzeitigen Vorgängen“ (alles ADB Bd. 35, S. 744-746). - **Angebunden:** Volkman, Freimund (d.i.: Albert Peter Johann Krüger) „Volkserzählungen. Eine Sammlung von Original=Novellen, Erzählungen und Charakterzeichnungen, dem bürgerlichen Leben entlehnt und dem gebildeten Bürgerstande gewidmet“. 1. und 2. Band. Siegen und Wiesbaden, Friedrich, 1843-1844. 2 Bl., 160 S., 2 Bl., 151 S. - Einband berieben und bestoßen. Teils etwas fleckig und gebräunt. - Selten.

Nr. 90 - Steub, Ludwig.

Das bayerische Hochland. Mchn., Cotta, 1860. 18 x 11,5 cm. VIII, 570 S. Hlwd. d. Zt. mit Rvergoldung. // 160,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - **Erste Ausgabe.** - Ludwig Steub (1812-1888) war Rechtsanwalt in München und gilt als „Meister der Landschafts- und Kulturschilderung“ (Spindler IV, 1108). - Rücken etwas verblasst. Titel verso gestempelt, wohl erhalten.

Nr. 91 - STUTTGART. - Cannstatt. - Abele, C. A.

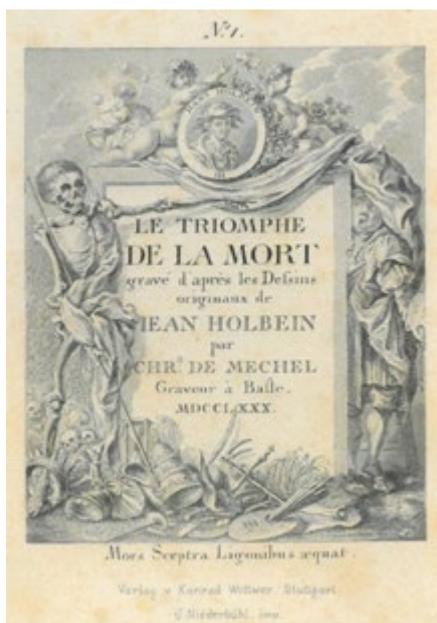
Cannstatt als Kurort. Kurze Notizen über seine Brunnen, Bäder, Heilanstalten und Heilobjekte. Cannstatt u. Stgt., Becher & Müller, vormals L. F. Rieger'sche Buchhandlung, 1844. 21 x 13,5 cm. VI, 210 S. **Mit 1 gestoch. Frontispiz, 1 gefalt., lithogr. Karte und 1 gefalt. Tabelle.** Mod. Pp. mit mont. vord. O Umschlag. // 400,-

Schefold 8849; Heyd IV, 10709. - **Erste Ausgabe.** - Das Werk behandelt Cannstatt als Kurort, das Mineral-Wasser, die Brunnen- und Molken-Kur, die orthopädische Anstalt, die Flechten-Heil-Anstalt, den Sommer- und Winteraufenthalt, Hotel Herrmann, sowie Cannstatt's Umgebung mit Marbach, Ludwigsburg, Hohenheim, Scharnhausen, Esslingen uvm. - Gering gebräunt, teils unbeschnitten. **Selten!**

Nr. 92 - SULZBACH/Oberpfalz (Herzogtum). - Gack, Georg Christoph.

Geschichte des Herzogthums Sulzbach nach seinen Staats- und Religions-Verhältnissen, als wesentlicher Beitrag zu bayerischen Geschichte. Lpz., Weigel, 1847. 22,5 x 14,5 cm. XVI, 408 S. Etwas spätere Hlwd. // 220,-

Umfangreiche Geschichte des Herzogthums Sulzbach (heute Sulzbach-Rosenberg) gliedert in vier Teile: die Grafen von Sulzbach, Sulzbach unter Herrschern aus verschiedenen Fürstenhäusern, die Zeiten der Glaubenskämpfe, die Zeiten nach den Glaubenskriegen. - Einband fleckig und berieben. Titel mit hs. Besitzvermerk, etwas gebräunt, mit Exlibris.



Nr. 99 - Titelblatt



Nr. 91 - Titelblatt und Frontispiz

Nr. 93 - TAMBACH. - Jacobi, H.

Die Standesherrschaft Tambach historisch=statistisch=topographisch, und Geschichte des herzoglichen und gräflichen Gesammthausen Ortenburg. Coburg, Riemann, 1845. 19 x 11,5 cm. 4 Bl., 154 S. Mit 1 lithogr. Frontispiz und 2 lithogr. gefalt. Tafeln.

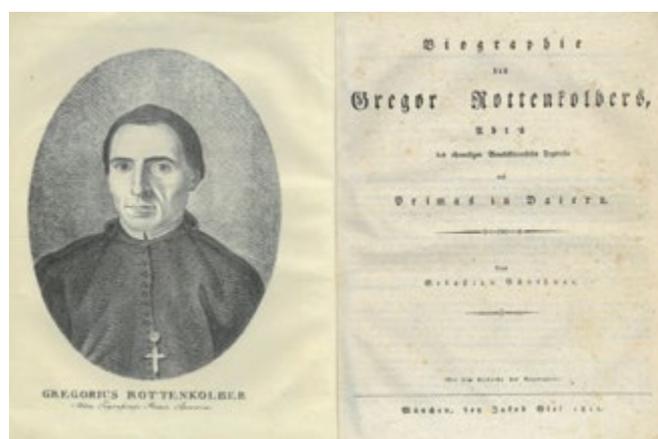
OBroschur. // 280,-

Pfeiffer 44270. - **Einzige Ausgabe.** - „Ein Jahrtausend fast hallt ‚Ortenburgs‘ Name ruhmvoll durch die gesammten deutschen Lande; eng verschlungen waren und sind seine Glieder mit den erlauchtesten Geschlechtern vergangener und gegenwärtiger Zeit“ (Vorwort). Die Tafeln zeigen eine hübsche Gesamtansicht des Schlosses, das Wappen und das Grabmal Heinrich V. (1368-1419). Dieses seltene Werk beschreibt die Geschichte des Schlosses Tambach und Geschlechtes Ortenburg unter besonderer Berücksichtigung der früheren Abtei Langheim, mit Stammbaum. - Teils leicht gebräunt.

Nr. 94 - TEGERNSEE. - Erinnerung an Tegernsee

und Umgebung. 2. vielfach verb. Aufl. Mchn., Manz, ca. 1850. 39 x 29,5 cm. Mit 12 Farblithographien. Illustr. OHLwd.-Mappe. // 3.200,-

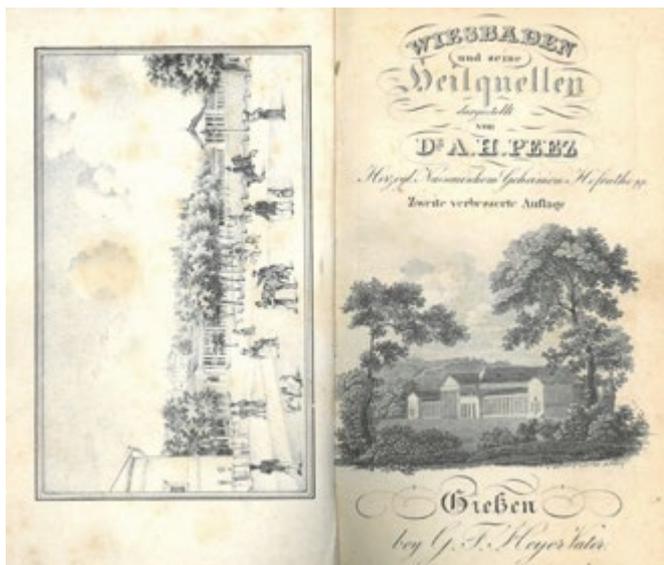
Lentner 2546: „Seltene und hübsche in Farben ausgeführte Folge“; Das Tegernseer Tal in historischen Bildern, Farbtafeln von zwei Lithographien auf S. 247 und 355. - Enthält: „Alpenblumen“, „Der Tegernsee von Kaltenbrunn aus“, „Schloss Tegernsee“, „Dorf Egern am Tegernsee“ (nach Ernst Fries), „Dorf Kreuth“, „Bad Kreuth“, „Jägerhaus Hohenadel“, „Der Achensee und die Scholastika“, „Die Hollenstein-Alpe“, „Die Kaiserklause in Fallep“ und „Der Schuhplattl-Tanz“. Die Ansichten in Medaillenform auf grauem Papier und lose in der Original-Mappe. - Die Mappe berieben und bestoßen. Auf den Tafeln teils minimale Rückstände der Seidenhemdchen, sonst sauber und frisch.



Nr. 95 - Titelblatt und Frontispiz



Nr. 97 - J. Hefner, Tegernsee - Lithographiertes Frontispiz



Nr. 102 - Titelblatt und Frontispiz



Nr. 103 - Th. Griesinger, Württemberg - Mit 24 Holzstichtafeln und 62 Textholzstichen

Nr. 95 -- Günthner, Sebastian.

Biographie des Gregor Rottenkolbers, Abt's des ehemaligen Benediktinerstifts Tegernsee und Primas in Baiern. Mchn., Giel, 1811. 25 x 21 cm. 31 S. **Mit lithogr. Porträt-Frontispiz.** Spätere Broschur mit hs. Titel. // 380,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Gregor Rottenkolber (1787-1803) war von 1787-1803 der letzte Abt des Klosters Tegernsee. Mit seinem Verwaltungsgeschick brachte er das Kloster zu einer letzten Blüte. Er brachte die defizitäre Bierbrauerei hoch, intensivierte die Landwirtschaft, förderte die wissenschaftliche Tätigkeit der Mönche, bereicherte die Bibliothek und ließ die Sammlungen ausbauen. - Einband verblieben und mit einer Hinterlegung und Randalüren. Unbeschnitten, untere Ecke mit Feuchtigkeitsspur. - Selten.

Nr. 96 -- Hack, Carl.

Tegernsee. Mchn., Lindauer, 1888. 18,5 x 12 cm. VIII, 127 S., 1 Bl. Mit 4 Abbildungen. Hlwd. d. Zt. mit eingebundenem Oumschlag. // 220,-

„Wer in diesem Buche nur Neues zu finden erwartet, wird sich getäuscht finden. Ueber Tegernsee und seine Umgebung sind zahlreiche und ausgezeichnete Schriften erschienen; ich habe versucht, das Wissenswerthe und Wichtigste aus denselben hier zusammen zu tragen, und im Uebrigen eine Schilderung von Tegernsee nach seinem heutigen Stande zu geben“ (Vorwort). - Vorsatz mit handschriftlichem Namenszug und Exlibris, gutes Exemplar.

Nr. 97 -- Hefner, Joseph von.

Tegernsee und seine Umgegend. Mchn., Fleischmann, 1838. 17 x 11 cm. 3 Bl., IV S., 1 Bl., 188 S. **Mit lithographiertem mehrl. gefalt. Frontispiz von Gustav Kraus.** Lithographierter Opp. // 650,-

Lentner 2554; Pressler 291 (abw. Koll.). - Das lithographierte Frontispiz von **Gustav Kraus** zeigt das „Koenigl. Lustschloß Tegernsee“. Auf dem Vorderdeckel die Lithographie „Kirchweih Tanz in der Umgegend von Tegernsee“ (einige Paare in Tracht beim Tanz, im Hintergrund eine Kapelle), auf dem Rückdeckel die lithographierten Ansichten von Schliersee, Wildbad Kreuth, Egern und die Darstellung des Monuments von König Max Joseph. - Einband leicht berieben. Innen gering gebräunt und etwas stockfleckig.

Nr. 98 -- Seidl, Oskar.

Die Kirchen und Kapellen des Dekanates Tegernsee in geschichtlicher und architektonischer Beziehung. Beitrag zur Heimatkunde (Eichstätt), Selbstverlag, ca. 1910. 24,5 x 16 cm. 160 S. Mit 1 Karte und ca. 160 Abbildungen. Olwd. mit Vdeckelillustration. // 50,-

Behandelt die Pfarreien Otterfing, Holzkirchen, Großhartpenning, Osterwangau, Oberwangau, Sachsenkam, Gmund, Waakirchen, Reichersbeuern, Tegernsee, Egern und Kreuth. - Mit hs. Widmung auf dem fliegenden Vorsatz.

Nr. 99 - TOTENTANZ. - Holbein, Hans.

Le Triomphe de la Mort gravé d'après les Dessins originaux ... par Chrn. de Mechel Graveur à Basle. MDCCCLXXX. Stgt., Wittwer, um 1880. 22,5 x 15,5 cm. **Mit 47 Kupfertafeln.** Hldr. mit reicher Goldprägung und Farbschnitt. // 250,-

Oppermann 1159: „Seltener Nachdruck der berühmten Mechel'schen Basler-Ausgabe v. 1780, jedes Kupfer auf einer einzelnen Platte“. - Auf Karton gedruckt. Der dekorative Einband etwas bestoßen. Vorallem die Seidenhemdchen fleckig, was teils leicht auf die Drucke überging.

Nr. 100 - TRIER. - Erinnerung an Trier (Deckeltitel).

Leporello in Holzstich. Mit 10 Ansichten. O.O., o.Vlg., ca 1890. 8,5 x 12 cm. Rote Lwd. mit reicher Schwarz- und Goldprägung. // 75,-

Mit Gesamtansicht und Teilansichten vom Dom, St. Paulin, St. Martin, Roten Haus, Porta Nigra, Kaiserpalast (= Kaiserthermen), Basilika (= Konstantinbasilika) und Amphitheater. - Nur minimal fleckig.

Nr. 101 - TUNTENHAUSEN. - Mehler, Johann Baptist (Hrsg.).

Unsere Liebe Frau von Tuntenhagen. Wallfahrtsbüchlein mit Gebeten, Liedern und Bildern. Tuntenhagen, Promberger, 1901. 18,5 x 11 cm. 224 S. Mit Frontispiz und Abbildungen. Olwd. // 35,-

Enthält überwiegend Geschichtliches, Gebeterhörungen etc. - Einband angestaubt und leicht fleckig. Nur minimal fleckig.

Nr. 102 - WIESBADEN. - Peez, A. H.

Wiesbaden und seine Heilquellen. 2. verb. Aufl. Giessen, Heyer, (1831). 18,5 x 11,5 cm. XII, 420 S. **Mit gestoch. Titel mit Vignette und lithogr. Frontispiz.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 240,-

Hirsch-H. IV, 543; Demandt I, 731. - Zweite und letzte Ausgabe. - Die Seiten 1-77 enthalten eine historisch-topographische Beschreibung von Wiesbaden und seiner Umgebung. Die hübsche Ansicht mit dem Stadtplatz und reicher Personenstaffage. - Einband leicht beschabt. Titel und Frontispiz wenig fleckig, sonst wohl erhalten.

Nr. 103 - WÜRTTEMBERG. - Griesinger, Theodor.

Württemberg. Nach seiner Vergangenheit und Gegenwart in Land und Leuten gezeichnet. Neue Ausgabe. Stgt., Hoffmann, 1874. 28 x 19,5 cm. 2 Bl., 390 S. **Mit 24 getönten Holzstichtafeln, 3 lithographierten Karten und 62 Textholzstichen.** Blaue Lwd. d. Zt. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Rit. // 650,-

Heyd 220. - **Erste Ausgabe.** - Die hübschen Tafeln zeigen Stuttgart, Schwarzwald, Schwenningen, Hohenwiel, Hohenzollern und Steinlach, Rottenburg, Sulz, Tübingen, Reutlingen mit der Alb, Bussen mit Riedlingen, Biberach, Ravensburg mit dem See, Ulm, Blaubeuren, Kirchheim und die Teck, Hohenstauffen-Gmünd, Mergentheim uvm. - Einband berieben und etwas bestoßen. Teils etwas stockfleckig.

Nr. 104 - WÜRZBURG. - Lange, G.

Würzburg. Original-Ansichten der vornehmsten Städte in Deutschland. 2. Heft. Darmstadt u.a., Lange, 1833. 29,5 x 23,5 cm. 5 S. **Mit 4 Stahlstich-Ansichten auf 2 Tafeln.** OBrosch. // 240,-

Die Ansichten nach Ludwig Lange gestochen zeigen eine GA vom Steinberge aus, die Residenz, Domstraße und Liebfrauenkapelle. Die Einleitung beruht auf Beiträgen von Dr. Scharold. - Stockfleckig und etwas eselsohrig. Komplett selten.

II. Bilder- und Kinderbücher

Das Antiquariat Franziska Bierl bietet hier eine Auswahl besonderer Stücke aus einer Privatsammlung.

Nr. 105 - Albus, Anita.

Der Himmel ist mein Hut. Die Erde ist mein Schuh. Ein Bilderbuch für kleine und große Leute mit Bildern von Anita Albus und Geschichten von Kindern. Erste Auflage. Ffm., Insel, 1973. 23 x 23 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Ein Insel-Bilderbuch. - Gut erhalten. // 75,-

Nr. 106 - Alverdes, Paul.

Die Traum-Pferdchen. Ein Märchen für Kinder. Stgt., Herold, 1957. 26 x 19 cm. 31 Seiten mit meist farbigen Illustrationen von Beatrice Braun-Fock. OPp. // 90,-

Klotz 86/14. - **Erste Ausgabe.** - In diesem Kinderbuch von Paul Alverdes erzählen die Kinder von ihren Erlebnissen im Traumland, die sie jede Nacht durchleben. - Einband etwas angestaubt, innen sauber und frisch.

Nr. 107 - Alverdes, Paul.

Siebensohn. Konstanz, Südverlag, 1948. 25 x 20 cm. 26 Seiten mit zahlr. farbigen Abbildungen von Beatrice Braun-Fock. Illustr. OHLwd. // 80,-

Weismann 224; I,KJ I,33; Muck II,5674; Klotz 86/10; Murken (Alverdes) S.86 f und Nr.5; vgl. Slg. Brüggemann II,14. - **Erste Ausgabe** des beliebten Bilderbuches. Vermutlich unter dem Eindruck des Krieges mit seinen vielen Kriegswaisen geschrieben, handelt die Geschichte von 3 elternlosen Zwillingspärchen, denen mit einem gewissen Abstand ein einzelnes Brüderchen, dessen Zwillingbruder verloren ging, folgt. - Gut erhalten, nur die Kante gering bestoßen und das hintere fliegende Vorsatzblatt mit Austriff.

Nr. 108 - Ames, Ernest.

Really and Truly. London, Arnold, 1900. 23 x 31 cm. 22 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Mary Frances Ames. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustrationen neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 160,-

Erste Ausgabe. - Die englische Geschichte des 19. Jahrhunderts wird kleinen Kindern humorvoll erzählt. „One hundred years ago there first began, The greatest century that's known to man! Four Monarchs in that space has England seen, Two Georges, William and our dear Queen“ (Auf dem Titel). - Papierbedingt gebräunt, 5 Blatt mit hinterlegten Einrissen. -

Nr. 109 - Andersen, Hans Christian.

Die Blumen der kleinen Ida. Wien, Rikola „Verlag Neuer Graphik“, 1922. 34 x 24 cm. 6 unnum. Blatt mit Lithographien von Rudolf Großmann. OPp. // 120,-

Klotz 111/37. - „Dieses Buch erschien im „Verlag Neuer Graphik“ des Rikola Verlages in einer einmaligen Ausgabe von 500 Exemplaren ... Dies ist Nr. 414“. - Einband berieben und bestoßen, Rücken lädiert, innen gut erhalten.

Nr. 110 - Andersen, Hans Christian.

Die Prinzessin und der Schweinehirt. Wien, Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, 1897. 40,5 x 30 cm. Titel, 14 farblithographierte Tafeln von Heinrich Lefler. Lose in Olwd.-Mappe. // 450,-

Erste Ausgabe in der seltenen Mappenausgabe mit den losen Tafeln. - „Eine der frühesten buch künstlerischen Arbeiten der Jugend-Stilbewegung um 1900. In zart getönten Aquarellen wird der ironische Ton des Märchens getroffen. Lefler ist hier ganz und gar Wiener, leicht und lustig“ (H. Ries in I,KJ II, 330). - „Auf den 14 losen Bogen ist der Text vom Künstler mit in die Bilder eingeschrieben worden. So sehr hier schon Figuren und Landschafts-Details dekorativ stilisiert sind, so bemerkt man doch im ganzen, wie der Zeichner versucht, von der Tradition exakter zeichnerischer Schilderung loszukommen. Auch dieses, damals gewiß teure Mappenwerk kann nur einen begrenzten Kreis von Liebhabern erreicht haben“ (Doderer-Müller, S. 269). - Mappe angestaubt und etwas fleckig. Die Tafeln teils etwas fleckig und gebräunt, insgesamt aber noch gut erhalten.

Nr. 111 - Barack, Max.

Reineke Fuchs. Für die Jugend bearbeitet. 7. Aufl. Stgt., Loewes, um 1900. 25,5 x 19,5 cm. IV, 97 Seiten, 1 Blatt, mit 30 Textillustrationen und 6 Farbdrucktafeln von Christian Voteler. Farbige illustr. OHLwd. // 110,-

Vgl. Klotz 244/10, Schug 1082; Wegehaupt II,184. - Die erste Ausgabe erschien 1895 bei Effenberg. - „Barack hat Goethes Text für die Kinder vergnüglich bearbeitet“ (Schug). - Einband berieben, Gelenke gelockert, minimal gebräunt.

Nr. 112 - Barberis, Franco.

Wem gehört dieser Schwanz? Erste Ausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1974. 22,5 x 26,5 cm. 18 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Franco Barberis (1905-1992) war ein Schweizer Karikaturist, (Verbe-)Grafiker, und Modeschöpfer, der für seine Sportcartoons und die Sportlerfigur Tschutti bekannt war.

Nr. 113 - Bartsch, Jochen.

Windkinder. Mit Versen versehen von Max Kruse. Erste Ausgabe. Reutlingen, Ensslin & Laiblin, 1968. 23,5 x 17 cm. 61 Seiten, 1 Blatt, mit Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Von dieser Ausgabe wurden 750 nummerierte Exemplare gedruckt. Dieses Exemplar trägt die Nr. 637. - **Von Bartsch und Kruse auf dem Titel signiert.**

Nr. 113a Bauer, Elvira.

Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keinem Jud bei seinem Eid! Ein Bilderbuch für Groß und Klein. Nbg., Stürmer, 1936. 19,5 x 24 cm. 22 unnum. Blatt mit 21 ganzseitigen, farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 2.400,-



Nr. 110 - H.Chr. Andersen - Mit 14 Lithographien von H. Lefler



Nr. 108 - E. Ames, Really and Truly

Klotz 281/1; Schug 1933. - Der Titel des Buchs „Trau keinem Fuchs auf grüner Heid und keinem Jud bei seinem Eid“ geht zurück auf den antisemitischen Spruch von Martin Luther „Trau keinem Wolf auf wilder Heid, Auch keinem Juden aus seine Eiden“. - Die 18-jährige Kindergärtnerin Elvira Bauer fand für ihr Kinderbuch vorerst keinen Verlag, sogar dem parteiigen Eher-Verlag was das Werk zu radikal. Nur der Stürmer-Verlag von Julius Streicher war gewillt dieses Buch in sein Programm aufzunehmen. Auch wenn es in einer extrem hohen Auflage gedruckt wurde (110.000 Exemplare) ist es heute eher selten zu finden. - Das Bilderbuch ist eine „Anleitung“ zum Rassenhass für Sechs- bis Neunjährige und markierte einen traurigen Höhepunkt im Missbrauch kindlicher Naivität und Beeinflussbarkeit. - **Abgabe nur zu wissenschaftlichen Zwecken.** - Einband etwas berieben und bestoßen. Minimal fleckig. **Siehe die Abbildung auf Seite 3.**

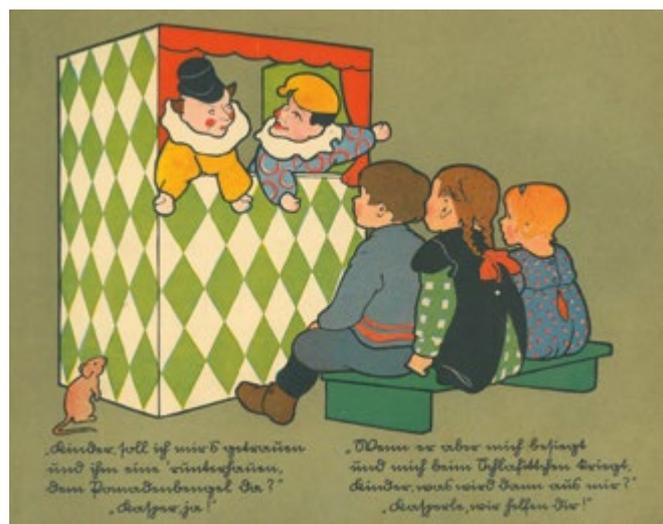
Nr. 114 - Begbie, Harold.

The Struwwelpeter Alphabet. London, Richards, 1900. 27 x 22 cm. 2 unnum. Blatt, 26 einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen von Francis Carruthers Gould. Farbige illustr. OHLwd. // 170,-

Schug 1799. - **Erste Ausgabe dieser Struwwelpeter Parodie.** - „Kaiser Wilhelms „Krüger Depesche“, seine Einmischung in Englands imperiale Angelegenheiten, war mitverantwortlich dafür, daß er in der zweiten britischen „Struwwelpeter“-Parodie die Titelfigur als säbelraselnder Teutone abgeben durfte. Denn das Gespann Gould/Begbie ließ ein Jahr nach dem Erfolg ihres „Political Struwwelpeter“ schon eine neue Struwwelpeter-Version folgen: „The Struwwelpeter Alphabet“. In diesem Buch, das Prominente nach den Buchstaben des Alphabets defilieren ließ, rangierte William zwar erst unter G = Germany. Doch erhielt das Titelblatt“ (Schug). - Einband gebräunt und fleckig. Buchblock gebrochen, ab Blatt 17 lösen sich die Blätter unten aus dem Buchblock heraus, die letzten drei Blatt mit Randeinrissen. Sonst innen jedoch noch gut erhalten.



Nr. 113a - Elvira Bauer, Trau keinem Fuchs...



Nr. 127 - G. Caspari, König ist unser Kind

Nr. 115 - Berend, Alice.

Die Geschichte der Arche Noah. Bln., Reimer, 1925. 20 x 25 cm. 28 Unnum. Blatt mit 26 farblithographierten Tafeln von Elmer Boyd Smith. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 270,-

Klotz 385/1. - Erste deutsche Ausgabe, die englische Erstausgabe erschien 1905. - In außerordentlich humorvoller Weise erzählt Alice Berend (1878-1938) die Geschichte der Arche Noah und bildet eine kongeniale Beschreibung der lebendig-humorvollen Bilder von E.B. Smith (1860-1943). Alice Berend wurde durch zahlreiche, sehr humorvolle Romane und Kinderbücher, die oft im Berliner Bürgertum angesiedelt waren, bekannt. 1933 bekam sie Schreibverbot und die Nationalsozialisten setzten Ihre Bücher auf die „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums“. - Die vorderen Vorsätze nicht erneuert, mit Besitzerstempel. Titelblatt mit kleinem Eckausriß, etwas fleckig, insgesamt jedoch gut erhalten.

Nr. 116 - Bergmann, Hilda.

Die Himmelreichwiese. Zwölf farbige Bilder zu Märchen aus Wiese und Wald. Erlenbach-Zürich und Lpz., Rotapfel, 1935. 22 x 15,5 cm. 59 Seiten, 2 Blatt Verlagsanzeigen, mit 12 Farbtafeln von Ernst Kreidolf. Illustr. OPp. // 90,-

Klotz 412/3. - Erste Ausgabe mit typischen Illustrationen von Ernst Kreidolf. - Minimal fleckig.

Nr. 117 - Beskow, Elsa.

Das Märchen von dem kleinen Reh. Ein Bilderbuch. Dt. Text von Birgitta Dahl u. Ute Eichler. Erste Ausgabe. Hamburg/Reinbek, Carlsen, 1984. 22 x 27 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 65,-

Nr. 118 - Besler, Charles.

Die Waldschänke. Neu-Ruppin, Kühn, 1907. 25 x 18,5 cm. Titel, 20 einseitige bedruckte Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. // 120,-

Seltene einzige Ausgabe des auf eigene Kosten erschienenen Bilderbuchs. Von dem biographisch nicht bekannten Verfassers Charles Besler ist lediglich ein weiteres Bilderbuch nachweisbar, Waldmanns Struwelpeter, das im selben Jahr erschien. - Gut erhalten.

Nr. 119 - Bötticher, Georg.

Wie die Tiere Soldaten werden wollten. Ein Bilderbuch. 2. Aufl. Ffm.n, Rütten & Loening, 1897. 28,5 x 22,5 cm. 22 unnum. Blatt mit zahlr. farblithographierten Illustrationen von Fedor Flinzer. Farbige illustr. OHLwd. // 220,-

Doderer/Müller 416; Klotz 576/7, vgl. Schug 418, Wegehaupt II, 372. - „Flinzer (1832-1911) ging, wie viele andere Kinderbuchillustratoren des 19. Jahrhunderts, aus der Dresdner Akademie als Schüler von Ludwig Richter u. E. Rietschel hervor ... Er behandelte meist Themen aus der Tierwelt und versah die Tiere mit menschlichen Eigenschaften. Gelungenstes Beispiel dürfte „Wie die Tiere Soldaten werden wollten“ sein“ (Schug). - Einband berieben und bestoßen, innen jedoch ein gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 120 - Bonn, Franz.

Ein Korb voll Allerlei. 8. Aufl. Mchn., Braun & Schneider, o.J. (ca. 1900). 32,5 x 24,5 cm. 32 Seiten mit zahlr. kolorierten Abbildungen von Lothar Meggendorfer. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 100,-

Enthält die lustigen Bildergeschichten: Der Knabe und der Krebs; Die Hundedressur; Der Kreisel; Wie's dem Jakob beim Fischen erging; Hans und Stoffel; Abenteuer des Herrn Damian; Der Schnörkel-Pepi. - Minimal fleckig.

Nr. 121 - Bonn, Franz. Unter dem Pseudonym: von Miris.

Lord Pudding und seines Dieners John Fahrten und Abenteuer in allen Ländern der Erde. Ein komisches Bilderbuch. Esslingen, Schreiber, 1875. 22,5 x 28 cm. Titel, 11 Blatt mit 11 Farblithographien von W. Breitschwert. Farbige illustr. OHLwd. // 350,-

Klotz 592/30. - Einband berieben und fleckig. Vorsätze erneuert, vereinzelt hinterlegte Einrisse, durchgehend fleckig. Seltenes Bilderbuch.

Nr. 122 - Bonn, Franz.

Ein Korb voll Allerlei. 5. Aufl. Mchn., Braun & Schneider, o.J. (ca. 1900). 32,5 x 24,5 cm. 31 Seiten mit zahlr. kolorierten Abbildungen von Lothar Meggendorfer. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 100,-

Enthält die lustigen Bildergeschichten: Das Osterlämmlein; Ami und Cäsar; Niklas im Obstfaß; Das Segelschifflein; Der Gimpel und das Mäuschen; Der kranke Hanswurst; Das Mohrenkind. - In Bug teils verstärkt, minimal fleckig.

Nr. 123 - Browning, Robert.

The Pied Piper of Hameln. New York und London, The Artistic Lithographic Company, um 1890. 23,5 x 18 cm. 12 unnum. Blatt mit chromolithographierten Illustrationen von Arthur C. und Harry Payne. Goldgeprägte OLwd. // 75,-

Erste Ausgabe. - Vorderes Gelenk und Buchblock gebrochen, minimal gebräunt.

Nr. 124 - Caldecott, Randolph.

R. Caldecott's collection of Pictures & Songs. London und New York, Warne and Co., um 1900. 23 x 20 cm. Mit vielen teils farbigen Illustrationen von E. Evans nach R. Caldecott. Farbige illustr. OLwd. // 140,-

Reich illustrierte Sammlung. Enthält: The Diverting History of John Gilpin; The House that Jack Built; An Elegy on the Death of a Mad Dog; The Babes in the Wood; The Three Jovial Huntsmen; Sing a Song for Sixpence; The Queen of Hearts; The Farmers Boy. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gelockert.

Nr. 125 - Caldecott, Randolph.

The Panjandrum Picture Book. London und New York, Warne and Co., um 1890. 20 x 24 cm. Titel, 22 Seiten, 1 Blatt, 22 Seiten, 1 Blatt, 22 Seiten, 1 Blatt, 22 Seiten, 1 Blatt, mit Textillustrationen und 24 ganzseitigen Farbillustrationen von E. Evans nach R. Caldecott. Illustr. OLwd. // 90,-

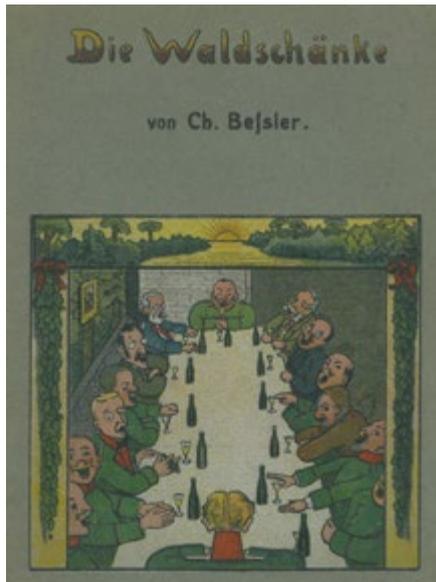
Vgl. Osborne Coll. S.55; Seebaß II,305. - Frühe Ausgabe. Enthält: Come Lassies and Lads; Ride a Cock-Horse to Banbury Cross, and A Farmer went trotting upon his Grey Mare; Mrs. Mary Blaize; The Great Panjandrum Himself. - Einband berieben, Buchblock gebrochen, sonst gut erhalten.

Nr. 126 - Caspari, Gertrud und Walther.

Die Jahreszeiten. 5.-8. Aufl. (25.-40. Tsd.). Lpz., Hahn, Dietrich u. Sell, um 1910. 29,5 x 22,5 cm. 32 Seiten mit zahlr. Farbillustrationen von Gertrud u. Walther Caspari. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Die Texte meist von Adolf Holst. - Enthält gekürzte Texte und Abbildungen aus den vier Einzelbänden über die Jahreszeiten. - Einband gering berieben, innen jedoch gut erhalten.

II. Bilder- und Kinderbücher



Nr. 118 - Einband-Illustration



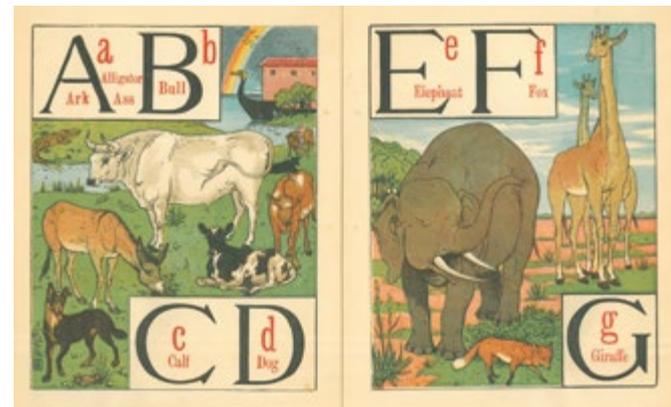
Nr. 119 - Einband-Illustration



Nr. 114 - Einband-Illustration



Nr. 121 - F. Bonn, Lord Pudding - Mit 11 Lithographien



Nr. 133 - W. Crane - Absurd Alphabet



Nr. 132 - Titel



Nr. 145 - E. Escherich - Illustration von W. Schade

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in meinem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Durch das Klicken auf die Abbildungen können diese vergrößert werden.:



Nr. 137 - Der kleine Oberst - Mit 13 kolorierten Lithographien

Nr. 127 - Caspari, Gertrud.

König ist unser Kind! Verse von A. Holst. 24. Aufl. (115.-118. Tsd.). Lpz., Hahn, um 1930. 18,5 x 23,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 120,-
Schug 2007. - Unzerreißbares Pappbilderbuch. - Text in Sütterlin. - Altersgemäß gut erhalten.

Nr. 129 - Colville, Kathleen.

Der Puppenmeister. Aus dem Englischen übersetzt von Fritz Schnabel. Oldenburg, Stalling, 1928. 26,5 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit zahlr., teils farbigen Abbildungen von Hildegard Weinitschke. Illustr. OHLwd. // 80,-

Klotz 910/1; Liebert (Stalling) 70. - Mit bezaubernden Illustrationen. - Einband berieben, sonst gut erhalten.

Nr. 130 - Corrodi, August Wilhelm.

Deutsche Reime und Räthsel in 36 Blättern. Glogau, Flemming, 1861. 22 x 18 cm. Lithographierte Titel von H. Stelzner und 36 getönten Lithographien von August Wilhelm Corrodi. Lwd. d. Zeit. // 120,-

LKJ I, S. 277; Wegehaupt II, 609. - Erste Ausgabe dieses reizenden Bilderbuches des Schweizer Zeichners und Dichters. Die Verse sind jeweils in die Abbildung integriert und mitlithographiert. - Gelenke und Buchblock gelockert, teilweise stockfleckig.

Nr. 131 - Cosmar, A. (d.i. Antonie Klein).

Schicksale der Puppe Wunderhold. Erzählung. Reutlingen, Enßlin & Laibling, 1927. 22,5 x 18,5 cm. 103 Seiten mit farbigen Textillustrationen und Farbtafeln von Mila von Lutich. Farbige illustr. OHLwd. // 55,-

Klotz 927/4. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Erstmals erschien die Erzählung 1839, es war eines der erfolgreichsten Mädchenbücher des 19. Jahrhunderts. - Einband etwas berieben und angestaubt, innen gut erhalten.

Nr. 132 - Crane, Walter.

A Masque of Days. From the Essays of Elia. Newly Dressed & Decorated by Walter Crane. London, Paris, New York & Melbourne, Cassell, 1901. 28 x 21 cm. 1 Blatt, 40 Seiten mit farblithographierten Illustrationen von Walter Crane. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustrationen und Vorsätze neu gebunden. // 150,-

Gumuchian 1931. - Erste Ausgabe. - Vortitel mit handschriftlicher Anmerkung und etwas fleckig, innen meist sauber.

Nr. 133 - Crane, Walter.

Absurd Alphabet- Baby's Own Alphabet and Noah's Ark Alphabet. London und New York, Routledge & Sons, um 1890. 27 x 20 cm. Titel, 24 einseitig bedruckte Blatt mit farbigen Holzschnitten von Walter Crane. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustrationen neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 290,-

Seltene erste Ausgabe dieses Bandes mit drei von Crane ganz unterschiedlich illustrierten Alphabeten. - Gut erhalten.

Nr. 134 - Crane, Walter.

Queen Summer or the Journey of the Lily and the Rose. Penned & portrayed. London, Paris, Melbourne, Cassell & Co., 1891. 28,5 x 20,5 cm. 40 Seiten mit farblithographierten Tafeln von Walter Crane, 1 Blatt, 8 Seiten Verlagsanzeigen. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration und Vorsätze neu gebunden. // 180,-

Erste Ausgabe. - Der Stil des Buches ist mittelalterlich gemischt mit Crane's eigenem Stil. - Gut erhalten

Nr. 135 - Crane, Walter.

The Baby's Opera. A Book of old Rhymes with new Dresses by Walter Crane. The Music by the Earliest Masters. London und New York, Warne and Co., 1900. 18,5 x 19 cm. 56 Seiten mit farbigen Holzschnitten von Edmund Evans. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Vgl. Gumuchian 1920, Schug 2227. - „Die Melodien wurden von Cranes Schwester Lucy bearbeitet. Das Buch war eines der erfolgreichsten Crane-Bücher ... Die formale Strenge in Cranes Bildgestaltung wird immer wieder durch seine witzigen Ausschmückungen belebt“. - Einband bestoßen, Buchblock gebrochen, hinterer fliegender Vorsatz fehlt, innen dennoch sauber und gut erhalten.

Nr. 136 - Crane, Walter.

The Baby's Own Aesop. Being the Fables condensed in Rhyme with portabel Moral pictorially pointed by Walter Crane. London und New York, Warne and Co., 1900. 18,5 x 19 cm. 56 Seiten mit farbigen Holzschnitten Edmund Evans. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Vgl. Schug 2229. - „Eines der phantasievollsten Cranebücher“. - Zweite Ausgabe, die erste Ausgabe erschien 1887 bei Routledge. - Einband bestoßen, Buchblock gebrochen, innen gut erhalten,



Nr. 160 - H. Grüger, Zaubermeister Klumpedump

Nr. 137 - Der kleine Oberst und sein Jägerchor.

Ein Bilder-Buch für fleißige Knaben. Mainz, Scholz, 1849. 11 x 18 cm. 44 Seiten mit 13 kolorierten Lithographien. OHLwd. // 140,-

Auf dem Einband: Der kleine Oberst und seine Soldaten. - Seltenes Bilderbuch. - Der Text gereimt. - Einband berieben, Rücken defekt, Seite 15/16 lose, etwas fleckig.

Nr. 138 - Doering, Lia.

Das Kaffeekränzchen. In Wort und Bild. Nbg., Stroefler, 1927. 26 x 20,5 cm. 8 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen von Lia Doering. Farbige illustr. OHLwd. - Stroefler's Künstler-Bilderbücher N. 1741. // 120,-

Seltene, erste Ausgabe. - Einband berieben und bestoßen.

Nr. 139 - Drahn, Hilde.

Hurra die Reichswehr! Oldenburg, Stalling, 1934. 28,5 x 22,5 cm. 8 unnum Blatt mit farbigen Illustrationen von Curt Schulz. Farbige illustr. OHLwd. // 190,-

Schug 755. - Erste Ausgabe. - Deckel Illustration mit Fehlstelle, innen gut erhalten.

Nr. 140 - Ebeling, Elisabeth.

Troll auf Reisen. Eine lustige Hunde-Geschichte. Dresden, Meinhold & Söhne, 1895. 28 x 22 cm. 7 einseitig bedruckte Blatt mit farblithographierten Illustrationen von Karl Wagner. Farbige illustr. OBroschur. // 100,-
Klotz 1169/55. - Erste Ausgabe. - Einband etwas bestoßen, minimal gebräunt.

Nr. 141 - Ebner-Eschenbach, Marie von.

Hirzepinchen. Ein Märchen. Stgt., Bln., Lpz., Union, 1890. 25,5 x 19 cm. 24 Seiten mit 6 Farbtafeln und Buchschmuck von Robert Weise. Farbige illustr. und geprägte OHLwd. // 80,-

Klotz 1189/3, vgl. Seebass II, 477. - Vermutlich die erste Ausgabe. - Gut erhalten.

II. Bilder- und Kinderbücher



Nr. 150 - H. Fraungruber, *Vergnügungs-Reise* - Mit 11 Farblithographien von G.H. Thompson

Nr. 142 - Ehmcke, Susanne.

Bill und Bällchen. Ein Bilderbuch für kleine Kinder. 6.-15. Tsd. Baden-Baden, Stuffer, o.J. (1948). 20 x 19,5 cm. 24 Seiten mit zahlr. Textabbildungen und 11 ganzs. (davon 10 farbig) Abbildungen. Illustr. OPp. // 120,-
LJ 1,338; Klotz 1211/3; Slg. Hürlimann 1207; Murken (Stuffer) 17; vgl. Coisen 3028. - Ehmckes erstes Bilderbuch (erstmalig 1934 erschienen), für das sie auch den Text schrieb. Von Bettina Hürlimann in ihrem Buch „Europäische Kinderbücher“ (1963 S.224) als „ein Klassiker der kleinen Kinder“ beschrieben. Als Quelle für Ehmckes Bildformen ist die Steglitzer Werkstatt anzusehen. So verwendet sie - auch in vorliegendem Bilderbuch - Motive aus der Spielzeugwelt, die sie in einer betont einfachen Flächenordnung gestaltet. - Einband etwas berieben und bestoßen, sonst gut erhalten.

Nr. 143 - Enders, Ludwig.

Pechvogel und Glückspilz. Mchn., Dietrich, 1918. 28 x 20 cm. 32 unnum. Blatt mit 16 Farbtafeln von Ludwig Enders. Lwd. - Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Buch 30. // 750,-

Schug 617; Stuck-Villa 1,348; Ziersch, Bilderbuch-Begleiter der Kindheit, S. 83, D30. - **Seltene, erste Ausgabe.** - Ludwig Enders (1889-1956) war ein deutscher Gebrauchsgraphiker und Illustrator, er lehrte 25 Jahre als Professor an der Kunstgewerbeschule in Offenbach. - Das Werk enthält 6 kleinere Märchen und Geschichten. - Papierbedingt minimal gebräunt, ein Blatt mit kleinem Einriß unten, trotzdem gut erhalten.

Nr. 144 - Escherich, Emmy.

Die Geschichte vom Münchner Kindl. Mchn., Hergl, 1891. 30,5 x 18,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Wilhelm Schade. Farbig illustr. OHLwd. // 240,-

Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. I, S. 198. - Emmy Escherich (1856-1935), Pseudonym E. Felshof, „zu München geboren und erhielt von ihrer geistig bedeutenden Mutter eine vortreffliche Erziehung. Eine unglückliche Ehe fiel wie ein Frühlingsreif auf das ideal veranlagte Mädchen und beschleunigte ihre volle Entwicklung. Nach erfolgter Scheidung widmete sie sich wissenschaftlichen und poetischen Arbeiten, besonders kulturhistorischen Studien über Münchens und Bayerns Vergangenheit“ (Lexikon). - **Originelles und seltenes Umrissbilderbuch in der Form des Münchner Kindls.** - Gut erhalten. - Aus der Bibliothek von Prinz Joseph Clemens von Bayern.

Nr. 145 - Escherich, Emmy.

Was sich die Frauentürme erzählen. Mchn., Scherzer, 1892. 32,5 x 18 cm. 16 Seiten mit farbigen Illustrationen von Wilhelm Schade. Farbig illustr. OHLwd. // 190,-

Lexikon deutscher Frauen der Feder Bd. I, S. 198. - Emmy Escherich (1856-1935), Pseudonym E. Felshof, „zu München geboren und erhielt von ihrer geistig bedeutenden Mutter eine vortreffliche Erziehung. Eine unglückliche Ehe fiel wie ein Frühlingsreif auf das ideal veranlagte Mädchen und beschleunigte ihre volle Entwicklung. Nach erfolgter Scheidung widmete sie sich wissenschaftlichen und poetischen Arbeiten, besonders kulturhistorischen Studien über Münchens und Bayerns Vergangenheit“ (Lexikon). - Oben abgerundet. - Der hintere Deckel mit Farbklebsen, sonst gut erhalten. - Aus der Bibliothek von Prinz Joseph Clemens von Bayern.

Nr. 146 - Ferdinands, Carl (d. i. Karl Ferdinand van Vleuten).

Kleine Leut' in Spiel und Freud. Ein lustiges Bilderbuch mit Bildern. 3. Aufl. (9.-12. Tsd.). Lpz., Hahn, um 1930. 20,5 x 19 cm. 15 unnum. Blatt mit Textillustrationen und ganzseitigen farbigen Illustrationen von Mathilde Ritter. Farbig illustr. OHLwd. // 80,-

Klotz 1443/16. - Die erste Ausgabe erschien 1925. - Gut erhalten.

Nr. 147 - Fiedler, Alfred.

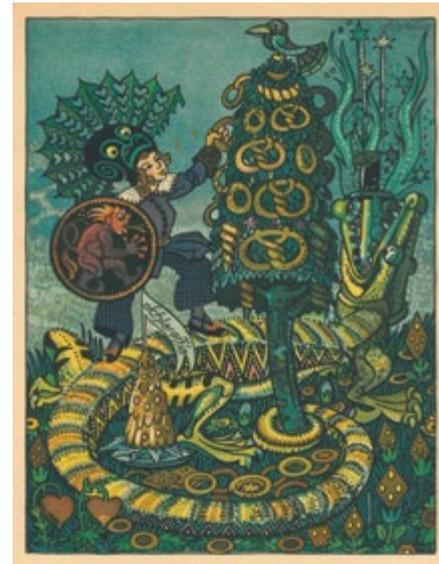
Bei den Wurzelmännern. Ein frühlingsfrohes Osterbuch. Textgestaltung Hermann Kissener. 1.-10. Tsd. Mchn., Drei Eichen, 1949. 19 x 18,5 cm. 9 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbig illustr. OHLwd. // 75,-

Klotz 3408/2; Muck 452. - **Erste Ausgabe.** - Einband berieben und bestoßen. Papierbedingt etwas gebräunt. - Seltene Osterbuch.

Nr. 148 - Fouque, (Friedrich) Baron de la Motte.

Undine. Eine Erzählung. Mchn., Dietrich, 1912. 26 x 19 cm. 97 Seiten, 1 Blatt, mit 15 montierten Farbtafeln und Buchschmuck von Arthur Rackham. Goldgeprägte Olwd. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbuch 19. // 160,-

Klotz 1567/18; Ziersch, Bilderbuch-Begleiter der Kindheit, S.83, D19. - **Erste deutsche Ausgabe** mit den Illustrationen von A. Rackham; die englische Originalausgabe war 1909 erschienen. - Gelenke mit Papierstreifen verstärkt, sonst gut erhalten.



Nr. 143 - L. Enders, *Pechvogel und Glückspilz*

Nr. 149 - Fraungruber, Hans.

Der Aufstand der Tiere. In Reimen. Nbg., Stroefler, 1904. 25 x 31 cm. 26 unnum. Blatt mit zahlr. Illustrationen und 8 farblithographierten Tafeln von George H. Thompson, 4 Blatt Verlagsanzeigen. Hlwd. - Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 430,-

Klotz 1606/2. - **Erste deutsche Ausgabe**, ob es eine englische Originalausgabe gibt, läßt sich nicht feststellen. - Der britische Genremaler George H. Thompson (geb. 1861) lebte in München und arbeitete vorwiegend für Nister in London. Die für Thompson typische Hauptfigur ist der Elefant, der in all seinen Bilderbüchern eine wichtige Rolle spielt. Hier rettet er den „König Lion“ vor einer Rebellion des Tigers. - Einband berieben, die Verlagsanzeigen mit hinterlegten Einrisen, sonst gut erhalten. - **Seltene Bilderbuch.**

Nr. 150 - Fraungruber, Hans.

Vergnügungs-Reise der Tiere zur See. In Reimen. Nbg., Stroefler, 1906. 25 x 31 cm. 18 unnum. Blatt mit zahlr. Illustrationen und 11 farblithographierten Tafeln von George H. Thompson. Hlwd. - Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 330,-

Klotz 1606/67. - **Erste deutsche Ausgabe**, die englische Originalausgabe erschien 1900 bei Nister in London, unter dem Titel „The Animals Trip to Sea“ von C. Bingham. - Der britische Genremaler George H. Thompson (geb. 1861) lebte in München und arbeitete vorwiegend für Nister in London. Die für Thompson typische Hauptfigur ist der Elefant, der in all seinen Bilderbüchern eine wichtige Rolle spielt, wie auch bei der vergnüglichen Seereise, die mit dem Schiffbruch auf einem Riff endet. - Mit starken Gebrauchsspuren, zahlreiche hinterlegte Einrisse, vor allen bei den Textblättern. - Seltene Bilderbuch.

Nr. 151 - Frey, Adolf.

Blumen Ritornelle. Erlenbach-Zürich und Lpz., Rotapfel, 1920. 27 x 19,5 cm. 16 einseitig bedruckte Textblatt, 4 weiße Blatt, 16 Farbtafeln von Ernst Kreidolf. Farbig illustr. OHLwd. // 120,-

Doderer/Müller, 256 (gibt 1921 an); LJ II, 256. - **Erste Ausgabe.** - Die 16 dreizeiligen Gedichte jeweils mit Illustration. - Einband etwas berieben und fleckig, mit Exlibris, durchgehend leicht gebräunt.

Nr. 152 - Friedrich, Albert.

Anton, der lustige Elefant. Eine heitere Begebenheit in zierlichen Reimen und sauberen Bildern. Hamburg, Carly H., 1899. 34 x 25 cm. 16 (st. 17) unnum. Blatt mit zahlr. chromolithographierten Illustrationen von **Albert Friedrich**. Lwd. - Unter Verwendung des Originalinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 120,-

Erste und einzige Ausgabe. - Heiteres Bilderbuch über die Abenteuer des Elefanten Anton bei einem Spaziergang durch die Stadt. - Ohne das Titelblatt. - Etwas fleckig, zahlreiche Randeinrisse fachmännisch hinterlegt.

Nr. 153 - Fritta, Bedrich.

Für Tommy zum dritten Geburtstag in Theresienstadt 22. 1. 1944. 2. Aufl. Pfullingen, Neske, 1985. 22,5 x 28,5 cm. Mit vielen farbigen Illustrationen. Olwd. mit Oumschlag. // 65,-

Im gleichen Jahr wie die Erstausgabe erschienen. - Gemalt im Jahr 1944 von Bedrich Fritta, einem Häftling des Konzentrationslagers Theresienstadt, für seinen Sohn Tommy: Ein fröhliches Bilderbuch und zugleich ein erschütterndes Zeugnis für die Hoffnung auf Leben inmitten von Tod und Vernichtung. - Gut erhalten.

Nr. 154 - Fritzsche, Clara.

Hab' Sonne im Herzen. Ein Frühlings-Bilderbuch mit Bildern. Nbg., Jaser, 1927. 29 x 20 cm. 12 unnum. Blatt mit zahlr., darunter 8 farbigen, Illustrationen von **Otto Kubel**. Lwd. - Unter Verwendung des Originalinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 120,-

Klotz 1693/11. - **Erste Ausgabe.** - Einfallreiches und farbkraftig illustriertes Bilderbuch. - Gut erhalten.

Nr. 155 - Gilbert, John.

Shakespeare's Songs and Sonnets. London, Low, Marston, Searle & Rivington, um 1875. 22,5 x 20 cm. 22 unnum. Blatt mit Textillustrationen und farblithographierten Illustrationen. Illustr. Olwd. - Berieben und bestoßen, Klammern rostig, meist sauber. // 100,-

Nr. 156 - Glaßbrenner, Adolf.

Sprechende Tiere. Vom Verfasser der „lachenden Kinder“. 31. unveränderte Aufl. Bln., Mecklenburg, um 1920. 29,5 x 22 cm. 18 einseitig bedruckte Blatt mit **kolorierten Holzschnitten** von **Carl Reinhardt**. Farbige illustr. OHLwd. // 70,-

Vgl. Klotz 1924/4, Wegehaupt 1995: „Ein Tierstruwelpeter, in 11 gereimten Geschichten werden die Unarten vermenschlichter Tiere und deren Folgen gezeigt“. - Einband berieben, unterer Rücken defekt, Gelenke gebrochen, durchgehend etwas gebräunt.

Nr. 157 - Goltz, Joachim von der.

Klein Stöffel und die vier Soldatenpferde. Ein Kinderbuch. Mchn., Langen/ Müller, 1940. 21 x 18 cm. 29 Seiten mit **4 Farbtafeln und Textabbildungen** von **Friederike von der Goltz**. Illustr. OHLwd. mit Oumschlag. // 140,-

Klotz 1983/1; Doderer/ Müller Nr.877. - **Erste Ausgabe.** - Vom Titel her völlig unpolitisch, vermittelt dieses Bilderbuch doch die nationalsozialistischen Werte der Zeit. „Eine gefährliche Verniedlichung des Krieges liegt nicht nur in dem Traumgeschehen, dass eine deutliche Distanz zur Wirklichkeit herstellt, sondern auch in bildhaften Formulierungen. Daß die nicht ungeschickt aufgebaute Erzählung in plumper Manier propagandistisch zu wirken versucht, zeigt die Einleitung“ (Doderer/ Müller S.334). - Gut erhalten.

Nr. 158 - Grieben, Jochen.

Von fleissigen Tieren. Text und Bilder. Bln.-Grunewald, Pestalozzi, 1929. 26,5 x 22 cm. 16 unnum. Blatt mit **Textillustrationen und 7 ganzseitigen Farbillustrationen** von **Jochen Grieben**. Farbige illustr. OHLwd. // 130,-

Erste Ausgabe. - In diesem Bilderbuch verrichten die Insekten Schwerstarbeit: die Ameisen bauen ein Haus, die Bienen transportieren den Honig mit Flugzeugen, die Heuschrecken verrichten die Heuernte zusammen mit den Schnecken und die Mistkäfer sind die Müllabfuhr. - Gut erhalten.

Nr. 159 - Grüger, Heribert.

Eine kleine Melodie erlebt Abenteuer. Ein musikalisches Märchen. Stgt., Union, 1938. 23 x 20 cm. 31 Seiten mit **teils ganzseitigen farbigen Illustrationen** von **Johannes Grüger**. Farbige illustr. OHLwd. // 60,-

Klotz 2132/1. - **Erste Ausgabe.** - Die Brüder Heribert und Johannes Grüger sind uns vor allem durch ihre berühmte Liederfibel bekannt. Vorliegendes Werk, Variationen eines schwedischen Volksliedes, entstand kurz nach der Liederfibel. - Papierbedingt etwas gebräunt.

Nr. 160 - Grüger, Heribert.

Zaubermeister Klumpedump. Text von Margarete Raabe. Breslau, Ostdeutsche Verlagsanstalt, 1928. 20,5 x 23,5 cm. 26 Seiten mit **farbigen Illustrationen mit Ausstattungen** von **Johannes Grüger**. Farbige illustr. OHLwd. // 240,-

Seltene erste Ausgabe des wohl zweiten Bilderbuches der Brüder Grüger. - Text in Sütterlin. - Die Bilder zeigen den Zaubermeister mit unterschiedlichen Gegenständen, die in der Mitte ausgeschnitten sind. Ihm gegenüber, auf der gegenüberliegenden Tafel, eine Kinderschar. Blättert man die Tafel nun um, erscheint in dem ausgeschnittenen Gegenstand eine Figur, ein Kopf oder ein Gegenstand der vorherigen Tafel. - Einband berieben und bestoßen, innen minimal gebräunt bzw. fleckig. - **Ein verblüffendes Spielbilderbuch mit lustigen Illustrationen.**

Nr. 161 - Hänschen fliegt.

Ein lustiges Bleyle-Bilderbuch. Stgt., Bleyle, 1930. 18 x 24 cm. 8 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen. OBroschur. // 75,-

Vgl. Schug 2118. - Hänschen erlebt in seinem neuen Bleyle-Matrosenanzug auf einer Flugreise um die Welt die wildesten Abenteuer. - Originelles Reklame-Bilderbuch der Stuttgarter Firma Bleyle, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einer der größten deutschen Hersteller von Strick- und Wirkwaren war. - Gut erhalten.

Nr. 162 - Hanel, Hermine.

Was der Kalender erzählt. Ein deutscher Märchenkranz. Bln.-Grunewald, Klemm, 1919. 27,5 x 20 cm. 3 Blatt, 137 Seiten mit **zahlr. Illustrationen und 12 Farbtafeln** von **Hans Baluschek**. Farbige illustr. OHLwd. // 110,-

Klotz 2306/2; LKJ IV, 27f.; Schug 611. - **Erste Ausgabe.** - Dritter Band der Reihe „Deutsche Märchenbücherei“. - Hans Baluschek (1870-1935) war ein deutscher Maler, Grafiker und Schriftsteller. Einem breiten Publikum sind bis heute seine Illustrationen zu Peterchens Mondfahrt aus dem Jahr 1919 vertraut, die er im ebenfalls im Auftrag des Klemm-Verlags für das von Gerdt von Bassewitz geschriebene Märchen schuf. - Einband berieben und bestoßen, Klammern rostig, einige Lagen lose, etwas gebräunt.

Nr. 163 - Hass, Fritz.

Mond und Sterne. Ein Bilderbuch. Mchn., Dietrich, 1913. 23 x 27,5 cm. 8 unnum. Blatt mit **7 Farbabbildungen** von **Fritz Hass**. Farbige illustr. OHLwd. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Buch 23. // 280,-

Doderer/Müller 660; Ziersch, Bilderbuch-Begleiter der Kindheit, S. 83, D23. - **Erste Ausgabe.** - Einband berieben und etwas fleckig, Titel leicht braunfleckig, innen sonst sauber und gut erhalten.

Nr. 164 - Hengeler, Adolf.

A. Hengeler-Album. Mchn., Braun & Schneider, 1904. 34 x 26,5 cm. 72 einseitig bedruckte Blatt mit **zahlr. Abbildungen** von **Adolf Hengeler**. Illustr. Olwd. // 70,-

Ries S. 586, 3; Thieme-Becker XVI, S. 386. - Sammlung zahlreicher humoristischen Darstellungen des Illustrators der berühmten „Münchener Fibel“. - Einband berieben, vereinzelt etwas fleckig.

Nr. 165 - Hepner, Clara.

Sonnenscheinchens erste Reise. Mainz, Scholz, 1952. 30,5 x 23 cm. 8 unnum. Blatt mit **zahlr. farbigen (6 ganzs.) Abbildungen** von **Hans Schroedter**. Farbige illustr. OHLwd. - Scholz' Künstler-Bilderbücher; 467. // 130,-

Doderer/ Müller Nr.745; Klotz 2549/13; Ries S.869,11; Slg. Hobrecker Braunschweig 3218. - Neuausgabe, die auf Blatt VI nun die ganzseitige Abbildung einer Innenstadtsicht mit dem Gasthaus „Löwenbräu“ zeigt und rückseitig eine große Abbildung, wie „Sonnenscheinchen“ sich mit dem Westwind unterhält; der Text ist hier gegenüber der Erstausgabe gekürzt. - Gut erhalten.

Nr. 166 - Hey, Wilhelm.

Fünfzig Fabeln für Kinder. In Bildern gezeichnet nach Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhang. Kolorierte Ausgabe. Gotha, Perthes, um 1883. 24,5 x 17 cm. Titel, 50 Blatt, 40 Seiten Anhang, mit **50 kolorierten Holzschnitten nach Oscar Pletsch**. OHLwd. d. Zeit mit Deckelillustration. // 70,-

Wegehaupt II, 1280: „Mit neuen kolorierten Holzschnitten, gestochen von R. Brend'amour, E.S. Giller, O. Richter“. - Einer der Fabelbesteller des 19. Jahrhunderts. - Mit Fabeln bzw. Illustrationen von folgenden Tieren bzw. Tätigkeiten: Rabe, Mops und Spitz, Storch, Pferd und Sperling, Wandersmann und Lerche, Vogel, Hund und Böckchen, Bär, Fuchs und Ente, Hähne, Kätzchen, Fischlein und Kinder. - Einband berieben und bestoßen. Innen minimal fleckig, kleiner Einriß hinterlegt.

Nr. 167 - Hobrecker, Karl (Hrsg.).

Mauz, die verlorene Katze. Ein Kinderbilderbuch. Text nach alten Vorlagen von Paul Alverdes. Potsdam, Rütten & Loening, 1941. 24 x 30,5 cm. 22 unnum. Blatt mit **farbigen Illustrationen** von **Wolfgang Felten**. Farbige illustr. OHLwd. - Rücken erneuert. // 110,-

Klotz 86/4 u. 2716/18; vgl. Doderer/Müller 895 (dat. 1941). - **Erste Ausgabe.** - Einband etwas fleckig und angestaubt, innen meist sauber und frisch.

Nr. 168 - Hoffmann, Heinrich.

Besuch bei Frau Sonne. Neue lustige Geschichten und drollige Bilder. Aus dem Nachlaß hrsg. von Eduard und Walther Hessenberg. 11.:20. Tsd. Ffm, Rütten & Loening, 1924. 25,5 x 21 cm. 16 einseitig bedruckte Blatt mit **farbigen Illustrationen**. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 100,-

Klotz 2780/5; Schug 313. - Vom Verfasser des Struwelpeters. - Papierbedingt durchgehend gebräunt, kleinere Einrisse hinterlegt.

II. Bilder- und Kinderbücher

Nr. 169 - Hoffmann, Heinrich.

Prinz Grünwald und Perlenlein mit ihrem lieben Eselein. Ein Bildermärchen verzeichnet und gereimt von dem Verfasser des Struwwelpeter. 7. Aufl. Ffm., Rütten & Loening. 1895. 26,5 x 21 cm. 24 einseitig bedruckte Blatt mit kolorierten Holzschnitten. Lwd. - Unter Verwendung der alten Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 140,-

Klotz 2780/22, vgl. Ries S.600,5. - Frühe Ausgabe des letzten Kinderbuchs von Heinrich Hoffmann, das seinen Enkel gewidmet ist und erstmals 1871 erschien. - Minimal gebräunt, einzelne Einrisse sorgfältig hinterlegt.



Nr. 163 - F. Hass - Einband-Illustration

Nr. 170 - Holst, Adolf.

Lustiges Kleinkinderbuch. Mit Versen. Lpz., Hahn, 1907. 19,5 x 24,5 cm. 11 unnum. Blatt mit 24 farbigen Abbildungen von Gertrud Caspari. Farbige illustr. Hlwd. // 150,-

Klotz 2869/89; Neubert 6.1.7; Blaume (Holst) 004; Ries S.464,7; vgl. LKJ I,247 und I,566; - **Erste Ausgabe.** - Mit den für ein Kleinkinderbuch typischen Bildern (stark konturiert, möglichst hintergrundlos, ungebrochene flächige Farben), diesem Kleinkinderstil, den Caspari so maßgeblich entwickelt hat. Mit gereimtem Text in Sütterlin. **Unzerreißbares Bilderbuch.** - Rücken und Bindung fachmännisch erneuert. Etwas fleckig, vereinzelt mit Kratzeilen.



Nr. 170 - A. Holst, Lustiges Kleinkinderbuch

Nr. 171 - Holst, Adolf.

Von Himmel und Erde. Leipzig, Hahn, o.J. (1913). 30 x 22,5 cm. 32 Seiten mit farbig illustriertem Titelblatt und zahlr. farbigen (4 ganzs.) Abbildungen von Gertrud Caspari. Illustr. OHLwd. mit OSchutzumschlag. // 340,-

Neubert 22.1; Klotz 2869/51; LKJ I,247 und I,566; vgl. Doderer/ Müller Nr.779; Ries S.465,27. - **Erste Ausgabe.** Die hübschen Vorsätze (Farn mit Schmetterling vor Sternenhimmel) ebenfalls von Caspari. - Gut erhalten.

Nr. 172 - Horwitz, Heinrich Josef.

Neue Sprechende Tiere. Eine komische Kinderschrift. 9. Aufl. Bln., Hofmann & Comp., um 1875. 29 x 23 cm. 16 Seiten mit kolorierten Holzschnitten von Carl Reinhardt. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Vgl. Klotz 2927/5, Wegehaupt I,1647. - Die in den Überschriften angekündigten Tugenden wie Sparsamkeit, Folgsamkeit, Mäßigkeit, Ehrlichkeit u.a. werden in Gestalt von Tieren dargestellt nebst den Folgen bei ihrer Nichteinhaltung. - Einband stärker berieben. Vorderer fliegender Vorsatz fehlt, innen sonst gut erhalten.

Nr. 173 - Ilgert, N.M. (d.i. Max Dingler).

Das Schmetterlingswunder. Ein Märchen vom Werden der Falter von lichten und dunklen Geistern. Stgt., Thienemann, 1931. 22,5 x 16,5 cm. 110 Seiten, 1 Blatt, mit 6 Farbtafeln von Ernst Kreidolf. Farbige illustr. OHLwd. // 100,-

Klotz 1070/12. - **Erste Ausgabe.** - Einband etwas angestaubt, papierbedingt gebräunt, insgesamt jedoch ein gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 174 - Jäde, Heinrich.

Das Roggenkörnlein. Ein Büchlein für kleine Kinder. 4. Aufl. Glogau, Flemming, 1885. 24,5 x 17,5 cm. Titel, 16 einseitig bedruckte Blatt mit Farblithographien von Leopold Venus, 2 Blatt Verlagsanzeigen. Farbige illustr. OHLwd. // 80,-

Klotz 3060/14. - Die hübschen Farblithographien zeigen die Entstehung des Brotes von der Aussaat des Kornes bis zum fertigen Laib. - Titel etwas gebräunt, sonst gut erhalten.



Nr. 178 - Einband-Illustration

Nr. 175 - Kayser, Maria Karoline.

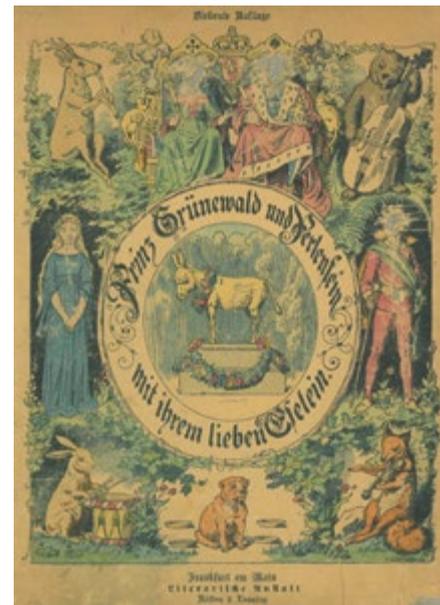
Das Teufelslegendchen. Mchn., Dietrich, 1927. 24,5 x 31 cm. 15 unnum. Blatt mit farbigen Textillustrationen und 6 Farbtafeln von Hans Koberstein. Farbige illustr. OHLwd. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Buch 48. // 190,-

Klotz 3291/1; Schug 1140; Ziersch, Bilderbuch-Begleiter der Kindheit, S. 83, D48. - **Erste Ausgabe.** - „Zu den nackt auf der Wiese tanzenden Engelchen, die mit dem Jesuskind spielen, gesellt sich der Teufel und fällt wegen seines Teufelsschwänzchens auf“ (Schug). - Einband berieben und fleckig, innen gut erhalten.

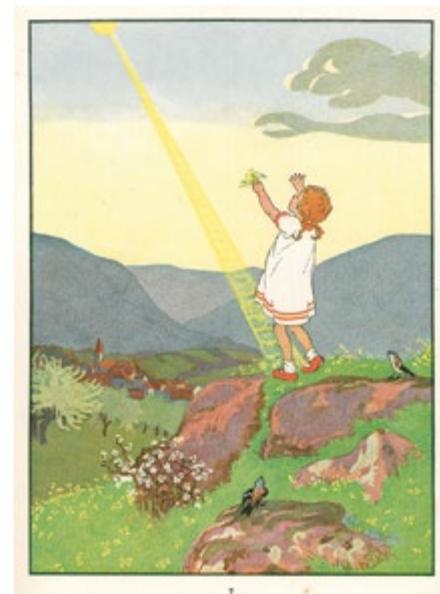
Nr. 176 - Knesebeck, Hertha von dem.

Das Englein auf dem Maskenball. Neue Kindergedichte. Oldenburg, Stalling, 1929. 28,5 x 22,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Louise Staudt-Zoerb. farbige illustr. OHLwd. // 130,-

Klotz 3495/3. - **Erste Ausgabe.** - Enthält 14 Kindergedichte. - Einband etwas bestoßen, gut erhalten.



Nr. 169 - H. Hoffmann - Titel



Nr. 171 - A. Holst, Von Himmel und Erde - Illustriert von G. Caspari

Nr. 177 - Knesebeck, Hertha von dem.

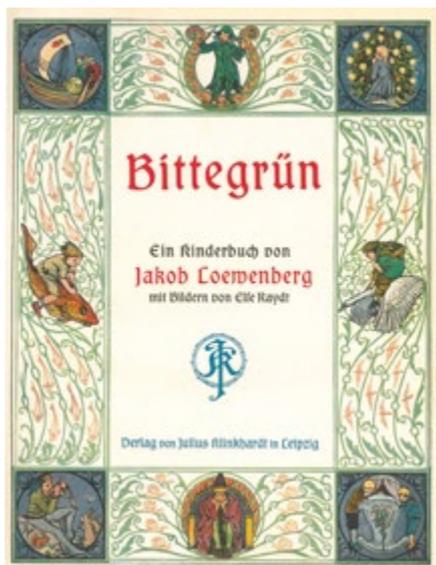
Das arme Mariechen. Oldenburg i. O., Stalling, 1930. 28,5 x 22,5 cm. Titel, 7 Blatt mit zahlr. und 7 ganzs. Abbildungen von Else Wenz-Vietor. Illustr. OHLwd. // 180,-

Klotz 3495/7; LKJ III, 789. - **Erste Ausgabe.** - Eine abenteuerliche Geschichte über ein Puppenkind, das zu Hause bleiben muss, da die Puppenmutter verweist ist. - Einband berieben und bestoßen, Buchblock fast vom Rücken gelöst, Gelenke gebrochen, etwas fleckig.

Nr. 178 - Kohler, M.

Pracht-Tier-ABC-Buch. Mit Bildern nach Aquarellen von Tiermaler Aug. Specht. Konstanz, Hirsch, 1898. 26,5 x 38 cm. 13 unnum. Blatt mit 12 Chromolithographien nach August Specht. Ldw.- Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 180,-

Erste Ausgabe. - Mit prächtigen Tierdarstellungen u.a. der Bär, die Giraffe, der Löwe, das Nashorn und der Tiger. - Titel gestempelt, zwei Blatt am unteren Rand knapp beschnitten.



Nr. 188 - Titel

Nr. 179 - Kopisch, August.

Die Hi Ha Heinzelmännchen. Bln., Volksverband der Bücherfreunde, Wegweiser, 1922. 25,5 x 21 cm. 24 Seiten mit zahlr. farbigen Abbildungen von Adolf Propp. Illustr. OHLwd. // 65,-

Klotz 3625/37; Slg. Hobrecker Braunschweig 4338; LKJ II,243 (mit Abb.); Doderer/Müller 556. - **Erste Ausgabe.** - Die beliebten Heinzelmännchen hier in einer Ausgabe mit besonders lustigen und originellen Illustrationen. - Buchblock gebrochen, sonst gut erhalten.

Nr. 180 - Kreidolf, Ernst.

Bei den Gnomen und Elfen. Zürich & Lpz., Rotapfel, 1928. 28,5 x 22,5 cm. 13 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Ernst Kreidolf. Illustr. OHLwd. // 140,-

Klotz 3698/8 (1928); LKJ II, 256; Hess/Wachter A 11. - **Erste Ausgabe.** - Tiere und Blumen auf der Wiese erscheinen als Elfen, Zauberer und Wichte, gezeichnet und in Versen. - Einband etwas berieben, Vorsätze gebräunt, innen sauber und frisch.

Nr. 181 - Kreidolf, Ernst.

Das Hundefest. Zürich, Rotapfel, 1928. 22 x 28,5 cm. 13 unnum. Blatt mit 12 Farbtafeln von Ernst Kreidolf. Farbige illustr. OHLwd. // 180,-

Klotz 3698/10; Seebass II, 1071; Villa Stuck 401. - **Erste Ausgabe.** - Auch in diesem Kinderbuch gibt es die für Kreidolf typische Vermenschlichung von Pflanzen und Tieren. - Einband leicht berieben, Buchblock etwas gelockert, Klammern rostig, innen sauber.

Nr. 183 - Kreislehrerverein Nürnberg-Stadt (Hrsg.).

Bei uns in Nürnberg. Erstes Lesebuch. Bearbeitet von Adolf Brückl, Karl Heil, Karl Markert und Karl Schander. Nbg., Korn, 1934. 23 x 17 cm. 88 Seiten mit farbigen Illustrationen von Margret Wolfinger. Farbige illustr. OHLwd. // 180,-

Erste Ausgabe. - Die Fibel soll die gängigen Rollenbilder des Dritten Reichs vermitteln. Deshalb werden Frauen v.a. in ihrer Rolle als fürsorgliche Mutter dargestellt. So auch in „Bei uns in Nürnberg“ in dem Text „Das kranke Kind“, indem das fürsorgliche, pflegerische Verhalten einer Mutter gegenüber ihrem kranken Kind im Mittelpunkt der Geschichte steht. - Einband verbläut, innen etwas gebräunt, sonst gut erhalten.



Nr. 189 - Einband-Illustration

Nr. 184 - Krüger, Helene.

Drollige Kameraden. Allerlei Tiergeschichten in lustigen Reimen. Mchn., Stroefler, 1889. 19,5 x 17 cm. 14 unnum. Blatt mit farblithographierten Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 75,-

Klotz 3478/23. - **Erste Ausgabe.** - Einband stärker berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, durchgehend etwas fleckig.

Nr. 185 - Legrand, Edy.

Macao & Cosmage. Oder die Erfahrung des Glücks. Aus dem Französischen von Otto Honke. Mit einem Vorwort von Michel Defourny. Reprint der Erstausgabe von 1919. Wuppertal, Hammer, 2004. 33 x 33 cm. 26 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 75,-

Der französische Künstler Edy-Legrand erzählt die Geschichte eines Paares - er weiß, sie schwarz - das auf einer paradisiatischen Insel in Liebe und im Einklang mit der Natur lebt. Doch eines Tages taucht ein Schiff am Horizont auf, die Insel wird entdeckt und urplötzlich geraten die beiden in den Strudel der Zivilisation. Bäume werden gefällt, Tiere ausgerottet, Häfen gebaut und öffentliche Parks angelegt, die Insel wird „modern“ - ein Ziel für Touristenströme. Macao und Cosmage ziehen sich in den letzten naturbelassenen Winkel der Insel zurück und leben dort in mitten ihrer Pflanzen und Tiere. Sie erfahren nach ihrem tiefen Schock noch einmal, was Glück ist. - Die Erstausgabe erschien bereits 1919 und ist heute im Handel nicht zu finden. - Stilistisch zwischen Art Deco, Fauvismus und Bauhaus angesiedelt, bricht dieses Werk mit allen künstlerischen Konventionen seiner Zeit und gilt bis heute als eines der größten Meisterwerke der Buchillustration.

Nr. 186 - Linck, Ilse.

Siebenmal Krause. Sieben fröhliche Geschichten von sieben fröhlichen Geschwistern. Oldenburg, Stalling, 1941. 12 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von Ilse Linck (Farbe) und Erika Walter (Zeichnung). Illustr. OHLwd. - Stallings Bilderbücher 97. // 75,-

Rühle 705; Liebert (Stalling) 97. - **Erste Ausgabe.** Während im „Kleckerklaus“ desselben Autors/ Künstlerpaares von bösen Kindern erzählt wird, sind in diesem Bilderbuch die sympathische, guten Krause-Kinder die Hauptpersonen, denen die bösen Buben Franz, der Tierquäler und Dieb, sowie Fritz der Apfeldieb, gegenüberstehen. - Einband leicht bestoßen, vorderes fliegendes Vorsatzblatt mit hs. Besitzvermerk, insgesamt etwas gebogen, innen jedoch gut erhalten.



Nr. 183 - Titel

Nr. 187 - Linstow, Antonie von.

Pieps Pensionäre. Humoristische Erzählung in Versen mit 20 Illustrationen. Stgt., Lpz., Bln. und Wien, Deutsche Verlags-Anstalt, (1889). 29 x 20 cm. 40 einseitig num. Blatt mit farbigen Holzstichen von Antonie von Linstow. Illustr. OHLwd. // 150,-

Wegehaupt III, 2203; Ries 692, 1; Pataky, Lexikon dt. Frauen Bd. 1, S. 509. - **Erste Ausgabe.** - Mit den hübschen Abbildungen in der Art von Wilhelm Busch und den Münchener Bilderbogen. - Einband leicht angeschmutzt. Minimal fingerfleckig.

Nr. 188 - Loewenberg, Jakob.

Bittegrün. Ein Kinderbuch. Lpz., Klinkhardt, 1913. 28,5 x 23 cm. 52 Seiten mit zahlr. farbigen Abbildungen von Else Raydt. Farbige illustr. OHLwd. // 160,-

Klotz 4199/2; Ries S.795,2. - **Erste Ausgabe.** - Reizvoll in der abwechslungsreichen Anordnung von Bild und Schrift. Die Künstlerin Else Raydt studierte u.a. bei J.V. Cissarz in Stuttgart und leitete später an der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Magdeburg die Modewerkstätten. - Gut erhalten.

Nr. 189 - Lohmeyer, Julius.

Der Tierstruwelpeter ein lustiges Buch für das kleine Volk. 6. Aufl. Lpz., Lindner, um 1910. 26,5 x 21 cm. 46 Seiten mit farbigen Illustrationen von Fedor Flinzer. Farbige illustr. OHLwd. mit O Umschlag. // 290,-

Vgl. Doderer/Müller I,394; Klotz 4215/52; Wegehaupt II,2044. - Gut erhalten. Mit dem O Umschlag, „ohne diesen wird kein Exemplar zurückgenommen“, selten.

Nr. 190 - Lohmeyer, Julius.

Reineke Fuchs. Ein heiteres Kinderbuch. Edwin Bormann. (Freie Nachdichtung des niederdeutschen Reinke de Vos). Glogau, Flemming, 1881. 29,5 x 22 cm. Titel, 24 Seiten mit 12 chromolithographierten Illustrationen von Fedor Flinzer. Farbige illustr. OHLwd. // 160,-

Klotz 4215/42; Wegehaupt II,2042. - **Erste Ausgabe.** - Gering fleckig.

II. Bilder- und Kinderbücher



Nr. 194 - L. Meggendorfer - Einband-Illustration

Nr. 191 - Lohmeyer, Julius.

Sonnenscheinchen. Ein Wald- und Gnomemärchen. Bln., Duncker, 1881. 31 x 24 cm. 2 Blatt, 42 Seiten mit 8 farblithographierten Tafeln von August Kürth nach Carl Gehrts. Olwd. mit goldgeprägter Deckelillustration. // 120,-

LKJ II,397. - **Erste Ausgabe.** - Der Journalist und Jugendschriftsteller Julius Lohmeyer (1835-1903) ist vor allem als Gründer und Herausgeber zahlreicher Kinder- und Jugendzeitschriften bekannt geworden. Daneben verfaßte er auch Texte zu zahlreichen Bilderbüchern, die aber wohl eher wegen der meist sehr guten Illustrationen bekannter Künstler die Zeit überdauerten. - Einband minimal gerieben, erstes und letztes Blatt etwas stockfleckig, Text und Tafeln sauber.

Nr. 192 - Lucas, E(dward) V(erall).

Swollen-headed William. Painful stories and funny pictures. After the German! 3. Aufl. London, Methuen & Co., 1914. 24,5 x 18,5 cm. 2 unnum., 20 einseitig bedruckte Blatt mit zahlr. Abbildungen von George Morrow. Illustr. OPP. // 170,-

Rühle 1243; Schug 1800; Baumgartner II,15; Doderer/ Müller Nr.752 und S.163/164. - Politische Struwelpeteriade im Dienst der Kriegspropaganda. Alle 10 Geschichten persiflieren den deutschen Kaiser Wilhelm II. Die anti-deutsche Stimmung trägt zur Beliebtheit des Buches bei, so daß bereits eine Woche nach der Erstausgabe am 8. Oktober 1914 die 3. Auflage erscheint. - Rücken oben und unten eingerissen, etwas berieben, innen gutes Exemplar.

Nr. 193 - Mars (d.i. Maurice Bonvoisin).

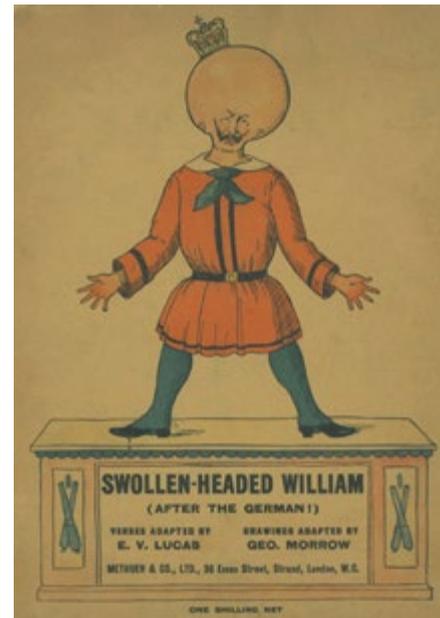
Joies d'Enfants. Paris, Plon, Nourrit & C., 1890. 23 x 27 cm. 47 Seiten mit farblithographierten Illustrationen. Farbige illustr. Olwd. // 150,-

Schug 2604. - **Erste Ausgabe.** - Eine Reise durch das Jahr für Kinder mit zarten Illustrationen. - Einband berieben, Gelenke gebrochen, Buchblock gelockert, innen sauber und gut erhalten.

Nr. 194 - Meggendorfer, Lothar.

Allerlei für Jung und Alt. Ein Ziehbilderbuch. Mchn., Braun & Schneider, 1889. 34 x 25 cm. Mit 8 kolorierten Ziehbildern. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 1.450,-

Krahé 4; Schug 2058. - **Erste Ausgabe.** - „Allerlei für jung und alt tritt Euch hier entgegen. Bilder sind es mannigfalt', die Ihr könnt bewegen.“ Mit diesen Versen begrüßt Meggendorfer seine Leser. - Enthält: Der Ziegenhirt, Herkules, Der Salamander, Die Heimkehr, Die naschhaften Hasen, Der Liebling und Der Katzenanzünder. - Etwas fleckig, bei den Hasen fehlen zwei Köpfe, ansonsten komplett und mit funktionierenden Ziehmechanismen.



Nr. 192 - Einband-Illustration



Nr. 176 - Einband-Illustration

Nr. 195 - Meggendorfer, Lothar.

Bestrafte Neugierde. Ein lehrreiches Bilderbuch für Jung und Alt. 2. Aufl. Mchn., Braun & Schneider, 1885. 16,5 x 24 cm. 19 Seiten mit kolorierten Illustrationen. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 240,-

Krahé17. - Im gleichen erschienen wie die erste Ausgabe. - Die kurzweilige Geschichte des neugierigen Stubenmädchens Babette wird als „warnendes Exempel“ vorgestellt. - Minimal fleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 197 - Minckwitz, Mara von.

Sonntagskind. Ein neues Bilderbuch mit 12 Bildern und Text. Stgt., Loewes, um 1915. 22,5 x 30 cm. 1 unnum. Blatt, 12 num. Blatt mit 12 farbigen Illustrationen von Mara von Minckwitz. Farbige illustr. OHLwd. // 190,-

Klotz 3902/7. - **Zweite Ausgabe** des Bilderbuches das in seinen Illustrationen stark an Kreidolf erinnert. - Einband etwas berieben, sonst gut erhalten.



Nr. 211 - Einband-Illustration



Nr. 207 - Einband-Illustration



Nr. 208 - Einband-Illustration

Nr. 198 - Müller, Georg Friedrich.

Das Reich der redenden Thiere. Neuestes Fabelbuch für die Jugend. Nbg., Lotzbeck, 1847. 18,5 x 24,5 cm. **Gestochener Titel**, 58 Seiten mit **12 Stahlstichtafeln**. Hldr. d. Zt. - Neu gebunden, Deckelschild und Vorsätze erneuert. // 230,-

Klotz 4851/2; Wegehaupt I,1470, vgl. Doderer/Müller 358 (Ausg. 1860). - **Erste Ausgabe** dieses seltenen Nürnberger Fabelbuches. Die schönen Tafeln zeigen ein Zentralbild, umgeben von jeweils ca. 9 Bildern. - Durchgehend teils stärker stockfleckig, drei Textseiten an den Rändern verstärkt.

Nr. 199 - Neupert, Lieselotte.

Die Geschichte vom Schaukelpferd das nicht mehr Schaukeln wollte. Von Annemarie Garland. Bonn, Schaak, 1948. 20 x 29 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Lwd. - Unter Verwendung der Originalillustrationen neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 100,-
Muck 01796. - Mit hübschen Illustrationen. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst jedoch noch gut erhalten.

Nr. 200 - Nister, Ernest.

Nister's Comic Menagerie. Patronized by all the crowned Heads & Headesses of Europe, Asia, Africa and America. London, Nister, um 1890. 25,5 x 31 cm. 6 unnum. Blatt mit, teils farblithographierten, Illustrationen. OBroschur in neuem lwd.-Einband. // 330,-

Seltene erste Ausgabe. - Die oberen Ecken sind abgeschragt, so dass der Eindruck einer Theaterbühne entsteht. - Ernest Nister (1841-1906) war Herausgeber und Drucker von beweglichen Büchern für Kinder und Papier-Ephemera wie Grußkarten, Postkarten und Kalendern. Er war der erste der automatische Popup-Bücher erfand. - Das Buch ist zum Schutz in einen neuen Leinwandeinband eingehängt. Im Bug meist mit Papierklebestreifen verstärkt, kleinere Einrisse hinterlegt. - **Originelles Kinderbuch.**

Nr. 201 - Nobody, A. (d.i. Gordon Browne).

Nonsense. For Somebody Anybody or Everybody. Particularly The Baby-Body. Written and illustrated. London, Gardner, Darton & Co., 1895. 29 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen, dazwischen neutrale Einschaltseiten. Farbige illustr. OHLwd. // 95,-

Gordon Browne war der Sohn des Malers und Illustrators Hablot Knight Browne, der vor allem für seine Buchillustrationen für Charles Dickens bekannt war. - Einige seiner humoristischen Zeichnungen dienten als Illustrationen für seine eigenen Comics, die Browne unter dem Pseudonym „A. Nobody“ schrieb. - Einband berieben und bestoßen, Gelenke gebrochen, innen papierbedingt gebräunt.

Nr. 202 - Nordau, Max.

Märchen. Seiner Maxa von ihrem vierten bis zu ihrem siebenten Jahre erzählt. Halle/Saale, Hendel, 1910. 25,5 x 20 cm. 2 Blatt, 188 Seiten mit **10 Farbtafeln und zahlr. Textillustrationen, davon 4 ganzseitig, von Hans Neumann.** Olwd. mit Deckelillustration. // 80,-

Klotz 5097/3. - **Erste Ausgabe.** - Enthält u.a. Wie der Rosenstrauch zu seinen Dornen kam, Die Brille des Zwerges, Das Elfenkind, Der zahme Löwe. - Einband etwas angestaubt, Titel mit handschriftlichem Namenseintrag, sonst gut erhalten.

Nr. 203 - Olfers, Sibylle von.

Wänn d' Blüemli verwached. Emilie Locher-Werling. 4. Aufl. Zürich, Waldmann, 1949. 29 x 22,5 cm. 11 unnum. Blatt mit 9 farblithographierten Tafeln. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Klotz 4175/1 und 5181/2. - Die erste Schweizer Übersetzung erschien 1933. - Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, innen recht gut erhalten.

Nr. 204 - Olszewski, Karl Ewald.

Der Kriegsstruwwelpe. Lustige Bilder und Verse. Mchn., Holbein, 1915. 28 x 22 cm. 24 einseitige bedruckte Blatt mit zahlr. farbigen **Abbildungen**, 1 Blatt Verlagsanzeigen. Farbige illustr. OPp. - Rücken mit Leinwandstreifen verstärkt. // 220,-

Rühle 1246; Baumgartner II,16; Doderer/Müller S.164 und Nr.622; Slg. Brüggemann 377; LKJ III,488; Bilderwelt 1801. - „Seltene gegen die Entente gerichtete Struwwelpe-Parodie“ (Seebaß II,1997) mit Spottversen. - Einband etwas bestoßen und angestaubt, innen gut erhalten.

Nr. 205 - Osswald, Eugen.

Das Konzert der Tiere. Mainz, Scholz, 1922. 30 x 22 cm. 6 unnum. Blatt mit teils **ganzseitigen Farblithographien von Eugen Osswald.** HLwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 75,-

Nach dem von Eugen Osswald illustrierten Bilderbuch „Ball der Tiere“ erschien das vorliegende Bilderbuch, ähnlich ausgestattet, ebenfalls im Scholz Verlag. - Innen mit leicht fleckig, kleinere Einrisse hinterlegt, insgesamt noch gut erhalten.

Nr. 206 - Ostermayr, Josef L.

Pips und Fips. Lustige Bilder und Dackelstreiche in 24 Bildern. Nbg., Strofer, 1927. 20 x 26 cm. 25 unnum. Blatt mit **24 farbigen Abbildungen von August Roeseler.**

Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. - Strofer's Künstlerbilderbücher N. 1738. // 100,-

Erste Ausgabe. - August Roeseler (1866-1934) war ein deutscher Maler, Zeichner, Radierer und Karikaturist, bekannt ist er vor allem als „Dackelmaler“. - Mit hinterlegten Einrisen, ein Blatt mit Fehlstelle.

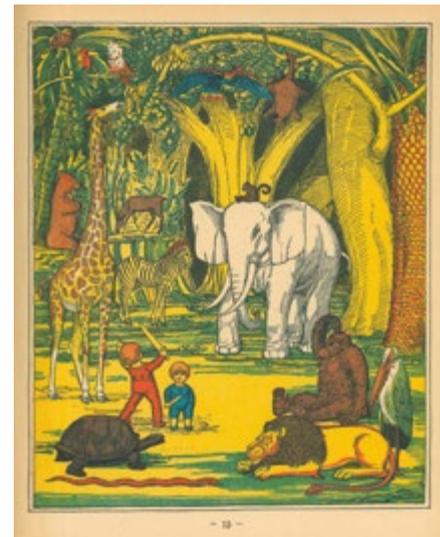
II. Bilder- und Kinderbücher



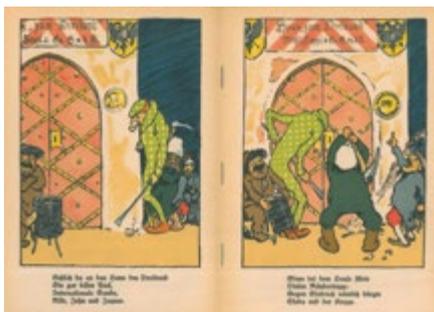
Nr. 213 - B. Rabier - Farbtafel



Nr. 204 - Einband-Illustration



Nr. 218 - H. Reiser - Mit Farbillustrationen von B. Goldschmitt



Nr. 225 - A. Schmidhammer, Maledetto Katzelmacker



Nr. 223 - Einband-Illustration



Nr. 200 - Titel

Nr. 207 - Ostermayr, Josef L.

Weltreise und Abenteuer des Gnomen Hupfindiehöh. In 17 Bildern. Nbg., Strofer, 1927. 28 x 22 cm. 18 unnum. Blatt mit 17 Farbillustrationen von August Roeseler. Farbigr. illust. OHLwd. - Strofer's Künstlerbilderbücher N. 1739. // 140,-

Erste Ausgabe. - Einband berieben, innen minimal fleckig, sonst jedoch noch gut erhalten.

Nr. 208 - Oswald, Heinrich (Hrsg.).

Der Pegasus. Klassisches Bilder-Buch für die deutsche Jugend im Alter von 6 bis 10 Jahren. 3. Aufl. Ffm., Rütten & Loening, 1888. 28,5 x 22,5 cm. 2 unnum. Blatt, 32 num. Blatt mit 32 kolorierten Holzschnitten von Eugen Klimsch nach Orig.-Skizzen des Hrsg. lwd. - Unter Verwendung des alten Originaleinbands neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 190,-

Klotz 5247/4; Ries S.641,17; vgl. Hauswedell 952; Bilderwelt 420; Wegehaupt II,2578. - Enthält Gedichte von Goethe, Schiller, Heine, Mörike, Lessing, Uland u.a. Sehr hübsch illustriert. „Die Bildfolgen des ‚Struwwelpeter‘ haben offensichtlich Modell gestanden. Sie dienen jetzt dazu, die Gedichte der damaligen ‚klassischen‘ Dichter zu bebildern“ (Doderer/Müller S.116/118). - Titel etwas gebräunt, gut erhalten.

Nr. 209 - Oswald, Heinrich.

Unterm Märchenbaum. Allerlei Märchen, Geschichten und Fabeln in Reimen und Bildern. 11. Aufl. Ffm., Rütten & Loening, 1921. 28 x 22 cm. 32 einseitig bedruckte Blatt mit kolorierten Holzschnitten von Eugen Klimsch nach Originalskizzen des Verfassers. Farbigr. illust. OPp. // 120,-

Klotz 5247/2; vgl. LKJ II,225; Bilderwelt 419. - Enthält moralisierende Geschichten in der Art einer Struwwelpeteriade und nicht Märchen, wie der Titel verspricht. - Einband etwas berieben, papierbedingt leicht gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 210 - Pletsch, Oscar.

Wie's im Hause geht nach dem Alphabet. In Reim und Bild. 3. Aufl. Bln., Weidmann, um 1865, 27,5 x 18,5 cm. 26 unnum. Blatt mit 25 Holzschnitten von H. Bürkner nach Oscar Pletsch. Illustr. OHLwd. // 85,-

Dritte Auflage von einem der frühesten Kinderbücher in Reim und Bild. Zu jedem Buchstaben wird eine Szene aus dem häuslichen Bereich dargestellt. - Einband etwas bestoßen und fleckig. Innen durchgehend etwas stockfleckig, meist außerhalb der Darstellung.

Nr. 211 - Poggi, Franz.

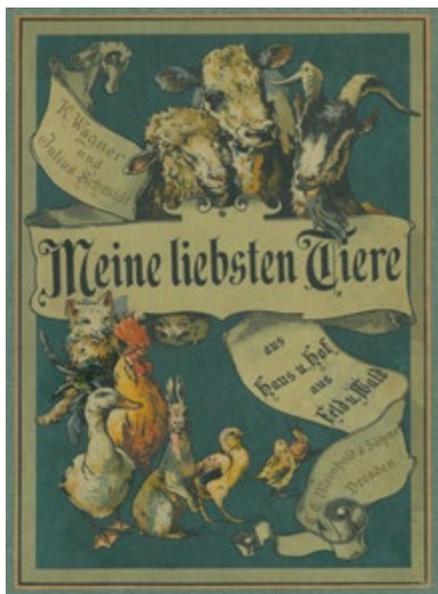
Bauern ABC. Mchn., Katholischer Bucherverlag, 1856. 17 x 11 cm. 2 Blatt, 115 Seiten, mit 24 Holzschnitt-Initialen. Pp. - O Broschur mit Holzschnitt-Titel mit eingebunden. // 120,-

Dreyer (Poggi) S.206; Poggi - Enkel 338; Klotz 5497/5; Slg. Hobrecker Braunschweig 5992; Rümman, illustr. Bücher 19.Jh. 1596; Hauswedell 970; Bilderwelt 256; Doderer/Müller 147. - **Erste Ausgabe.** - Gut erhalten.

Nr. 212 - Proschberger, Hans.

Ein Kinderleben in Bildern. Mchn., Strofer, 1882. 33,5 x 26 cm. 34 unnum. Blatt mit lithographiertem Titelblatt, 11 Farblithographien und Vignetten von Ludwig Kramer. Farbigr. illust. OHLwd. // 180,-

Doderer/Müller S. 203; Klotz 5577/1; Wegehaupt II, 2729. - **Erste Ausgabe.** - „Dieser Text enthält in seltener Dichte die Klischeevorstellungen, wie sie idyllisch konserviert wurden. Hier haben wir die Aufzählung der ‚Respektspersonen‘, hier bekommen wir vor Augen geführt, was jene Bürgerwelt verteidigt: das hübsche Häuschen, den Garten, das überschaubare Eigentum“ (Doderer-M. S. 203 ausführlich und mit ganzseitiger Abbildung). - Einband etwas berieben und bestoßen, 2 Blatt an den Rändern hinterlegt, durchgehend etwas fleckig.



Nr. 227 - Einband-Illustration

Nr. 213 - Rabier, Benjamin.

Maurice en Nourrice. Paris, Tallandier, 1905. 32 x 25 cm. 2 Blatt, 63 Seiten mit vielen, meist farbigen, Illustrationen von Benjamin Rabier. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

LKJ IV, S. 461. - **Erste Ausgabe.** - „R. wiederum knüpfte mit seinen klar umrissenen Einzelbildern an die europäische Bilderbogentradition an. In ihrer Turbulenz und dem Einfallsreichtum erinnern seine Bildgeschichten insbesondere an W. Busch, L. Meggendorfer und A. Oberländer“ (LKJ IV,461). - Einband berieben und bestoßen, Vorsatz mit handschriftlicher Anmerkung, innen meist gut erhalten.

Nr. 214 - Rackham Arthur.

Der Märchenwald. Übersetzung aus dem Englischen, besorgt von H.E. Thewalt. Zürich, Rascher & Cie., 1919. 25 x 19 cm. 4 Blatt, 119 Seiten mit 12 montierten Farbtafeln und Vignetten von Arthur Rackham. Olwd. // 140,-

LKJ III,114. - **Erste deutsche Ausgabe** des im gleichen Jahr erschienenen „The Allies' Fairy Book“. - Vorsatz mit handschriftlicher Anmerkung, Text teils stockfleckig, die Tafeln sauber und frisch.

Nr. 215 - Rackham Arthur.

Geistergeschichten. Zürich, Rascher & Cie., 1923. 24 x 18,5 cm. 173 Seiten, mit 7 montierten Farbtafeln von Arthur Rackham. Olwd. // 140,-

Eines von 1000 nummerierten Exemplaren. - Enthält die Geschichten: Soids Schicksale, Das Zauberpferd, Die Waldfrau, Wiedergeburt, Der gestohlene Körper, Die Prinzessin von Ceylon und Wie Rübezahl seinen Namen erhielt. - Einband berieben, vorderes Gelenk und Bindung gelockert, innen sonst sauber und frisch.

Nr. 216 - Reinhardt, Carl August.

Die Arche Noah. Und was darin gewesen ist. Eine Komische Kinderschrift. 4. Aufl. Bln., Hofmann & Comp., um 1865. 18,5 x 22,5 cm. 16 einseitig bedruckte Blatt mit Text und kolorierten Holzschnitten. Farbige illustr. OHLwd. // 140,-

Vgl. Doderer/Müller 136, Klotz 5741/1, LKJ III,153. - Eine von Reinhardts Tierparodien, die erzählt was auf der Arche Noahs passiert ist. - **Selten.** - Mit starken Gebrauchsspuren.



Nr. 212 - Titel

Nr. 217 - Reinicke, E(mil).

Für Kinder, die gern lachen. Ein Bilderbuch. Mchn., Braun & Schneider, um 1910. 24,5 x 36,5 cm. 42 einseitig bedruckte Blatt mit zahlr. kolorierten bzw. in Farbe gedruckten Holzstichen des Verfassers. Illstr. OHLwd. // 95,-

Seebaß II,1580; vgl. Ries S.800,5. - **Erste Ausgabe.** - Enthält 20 Bildergeschichten die weitgehend aus den Münchener Bilderbogen stammen. - Einband bestoßen und fleckig, Vorsätze erneuert, durchgehend etwas fleckig.

Nr. 218 - Reiser, Hans.

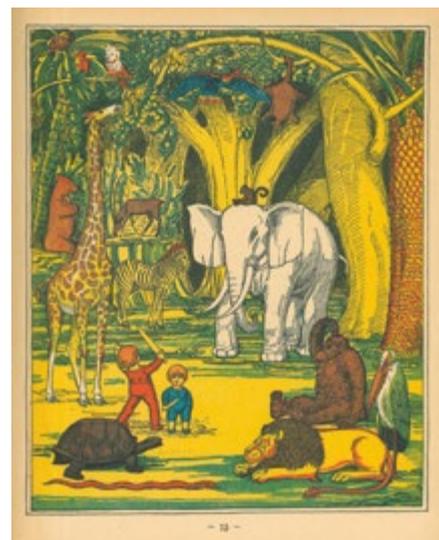
Holdeguck und Dieterwackl oder Die Reise ins Wunderland. Eine lustige Erzählung wie sie Kinder gerne lesen. Stgt. und Heilbronn, Seifert, 1921. 31 x 25 cm. 35 Seiten mit zahlr., teils ganzseitigen, Farbillustrationen von Bruno Goldschmitt. Farbige illustr. OHLwd. // 290,-

Doderer/Müller 559; Klotz 5772/1; Schug 620. - **Erste Ausgabe.** - „Die Zeichnungen ... entwarf Bruno Goldschmitt im Jahre 1913 für ein Bilderbuch seiner Kinder, den Text in Märchenform schrieb Hans Reiser (der „Schwabinger Vagabundendichter“) im Herbst 1920“ (Schug). - Einband etwas berieben und angestaubt, papierbedingt an den Rändern minimal gebräunt, sonst innen gut erhalten.

Nr. 219 - Richter, Robert.

Piedelwanst. Komische Bildergeschichten. Bln.-Grunewald, Klemm, 1920. 31 x 25 cm. 63 einseitig bedruckte Seiten mit vielen farbigen Illustrationen von Robert Richter. Farbige illustr. Olwd. // 100,-

Erste Ausgabe. - Mit zahlreichen Geschichten und Illustrationen in zarten Tönen. - Einband etwas fleckig, im Schnitt kleiner Tintenfleckig, innen sonst sauber.



Nr. 218 - Einband-Illustration

Nr. 220 - Rübezahl und die Wunderblume.

Wien, Wilhelm Frick, 1969. 19,5 x 20 cm. 5 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen und Pop-up Elementen. Farbige illustr. OHLwd. // 150,-

Ein schönes Verwandlungsbilderbuch mit verblüffenden Ziehmechanismen und beweglichen Elementen. - Rübezahl ist der gute Geist der Holzfällerkinder, die am Fuße des Riesengebirges leben, er rettet den Vater, der von den Waldhütern des mächtigen Gutsherren zu Unrecht ins Gefängnis gebracht wurde. - Ziehmechanismen intakt, gut erhalten.

Nr. 221 - Rückert, Friedrich.

Vom Büblein, das überall hat mitgenommen sein wollen und andere Märchen. Ausgewählt von Helene Bernhardt. Bln.-Grunewald, Pestalozzi, 1928. 25 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit meist farbigen Illustrationen von Sulamith Wülfing. Farbige illustr. OHLwd. // 75,-

Klotz 6056/10. - Einband und Titel in Sütterlin. - Einband etwas fleckig, innen meist sauber und frisch.

Nr. 222 - Scheper-Berkenkamp, Lou.

Die Geschichten von Jan und Jon und von ihrem Lotsen-Fisch. Lpz., Wunderlich, 1948. 29,5 x 21,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OBroschur. // 380,-

Klotz 6266/1; Muck 1846; Schug 813. - **Erste und einzige Ausgabe.** - Lou Scheper-Berkenkamp (1901-1976) war eine deutsche Malerin und Farbgestalterin. „(Lou Scheper-Berkenkamp) hatte sich schon in den zwanziger Jahren mit Bildern, Bildgeschichten und bebilderten Briefen beschäftigt. Vermutlich entwickelte sie bereits damals das entscheidend neue Prinzip der „Geschichten von Jan und Jon und von ihrem Lotsen-Fisch“, nämlich Schrift und Bild zu einer lebendigen Einheit zu verbinden ... Auf den Buchseiten paßt sich eine zarte und klare Kursivschrift von Barbara Jedermann-Jahncke der mit spitzer Feder gezeichneten Kontur der in überwiegend grünen, blauen und braunen Farbtönen aquarellierten Bilder an. Auch bei der Illustration dieser phantastischen, aber schlicht erzählten Abenteuer-Geschichte ... kehrt gelegentlich und ohne Pedanterie bei Schiffen, Eisbergen und Menschen das Darstellungsprinzip der Titelbuchstaben wieder, in dem sich wohl kubistischen Erinnerungen der Bauhaus-Zeit spiegeln“ (Schug). - OBroschur fleckig und mit handschriftlichem Vermerk, papierbedingt etwas gebräunt, sonst jedoch noch wohl erhalten.

II. Bilder- und Kinderbücher



Nr. 241 - Titelblatt

Nr. 223 - Schmidhammer, Arpad.

Die Geschichte vom General Hindenburg. lustig dargestellt und gereimt. Mainz, Scholz, 1915 21 x 26,5 cm. 8 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von Arpad Schmidhammer. Farbige illustr. OHLwd. - Scholz' Künstler-Bilderbücher 145. // 125,- Schug 1854; Doderer/ Müller Nr.520; IJ III,293f. - Kriegsverherrlichendes Bilderbuch, in dem die Schlachten wie fröhliche Jungenstreiche dargestellt werden. - Einband etwas fleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 224 - Schmidhammer, Arpad.

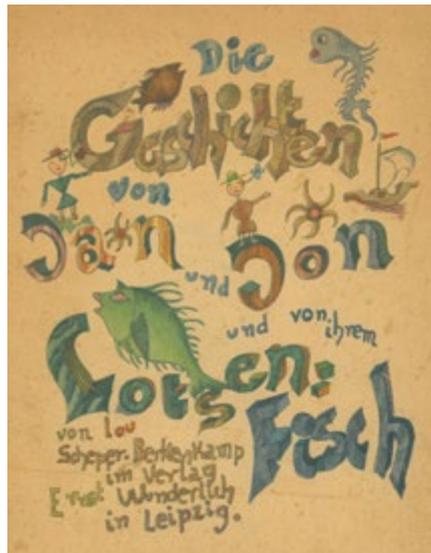
Lieb Vaterland magst ruhig sein! Ein Kriegsbilderbuch mit Knüttelversen. Mainz, Scholz, 1914. 17,5 x 26 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 farbigen Illustrationen von Arpad Schmidhammer. Farbige illustr. OBroschur. // 230,-

Klotz 6363/7; Schug 1837. - Erste Ausgabe. - Die Kriegspropaganda bezog schon die Kleinsten mit ein. Kriegsbilderbücher, die sich an Kleinkinder richteten, waren in ihrer Intensität und Schonungslosigkeit eine besondere Erscheinung des Ersten Weltkriegs. - In diesem Bilderbuch „läßt Schmidhammer den deutschen Michl und den österreichischen Seppel mit allem anderen Gegnern fertig werden. Die Kinder müssen hier die Kriegshetze der Erwachsenen vertreten. Die Gegner sind widerlich, frech und häßlich, während die lieben Buben Michl und Seppel nur einen Wunsch haben, zu „warten - ganz friedlich ihren Blumengarten“ (Schug). So wurde Kindern der Grund für die kriegerische Auseinandersetzung erklärt. - Einband berieben, Buchblock lose, etwas gebräunt. - Selten.

Nr. 225 - Schmidhammer, Arpad.

Maledetto Katzelmacker. Eine wunderschöne Räubergeschichte aufgemalt und zur Gitarre gesungen. Mainz, Scholz, 1916. 25,5 x 18 cm. 10 unnum. Blatt farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. - Scholz' Künstler-Bilderbücher. // 250,-

IJ II,292ff; Schug 1838. - Erste Ausgabe. - „Unrühmlich hervorgetreten ist Schm. mit seinen beiden Bilderbüchern aus dem Ersten Weltkrieg „Die Geschichte vom General Hindenburg“ (1915) und „Maledetto Katzelmacker“ (1916), die im Hinblick auf kriegshetzzerische Tendenzen zu den schlimmsten Kinderbuchezeugnissen zählen ... Im Vergleich zu dem noch relativ harmlosen „General Hindeburg“ stellt das Bilderbuch „Maledetto Katzelmacker“ eine Maßtrabe auf Italien dar, das hier als „von Beruf Abruzzenräuber“ angeprangert wird“ (Müller in IJ). - Gut erhalten.



Nr. 222 - Einband-Illustration

Nr. 226 - Schmidhammer, Arpad.

Mucki. Eine wunderliche Weltreise. Mainz und Wiesbaden, Scholz, 1948. 22,5 x 21,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Fritz Baumgarten. Farbige illustr. OHLwd. - Verlags-Nummer 438. // 85,-

Muck 4364. - Erste Ausgabe in Antiqua, erschien erstmals in dieser Form mit den Illustrationen von Baumgarten 1939 in Sütterlin. - Die Ausgabe, die von Schmidhammer nicht nur die Verse, sondern auch die Illustrationen enthält, war erstmals 1905 erschienen. - In Text und Illustration witzige und vergnügliche Geschichte der unfreiwilligen Weltreise eines kleinen Jungen, der immer ein Gewehr umgehängt trägt, denn am Anfang der Geschichte wollte er „zur Löwenjagd nach Afrika!“. - Einband berieben und bestoßen.

Nr. 227 - Schmidt, Julius.

Meine liebsten Tiere. Bilder und Geschichten aus Haus und Hof, aus Feld und Wald. Dresden, Meinhold & Söhne, 1891. 25,5 x 20,5 cm. Titel, 32 Blatt mit zahlr. farbigen Illustrationen von Karl Wagner. Lwd. - Unter Verwendung der alten Deckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 220,-

Klotz 6395/1; Wegehaupt II, 3030. - Erste Ausgabe. - Zwei Seiten mit hinterlegten Einrissen, sonst gut erhalten.

Nr. 228 - Scholz, Bernhard.

Kindersang - Heimatklang. Deutsche Kinderlieder. 15. bis 20. Tsd. Band I und II (von IV). Mainz, Scholz, um 1908. 22 x 29 cm. Je 16 Seiten mit illustr. Titelblatt, chromolithographierten Textabbildungen und je 6 ganzs. Chromolithographien von Ernst Liebermann. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustration neu gebunden. // 130,-

IJ IV,378; Ries S.687,14. - Aus der Sammlung „Das deutsche Bilderbuch“. - Im Bug verstärkt, teils fleckig.

Nr. 229 - Schultze, Ilse.

Jocko und Jim. Und andere Geschichten von Tieren, Puppen und Blumen. Text und Buchschmuck. Bln., Winkelmann, 1925. 33 x 22 cm. 40 Seiten mit Illustrationen. Illustr. OHLwd. // 160,-

Klotz 6628/1. - Erste Ausgabe. - Enthält die Geschichte von Jocko und Jim, Eine Hundegeschichte, Die Puppen und Ritter Rosenstiel. Einband etwas berieben, innen sauber.

Nr. 230 - Shadbolt, Sydney.

Mondscheinweben oder Ella's Reise in's Feenland. Deutsch mit freier Benutzung des Englischen von Emma Biller. Mchn., Stroefler, 1883. 13 x 12,5 cm. 165 Seiten, 5 Blatt Verlagsanzeigen, mit 23 Holzschnitten und Buchschmuck von Joseph Bligh. Goldgeprägte Olwd. // 150,-

Klotz 490/29 und 6783/1; Wegehaupt II, 3137. - Erste deutsche Ausgabe, erschien 1881 unter dem Titel „A Moonbeam Tangle“. - Einband gering berieben, Buchblock etwas gelockert, sonst jedoch gut erhalten.

Nr. 231 - Sixtus, Albert.

Die Fahrt ins Wunderland. Ein lustiges Bilderbuch. 2. Aufl. 6.-11. Tsd. Lpz., Anton, um 1935. 22 x 26 cm. 10 unnum. Bll. mit zahlr. Textabbildungen und 10 ganzs. farbigen Abbildungen von Fritz Baumgarten. Illustr. OPp. // 110,-

Blaume (Baumgarten) 145; vgl. Klotz 6857/12. - Mit Gebrauchsspuren.

Nr. 232 - Spohn, Jürgen.

Eledil und Krokofant. Reime & Bilder. Erste Ausgabe. Gütersloh, Mohr, 1967. 24 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

IJ III, 445f. - „In seinen bis 1976 veröffentlichten Bilderbüchern hat Sp. eine sehr eigenwillige, neuartige Gestaltungsweise gefunden. Sie verbindet eigene Kinderreime und dem Nonsense verwandte Verse von stark assoziativer, Kindern leicht eingehender Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik“.

Nr. 234 - Taylor, Jane and Ann.

Little Ann and other Poems. Printed in Colours by Edmund Evans. London and New York, Routledge & Sons, 1883. 23,5 x 15,5 cm. 64 Seiten mit zahlr. farbigen Illustrationen von Kate Greenaway. Lwd. - Unter Verwendung der originalen Deckelillustrationen neu gebunden, Vorsätze erneuert. // 80,-

Schug 2253. - Erste Ausgabe. - Enthält 42 Gedichte mit den reizenden Illustrationen von Kate Greenaway. - Minimal fleckig.

Nr. 235 - Uncle, John (d.i. Thomas Bywater Smith).

Illustrated Songs and Hymns for the little Ones. Compiled. London, Messrs. Partridge & Co., 1858. 25 x 17 cm. 5 Blatt, 124 Seiten mit 4 farblich lithographierten Tafeln u.a. von Sir John Gilbert und vielen Textholzschnitten. Goldgeprägte Olwd. // 90,-

Enthält 60 Gedichte und Lieder für Kinder. - Mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 236 - Weber, Leopold.

Traumgestalten. Erlenbach-Zürich und Lpz., Rotapfel, 1922. 27,5 x 20 cm. 144 Seiten mit Buchschmuck und 10 Farbtafeln von Ernst Kraidolf. Illustr. Olwd. mit O Umschlag in OPp-Schuber. // 120,-

Hess/ Wächter B27; Huggler 191; IJ II,256; Klotz 7963/23. - Erste Ausgabe. - 16 Geschichten gegliedert in drei Zyklen. - Vereinzelt etwas fleckig, dennoch eine schöne Ausgabe mit fast tadellosem Einband.



Nr. 243 - Einband-Illustration

Nr. 237 - Wells, Herbert Georg.

Unsere Welt auf dem Fußboden. Frei übersetzt von Christine Olden-Fournier. Wien, Steyrermühl, 1925. 24,5 x 22 cm. 80 Seiten mit Randzeichnungen und Tafeln von J.R. Sinclair. OHLwd mit farbiger Deckelillustration von Trude Hammerschlag. // 75,-

Klotz 8088/3. - Erste deutsche Ausgabe. - Mit dem vierseitigen Nachwort der Übersetzerin, illustriert von Trude Hammerschlag (lose, unter Deckellasche hinten). - Gut erhalten.

Nr. 238 - Wendel, Rosemarie.

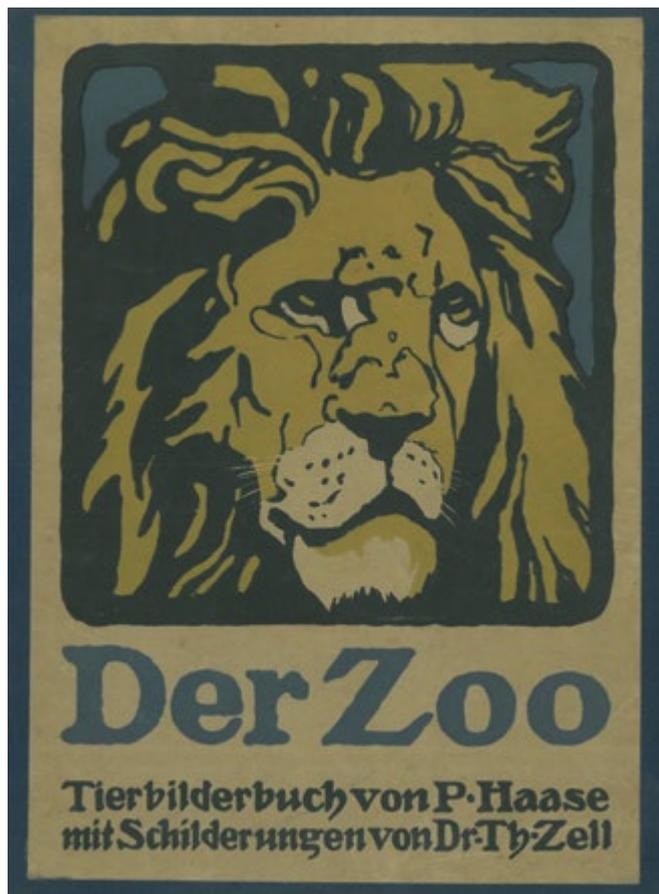
Zottelbär, wo kommt er her? Allerlei Kinderverse mit lustigen Bildern. 1. - 5. Tsd. Mchn., Alber, 1946. 28,5 x 22,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Farbige illustr. OHLwd. // 240,-

Schug 784; Muck 7636. - Erste Ausgabe. - Ungewöhnlichen Bilderbuches, das nach Doderer (Trümmer, S.59/60) aus der üblichen Art der Bilderbücher der frühen Nachkriegsjahre herausfällt und inhaltlich wie formal eine Sonderentwicklung darstellt: „Auch die heute ebenfalls vergessene Rosemarie Wendel macht insofern kurz nach 1945 eine Ausnahme, als sie in dem Band ‚Zottelbär‘ mit karikaturistischen Elementen arbeitet. Bei ihr wird durch das Eckige der Holzspielzeugfiguren die Wirklichkeit verfremdet, verdreht, zum Lachen freigegeben. Interessanterweise erlaubt sich Wendel in ihrem Buch auch, die ansonsten sakrosankte Vaterfigur zu verspotten: ‚Am Troge schmatzt das größte Schwein; / das muß wohl der Herr Vater sein‘“. - Einband etwas angestaubt, sonst gut erhalten. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 239 - Wenz-Vietor, Else.

Das große Ding und andere Märchen. 3. Aufl. Oldenburg, Nürnberger Bilderbücher und Stalling, 1925. 23,5 x 20 cm. 12 unnum. Blatt mit illustriertem Titelblatt und zahlr., davon 10 ganzs. farbigen Abbildungen. Farbige illustr. OHLwd. - Nürnberger Bilderbücher; 35. // 95,-

Reetz 33; Liebert (Stalling) 35; Slg. Hobrecker 2805; LKJ III,789; Doderer/ Müller Nr.535. - Enthält die Märchen: Das große Ding; Das Lumpengesindel; Von dem Tode des Hühnchens; Madamchen will auf die Hochzeit gehen; Jorinde und Joringel. - Gut erhalten.



Nr. 243 - Th. Zell, Der Zoo - Mit farbigen Illustrationen von P. Haase

Nr. 240 - Wenzel, Cäcilie.

Ratiputzli oder Der Zauberzuckerbäcker Huckesbuckes. Ein Weihnachtsmärchen. Bln., Fischer & Franke, 1899. 21 x 20,5 cm. 61 Seiten mit Illustrationen von Müller-Schoenefeld. Olwd. mit silbergeprägter Deckelillustration. // 140,-

Klotz 8121/1. - Erste Ausgabe. - Das Mäuschen Ratiputzli geht auf eine zauberhafte Reise durch den winterlichen Weihnachtswald. - Einband gering bestoßen, zwei Seiten im Bug gelockert, sonst jedoch gut erhalten.

Nr. 241 - Wild, Ilse von.

Des Kindes Königreich. Ein Bilderbuch. Mit alten Liedern und Reimen. Mchn., Dietrich, 1925. 28,5 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit vielen, meist farbigen, Illustrationen von Ilse von Wild. Farbige illustr. OHLwd. - Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher Buch 43. // 140,-

Doderer/Müller 600; Ziersch Bilderbuch-Begleiter der Kindheit, S. 85, D43. - Erste Ausgabe. - Text in Sütterlin. - Einband etwas angestaubt, Leinwandrücken teils defekt, Gelenke gelockert, Innen sauber.

Nr. 242 - Wischnevsky, Serge.

Histoire de Jean Marie le Francois laboureur et soldat du Roi. Racontée et imagée par Tolmer. Erste Ausgabe. Paris, Tolmer, 1946. 20 x 14,5 cm. 61 Seiten, 1 Blatt, mit vielen farbigen Illustrationen. Opp. (etwas berieben). - Auf festem Papier. - Leicht gebräunt, sonst gut erhalten. // 100,-

Nr. 243 - Zell, Theodor (d.i. Leopold Bauke)

Der Zoo. Ein Tierbilderbuch mit Schilderungen. 3. Aufl. Bln. und Lpz., Seemann Nachfolger, 1908. 25 x 20 cm. 81 Seiten mit in Farben gedruckten Illustrationen von Paul Haase, 3 Blatt Verlagsanzeigen. Lwd. - Unter Verwendung des Originaleinbands neu gebunden. // 430,-

Schug 484. - Leopold Bauke (1862 - 1924) war ein deutscher Schriftsteller und Jurist. Neben juristischen Fachbüchern verfaßte er eine Reihe von populären Tierbüchern und Werken zur Naturkunde unter dem Pseudonym Dr. Theodor Zell. - „In diesem Tierbilderbuch vermeidet Paul Haase den karikierenden Stil, vielmehr bedient er sich gekonnt des Plakatstils. Im Innern liefert er zugleich eine kraftvolle, an Peter Behrens erinnernde Jugendstilornamentik“ (Schug). - 14 Blatt an den Rändern verstärkt bzw. Einrisse hinterlegt, kaum fleckig. - Seltenes Kinderbuch mit prächtigen Illustrationen.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit einigen spektakulären und sehr dekorativen großen Ansichten von Berlin, Hamburg, Lindau, München und Potsdam, ferner altkolorierten Lithographien von Gustav Kraus sowie vielen ausgefallenen und raren Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien und Zeichnungen.



Nr. 244 - Aachen - Große Souvenir-Lithographie

Nr. 244 - AACHEN.

Großes Souvenirblatt von Aachen. Stadtplan, umgeben von 22 Ansichten. Lithographie von **J. LaRuelle** nach Nellesen, Aachen, um 140, 42 x 57 cm. // 1.600,-

Der Stadtplan von Aachen (ca. 17 x 14,5 cm) ist umgeben von in der Art eines Quodlibets versetzten und ineinander verschachtelten Teilansichten. Sie zeigen u.a. eine Gesamtansicht vom Burtscheider Casino aus, Marktplatz mit Rathaus, Münster, Schauspielhaus, alten und neuen Trinkbrunnen, Comphausbader Straße, Büchel Straße, Schönforst und Tivoli. - links restaurierter Einriss, am unteren Rand geschlossene Quereinrisse. - Trotz der Mängel **sehr dekoratives und seltenes Souvenirblatt**.

Nr. 245 - AHRWEILER.

„Der Calvarienberg“. Stahlstich von H. Emden nach Schlickum, um 1840, 7 x 10,5 cm. // 50,-

Nr. 246 - ALTOMÜNSTER.

„Marckh Altomünster“. Gesamtansicht. Kupferstich von **Wening**, 1701, 12 x 35 cm. // 180,-

Nr. 247 - AMBERG.

„Amberg gegen Abend“. Gesamtansicht. Kol. Kupferstich, um 1820, 8 x 14 cm. // 180,-

Nr. 248 - AMBERG.

„U.L. Frau Mariahilf bei Amberg“. Ansicht (5 x 8 cm) auf einem Kalenderblatt „April“ mit reicher Bordüre. Holzstich, 1880, 23 x 16,5 cm. // 60,-

Nr. 249 - AMMERLAND/Starnberger See.

„Schloß Ammerlandt“ vom See aus. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 250 - ANDERNACH.

„Alter Thurm zu Andernach“. Lithographie auf China von A. Schott nach L. Lange, 1843, ca. 20 x 15 cm. // 100,-

Nr. 251 - ANSBACH.

Gesamtansicht vom Kammerforster Weg aus, rechts zwei Gespanne, in der Mitte Herr mit Hund. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei J. Lacroix, um 1828, 25 x 41 cm. // 2.200,-
Pressler 164, II (von III). - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Sehr dekorative Ansicht und altkoloriert wie hier selten.



Nr. 253 - Aub - Zwei Trachten-Lithographien von P. Geist

Nr. 252 - AU/am Inn.

„Closter Au“. Dekoratives Blatt des Klosters mit Kirche, Kapelle und parkartigen Garten aus der Vogelschau. Kupferstich von **Wening**, 1723, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Nr. 253 - AUB. - Tracht.

„Riedenheim (bei Aub)“. Junger Mann mit gelber Bundhose, roter Weste, grüner Jacke und schwarzen Schafstiefeln, in der rechten Hand eine Pfeife. Altkol. Lithographie von **W. Schöner** nach **Peter Geist** aus L. Adelman, 1858, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 260,-

Nr. 254 - AUB. - Tracht.

„Riedenheim (bei Aub)“. Junger Frau auf einem Strohballen sitzen mit braunem Dirndl und blauem Rock, ein rotes Kopftuch umgeschlungen und in der Hand eine Sichel haltend. Altkol. Lithographie von **Peter Geist** nach **W. Schöner** aus L. Adelman, 1858, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 280,-



Nr. 258 - Feldmanöver bei Göggingen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 260 - Augsburg - Kreuzkirche

Nr. 255 - AUGSBURG. - Ablass.

„Lech-Ablass bei Augsburg“. Federlithographie von J. Immler, um 1840, 10 x 17,5 cm. // 120,-

Schefold 42543. - Mit geglätteten Faltsuren, in den Rändern leicht knittrig.

Nr. 256 - - Barfüsserkirche.

„La Communion des Lutheriens dans l'Eglise des Minorites à Augsburg“. Innenansicht der Barfüsserkirche in Augsburg während eines Gottesdienstes. Schöner Blick von leicht erhöhtem Standpunkt in den Kirchenraum. Kupferstich von **Bernard Picart** nach Caterine Sperling, dat. 1732, 31 x 41 cm. // 180,-
Schefold 40814. - Breitrandig und frisch.

Nr. 257 - - Rathaus.

Rathaus mit Brunnen. Kol. Holzstich von Clerget, um 1880, 15 x 23 cm. // 80,-

Nr. 258 - - Göggingen. - Manöver.

„Feld-Manöver. V. Uebergang des Ostcorps über die Wertach zwischen Pfersee und Göggingen. (Im Augsburg'schen Lager am 2ten Sept. 1846)“. Blick auf die Truppenübung mit Flussüberquerung, im Hintergrund **Gesamtansicht von Augsburg mit Göggingen.** Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, dat. 1847, 28 x 43,5 cm. // 3.500,-

Pressler 541. - „In der Mitte die Wertach, die zwischen Pfersee und Göggingen auf einer Pontonbrücke von Infanterie und Artillerie überschritten wird. Links am Ufer feuernde Artillerie, weiter in der Mitte feuernde Infanterie. Hinten Augsburg. Links am Ufer der Künstler und ein Begleiter“ (Pressler 523, zur Vorzeichnung). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Tuschnlinie montiert. Das Montagepapier leicht knittrig. Frisches, leuchtendes Altkolorit!

„Bei dem großen Augsburg'schen Feldlager von 1846 war Gustav Kraus als Bildberichterstatler anwesend und hielt die hauptsächlichsten Manöver und Truppenbewegungen in Bleistiftzeichnungen fest, von denen insgesamt vierzehn erhalten sind (Nrn. 523-536, siehe dort auch die genaue Lokalisierung und Dauer des Lagers.). Fünf große Manöver und der abschließende Fackelzug in Augsburg zu Ehren des anwesenden König Ludwigs I. kamen im folgenden Jahr 1847 als repräsentative und anschauliche Lithographien heraus. Ob diese Folge geschlossen, eventuell in einem Umschlag, verkauft wurde oder in Einzelblättern, konnte nicht ermittelt werden. Jedenfalls darf man mit Sicherheit annehmen, daß die aufgrund persönlicher Anschauung entstandenen Lithographien in ihrer präzisen Treffsicherheit und ihrer dokumentarischen Genauigkeit jeden ansprechen mußten, der das Manöver aktiv oder passiv miterlebt hatte. Somit war die Folge für Gustav Kraus sicher ein geschäftlicher Erfolg. Erhalten sind sehr wenige Exemplare, was man auf das >Verbrauchen< in Form von Anschauen und Aufhängen durch die zeitgenössischen Käufer zurückführen kann. In diesem Zusammenhang muß auch erwähnt werden, daß nur ein einziges Exemplar einer unbeschnittenen und unkoloretierten Lithographie aufgefunden wurde, was wiederum auf den sofortigen >Konsum< hinweist“ (Pressler S. 335).

Nr. 259 - - Flugblatt. - Friedensgemälde.

„Die protestirenden Apostel - Die Apostolischen Protestanten“. Illustration zur Apostelgeschichte 5.29. Petrus und die Apostel verkünden im Beisein des Hohenpriesters in einer Pfingstpredigt: „Man muß Gott mehr gehorsam sein als den Menschen“. In einer kleineren Ansicht die von zwei Putten am Himmel gezeigt wird, ist die Verkündung der Confessio Augustana im Frohnhof der Augsburg'schen Residenz zu sehen. Kupferstich von B.S. Seltitzky nach **Johann Lorenz Haid**, 1730, 22,5 x 29 cm. // 250,-

Jesse 240; Burkhardt/Haberer S.420, 79. - Verso zweispaltiger Text.

Nr. 260 - - Katholische Heilig-Kreuz-Kirche.

„Vera Facis Interioir Ecclesiae Parochialis S. Crucis“. Innenansicht der Katholischen Heilig-Kreuz-Kirche in Augsburg. Blick durch das von schlanken Säulen getragene Kirchenschiff mit dem damals noch durchgängigen Netzgewölbe. Kupferstich von **Johann Ulrich Krauß** und **Johann Jakob Krauß**, dat. 1680, 28,5 x 28 cm. // 250,-

Bis an den Plattenrand beschnitten und stellenweise leicht gebräunt.

Nr. 261 - - Konfession.

Erinnerungsblatt mit fünf Einzeldarstellungen an das Augsburg'sche Bekenntnis und den Friedenstag von 1704. Auf dem Reichstag von Augsburg 1530 verliert der kursächsische Kanzler Christian Bair vor Kaiser Karl V. die 21 Lehrartikel der Confessio Augustana in Anwesenheit der Reichsfürsten für die protestierenden Reichsstände (= Protestanten). Eine Darstellung zeigt einen sitzenden Putto zwischen einem **Feigenbaum** und einem **Rebstock**. Mit erklärendem Text. Kupferstich, um 1730, 22 x 33 cm. // 160,-

Verso ein weiterer Kupferstich auf dem u.a. Kurfürst Johann Friedrich I. und König Gustav Adolf von Schweden als Verteidiger der Confessio gehuldigt wird.

Nr. 262 - BAD AIBLING.

„Theresien-Monument bei Aibling“, davor Familie mit Kindern, rechts Blick ins Tal. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1837, 23 x 16,5 cm. // 150,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 263 - BAD PYRMONT.

Ansicht der Kuranlagen mit der Promenade, reich staffagiert. Kupferstich von Chr.G. Geyser nach **J.F. Weitsch**, 1784, 20 x 31,5 cm. // 150,-

Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 350/51. - Der niedersächsische Landschaftsmaler und Radierer Johann Friedrich Weitsch schuf die Vorlagen für die Kupferstiche zur Beschreibung der Pyrmont'schen Bäder von Macard. - Dabei: Ein zweites Blatt aus der Folge.

Nr. 264 - BAD SALZUNGEN.

„Bahnhofsgebäude in Salzgungen“. Frontansicht von den Gleisen aus, im unteren Rand Grundriss. Lithographie mit Tonplatte von **W. Loeillot**, um 1860, 19 x 28 cm. // 120,-

Aus dem „Architect. Skizzenbuch“. - Der Bahnhof wurde 1858 von der privaten Werra-Eisenbahn-Gesellschaft eröffnet.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 267 - Banz - Große Bleistiftzeichnung



Nr. 273 - Berlin - Brandenburger Tor - Altkolorierte Lithographie

Nr. 265 - BAD TÖLZ.

„Marckh Töltz“. Gesamtansicht von Anhöhe aus. Kupferstich von **Wening**, 1701, 12 x 35 cm. // 280,-

Schöner, kräftiger Abzug. Senkrechte Quetschfalte vom Druck.

Nr. 266 - BAMBERG.

Schöne Gesamtansicht. Stahlstich nach **Bamberger**, 1847, 11 x 16,5 cm. // 150,-
Probeabzug vor der Stecher- und Verlegerangabe.

Nr. 267 - BANZ.

Blick ins Maintal mit Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen links, den Staffelberg im Mittelgrund und rechts Schloß und Kloster Banz. Vorne rechts betende Bäuerin an einem Marterl. Bleistiftzeichnung, um 1860, 36 x 55 cm (Blattgröße 43 x 57 cm). // 950,-

Voll ausgeführte Arbeit mit einem sehr schönen Blick ins Maintal, dem sogenannten „Gottesgarten im Obermainland“. - Winziges, nicht störendes Löchlein in einer Waldpartie. Für eine Blatt dieser Größe sehr gut erhalten.

Nr. 268 - BAYERISCHER WALD. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Vilshofen, Hengersberg, Regen bis Zwiesel, im Osten bis Freyung reichend. Kol. Kupferstich von Peter Weiner nach **Philipp Apian**, 1579, 32,5 x 42,5 cm. // 900,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Blatt 12 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Am rechten Rand Früchtgirlande sowie Kartusche mit gestochenen Erklärungen. - Im Randbereich mit mehreren kleinen Hinterlegungen. Mit feinem Flächenkolorit.

Nr. 269 - BAYERN. - Karte.

„Bavariae Utriusque cum Inferioris tu Superioris Vera et ad Amusim descriptio“. Kupferstich von **de Jode**, 1593, 35 x 45,5 cm. // 750,-

Koemann Bd. II, S. 209, 46. - Karte von Altbayern aus dem sehr seltenen Atlas „Speculum Orbis Terrae“. Erste Ausgabe. - Im Bugbereich minimal gebräunt.

Nr. 270 - BERCHTESGADEN. - Wimbachtal.

„Wimbachtal“. Blick ins Tal, links Almhütte und zwei Landleute. Aquatinta in Braun von **W.Fr. Schlotterbeck** bei T. Mollo, Wien, um 1808, 22 x 31 cm. // 320,-

Nebenhay-Wagner 645, 19. - Aus der Folge „Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg“. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 271 - BERG. - Unglücksstätte.

„Die Stelle am Starnbergersee, wo König Ludwig den Tod fand“. Links eine Fahne im Wasser, rechts das Ufer mit dem Schloß im Hintergrund. Holzstich aus dem „Münchener Tagblatt“, 1886, 22 x 21,5 cm. // 80,-

„Neues Münchener Tagblatt“, Nr. 170. Samstag den 19. Juni 1886. Insgesamt 2 Seiten. - Mit Faltspur, Randläsuren, hinterlegten Einrissen, sowie wenigen Knickspuren.

Nr. 272 - BERLIN.

„Prospect der Statt Berlin wie solche Nord Westwärts anzusehen. - Berlin, Eigentliche Abbildung und Prospective derer Kirchen, Palläste, prächtigen publicquen Gebäuden und Statuen so in der Königl. Preussisch und Churfürstlich Brandenburgischen Residenz-Statt Berlin anzutreffen“. Gesamtansicht über die Spree (17 x 63 cm), darunter Erklärungen 1 - 33, umgeben von 20 altkolorierten Teilansichten. - **Dabei:** Zusatzplan mit 15 Ansichten. 3 altkolorierte Kupferstiche von **Mathäus Seutter**, um 1750, 3 Platten mit je ca. 50 x 57 cm (zusammengesetzt wären das ca. 50 x 171 cm). // 4.000,-

Borgstede, Statistisch-topographische Beschreibung der Kurmark Brandenburg, Bd. 1 (1788), S. 66; Ernst, Seutter, Nr. 2; Kiewitz 1254; Fauser 1378. - **Alle drei Blätter in makellosem Zustand und komplett wie hier von großer Seltenheit.**

Nr. 273 - BERLIN.

„Das Brandenburger Thor in Berlin“. Blick zur Nordseite des Pariser Platzes, links das Brandenburger Tor mit den Wachhäusern. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **L.E. Lütke** nach **Eduard Gärtner** bei E.H. Schroeder, um 1855, 16,5 x 24 cm. // 550,-

Kiewitz 805; Ernst, Bd. 1, S. 283, Gaertner 35. - Rechts des Tores die von Stüler umgebauten Häuser Pariser Platz Nr. 6 und 7 (fertiggestellt 1844). Der Vater von Max Liebermann kauft 1857 das direkt an die Toranlage grenzende Haus, das später von Max Liebermann als Stadtwohnung und Atelier genutzt wurde. **Siehe auch die Abbildung auf Seite 3.**

Nr. 274 - BERLIN.

„Denkmal König Friedrichs des Großen in Berlin (Enthüllt am 31. Mai 1851)“. Ansicht von der Universität her. Farblithographie von **Fritz Meyer** bei E.H. Schroeder, um 1855, 23,5 x 17 cm. // 240,-

Engelmann S. 344 (dat. 1847-56); Kiewitz 846; Ernst, Bd. 1, Meyer S. 532, 2, Abb. S. 533. - Stimmungsvolle Ansicht mit vielen Zuschauern.

Nr. 275 - BERLIN.

„Prospect von der Mauer-Strasse nebst der Heil. Dreyfaltigkeits Kirche in Berlin“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G. Riedel** nach J.G. Rosenberg, Augsburg, um 1780, 28 x 40 cm. // 400,-

Farbfrisches, gut erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt, in der Kaiserl. Akademie erschienen. - Im oberen Rand kleines, geschlossenes Löchlein. Farbfrisch.

Nr. 276 - BERLIN.

„National-Denkmal der Liebe, Treue, der dankbaren Erinnerung ... der am 18. und 19. März 1848 in Berlin ... für König und Vaterland gefallenen Brüder und Waffengenossen“. Ansicht der über 30 Meter hohen korinthischen Säule im Invalidenpark, im Hintergrund der Hamburger Bahnhof (Moabit). Beikolorierte Farblithographie von **L. Kraatz** nach I. Harkert und B. Brunckow, Berlin, um 1855, 32 x 40 cm. // 550,-

Ernst, Berlin, Harkert Nr. 1. - Schöne Ansicht der Invalidensäule und des Parks. Die Säule wurde 1948 abgerissen. - Breitrandig, farbfrisch und sehr gut erhalten.

Nr. 277 - BERLIN.

„Die Königswache und das Zeughaus“. Ansicht mit reicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **J.C. Reimsfeld** bei L. Sachse, um 1850, 18,5 x 28 cm. // 380,-

Engelmann S. 344 (dat. 1841); Ernst, Bd. 1, S. 604, Reimsfeld 5. - Mit Trockenstempel des Verlags. Breitrandig und tadellos.

Nr. 278 - BERLIN.

„Statue des Fürsten Leopold von Anhalt Dessau in dem Lustgarten zu Berlin“. Blick auf die Marmorstatue rechts, im Hintergrund das Zeughaus, vorne reiche Personenstaffage. Kupferstich von **Chr.A. Günther** nach **F.L. Catel** bei Gaspare Weiss, Berlin, um 1810, 17,5 x 26,5 cm. // 320,-

Ernst, Catel Nr. 2; Kiewitz Nr. 369. - Die Statue des „Alten Dessauer“ stammt von Johann Gottfried Schadow. Eine Kopie der Statue steht heute auf einer Mittelinsel der Mohrenstraße. - Im breiten Rand ganz gering fleckig.

Nr. 279 - BERLIN.

„Das Museum“. Ansicht vom Lustgarten aus mit reicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **W. Loeillot** bei L. Sachse, um 1850, 17,5 x 27,5 cm. // 280,-

Engelmann S. 344 (dat. 1841); Ernst, Bd. 1, S. 480, Loeillot 53. - Mit Trockenstempel des Verlags. Breitrandig und tadellos.

Nr. 280 - BERLIN.

„Das Königliche Museum in Berlin“. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **L.E. Lütke** bei E.H. Schroeder, um 1855, 16,5 x 23,5 cm. // 280,-

Kiewitz 810; Ernst, Bd. 1, Lütke S. 501, 53.



Nr. 272 - Berlin - Großer Prospect in drei Blättern von M. Seutter

Nr. 281 - BERLIN.

„Preussen. Provinzen Brandenburg und Sachsen“. Darstellung einer großen Militärparade mit vielen Zuschauern vor dem Schloß als Mittelbild, umgeben von vier Uniformgruppen und mehreren Ansichten und Szenen. Altkol. Lithographie von **L.v. Hohbach** aus ‚Malerische Länderschau‘, Dannheimer, Kempten, um 1836, 32 x 38 cm. // 600,-

Über dem Mittelbild Reiterstandbild Friedrich des Großen und eine Gesamtansicht von Berlin. Die anderen Ansichten zeigen den Dom von Erfurt, das Lutherdenkmal in Wittenberg, Schloß Sanssouci und Quedlinburg. Außerdem mit den Insignien des Bergbaues, des Handels und Gewerbetreibes, der Wissenschaften, des Thüringer Obst- und Weinbaues sowie dem Wappen des preussischen Hauses. - Geglättete Bugfalte. Stimmungsvolles Blatt in feinem Altkolorit (Mittelbild und Uniformdarstellungen).

Nr. 282 - BERLIN.

Königliches Schloß mit Brücke und reicher Staffage. Lithographie mit Tonplatte von **Ferdinand Schwarz** bei L. Sachse, um 1850, 18 x 28 cm. // 480,-

Engelmann S. 344 (dat. 1841); Kiewitz 1206; Ernst, Bd. 1, S. 730, Schwarz 2, Abb. S. 731 (dieser Zustand nicht beschrieben). - Mit Trockenstempel. Breitrandig und tadellos.

Nr. 283 - BERLIN.

„Die Linden in Berlin“. Blick vom Brandenburger Tor zur Straße „Unter den Linden“, rechts das Palais Redem (heute Hotel Adlon), links das Palais Gröditzberg. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **L.E. Lütke** bei E.H. Schröder, um 1855, 16 x 23 cm. // 420,-

Kiewitz 803; Ernst, Bd. 1, S. 500, Lütke 49

Nr. 284 - BERLIN.

„Die neue Wache und das Zeughaus in Berlin“. Ansicht von der Universität aus mit Blick zur Neuen Wache, dahinter das Zeughaus. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **L.E. Lütke** bei E.H. Schroeder, um 1855, 16,5 x 24 cm. // 320,-

Kiewitz 800; Ernst, Bd. 1, Lütke S. 498, 39.

Nr. 285 - BERNRIED.

„Closter Bernried“. Kloster von einer Anhöhe aus gesehen, links der Starnberger See. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 300,-

Nr. 286 - BOITZENBURG/Elbe.

Gesamtansicht von einer Anhöhe über der Elbe. Altkol. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 170,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf grauen Karton mit Linienumrandung montiert. Sehr schönes Altkolorit.

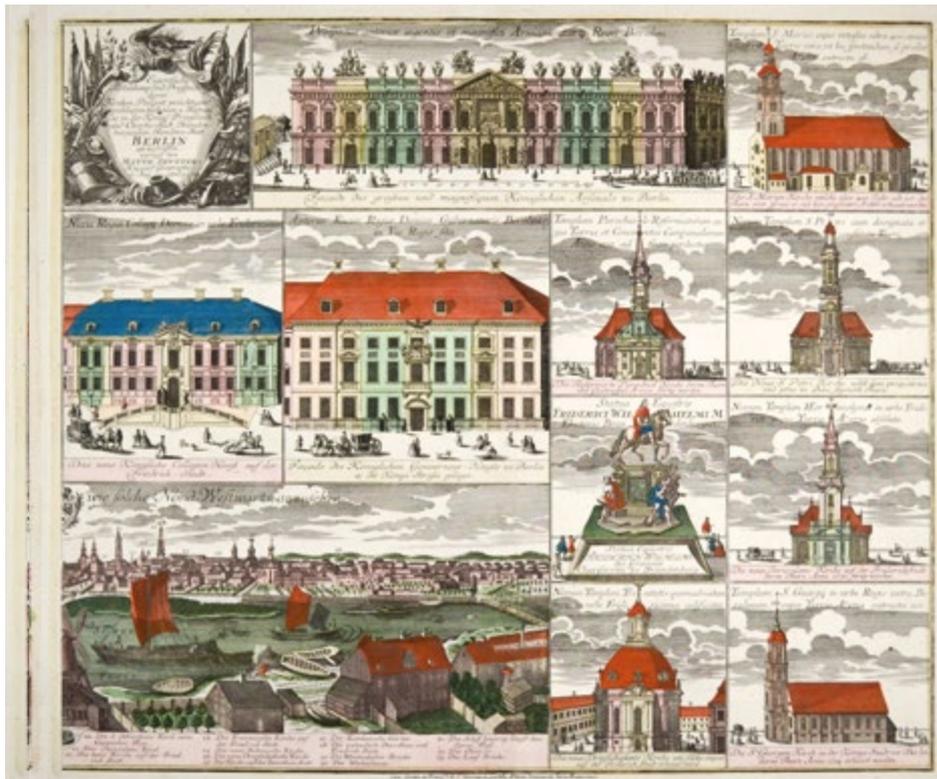
Nr. 287 - BRANDENBURG/a.d. Werra.

„Die Brandenburg“. Burgruine, im Hintergrund Ort. Lithographie von J.H. Rottmann bei Ed. Pietzsch, 1842, 11 x 17 cm. // 60,-

Nr. 288 - BRAUNSCHWEIG.

„Bravnsweich“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus **A. Saur, Städtebuch**, 1595, 7,5 x 9,5 cm (Fauser 1773; auf der vollen Buchseite). // 130,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 289 - Braunschweig - Handwerkskundschaft



Nr. 275 - Berlin - Dreifaltigkeitskirche - Guckkastenblatt



Nr. 283 - Berlin - Unter den Linden - Altkolorierte Lithographie



Nr. 276 - Berlin - Invalidenpark - Farblithographie von L. Kraatz



Nr. 296 - Herrenchiemsee - Großer Kupferstich von M. Wening



Nr. 312 - Elchingen - Altkolorierte Aquatinta von J.L. Rugendas



Nr. 304 - Dresden - Seltener Kupferstich nach H. van Cleve

BRAUNSCHWEIG.

Nr. 289 - -

Gesamtansicht (ca. 5,5 x 36 cm) als Kopf eines Meisterbriefes, oben mit Wappen von Braunschweig, gehalten von zwei Löwen und ornamentaler Umrandung. Lithographie bei A. Wehr, Braunschweig, um 1850, 33,5 x 40,5 cm. // 450,-

Nicht bei Stopp. - Die Urkunde ist ausgestellt auf den Tischlergesellen Weber (geboren 16. März 1823), unterschrieben, datiert 21. Mai 1855 und mit Siegel versehen. - Mit Faltsuren und ca. 2 cm Rand in insgesamt guter Erhaltung.

Nr. 290 - - Karte.

„Typus oder Abriss des Hertzogthums Brunschwig vnd vmliegenden Landschafften“. Kupferstich von David Custos, 1644, 31,5 x 39,5 cm. // 180,-

Tooley's Dic. of Mapm. Rev. Ed. A - D, S. 322. - Die frühe Karte zeigt das Herzogtum Braunschweig mit dem Gebiet zwischen Celle, Dessau, Erfurt und Brakel. Links unten die Kartusche. - Im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 291 - - Karte.

„Ducatus Brunsvicensis juxta tres suos Principatus Calenbergic nimir. et Grubenhagens, ac Guelpherbitanum, nec non Episcopatus Hildesiensis et Principatus Halberstadiensis“. Altkol. Kupferstich von Mathäus Seutter, um 1740, 50 x 57 cm. // 280,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Herzogtum Braunschweig mit den Bistümern Hildesheim, Halberstadt und Wernigerode. Links unten mit schöner figürlicher Kartusche mit Wappen. - Kräftiger Druck und schönes Altkolorit.

Nr. 292 - BREMEN.

Gesamtansicht über die Weser, darunter gestochene Erklärungen 1 - 20. Kupferstich von Bonnart, um 1700, 15 x 24,5 cm (ohne Rand). // 320,-

Nr. 293 - BRESLAU.

Ansicht mit der Kreuzkirche. Kol. Stahlstich von Pommer nach Blätterbauer, um 1845, 11 x 14,5 cm. // 100,-

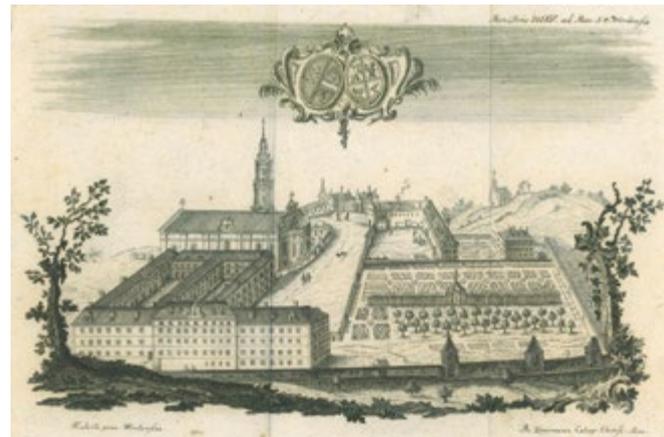
Nr. 294 - BUCHELSDORF/Krs. Grünberg.

Schloßansicht mit Park. Farblithographie aus Duncker, 1873, 18,5 x 23,5 cm. // 120,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 303 - Porzellantasse von Drehna



Nr. 302 - Donauwörth - Kupferstich von J.A. Zimmermann

Nr. 295 - CHIEMSEE. - Fraueninsel.

„Daß königliche Stüfft und Adeliche Closter Frauen Chiemsee“. Hübsche Ansicht der Insel. Kupferstich von **Wening**, 1721, 25 x 35 cm. // 480,-

Nr. 296 - - Herreninsel.

„Thumbstüfft und Closter Herren - Chiembsee“. Prachtige Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Wening**, 1721, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 950,-

Gleichmäßiger Druck der ersten Auflage mit breitem Rand. Alt gerahmt.

Nr. 297 - DACHAU.

Gesamtansicht über die Amper, im Vordergrund zwei Reiter, darunter Legende A - L. Kupferstich von **M. Merian**, 1644, 19 x 30,5 cm. // 290,-

Nr. 298 - DACHAU.

Zwei Gesamtansichten: „Daß Churfürstl. Residentz Schloß sambt dem Marckh Dachau, wie solches von Morgen gegen Abendt anzusehen“ und „Daß Churfürstl. Residentz Schloß sambt dem Marckh Dachau, wie solches von Abendt gegen Morgen anzusehen“. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, jeweils 12 x 35 cm. // 650,-

Nr. 299 - DEUTSCHLAND. - Süddeutschland. - Postkarte.

„Postkarte von Süd=Deutschland mit Angabe der Eilwagen“. Lithographie von **J. Velten**, dat. 1833, 64,5 x 81 cm. // 750,-

Die große Karte zeigt das Gebiet zwischen Quercfurt (Norden), Linz, Glarus (Süden) und Nancy. Die hübsche Bordüre gestochen von **H. Straub**. - Mit wenigen, kleinen hinterlegten Randeinrissen, der Bugbereich verso professionell verstärkt. - Seltene.

Nr. 300 - DIESSEN.

„Der Marck Diessen“. Gesamtansicht vom See aus. Kupferstich von **Wening**, 1701, 12 x 34 cm. // 420,-

Nr. 301 - DONAUSTAUF.

„Reichs-Schloß und Marckh Thumb- oder Thonaustauff Herrschafft“. Prachtvolle Panorama-Gesamtansicht, vorne Donau. Kupferstich von **M. Wening**, 1726, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 500,-

Nr. 302 - DONAUWÖRTH. - HI. Kreuz.

Klosteransicht von einem erhöhten Standpunkt aus. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** aus „Monumenta Boica“, 1795, 17 x 26 cm. // 280,-

Schefold 43451. - Seltene, nach **J. Enderle** gestochene Ansicht; im Himmel mit Wappen.

Nr. 303 - DREHNA/Krs. Luckau. - Porzellantasse.

„Le Chateau de Drehnau“. Tasse und Untertasse aus einer unbekanntenen Porzellan Manufaktur, mit Goldeinfassungen und reicher Goldverzierung, auf der Tasse Ansicht des Schlosses Fürstlich Drehna, vom Schlosspark aus gesehen. Porzellanmalerei, um 1820, Tassendurchmesser 11 cm und -höhe 7 cm, Untertasse 16,5 cm Durchmesser. // 850,-

Die Untertasse und die Tasse, sowie die Innenseite der Tasse haben Goldränder mit floralen Verzierungen. Ohne Stempel und Marke. - Teils etwas berieben und mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 304 - DRESDEN.

„Dresda“. Gesamtansicht über die Elbe, links die Augustusbrücke. Kupferstich nach **Hendrick van Cleve** bei Theodor Galle, um 1615, 16,5 x 24 cm. // 500,-

Hollstein, Bd. 4. S. 170, Nr. 27 II (von II). - Aus „Ruinarum varii prospectus...“. Die 2. Ausgabe erschien um 1615 bei Theodor Galle (1571 - 1633) und ist erkenntlich an der Nr. 27 links unten. Die Erstausgabe erschien um 1585 bei Philipp Galle (1537 - 1612). - Schöner Druck des seltenen Blattes mit breitem Rand.

Nr. 305 - DRESDEN.

„Dresden gegen Mittag“. Gesamtansicht in der Ferne, im Vordergrund Moreau's Denkmal auf der Röknitzer Anhöhe mit Staffage. Altcol. Umrißradierung, um 1820, 8,5 x 13 cm. // 200,-

Im Ganzen etwas gebräunt, feines Altcolorit.

Nr. 306 - DRESDEN.

„Der Schloßplatz zu Dresden“. Hübsche Ansicht mit der Elbbrücke rechts. Lithographie von **Bürger**, um 1845, 15 x 22 cm. // 160,-

Nr. 307 - DRESDEN.

Ansicht mit dem Zwinger. Lithographie von **Bürger**, um 1845, 15 x 22 cm. // 160,-

Nr. 308 - EICHSTÄTT.

„St. Willibalds-Burg“, vom Tal aus gesehen, links eine Bank mit zwei Damen und einem Edelmann. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1841, 13 x 19 cm. // 160,-

Aus dem 5. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1841. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 309 - EISENACH. - Wartburg.

„Wartburg im 14.ten Jahrhundert“. Blick von einem Waldweg mit zwei Reitern hoch zur Burg. Radierung von **Friedrich Preller**, um 1850, 27 x 21 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 376/7. - Der Maler und Radierer **Friedrich Preller** wurde 1804 in Weimar geboren. Ausgebildet wurde er in Weimar, Antwerpen und Rom. Er starb 1878 in Weimar. - Schöner grätiger Druck auf sehr breitem Velin.

Nr. 310 - - Karte.

„Principatus Isenacensis“. Altcol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 56 cm. // 220,-

Zeigt das Fürstentum Eisenach zwischen Eschwege, Weissensee und Bischofsheim. - Mit Wappenkartusche.

Nr. 311 - EISFELD.

„Amthaus zu Eisfeld“. Kupferstich aus **Rudolphi**, 1717, 28,5 x 35 cm. // 240,-

Aus **Friedrich Rudolph's** „Gotha diplomatica oder ausführliche historische Beschreibung des Fürstenthums Sachsen-Gotha“.

Nr. 312 - ELCHINGEN/bei Neu-Ulm.

„Bataille d'Elchingen après d'Ulm le 14 d'Octobre 1805“. Sieg der Franzosen über die Österreicher, im Vordergrund lebhaftes Schlachtengetümmel, im Hintergrund auf einer Anhöhe das Benediktinerkloster Elchingen. Altcolorierte Aquatinta von **Johann Lorenz Rugendas**, um 1820, 37 x 51 cm. // 1.500,-

Teuscher 896; nicht bei **Lentner**. - Aus der Folge der großen Napoleonischen Schlachtenbilder. - Seitlich und oben ohne Rand. Schönes, kräftiges Altcolorit.

Nr. 313 - ELLWANGEN.

„Ellwangen“. Gesamtansicht mit dem Schloß rechts am Berg, links auf dem Schönenberg die Wallfahrtskirche. Altkolorierte Lithographie von **Eberhard Emminger**, um 1860, 36 x 55 cm. // 2.800,-

Schefold 1332; Henning/Maier S. 118 (Abb.) und S. 146 (Kat.). - Kleine, restaurierte Randeinrisse, auf leichten Karton aufgezogen. - **Sehr schönes, kräftiges Altkolorit. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 314 - EMDEN.

„Emda vulgo Embden“. Gesamtansicht aus der Vogelschau von der Ems her, im Vordergrund Ratsdelft und Rathaus, oben die Neustadt. Kupferstich von **Frederik de Wit**, Amsterdam, um 1690, 40 x 50 cm. // 750,-

Fauser 3597. - Links oben Legende 1 - 19 in holländisch, rechts oben Wappen. - Mit geglätteten Faltspure. Schöner kräftiger Druck.



Nr. 314 - Emden - Kupferstich von F. de Wit

Nr. 315 - ERDING.

„Statt Erding“. Prachtige Gesamtansicht. Kupferstich von **Wening**, 1723, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 900,-

Nr. 316 - ERFURT.

„Erphordia. Erfurt“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, links unten Kartusche mit gestochenen Erklärungen 1 - 54. Kupferstich von **F. de Wit**, um 1680, 39,5 x 51 cm. // 800,-

Fauser 3692. - Die seltene große Gesamtansicht ohne rückseitigen Text. - Bugfalte gering gebräunt. Kräftiger Druck mit breitem Rand und guter Gesamterhaltung. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 317 - ERLANGEN.

„Erlangen“. Gesamtansicht von Norden von einer Anhöhe aus, rechts ein Paar mit Kind. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei Selb, um 1828, 25,5 x 41 cm. // 2.200,-

Pressler 171/1; Maillinger II, 1487; Lentner 7680. - Prachtige Ansicht aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Breitrandig und wohl erhalten. Schönes Altkolorit.



Nr. 317 - Erlangen - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 318 - ERZGEBIRGE. - Karte.

„Mappa Geographica Circuli Metalliferi Electoratus Saxoniae“. Altkol. Kupferstich von **Tobias Conrad Lotter** bei Matthäus Seutter, nach 1741, 57,5 x 97 cm. // 1.000,-

Von zwei Platten gedruckte Erzgebirgskarte mit insgesamt vier Kartuschen: links oben Titelkartusche, unten in den Ecken Bergwerksdarstellungen (die rechte ca. 50 x 30 cm!), in der Mitte oben Messinstrumente. - Bugfalte restauriert, oben in der Mitte leicht fleckig, ebenso unten rechts außerhalb der Darstellung. Oben und links knapprandig. - **Imposante Karte in kräftigem Druck und mit schönem Flächenkolorit.**

Nr. 319 - ESCHENBACH/Pegnitztal.

„Eschenbach - Ebnerisch“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 320,-

Nr. 320 - FISCHBACHAU.

„Fischbachau“. Weiter Blick in die hügelige Landschaft mit mehreren Hütten, rechts der Ort mit der Kirche. Bleistiftzeichnung von **Marie von Resfeldt**, bezeichnet u. dat. (18)64, 17 x 26 cm. // 350,-

Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung aus einem Skizzenbuch. Mit zwei Landleuten im Vordergrund staffigiert.

Nr. 321 - FRANKEN. - Karte.

„la Franconie. Le Cours du Main une partie de celay du Rhin“. Altkol. Kupferstich bei Crepy, Paris, 1767, 20,5 x 27,5 cm. // 150,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte mit kolorierter Kartusche rechts unten.

Nr. 322 - FRANKFURT.

„Erinnerung an das grosse Sängerfest in Frankfurt a/M. Ankunft der fremden Sänger (28. July 1838)“. Auf sehr zahlreichen Schiffen und Booten kommen die Sänger zum Mainquai, im Mittelgrund feine Ansicht der Alistadt. Anonyme Aquatinta, 1838, 22,5 x 32 cm. // 600,-

Lothar Gall (Hrsg.), „1848. Aufbruch zur Freiheit“, Berlin 1998, S. 73, Nr. 69 (dort falsch als Lithographie bezeichnet). - Der Frankfurter Liederkrans (gegr. 1828) hatte zu dem Treffen eingeladen, das zu einer Demonstration für Einheit und Freiheit Deutschlands wurde. In den Sängerfesten, die seit den 1840er Jahren regelmäßig stattfanden, spiegelte sich das wachsende Bewußtsein von der Einheit der deutschen Kulturnation (Gall, S. 73). - Unten knapprandig. **Extrem seltenes Ereignisblatt zum 1. Deutschen Sängerfest.**

Nr. 323 - - Karte.

„Novam Hanc Territorii Francofurtensis Tabulam“. Altkol. Kupferstich von **Johan. & Cornel. Blaeu**, um 1640, 45 x 55 cm. // 850,-

Karte des Großraums Frankfurt mit dem Mainlauf von Kelsterbach bis Hanau, im Zentrum Befestigungsplan von Frankfurt. Umgeben ist die Karte von 34 Geschlechterwappen und Allegorien des Friedens, der Eintracht, der Gerechtigkeit und der Klugheit. - Ränder leicht unfrisch. Die schöne Barockkarte in herrlichem Altkolorit, einschließlich Wappen, Kartusche und Figuren.

Nr. 324 - FREISING.

„Closter Neu Stiff“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 25,5 x 34,5 cm. // 420,-

Sehr schöner Druck der ersten Ausgabe; Bugfalte restauriert.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 322 - Frankfurt - Sängersfest von 1838 - Aquatinta



Nr. 323 - Frankfurt - Umgebungskarte - Altkolorierter Kupferstich von J. und C. Blaeu



Nr. 325 - Manöver bei Friedberg - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 325 - FRIEDBERG/bei Augsburg. - Manöver.

„Grosses Manöver, linker Flügel unter Commando Sr. k. Hoheit des Prinzen Carl von Bayern bei Friedberg“. Blick auf die Truppenübung, im Hintergrund **Gesamtansicht von Friedberg**. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1838, 25,5 x 38 cm. // 3.000,-

Pressler 439; Schefold 43761. - „In der Mitte reitet Prinz Carl mit seinem Stab nach vorne. Links marschierende Infanterie mit Tambouren und Tambourmajor, rechts nach hinten fahrend sogenannte Wurstwagen (Munitionswagen) der Artillerie, auf denen die Bedienungsmannschaften sitzen. Hinten geht die feindliche Schützenkette feuernd auf Friedberg zurück und räumt dem Angreifer das Feld. Ganz hinten am Horizont Friedberg. Rechts vorne zwei Bauern und eine Bäuerin, links vorne ein zu Mitte sprengender Adjutant“ (Pressler 426, zur Vorzeichnung). - „... jedoch rechts vorne bei der Bauerngruppe eine zusätzliche Frau und daneben ein abgessener Chevauleger, dessen Pferd die für diese Reitertruppe damals eingeführte Lammfeldecke trägt“ (Pressler 439). - Bis auf die Einfassungslinie geschnitten und alt mit Titelei auf braunes Papier mit Goldlinie montiert. Das braune Papier vor allem unten etwas fleckig. Frisches Altkolorit!

Nr. 326 - FÜNFFSEENLAND. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen dem Lechlauf im Westen, Fürstenfeldbruck im Norden, Holzkirchen im Osten und Ettal im Süden. Im Mittelpunkt liegt das Fünfseenland mit Ammer-, Pilsen-, Wörth-, Weßlinger- und Starnberger See, aber auch Staffel-, Kochel- und Walchensee sowie der Isarlauf sind detailliert dargestellt. Kol. Kupferstich von J.C. Back nach **W.C. Bua** bei Broenner, Frankfurt, 1745, 56 x 53 cm. // 950,-

Cartographia Bavarica S. 70. - Blatt 7 der neunteiligen, nach Apian gestochenen Wandkarte „Exactissima Statuum Totius Ducatus Bavariae Tabula Secundum“, herausgegeben von Wilhelm C. Bua. Die Orte sind als Grundrißdarstellungen eingetragen, ebenso sind Verkehrswege und kriegsgeschichtliche Ereignisse enthalten. - Tadellos erhaltene Karten in frischem Kolorit. - **Sehr selten und gesucht**.



Nr. 318 - Erzgebirge - Große Karte von T.C. Lotter



Nr. 338 - Hamburg - Altkolorierte Umrißradierung von Chr.G. Hammer - Gegenstück zu Nr. 343



Nr. 326 - Fünfseenland - Kolorierter Kupferstich nach W.C. Buna



Nr. 333 - Görlitz - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 327 - GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Garmisch.

Weiter Blick über eine Ebene bei Garmisch in die Ammergauer Alpen mit dem Daniel im Zentrum. Bleistiftskizze, verso bez. u. dat., 1858, 15,5 x 24 cm. // 100,-

Garmisch und die Berge am oberen Rand bez.; verso hs: „Von der W. Station am Hügel von ? bei Partenkirchen gegen Garmisch. W.20.Oct.1858, 3-4 p.m. m.W.u.M.“.



Nr. 343 - Hamburg - Altona - Altkolorierte Umrißradierung von Chr.G. Hammer - Gegenstück zu Nr. 338

Nr. 328 - - HÖLLENTAL.

„Im Höllenthal oberhalb der Klamm bei Partenkirchen“. Lithographie mit Tonplatte von **A. Kappis** nach G. von Bezold bei Mey & Widmayer, um 1860, 23 x 15 cm. // 180,-
Lentner 9704. - Aus der seltenen Folge „Bayerisches Hochland“.

Nr. 329 - GAUTING.

„Schloß Königswisen“. Hübsche Ansicht vom Schloß und Teil des Ortes. Kupferstich von **Wening**, 1701, 25 x 35 cm. // 320,-

Nr. 330 - GEORGENTHAL/bei Gotha.

„Amthauß zu Georgenthal“. Kupferstich aus **Rudolphi**, 1717, 29,5 x 37 cm. // 150,-
Aus Friedrich Rudolphs „Gotha diplomatica oder ausführliche historische Beschreibung des Fürstenthums Sachsen-Gotha“.

Nr. 331 - GERNRODE.

„Stadt Gernrode nebst dem Stuffenhauß am Harz“. Gesamtansicht. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1828, 12,5 x 16,5 cm. // 70,-

Nr. 332 - GLATZ.

Ansicht der katholischen Kirche. Stahlstich von **Foltz** nach Würbs, um 1850, 13,5 x 11,5 cm. // 60,-

Nr. 333 - GÖRLITZ.

Gesamtansicht mit zwei Wappen, im Vordergrund Neisse, am Ufer Pferdewagen. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1575, 30,5 x 49 cm. // 600,-
Fauser 4723. - Schönes Blatt in guter Erhaltung und kräftigem Altkolorit.

Nr. 334 - GRABFELD. - Tracht.

„Grabfeld (Unteressfeld)“. Mann in gelber Bundhose, langem blauen Mantel und schwarzem Hut. Altkol. Lithographie nach **Peter Geist** aus L. Adelmans, 1856, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 260,-

Nr. 335 - GROSSENHAIN. - Karte.

„Accurate Geographische Delineation der in dem Meisnischen Creisse liegenden Dioeces des Ammtes Grossen Hayn“. Altkol. Kupferstich von **Petrus Schenk d.J.** nach A.Fr. Zürner, 1749, 49 x 55 cm. // 200,-

Mit Kopftitel, Titelkartusche rechts oben und zwei großen Feldern mit Erklärungen. Ohne das Register mit den Ortsnamen an den Seiten. Winzige Fehlstelle rechts hinterlegt. - Sehr schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 336 - GRÜNWALD.

„Schloß Grinewaldt“, dahinter die Isar. Kupferstich von **Wening**, 1701, 12 x 17 cm (alte Quetschhalte vom Druck). // 200,-

Nr. 337 - HALS/bei Passau.

„Das Churfürstl. Schloß und Grafschaft samt dem Marckh Hals“. Sehr hübsche Gesamtansicht des Ortes mit dem Schloß auf einer Anhöhe. Kupferstich von **M. Wening**, 1723, 25 x 35 cm. // 300,-

Nr. 338 - HAMBURG.

„Vue de Hambourg prise du Stintfang“. Gesamtansicht vom Stintfang aus. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer** nach **Curt Grolig** bei E. Arnold, Dresden, um 1835, 37,5 x 53,5 cm. // 3.800,-

Nagler V, S. 542; Engelmann S. 554; Thieme-Becker Bd. XV, S. 77/78 (Grolig). - Der 1805 in Meissen geborene Curt Grolig war Schüler von J.Chr. Dahl. Er schuf Ansichten und Landschaften, vor allem auch Seestücke. 1834 machte er eine Studienreise nach Hamburg. Christian Gottlob Hammer (1779-1864) schuf nach seinen Vorlagen große Umrißradierungen. - Auf Velin mit Wasserzeichen „J. Whatman 1833“. Am unteren Rand rechts sorgfältig geschlossener Einriß. Umlaufend minimaler Lichtrand vom Passepartout-Ausschnitt. - **Äußerst seltenes Blatt in herrlichem Altkolorit und sehr guter Erhaltung.**

Nr. 339 - HAMBURG.

„Ansicht von Hamburg“. Gesamtansicht vom Hafen aus mit Michaelis- und Nikolaikirche (19 x 26,5 cm), umgeben von 16 Teilansichten. Lithographie, anonym, um 1830, 33 x 46 cm. // 1.200,-

Die hübschen Ansichten zeigen die wichtigsten Kirchen, Dammtorstraße, Badhaus an der Alster, Wilhelminenbad, Stintfang, Jungfernstieg, Mariannenruh u.a. - Kleine Randeinrisse sorgfältig hinterlegt, sonst sauber und frisch. - **Seltenes und frühes Souvenirblatt.**

Nr. 340 - HAMBURG.

„Andenken an Hamburg - Hamburg vom Büsch Monument gesehen“ (24 x 35,5 cm), umgeben von 20 Teilansichten. Stahlstich von J. Gray bei B.S. Berendsohn, Hamburg, um 1850, 35 x 50,5 cm. // 1.100,-

Die hübschen Ansichten zeigen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Jungfernstieg, Stadttheater, Thalia Theater, Börse, Esplanade, Hafen, Alster Arkaden, Blankenese, St. Pauli u.a. - Kleine Randeinrisse sorgfältig hinterlegt, unten etwas knapp, sonst sauber und frisch. - **Seltenes und dekoratives Souvenirblatt.**



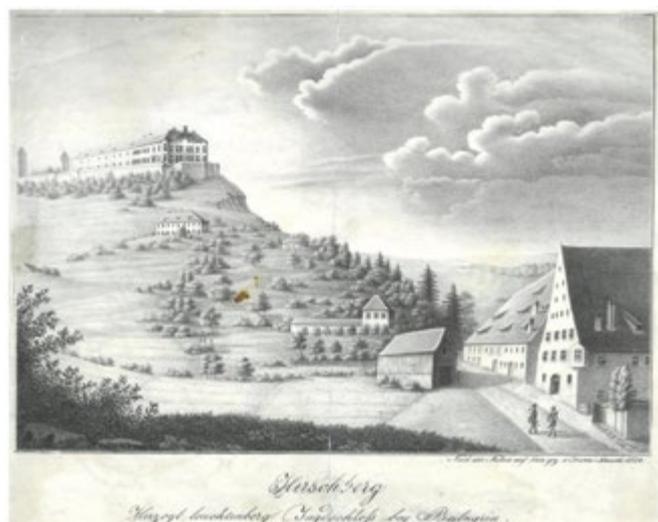
Nr. 339 - Hamburg - Seltene Souvenir-Lithographie



Nr. 347 - Hessen - Altkolorierter Kupferstich von J. Blaeu



Nr. 346 - Heidelberg - Handwerkskundschaft



Nr. 351 - Hirschberg - Seltene Lithographie



Nr. 353 - Hof - Altkolorierte Lithographie von F. Schmidt

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 341 - HAMBURG.

„Panorama's der Binnen-Alster in Hamburg - Alter Jungfernstieg, Neuer Jungfernstieg, Alsterdamm, Lombardsbrücke“. 4 Farbholzstiche, um 1860, je 7 x 24 cm. // 320,-

Sehr seltene, reizend staffagierte Folge im Originalumschlag.

Nr. 342 - HAMBURG.

„Die Neue Börse“. Ansicht mit reicher Personenstaffage. Kol. Lithographie von Bürger, um 1845, 16 x 23 cm. // 160,-

Nr. 343 - - Altona.

„Vue d'Altona prise du Stintfang“. Weiter Blick auf Altona vom Stintfang aus. Altkolorierte Umrißradierung von **Christian Gottlob Hammer** nach **Curt Grolig** bei E. Arnold, Dresden, um 1835, 38 x 53 cm. // 2.800,-

Renata Klée Gobert, „Bau- und Kunstdenkmale Hamburgs“, Bd. 2 Altona S. 278; Engelmann S. 285; Thieme-Becker Bd. XV, S. 77/78 (Grolig). - Der 1805 in Meissen geborene Curt Grolig war Schüler von J. Chr. Dahl. Er schuf Ansichten und Landschaften, vor allem auch Seestücke. 1834 machte er eine Studienreise nach Hamburg. Christian Gottlob Hammer (1779-1864) schuf nach seinen Vorlagen große Umrißradierungen. - Auf Velin mit Wasserzeichen „J. Whatman 1833“. Am unteren Rand sorgfältig geschlossener Papierdurchbruch. - **Äußerst seltenes Blatt in herrlichem Altkolorit und tadelloser Erhaltung.**

Nr. 344 - HAMELN.

„Hameln von der Süd-Ost-Seite am Weeser Strom“. Schöne Gesamtansicht über den Fluß. Altkolorierter und gouachierter Kupferstich von **Ludwig Schütze** nach **Georg Stietz**, um 1830, 32 x 44,5 cm. // 1.500,-

Im schönen, kräftigen Altkolorit. Der breite Rand in Grau gouachiert. In ältere Goldleiste gerahmt. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 345 - HANNOVER.

„Das Schloss zu Hannover im 17. Jahrhundert (Leinstraße)“. Ansicht mit reicher Staffage. Lithographie von A. Klingenberg nach **W. Kretschmer** bei Oehme & Müller, 1842, 24,5 x 28,5 cm. // 350,-

Ansicht von der Seite mit Blick in die Leinstraße. Mit Militärpersonen, Reiter, Fuhrwerk und Bürgerleuten staffagiert. - Alt auf Karton aufgezo-gen und verso mit aufgeklebtem Etikett: „Prämienbild No. 2 zum Hannoverschen Volksblatt 1842“.

Nr. 346 - HEIDELBERG.

Gesamtansicht über den Neckar (ca. 10 x 20 cm) in reicher Rokokobordüre auf einer Handwerkskundschaft, oben kurpfälzisches Wappen und Kurfürstenhut. Kupferstich, um 1780, 31 x 37,5 cm. // 750,-

Stopp D 205,1. - Die Kundschaft ist ausgefüllt und datiert 1787. Mit Papiersiegel und Stempel. Faltpuren geglättet. Gerahmt.

Nr. 347 - HESSEN. - Karte.

„Hassia Landgraviatus“. Altkol. Kupferstich von **Blaeu**, um 1640, 44,5 x 55,5 cm. // 320,-

Grenzkolorierte Karte von Niederhessen mit Marburg, Fulda und Kassel. Links oben altkolorierte Rollwerkkartusche, links unten altkolorierter Meilenzeiger und sieben altkolorierte Wappen.

Nr. 348 - HILDESHEIM.

Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1598, 18 x 52 cm. // 380,-

Fausser 5775. - Oben und seitlich angerändert. Sehr schönes Altkolorit.



Nr. 340 - Hamburg - Großes Souvenirblatt - Stahlstich von J. Gray

Nr. 349 - - Karte.

„Diocesis Hildesheimensis“. Kupferstich nach **Barward Joachim Lauenstein**, 1745, 49,5 x 55 cm. // 450,-

Gesamtkarte der Diözese des bedeutenden Hildesheimer Historikers Lauenstein. - Mit sehr schöner figurlicher Kartusche rechts oben. - Faltpuren. - **Sehr seltene und gesuchte Karte.**

Nr. 350 - HILTPOLTSTEIN/Fränk. Schweiz.

„Hiltpoltstein - Land-Pfleg-Amt“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 400,-

Nr. 351 - HIRSCHBERG/bei Beilngries.

„Hirschberg Herzogl. leuchtenberg. Jagdschloß bey Beilngries“. Gesamtansicht mit dem Ort. Lithographie „Nach der Natur auf Stein gez. v. **Henri Stauch 1832**“, 16,5 x 23,5 cm. // 350,-

Lentner 8205: „Selten“. - Bugfalte restauriert, links im Bild kleiner Rostfleck. - Selten.

Nr. 352 - HITZACKER.

Gesamtansicht mit der Elbe. Lithographie mit Tonplatte von Bürger, um 1845, 16 x 24 cm. // 120,-

Nr. 353 - HOF.

„Die Bürger-Ressource in Hof“. Ansicht des Versammlungs-Hauses, davor mehrere Personen und ein Reiter. Altkol. Lithographie von **F. Schmidt** bei **T. Graefe**, um 1840, 27 x 35 cm. // 650,-

Elf Hofer Bürger gründeten am 13. November 1799 die Bürger-Ressource-Gesellschaft. Sie wollten ein Versammlungshaus für den gesellschaftlichen Mittelstand ihrer Stadt bauen. Dieses Vorhaben wurde durch die Ausgabe von 300 Aktien zu je 25 Gulden fränkischer Währung finanziert. 1804 war das Gebäude fertiggestellt. 1845 mußte das Grundstück für Eisenbahnzwecke an den Staat abgetreten werden, 1846 wurde das Haus abgerissen. - **Regionalgeschichtlich bedeutende Ansicht in feinem Altkolorit.**

Nr. 354 - HOHENASCHAU/ Chiemgau.

„Herschafft und Schloß Hochen Aschau wie solche von Mittag gegen Mitternacht anzusehen ist“. Das Schloß auf einem Hügel, links unten der Ort. Kupferstich von **M. Wening**, 1721, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Nr. 355 - HOHENSCHWANGAU.

„Schloß Hohenschwangau bei Fuessen“. Blick auf das Schloß in Gewitterstimmung, im Hintergrund Berggipfel, vorne rechts fünf fliehende Ziegen. Lithographie von **Carl Friedrich Heinzmann**, dat. 1821, 40 x 45 cm. // 600,-

Dreyer 194; Winkler 315, 29; nicht bei Lentner. - Zustand I noch ohne die Tonplatte. - Mit schmalen Rand. Der Titel ausgeschnitten und in die Linienumrandung montiert, ebenso der Druckvermerk (dieser mit Fehlstelle). Im unteren Rand geschlossener Einriß.

Nr. 356 - HOLZKIRCHEN.

„Am Waßer=Reservoirplatz b. Holzkirchen. Taubenberg“. Blick auf mehrere Arbeiter teils in Gruben oder auf Holzstegen darüber, mit zwei Schubkarren, rechts ein Holzschuppen. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „14.8.(18)86“, 25 x 39 cm (Blattgröße). // 240,-

Gekonnte Zeichnung aus einem Skizzenalbum.

Nr. 357 - ICHTERHAUSEN.

„Amthaus zu Ichttershausen“. Kupferstich aus **Rudolphi**, 1717, 28,5 x 35,5 cm. // 240,-

Aus Friedrich Rudolphs „Gotha diplomatica oder ausführliche historische Beschreibung des Fürstenthums Sachsen-Gotha“.

Nr. 358 - INGOLSTADT.

„Ingolstadts Belagerung durch die Schweden 1632“. Schöner Blick auf die Stadt vom anderen Ufer der Donau aus. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 15,5 x 21 cm. // 150,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 359 - JAROCIN/Krs. Pleschen.

Schloß mit Parkanlage. Farb lithographie aus Duncker, 1873, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Nr. 360 - JAUER. - Karte.

„Princip. Silesiae Javoriensis in IV. Circulos, Jauer, Hirschberg, Lemberg und Buntzlau“. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben, dat. 1736, 55,5 x 80,5 cm. // 450,-

Zeigt das Fürstentum Jauer mit Hirschberg, Bunzlau, Greifenberg und Löwenberg. Mit großer figürlicher Kartusche rechts oben und Kartusche mit Erklärungen links. - Kräftiges Flächenkolorit, sehr gute Erhaltung.

Nr. 361 - KALTENBRUNN/Tegernsee.

Blick vom Ufer des Tegernsees aus zum herzoglichen Ökonomiegebäude, vorne zwei angelnde Knaben in einem Boot. Kol. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée, 1830, 15 x 21 cm. // 500,-

Lentner 8411. - Sehr hübsches Kolorit.

Nr. 362 - KAMP-BORNHOFEN.

Blick von einem Uferweg auf das Kloster und die Ruinen, rechts der Rhein. Altgouachierte Aquatinta bei Zabern, um 1840, 12 x 17,5 cm. // 200,-

Die Ansicht ohne Rand und in alter Linienumrandung montiert. Auf dem Karton Trockenstempel des Verlages Viktor von Zabern, Mainz. Nur im Himmel minimal oxydiert, sonst farbfriech und sehr gut erhalten.

Nr. 363 - KAMP-BORNHOFEN.

Blick von einem Uferweg mit mehreren Spaziergängern auf das Kloster und die Ruinen, rechts der Rhein mit Segelboot. Altgouachierte Aquatinta, um 1840, 12 x 17,5 cm. // 200,-

Die Ansicht ohne Rand und in alter Linienumrandung montiert. Auf dem Karton alte hs. Bezeichnung „Liebenstein et le Sternberg“. Variante des bei Zabern erschienenen Blattes. Schönes Altkolorit.

Nr. 364 - KAPFELBERG/bei Kelheim.

Schloß und Kirche. Aquarell in Sepia nach M. Wening, um 1750 20,5 x 29,5 cm. // 120,-

Recto und verso mit hs. Beschreibung in Kurrentschrift. - Geglättete Faltsuren.

Nr. 365 - KARWENDEL.

„Das Karwendel bei Gerold“. Drei Frauen sitzen rechts im Vordergrund auf Steinen und blicken auf das Karwendel mit Rechberg und Arnspitz. Bleistiftzeichnung, bez. und dat., 1858, 15 x 24 cm. // 120,-

Die drei Frauen sind am unteren Rand mit den Monogrammen „W.“, „H.“ und „M.“ bez., ebenso die Berge am oberen Rand; verso hs.: „The Karwendel Gebirge (8600 Bair) in Tyrol, from the Top of the hill near Gerold, Towards Klais, on the road to Mittenwald & Inspruck, Th.21.Oct.1858, 10 1/2 - 1. with H. & W. Farewell!“

Nr. 366 - KAUB.

Gesamtansicht über den Rhein mit der Pfalz und im Hintergrund Gutenfels. Altgouachierte Aquatinta von Beck nach Goetz bei Halenza, um 1840, 14 x 21 cm. // 220,-

Farbfrieches, leuchtendes Altkolorit; in aufwendigem Echthold-Rahmen.

Nr. 367 - KAUFBEUREN. - Karte.

Karte der Gegend von Irsee bis Nesselwang und von Obergünzburg bis Rettenbach. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 150,-



Nr. 373 - Kochelsee - Inkunabel-Lithographie von C.F. Heinzmann

Nr. 368 - KEMPTEN. - Tracht.

„National Tracht. Aus der Gegend von Kaufbeuern u. Kempten“. Zwei Frauen und ein Mann in Festtagstracht. Altkol. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 11 x 15 cm. // 140,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 369 - KIEL.

„Kiel und Umgegend“. Blick über die Förde auf die Stadt, im Vordergrund Eisenbahn (16,5 x 22 cm), umgeben von 14 Teilsansichten. Stahlstich nach L. Mertens von Krauße & Eltner in Leipzig, um 1853, 28 x 36 cm. // 950,-

Klose-Martius 172. - Die schöne Gesamtansicht zeigt Kiel von Süden. Die Teilsansichten zeigen: Bade-Anstalt, Marktplatz, Kiel von der Wilhelmshöhe, Knoop, Ellerbeck, Felsenkeller, Hornheim, Düsterbrookker Holz, Schlossgarten, Bellevue (Ansicht und Aussicht), Tivoli, Bahnhof und Rastorfer Papiermühle. - Das seltene Souvenirblatt in einem sehr breitrandigen, tadellosen Exemplar.

Nr. 370 - KLEVE.

„Conspectus Cliviae“. Blick über die barocken Gartenanlagen auf die Stadt. Kupferstich von Peter Schenk nach Jan van Call, um 1685, 15 x 19 cm. // 320,-

Erschienen in der Folge „Conspectus Berolini et Cliviae“ bei Schenk in Amsterdam. - Die Gartenanlagen („Klever Gärten“) wurden ab 1647 unter dem kurfürstlichen Statthalter Johann Moritz Fürst von Nassau-Siegen (1604 - 1679) angelegt und zählten zu den bedeutendsten Parkanlagen Europas.

Nr. 371 - KOBLENZ.

Gesamtansicht, im Mittelgrund der Rhein, rechts Ehrenbreitstein. Altkol. Aquatinta (von S. Himely nach Louis Bleuler), um 1830, 20 x 29,5 cm. // 800,-

Ohne die Beschriftung montiert, im Himmel gering oxydiert. Sehr feines Altkolorit.

Nr. 372 - KOCHEL.

„Eine Parthie in Kochel“. Bauernhof mit Nebengebäuden am Ufer des Sees mit Blick auf die gegenüberliegenden Berge. Lithographie von J.C. Ettinger aus „Ansichten des bayrischen Hochlandes“, 1822 - 1825, 20,5 x 27,5 cm. // 650,-

Winkler 952, 20; Lentner 8533. - Schöner Abzug mit Rand.

Nr. 373 - KOCHELSEE.

„Ansicht vom Kochelsee“. Blick von einem Höhenweg auf den See und Berge (Kesselberg, Herzogstand, Heimgarten), im Vordergrund Frau mit einem großen Ballen Heu auf dem Kopf, fünf Ziegen und ein Hirte. Lithographie mit Tonplatte von Carl F. Heinzmann, 1820, 31 x 39,5 cm. // 900,-

Winkler 315, 19; nicht bei Lentner. - Auf die innere Einfassungslinie geschnitten und alt auf einen großen Bogen Büttenpapier mit dem Titel montiert. - Seltene Inkunabel der Lithographie.

Nr. 374 - KÖLN.

„Colonia Agrippina. Cölln“. Gesamtansicht aus der Vogelschau von Osten mit Deutz im Vordergrund, in den oberen Ecken zwei Wappen und gestochene Erklärungen. Altkol. Kupferstich von Frederik de Wit bei Peter van der Aa, Leiden, 1729, 39,5 x 51 cm. // 1.200,-

Fauser 6711. - Abdruck von der Janssonius-Platte, die erstmals im Städtebuch von Frederik de Wit 1695 erschien. Unser Blatt aus „La Galerie agréable“ von 1729. - Geglättete Faltsuren. Feines, sehr dekoratives Kolorit.

Nr. 375 - KRAIBURG/am Inn.

Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1721, 12 x 35 cm. // 250,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 360 - Jauer - Große Karte bei Homann Erben



Nr. 371 - Koblenz - Altkolorierte Aquatinta nach L. Bleuler



Nr. 361 - Kaltenbrunn/Tegernsee - Kolorierte Lithographie von C.A. Lebschée



Nr. 374 - Köln - Altkolorierter Kupferstich von F. de Wit



Nr. 369 - Kiel - Seltenes Souvenirblatt - Stahlstich nach L. Mertens

Nr. 376 - KREMON (Ragana).

„Das Aalthal bei Cremon in Livland“. Schöner Blick ins Flußthal. Lithographie mit Tonplatte von Th. Albert bei Kymmel, Riga, um 1840, 25 x 36,5 cm. // 350,-

Nr. 377 - KREUTH.

Ansicht des Badegebäudes mit der Kirche. Altkol. Stahlstich von Poppel, um 1845, 9,5 x 15 cm. // 120,-

Nr. 378 - KREUTH.

„Monument des Königs Maximilian im Bade Kreuth“. Romantische Ansicht des über einer Quelle erbauten Denkmals mit dem Wahlspruch „Rein und segenreich wie die Quelle war sein Leben“. Kol. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée, 1830, 21 x 15 cm. // 80,-

Dabei: Das originale Textblatt mit der Beschreibung in deutsch und französisch.

Nr. 379 - KRONACH. - Attem.

„Der Graeflich Attem'sche Park Rosenhain“, in der Ferne die Kirchen von Kronach. Kupferstich von Joh. Boehm nach And. Hardter, um 1820, 8,5 x 14 cm. // 150,-

Nr. 380 - KULMBACH.

„Plassenburg bei Culmbach“. Blick auf Plassenburg, links Ort. Lithographie von J.B. Dilger, 1837, 14 x 20 cm. // 150,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 381 - KULMBACH.

Ansicht der Plassenburg vor der Zerstörung im Jahre 1554, darunter Gesamtansicht von Kulmbach, links oben im Oval das Porträt des Markgrafen Christian von Brandenburg - Bayreuth (1581 - 1655). Kupferstich von Lucas Schnitzer nach dem Holzschnitt von David de Necker, um 1650, 29,5 x 34,5 cm. // 850,-

Nicht bei Fauser. - Rechts oben Legende A - Z, im Himmel Putto mit dem Wappen. Im unteren Rand neben der Ansicht zwei vierzeilige Verse: „Das ist das alte Fürsten Hauß / das oft dem Feinde war ein grauß / Schloß Plassenburg wird es genant / ein Ehr und Cron im gantzen Land“. - **Sehr seltenes Ereignisblatt.**

Nr. 382 - LANDSHUT. - Trausnitz.

Schloß Trausnitz bei Landshut. Blick über bewaldeten Anhang zum Schloß, vorne auf der Straße drei Landleute mit Kind. Kreidelithographie von Joseph Klotz, 1817, 30,5 x 43 cm. // 1.800,-

Winkler 414, 5 II; Maillinger IV, 1018. - **Inkunabel der Lithographie.** - Rechts unten signiert und datiert, unten mittig „J.G.Z.“ (Zeller), mit schmalem Rändchen um die Darstellung. Auf Papier mit Wasserzeichen Wappen. Aus der Sammlung Winkler.

Nr. 383 - - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Freising im Westen, Abensberg im Norden, Landau im Osten, Neuötting und Markt Schwaben im Süden; im Zentrum der Isarlauf mit Landshut. Kupferstich von J.C. Bock nach W.C. Buna bei Broenner, Frankfurt, 1745, 56 x 53 cm. // 700,-

Cartographia Bavariae S. 70. - Blatt 5 der neunteiligen, nach Apian gestochenen Wandkarte „Exactissima Statuum Totius Ducatus Bavariae Tabula Secundum“, herausgegeben von Wilhelm C. Buna. Die Orte sind als Grundrißdarstellungen eingetragen, ebenso sind Verkehrswege und kriegsgeschichtliche Ereignisse enthalten. - Rechts und links knappdring, **sehr selten und gesucht!**

Nr. 384 - - Regensburg. - Karte.

„Chaussee von Landshut nach Regensburg“. Altikal. Kupferstich aus Riedl, 1796, 22 x 14,5 cm. // 140,-

Die Straßenkarte zeigt u.a. Altheim, Eggmühl, Altgloffsheim. Mit 24 Seiten Text.

Nr. 385 - LAUENBURG. - Karte.

„Typus Geographicus Ducat. Lauenburgici“. Altikal. Kupferstich bei J.B. Homann, dat. 1729, 56 x 47,5 cm. // 300,-

Karte des Herzogtums mit dem Stift Lübeck und dem Amt Ratzeburg. Links oben Nebenkarte von Hadeln und Ritzebüttel. Mit großer, altkolorierter figürlicher Kartusche. - Bugfalte gering gebräunt.

Nr. 386 - LEUTSTETTEN/Würmtal.

„Schloß Leidtstetten“. Kupferstich von M. Wening, 1701, 12 x 16 cm. // 160,-



Nr. 390 - Magdeburg - Altkoloriertes Guckkastenblatt



Nr. 381 - Kulmbach - Seltenes Ereignisblatt von Lucas Schnitzer



Nr. 382 - Landshut - Trausnitz - Inkunabel Lithographie von J. Klotz



Nr. 388 - Lindau - Große, altkolorierte Umrissradierung von Gabriel Lory père nach seinem Sohn

Nr. 387 - LINDAU.

„Die Stadt Lindau am Bodensee“.
Gesamtansicht mit Bergpanorama.
Kol. Holzschnitt aus Seb. Münster,
„Cosmographia“, um 1560, 26 x 36 cm.
// 220,-

Auf der vollen Doppelblattseite einer deutschen Ausgabe.

Nr. 388 - LINDAU.

„Vue de la Ville de Lindau“. Blick von den Weinbergen oberhalb Lindaus auf Stadt und Bodensee. Altkol. Umrissradierung von Gabriel Lory père (1763-1840) nach Gabriel Lory fils (1784-1846), 1806, 49 x 76,5 cm.
// 4.500,-

Conrad Mandach, Deux peintres suisses; nicht bei Schefold. - Vater und Sohn Lory zogen 1799 nach Lindau. Laut Mandach schuf der Sohn im selben Jahr ein Aquarell, das sein Vater 1806 als Vorlage für die vorliegende Umrissradierung verwendete. - Alt auf grauen Karton montiert und mit getuschter Einfassungslinie versehen. - **Prächtige und äußerst seltene Ansicht.** - Auf Wunsch mit dem alten Originalrahmen (kostenlos gegen Abholung).

Nr. 389 - LÜNEBURG.

Stadtgrundriss mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 14,5 x 18,5 cm (Fauser 8093). // 150,-

Nr. 390 - MAGDEBURG.

„Prospect der Dom Kirche St. Mauritii wie auch des neuen Marckts und Parade Platzes“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Nabholz, Augsburg, um 1750, 27 x 39 cm. // 450,-

Schönes, guterhaltenes Augsburger Guckkastenblatt, in der Kaiserl. Akademie erschienen. - Farbfrisch und wohl erhalten.

Nr. 391 - MAINZ. - Karte.

„Partie Occidentale de L'Archevesche de Mayence. Partie de L'Eslectorat et Palatinat du Rhein“. Grenzkol. Kupferstich von N. Sanson, dat. 1675, 33,5 x 51 cm. // 320,-

Zeigt die westlichen Teile des Erzbistums und Kurfürstentum Mainz. Im Norden bis St. Goar und Wellmich, im Süden bis St. Wendel und Rockenhausen, im Westen bis Birkenfeld und Traben-Trarbach. Rechts oben Titel, Privileg und Meilenzeiger. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 392 - MANNHEIM.

„Ansicht der Jesuiten Kirche und Sternwarte in Manheim“. Kupferstich von Grape nach Meyer bei Meder, um 1820, 8,5 x 15,5 cm.
// 110,-

Nr. 393 - MANNHEIM.

„Gegend der Rheinmühle bei Mannheim“. Kupferstich von Grape nach Meyer bei Meder, um 1820, 8,5 x 15,5 cm. // 80,-

Nr. 394 - MAXLRAIN.

„Schloß Mäxlrain“ aus der Vogelschau. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 35 cm. // 180,-

Nr. 395 - MEISSEN.

„Die St. Afra Kirche in Meissen“. Seitenansicht. Lithographie, um 1830, 15,5 x 20,5 cm.
// 120,-

Nr. 396 - MEISSEN.

Ansicht mit Dom. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 110,-

Nr. 397 - MEMMINGEN.

Stadtplan mit herausragenden Gebäuden, rechts oben Wappen. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16,5 x 22,5 cm (Fauser 8711). // 120,-

Nr. 398 - MÜNCHEN.

„Ansicht der Haupt und Residenz Stadt München von der Mittagseite“. Blick vom Gasteig von Südosten über die Isar auf München, im Vordergrund der Garten der städtischen Versorgungsanstalt für Arme, links das Brunnhaus am Isarberg mit dem Auer Tor, dazu die steinerne Isarbrücke. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, München, um 1825, 24 x 41 cm. // 3.200,-

Pressler 3, 1 (von II); Pfister II, 44; Lentner 1105 und 12541; Slg. Proebst 123; Zettler S. 3 und Abb. 20. - Das Papier mit dem Originalschöpfrand und Wasserzeichen. Sehr aufwendig und dekorativ gerahmt. **Schönes Exemplar der seltenen, ersten Gesamtansicht Münchens von Gustav Kraus.**

Nr. 399 - MÜNCHEN.

Gesamtansicht vom Giesinger Berg (17 x 27 cm), umgeben von 14 Teilansichten der Stadt. Kolorierte Lithographie bei J.B. Dreseli, um 1830, 34 x 44,5 cm. // 2.600,-

Lentner 1106; nicht in Slg. Proebst. - Seltene Sammelbild mit folgenden Ansichten: Allerheiligen Kirche, Glyptothek, Basilika, Pinakothek, Karlstor, Frauenkirche, Rathaus, Wittelsbacher Platz, Residenz, Ludwigskirche, Königsbau und Hoftheater, Isartor, Pfarrkirche in der Au und St. Peters Kirche. **Schönes und gut erhaltenes Souvenirblatt in feinem Kolorit.**

Nr. 400 - MÜNCHEN.

„München“. Blick von Nordosten über die Isar auf München, links im Hintergrund Bergkette mit der Zugspitze. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, gedruckt von Lacroix, um 1832, 25 x 41 cm. // **2.800,-**

Pressler 7, I; Pfister II, 50; Lentner 1107; Slg. Proebst 128. - Die prächtige Gesamtansicht mit besonders hübscher Staffage: Im Vordergrund bürgerliches Paar im Gespräch mit einem Fischer, links Bauernfamilie mit Schubkarren, auf der Isar zwei Flösse. - **Bezauberndes Altkolorit.**

Nr. 401 - MÜNCHEN.

„München von der Nordost Seite von Neuberghausen aus“. Gesamtansicht mit Blick von einer Anhöhe auf die Stadt, links mehrere Häuser und Spaziergänger. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1837, 14 x 24 cm. // **320,-**

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 402 - MÜNCHEN.

„Ein Stadttheil von München“. Gesamtansicht mit Blick von einer Anhöhe in der Fürstenstraße in südlicher Richtung, im Mittelpunkt Theatiner- und Frauenkirche. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1841, 13 x 20 cm. // **280,-**

Aus dem 5. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1841. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 403 - MÜNCHEN.

„Erinnerungsblatt an die siebenhundert jährige Jubiläums-Feier der Stadt München 1858“. Zwei Gesamtansichten der Stadt im Jahre 1493 und 1858, umgeben von historischen Notizen in dekorativer ornamentaler Einrahmung. Altkol. Lithographie bei **Carl Hohfelder**, 1858, 37 x 26 cm. // **750,-**

Lentner 222; Slg. Proebst 172; nicht bei Maillinger. - Sehr seltenes und dekoratives Jubiläumsblatt. - Restaurierte Randeinrisse, sonst gut erhalten. Gerahmt.

Nr. 404 - MÜNCHEN.

Gesamtansicht über die Isar, umgeben von 12 Teilansichten in ornamentaler und figürlicher Umrahmung. Stahlstich von Poppel und Kurz bei Hochwind, um 1850, 14,5 x 20 cm. // **220,-**

Unter den hübschen Ansichten: Odeonsplatz, Residenz, Ludwigstraße, Odeonsplatz mit Feldherrnhalle, Nationaltheater, Wittelsbacher Platz, Sieges- und Isartor, Auer Kirche.

Nr. 405 - MÜNCHEN.

„München aus der Vogelschau“. Gesamtansicht aus der Vogelschau von der Gegend des Bahnhofs aus in östlicher Richtung. Altkol. Stahlstich von **Christian Steinicken** nach Wilhelm von Breitschwerdt, um 1875, 47 x 73 cm. // **3.400,-**

Slg. Proebst 185. - Von bekannter Seltenheit (wohl wegen der Übergröße). Imposantes Panorama mit dem alten Bahnhof mit rauchenden Zügen im Vordergrund, rechts die Theresienwiese mit der Schießstätte und der Bavaria. In der Ferne geht der Blick über die in freie Felder gebaute Ludwigstraße über den Englischen Garten und das Maximilianeum bis zur Alpenkette. - In feinstem Kolorit. Knapp beschnitten, ohne die Schrift. In Modellrahmen.



Nr. 398 - München - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus - Gegenstück zu Nr. 400



Nr. 405 - München - Große Vogelschau-Ansicht von Chr. Steinicken

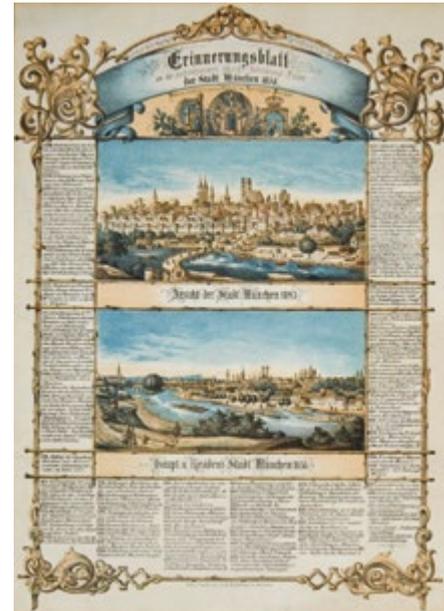


Nr. 413 - München - Karlstrasse - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 400 - München - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus - Gegenstück zu Nr. 398



Nr. 403 - München - Gedenkblatt zum Jubiläum 1858

Nr. 406 - - Plan.

„München im Jahre 1849, Schönfeld Vorstadt Nr. 1-3“. Kompletter Grundrissplan des Viertels. 3 Lithographien bei G. Wengg, 1850, je ca. 23 x 25 cm. // 140,-

Maillinger Bd. III, 9; Pfister 72; nicht bei Lentner und Slg. Proebst. - Aus G. Wenggs 1850 erschienenem „Topographischer Atlas von München in seinem ganzen Burgfrieden, dargestellt und bearbeitet in 88 Sectionen im 2500 theiligen Maass-Stabe“. Besonders interessant ist der große Maßstab, der eine genaue Kenntnis vom damaligen Bauzustand gibt. Bei jedem Blatt sind die Eigentümer jedes einzelnen Hauses angegeben. - Blatt 3 knappdring.

Nr. 407 - - Briennerstraße.

Blick die Briennerstraße vom Karolinenplatz über die Türkenstraße bis zum Wittelsbacher Palast. Mit sehr reicher Staffage. Lithographie von Karl Grünwedel, bei Manz, 1864, 13 x 56 cm. // 400,-

Pfister I, 1041 und II, 359; Lentner 1182; Thieme-Becker XV, 140; nicht bei Maillinger. - Aus dem Leporello „Illustrierter Spaziergang durch München“.

Nr. 408 - - Deutsches Museum.

„Unter der Museumsbrücke“. Blick vom bewaldeten Isarufer aus auf Brücke und Museum. Radierung von Albert Aichinger, monogr. und bezeichnet, um 1920, 23 x 41 cm. // 90,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 409 - - Hofgartentor.

„Hofgartentor“. Blick vom Prinz-Karl-Palais über die Galleriestraße zum Hofgartentor, links der „Harmlos“, dahinter das Brunnhaus. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben und sign. „Albert Aichinger“, um 1925, 14 x 21 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Vgl. die Abb. in G.J. Wolf, Ein Jahrhundert München, S. 67.



Nr. 399 - München - Großes Souvenirblatt bei J.B. Dreseli

Nr. 410 - - Isarbrücke.

„Die neue Isar Brücke“. Blick vom jenseitigen Ufer über die fünfbogige Steinbrücke zum Gasteig mit Kirche St. Nikolaus. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée, 1830, 15 x 21 cm. // 240,-

Nr. 411 - - Isarregulierung.

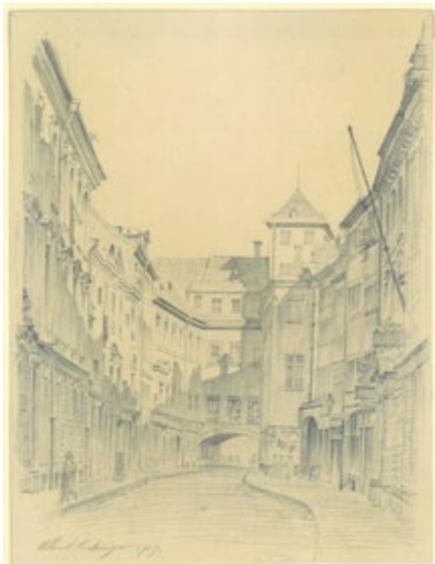
„Project zur Isar-Regulierung und Bebauung der Stadtbezirke Au - Situationsplan“. Isarverlauf vom Deutschen Museum bis zum Maximilianeum. Farblithographie „entworfen von M. Dosch, Architekt und Baumeister“, um 1930, 70 x 70 cm. // 200,-

Mehrfach gefaltet und mit hinterlegten Faltsuren.

Nr. 412 - - Isarufer.

„An der Isar (beim Schwinddenkmal)“. Blick auf dichtes Gebüsch am Isarufer. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. „Alb. Aichinger“ und dat. „23. III. (19)21“, 19 x 23 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Beilieg: „Nymphenburger Park“. Blick auf zwei Eichen (bez. und sign., 15,5 x 15 cm). Verso Skizze mit Blick aus der Neuhauserstraße auf die Türme der Frauenkirche, links der Augustinerstock, rechts das Hirnerhaus. Insgesamt drei Darstellungen auf zwei Blättern.



Nr. 423 - München - Sparkassenstraße - Zeichnung von A. Aichinger



Nr. 435 - München - Salzburg - Chaussee-karte aus dem Riedl-Atlas

MÜNCHEN.

Nr. 413 - - Karlstraße.

„Ansicht der Karlsstrasse in München“. Blick von Westen in die heutige Neuhauserstraße mit der Michaelskirche und der Akademie links, gegenüber das alte Bräuhaus der Pschorrbrauerei. Vorne rechts Brunnen mit pumpender Frau, auf der Straße reiche Personenstaffage. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, 1825, 23,5 x 39,5 cm. // 2.200,-

Pressler 41; Maillinger II, 148/49; Slg. Proebst 400; Lentner 1678 (neuer Abzug); nicht bei Proebst. - Aus der frühen Folge „Zwölf Prospekte der Haupt- und Residenzstadt München“. Im zauberhaften Altkolorit. Rand gering fleckig, sonst wohl erhalten. - Auf Papier mit zwei Wasserzeichen, beide im Kreis: bekröntes bayerisches Wappen, von Löwen gehalten, und Porträt im Profil mit der Umschrift „Ludwig der Erste Koenig von Baiern“. Dieses Papier stammt mit Sicherheit aus dem Jahre 1825, dem Regierungsantritt von König Ludwig I., und bestätigt somit die Datierung bei Pressler. - Gerahmt.



Nr. 421 - München - Residenz - Kupferstich von M. Wening

Nr. 414 - - Ludwigsbrücke.

Blick von der Isar zur Kohleninsel, links drei Bögen der Ludwigsbrücke, rechts eine Holzbrücke. Bleistiftzeichnung von Albert Aichinger, um 1895, 13,5 x 37 cm. // 130,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso Baumstudien.

Nr. 415 - - Marienplatz.

„Das Rathhaus und ein Theil des Schrankenplatzes“. Blick vom Marienplatz nach Osten zum Alten Rathaus, mit hübscher Personenstaffage. Stahlstich von Gerstner nach Hoffmeister, um 1850, 10 x 15 cm. // 120,-

Nr. 416 - - Nationaltheater.

„Das K. Hof- u. Nationaltheater“ mit hübscher Staffage. Stahlstich von Poppel, um 1845, 10,5 x 16 cm. // 110,-

Nr. 417 - - Obelisk.

Der Obelisk am Karolinplatz: „Andenken an den 18. October 1833 bey Enthüllung der Militär-Ehrensäule. Den vaterländischen Kriegern gewidmet“. In der Mitte Darstellung des Obelisks, umgeben von Versen von Friedrich Nord, darunter kurze Beschreibung des Obelisks und des russ. Feldzugs. Lithographie von Chirard, um 1833, 36 x 26 cm. // 220,-

Lentner 1686; Maillinger II. 117; nicht bei Pfister und Slg. Proebst. - Der Obelisk, errichtet von Ludwig I. für die im Freiheitskrieg gefallenen 30.000 Bayern in Russland 1812, wurde aus dem Metall erbeuteter türkischer Kanonen nach den Plänen Klenzes von Stiglmayer gegossen. - Leicht fleckig.

Nr. 418 - - Ottostraße.

„Ottostraße“. Blick von der Ottostraße in die Max-Josephstraße, im Hintergrund die Frauentürme, links die Ecke des Gebäudes der Industrie- und Handelskammer mit dem vorgebauten Eingang und den allegorischen Statuen. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. „Albert Aichinger“ und dat. „17. Sept(ember) 1918“, 17 x 24 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 419 - - Promenadeplatz.

„Ritter von Eppplatz“. Blick von der Maffeistraße auf den Promenadeplatz, am Ende links die Karmeliterkirche, rechts die Dreifaltigkeitskirche, vorne rechts das Hotel Bayerischer Hof. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben und sign. „Albert Aichinger“, 1935, 16 x 24 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Von 1935 bis 1945 hieß der Promenadeplatz „Ritter-von-Epp-Platz“.

Nr. 420 - - Reichenbachbrücke.

„An der Reichenbachbrücke“. Blick durch die Bäume über die Isar, links ein Pylon der Brücke, dahinter ein Turm des Deutschen Museums. Bleistiftzeichnung, sign. „Albert Aichinger“, um 1920, 15,5 x 24 cm // 130,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso eine Skizze mit Weiden an Isarufer.

Nr. 421 - - Residenz.

„Die Churfürstliche Bayrische Residenz in München, sammt dem großen Hof- und Lust Gärten. Wie solche von Mitternacht gegen Mittag anzusehen ist“. Kupferstich von Michael Wening, 1701, 25 x 70 cm. (von 2 Platten gedruckt) // 650,-

Nr. 422 - - Salvatorkirche und Hugendubel.

„Alte Griechische Kirche mit Hugendubelhaus“. Blick aus der Salvatorstraße auf die Salvatorkirche, rechts das Haus der Buchhandlung Hugendubel. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. „Albert Aichinger“ und dat. 1920, 23 x 18,5 cm. // 200,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso Konstruktionszeichnung.

Nr. 423 - - Sparkassenstraße.

Blick vom Tal in die Sparkassenstraße mit dem überbauten Bogen. Bleistiftzeichnung, sign. „Albert Aichinger“ und dat. 1919, 23,5 x 17,5 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 433 - München - Sendling - Radierung von Wilhelm von Kobell



Nr. 418 - München - Ottostraße - Zeichnung von A. Aichinger

Nr. 424 -- Steueramt.

„Hof im Steueramt“. Blick in einen Innenhof mit fünfstöckigen Häusern, darüber rechts der Turm der Peterskirche, mittig die Torturm Spitze des Alten Rathauses. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. „Albert Aichinger“ und dat. 1925, 13 x 19 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 425 -- Universität.

„Vestibule der Universität“. Blick durch Säulenhalle mit Studenten auf Gregorianum, Springbrunnen und Kutschen. Stahlstich aus Bl. // 80,-

Nr. 426 -- Au.

„Die Pfarr-Kirche in der Vorstadt Au“. Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée nach Heinrich Adam, 1830, 20,5 x 15 cm. // 140,-

Dabei: Das originale Textblatt mit der Beschreibung in deutsch und französisch.

Nr. 427 -- Au.

„Parthie aus der Au“. Blick vom Isarabhang über die Dächer der Au auf den Turm des Müller'schen Volksbades. Bleistiftzeichnung, sign. „Albert Aichinger“, um 1920, 26 x 47 cm (Blattgröße). // 180,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Im Rand rechts etwas knittig und hinterlegter Einriß.

Nr. 428 -- Isar.

„An der Isar, Kabelsteg“. Blick die Isar entlang, links mächtiger Laubbaum. Farbige Radierung von Albert Aichinger, bezeichnet, um 1920, 26 x 22 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Sehr dekoratives Blatt.

Nr. 429 -- Nymphenburg.

Schloßansicht, umgeben von 10 Teilansichten (u.a. Palmenhaus, See-Pavillon, Hirschgarten). Kol. Holzstich nach O. Saß, 1884, 23 x 32 cm. // 90,-

Nr. 430 -- Obermenzing.

„Piping“. Blick auf Kirche St. Wolfgang in Pipping, sowie die Kapelle und umliegende Häuser. Bleistiftzeichnung, dat. „24.11.(18)81“, 26,5 x 41 cm. // 320,-

Gekonnte Zeichnung aus einem Skizzenalbum. - Rechts im Rand ein Lichtschatten.

Nr. 431 -- Schwabing.

„In Schwabing“. Blick über einen Acker auf niedrige Häuser. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben und sign. „Albert Aichinger“, um 1920, 12,5 x 19 cm. // 150,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso eine Skizze aus der Münchner Innenstadt. - Beilieg: „Partie aus München“. Blick in eine Straße mit Häusern um 1900 (bez. und signiert, 23 x 18 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr. 432 -- Schwabing.

„München - Engl. Garten - Monopteros“. Blick auf den Monopteros im Herbst. Radierung von Albert Aichinger, bezeichnet, um 1910, 13,5 x 17,5 cm. // 90,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 433 -- Sendling.

„Sendlingen bey München“. Rechts das Dorf mit der alten Kirche auf einer Anhöhe, vorne ein Weg mit bäuerlicher Staffage, in der Ferne das Gebirge. Radierung von Wilhelm von Kobell, bez. wie oben, monogr. und dat. „VVK a(aqua) f(ortii) 1818“, 12 x 15,5 cm (Plattengröße). // 750,-

Goedl-Roth 39; Slg. Maillinger Bd. IV, Nr. 422; Slg. Proebst 237. - Aus der Serie „Sieben Ansichten aus der Umgebung Münchens“. Aetzdruck nach der Verlängerung des Schlagschattens, den der Bauer wirft, bis über die mit Gras bewachsene Erdzunge. - Mit geglätteter Mittelfalte.

Nr. 434 -- Thalkirchen.

„Thalkirchen“. Blick über Gartenbeete und -häuschen auf den Turm der Kirche. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. „Albert Aichinger“ und dat. „5. Mai (19)23“, 19 x 16 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso technische Zeichnung. - Beilieg: „In Thalkirchen“. Blick in den Vorhof eines Hauses links, mit Bretterstapeln, Holzhütte und Bäumen (signiert, 12,5 x 18,5 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr. 435 -- Salzburg. - Karte.

„Chaussee von München nach Salzburg“. 2 altkol. Kupferstiche aus Riedl, 1796, je 22 x 14 cm. // 320,-

Die Karten zeigen u.a. München-Haidhausen, Straßruderung, Zorneding, Ebersberg, Steinhöring, Wasserburg, Obing, Altenmarkt, Waging, Freilassing. Mit 24 Seiten Text.

Nr. 436 -- Verfassung 1818.

Das Siegestor in München mit Blick Richtung Odeonsplatz, zu beiden Seiten zwei große Löwen und unter dem Tor Soldaten. Auf dem Tor die Bavaria mit der bayerischen Verfassung „Charta magna Bavariae“ die das Schwert gegen die links untenstehende Germania streckt. Lithographie bei Hofelder, um 1818, 24 x 20 cm. // 180,-

Die Konstitution von 1818 wandte sich gegen das Bemühen Metternichs um eine Bundesverfassung. Sie erlaubte eine Ständeversammlung, betonte aber auch die Stellung des Königs. - Mit geglätteten Faltsuren und wenigen kleine Löchlein. - Interessante allegorische Darstellung.

Nr. 437 -- Bier.

„Im Augustinerbräu“. Blick in die Halle des Augustinerbräu, mit zahlreichen Gästen. Holzstich nach Karl Jahnke, dat. 1890, 22 x 32 cm. // 70,-



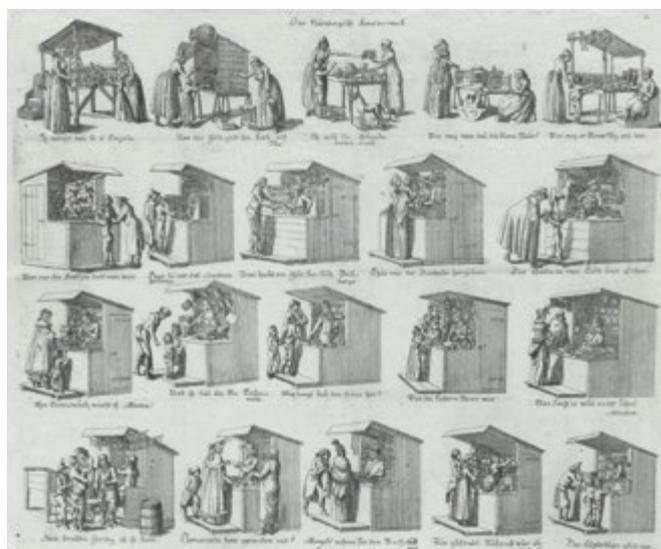
Nr. 444 - Nürnberg - Kupferstich von F. de Wit



Nr. 456 - Plattling - Kupferstich von M. Wening



Nr. 450 - Oberbayern - Kolorierter Holzschnitt nach Philipp Apian



Nr. 447 - Nürnberg - „Christkindlesmarkt“ - Kupferstich bei J. Trautner

MÜNCHEN.

Nr. 438 -- Oktoberfest.

„Das Octoberfest. 1810“. König Max Joseph steht auf der Tribüne und verteilt die Lorbeerkränze an die Sieger des Pferderennens und die Besitzer der prämierten Tiere der Landwirtschaftsschau. Umrissradierung von Weller nach P. Hess, München, 1824, 17 x 26 cm. // 220,-

Aus „Feier des fünf und zwanzig jährigen Regierungs-Jubiläum Seiner Majestät Maximilian Joseph I.“, München, 1824.

Nr. 439 -- Sängerkunft.

„Festgesang der Schulkinder zum besten des Sängers=Hauses!“. 7-strophiger Gesang zu Erbauung eines Sängershauses für die Münchener Liedertafel. In floraler Bändelumrahmung, oben ein möglicher Entwurf des Gebäudes, rechts eine kleine Ansicht vom Angertor und links eine kleine Ansicht der fünf Statuen auf dem Promenadeplatz. Lithographie in braun und rot gedruckt, um 1880, 39 x 26 cm. // 220,-

Die Planung eines eigenen Sängershauses für den Verein Münchener Liedertafel konnte von uns zwar nicht recherchiert werden, allerdings geht es aus dem Festgesang hervor: „Doch all' der Prunk u. all' die Pracht / Die wird zu lauter Pavel, / Wann erst ihr neues Haus erbaut / Die Münch'ner Liedertafel! / Das wird gebaut aus Marmelstein, / Aus Ebenholz und Cedern, / Die Stuckarbeit von Elfenbein / Und die Tapeten ledern! / ... Bau' Du nur immer fleissig zu, / Je lieber _ desto länger! / Ein jedes gute Ding braucht Weil, / Des Trostes sey gewärtig: / „Was heut nicht ist, wird morgen doch!“ / Dein Haus wird einmal fertig!“ - Mit geglätteten Faltspure, wenig knittrig.

Nr. 440 - NEUBURG/Inn.

„Das Schloß Neuburg am Inn“. Blick auf das Schloß, vorne steinerne Bogenbrücke über die Schlucht mit Stützmauern, rechts großer Laubbbaum. Lithographie von M.J. Wagenbauer, 1806, 18 x 25 cm. // 200,- Winkler 897, 27 I (von II). - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

Nr. 441 - NEUSS.

„Düsseldorp. Nuyß.“ Gesamtansicht der Festung, vorne Truppenparade des Moritz von Oranien 1610, im Hintergrund Düsseldorf. Kupferstich nach Hogenbergs Geschichtsblättern, 1621/22, 12 x 15,5 cm. // 180,-

Aus „W. Baudaert, Polemographia Auraco Belgica“, 1621/22. - Verso mit Text. Im breiten Rand gebräunt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 452 - Passau - Altkolorierter Holzschnitt aus Schedel, „Weltchronik“

Nr. 442 - NEUSTADT/an der Orla.

Gesamtansicht. Lithographie von Bürger nach Fleischmann, 1842, 13 x 19 cm. // 120,-

Nr. 443 - NIEDERSCHÖNENFELD.

Kloster und Ort. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 380,-

Nr. 444 - NÜRNBERG.

„Nornberga vulgo Nurnberg“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von de Wit nach Janssonius, um 1690, 40,5 x 50 cm. // 650,-

Nr. 445 - NÜRNBERG.

Gesamtansicht, rechts der Burgberg. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1831, 12,5 x 17 cm. // 140,-

Nr. 446 - - Tracht.

„Nürnbergerinnen“. Drei sich unterhaltende Frauen in bürgerlicher Tracht in der Stadt, links Apfelverkäuferin. Altkol. Lithographie aus F.J. Lipowski bei Hermann, München, um 1830, 24,5 x 19,5 cm. // 350,-

Lipperheide Dfc 6; Lentner 11274. - Aus F.J. Lipowski, „Sammlung Bayerischer National-Costume“.

Nr. 447 - - Christkindlesmarkt.

„Der Nürnbergisch Kindlesmarkt“. Dargestellt sind zwanzig verschiedene Verkaufsbuden bzw. -tische mit ihren unterschiedlichen Waren, dazu die Verkäufer und Kunden, im Unterrand jeweils kurzes, passendes Verkaufsgespräch im Nürnberger Dialekt. Kupferstich bei Joh. Trautner, Nürnberg, um 1800, je 11 x 13 cm bzw. 32 x 40 (Blattgröße). // 950,-

Unter den dargestellten Verkaufsbuden: Kinderspielzeug (mehrfach), gebratene Heringe, Wachsstöcke, Messer, Scheren, Werkzeuge, Rauschgoldengel, Trommeln, Schaukelpferde, Spielzeugpferde auf Rädern, Körbe, Laternen, Nähschatullen usw. Alle Besucher und Verkäufer in verschiedenen, standestypischen, zeitgenössischen Gewändern bzw. Trachten. Beispiele für die Verkaufsgespräche: „Un ih dau dös kla Trummela“, „Zwor brautni Hering eß ih zam“, „Mamsel nehma Sie den Wachsstück mit“, „Dös gschraub Nähpult wär äh nit schlecht“. - Mit geglätteten Faltschatten. **Sehr selten.**

Nr. 448 - - Eisenbahn.

„Die Nürnberg - Fürther Eisenbahn“. Fahrt der ersten Eisenbahn vor den Toren der Stadt, zahlreiche Zuschauer im Vordergrund. Altkol. Kupferstich bei Schmitt, um 1840, 12 x 17,5 cm. // 220,-

Restaurierter Einriss im unteren Rand. Schönes altes Kolorit. Selten.

Nr. 449 - - Pferderennen. - Ludwig I.

„Programm zum 11. grossen National-Feste in Nürnberg am Allerhöchsten Geburts- und Namens-Tage Seiner Majestät des Königs Ludwig von Bayern am 25ten August 1836“. Übersicht aller 18 Programmpunkte während des Nationalfestes. Typographie mit gedruckter Holzstich-Bordüre, bei C. Sebald, dat. 1836, 51 x 39,5 cm. // 180,-

An diesem Feiertag finden u.a. folgende Veranstaltungen statt: Festzug, Pferderennen, „Landwirtschaftliche Produktausstellung“, Kunstausstellung des Nürnberger Vereins von Künstlern und Kunstfreunden, Männergesangsfest, Bogenschießen, „Eine ländliche Hochzeit“, Fechtvorstellung, Walzbaumsteigen, allgemeiner Jahrmarkt, sowie ein abschließendes Feuerwerk. - Mit geglätteten Faltschatten, minimal fleckig.

Nr. 450 - OBERBAYERN. - Karte.

Karte des Gebietes zwischen Isar und Inn, im Süden bis Dietramszell reichend, im Norden bis Markt Schwaben. Mit schöner Ansicht von München, im Westen die Würm mit Obermenzing, mit der Mangfall, Rosenheim und Wasserburg. Kol. Holzschnitt nach Philipp Apian, 1568, 31 x 42 cm. // 1.200,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 40-52. - Blatt 19 der 24-teiligen, nach Apian gestochenen Bayernkarte. Tadellos erhalten in sehr feinem Flächenkolorit.

Nr. 451 - OTTMACHAU.

Gesamtansicht, darunter Wappen „von Braun“, daneben links und rechts allegorische Darstellungen. Kupferstich aus „Zittausches Tagebuch“, um 1785, 17,5 x 14,5 cm. // 140,-

Nr. 452 - PASSAU.

„Patavia“. Gesamtansicht. Altkolorierter Holzschnitt aus Hartmann Schedel, „Weltchronik“, 1493, 20 x 52 cm. // 900,-
Fauser 10672; nicht bei Lentner (hat nur den kleinen Schedel). - Auf der vollen Doppelseite der deutschen Ausgabe. Rückseitig mit neun alkolorierten Holzschnitt - Porträts. - Im Ganzen leicht gebräunt und mit geglätteten Faltschatten. Kräftiges Altkolorit.

Nr. 453 - PEISSENBERG.

„Das Sulzerbad am Peissenberg“. Hübsche Ansicht mit Biedermeier-Paar im Vordergrund. Lithographie von J.B. Dilger, 1838, 14,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen.

Nr. 454 - PFAFFENHOFEN/Ilm.

„Statt Pfaffenhofen“. Gesamtansicht mit Erklärung der wichtigsten Gebäude und Kirchen. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 35 cm. // 380,-

Nr. 455 - PLATEN/Krs. Neustadt.

„Schloss Platen“. Farblithographie aus Duncker, 1873, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Nr. 456 - PLATTLING.

„Marckh Pladling“. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1723, 13 x 35 cm. // 400,-

Unter der Ansicht von Plattling zwei weitere Ansichten von „Schloß Moßthönig“ (Moosthenning) und „Schloß Thurnthönig“ (Thürnthennig), je ca. 12,5 x 17 cm. Drei Ansichten auf einem Blatt.

Nr. 457 - POSSENHOFEN.

Gesamtansicht von einer Anhöhe mit Blick auf das „Sissy-Schloß“ und See. Altkol. Lithographie von Eberhard Emminger bei J. Adam, um 1840, 12,5 x 19,5 cm. // 450,-

Lentner 2254. - Im Himmel gering berieben. Im unteren Rand restaurierter Einriss. - Stimmungsvolle Ansicht mit weitem Blick über den See.

Nr. 458 - POTSDAM.

„Potsdam vom Brauhausberg aus geseh'n“. Gesamtansicht mit Blick über die Havel, mittig die Nikolaikirche, rechts der Bahnhof. Altkolorierte Lithographie von F.J. Sandmann bei Rau, Wien, um 1860, 49,5 x 92 cm. // 7.500,-

Nicht bei Drescher/Kroll; Giersberg/Schendel, S. 13, Abb. 8. - Auf festen Karton gedruckt. Mittelbug geglättet, winzige Randdefekte. - **Eines der größten und schönsten Panoramen überhaupt in einem kräftigen, leuchtenden Altkolorit mit Eiweißblaser.**

Nr. 459 - - Sanssouci.

„Die Nebengebäude und die Colonnaden zu Potsdam“. Blick aus nordöstlicher Richtung über den Schloßhof auf das südliche Commun-Gebäude und die Colonnade, vorne König Friedrich der Große zu Pferd mit zahlreichem Gefolge. Kupferstich von Peter Haas nach Ludwig Catel bei Gaspard Weiss, um 1810, 18 x 27 cm. // 400,-
Berndt, Märkische Ansichten 1535; Drescher/Kroll 414. - Mit breitem Rand auf Velin mit Wasserzeichen (J.C. de ImHof).

Nr. 460 - RABENECK.

Felsenburg Rabeneck, im Tal Mühle. Farblithographie, um 1850, 14,5 x 10,5 cm. // 140,-



Nr. 458 - Potsdam - Große, altkolorierte Lithographie von F.K. Sandmann



Nr. 462 - Regensburg - Alt-kolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 461 - RABENSTEIN/Krs. Zauche-Belzig.

Gut Rabenstein. Farblithographie aus Duncker, um 1870, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Nr. 462 - REGENSBURG.

Gesamtansicht von Norden über den Regen auf die Stadt und den Dom, vorne links ländliches Paar. Alt-kolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** nach Heinrich Adam bei Jos. Selb, um 1828, 23,5 x 40,5 cm. // 1.800,-
Pressler 182. - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Die Türme des Doms sind noch nicht ausgebaut. - Mit geringem Bildverlust ausgeschnitten und mit getuschter Einfassungslinie auf Karton montiert. In sehr feinem zeitgenössischem Kolorit.

Nr. 463 - RHEIN. - Karte.

„Theatrum belli Rhenani“. Altkol. Kupferstich bei **J.B. Homann**, um 1720, 48 x 55,5 cm. // 270,-

Rheinlaufkarte vom Bodensee bis zur Nordsee. Mit zwei großen un-kolorierten, figürlichen Kartuschen, kleiner Gesamtansicht (ca. 3,5 x 8 cm) von Landau und Nebenkarte (11 x 13,5 cm) mit dem Ursprung des Rheins.

Nr. 464 - RHEINPFALZ. - Karte.

„Nova descriptio Palatinatus Rheni“. Karte der Rheinpfalz. Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius**, 1630, 37,5 x 48 cm. // 320,-

Schöne Rheinpfalz-karte mit dem Saarland, dem Rheingau, dem Odenwald und Nordbaden. Titelkartusche rechts unten, Meilenzeiger und gestochene Erklärungen links. - Bugfalte restauriert, sonst wohl erhalten.

Nr. 465 - RIEDENBURG.

„Marckh Riedenburg“. Hübsche Gesamtansicht, im Vordergrund die Altmühl, hinten auf einem Berg Schloß Riedenburg. Kupferstich von **M. Wening**, 1701, 12 x 35 cm. // 220,-

Nr. 466 - RÖTTINGEN. - Tracht.

„Röttingen“. Junge Frau in blau-grün-roter Tracht und schwarzer Haube, mit Rosenkranz in der Hand vor einer Grabstelle sitzend. Altkol. Lithographie von **W. Schöner** nach **Peter Geist** aus **L. Adelmann**, 1856, 29,5 x 22 cm (Blattgröße). // 280,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 459 - Potsdam - Sansouci - Kupferstich von P. Haas nach L. Catel



Nr. 467 - Rosengarten - Altkolorierte Lithographie von H. Zügel

Nr. 467 - ROSENGARTEN. - Westheim.

Ansicht der Pfarrkirche St. Martin in Westheim mit den umliegenden Gebäuden, vorne zwei Spaziergänger. Altkol. Lithographie von H. Zügel, um 1860, 23,5 x 34 cm. // 580,-

Beiliegt: Eine Postkarte von W. Zügel, wohl Sohn des Lithographen, an August Schlenker in Stuttgart, datiert vom 20. 12. 1926. Zügel teilt mit, dass er ihm die vorliegende Arbeit schenken wird. - **Die seltene Ansicht in einem stimmungsvollen zeitgenössischen Kolorit.**

Nr. 468 - ROSTOCK.

Grundriß mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Erklärungen. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 16 x 22 cm. // 130,-

Fauser 12037. - Aus den seltenen Supplement-Bänden. - Leicht fleckig.

Nr. 469 - ROTHENBURG/ob der Tauber. - Tracht.

„Landger. Rothenburg (Gegend v. Rothenburg)“. Junge Frau von der Seite mit Blumenstrauß in der Hand. Altkol. Lithographie nach Peter Geist aus L. Adelmann, 1858, 30 x 22 cm (Blattgröße). // 260,-

Nr. 470 - ROTHENBURG/ob der Tauber. - Tracht.

„Landger. Rothenburg (Gattenhofen)“. Junger Mann in schwarzer Festtagsracht Pfeife rauchend auf einem Holzstamm sitzend. Altkol. Lithographie nach Peter Geist aus L. Adelmann, 1858, 30 x 22 cm (Blattgröße). // 260,-

Nr. 471 - ROTTENBUCH/bei Schongau.

Klosteransicht. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1767, 18 x 25 cm. // 220,-

Nr. 472 - ROTTHALMÜNSTER.

„Marckh Münster in Roth Thal“. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1723, 12 x 35 cm. // 280,-

Nr. 473 - SAALFELD/Saale.

Gesamtansicht. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1828, 12,5 x 17 cm. // 70,-



Nr. 478 - Schliersee - Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann

Nr. 474 - SÄCHSISCHE SCHWEIZ. - Bastei.

„Brücke auf der Bastei von den Gänsen aus“. Lithographie mit Tonplatte von Arldt nach Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 100,-

Nr. 475 - - Brand.

„Aussicht vom Brand“. Weiter Blick über die Sächsische Schweiz. Lithographie von Arldt nach Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nr. 476 - - Winterberg.

„Aussicht vom Gr. Winterberg“. Weiter Blick ins Elbtal und nach Bad Schandau. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 95,-

Nr. 477 - SCHLEHDORF/Kochelsee.

Kloster, Ort und See. Kupferstich von J.A. Zimmermann aus „Monumenta Boica“, 1767, 18 x 25 cm. // 180,-

Nr. 478 - SCHLIERSEE.

„Bey Westerhofen am Schliersee“. Blick von einem Weg auf den See, Ort mit spitzem Kirchturm und weite, langsam ansteigende Bergkulisse. Lithographie mit Tonplatte von Carl Friedrich Heinzmann bei Zeller, 1818, 40 x 47,5 cm. // 1.200,-

Dreyer 35; Winkler 315,2; Lentner 10404: „Schönes frühes Blatt von bekannter Seltenheit“. - Inkunabel der Lithographie im ersten Zustand, nur minimal gebräunt. - Sehr dekorative Landschaftsdarstellung von Heinzmann, einem Schüler von Wilhelm von Kobell (vgl. Thieme-Becker XVI, S. 315/6).



Nr. 488 - Starnberg - Großer Kupferstich von M. Wening

Nr. 479 - SCHLIERSEE.

„Schliersee“. Blick über den See auf den Ort Markt Schliersee mit der Kirche St. Sixtus, im Vordergrund ein Ruderboot. Bleistiftzeichnung, dat. „16.8.(18)86“, 25,5 x 40 cm. // 380,-
Gekonnte Zeichnung aus einem Skizzenalbum.



Nr. 484 - Siebengebirge - Aquatinta nach A. Ditzler

Nr. 480 - SCHNACKENBURG.

Gesamtansicht über die Elbe. Lithographie mit Tonplatte von Bürger, um 1845, 16 x 24 cm. // 140,-

Nr. 481 - SCHÖNTAL/Jagst.

„Closter Schönthal“. Blick über die Jagst auf Kloster und Ort, links die steinerne Bogenbrücke. Bleistiftzeichnung, anonym, um 1830, 19,5 x 31 cm. // 750,-

Sehr fein ausgeführte Zeichnung in Linienumrandung. Mittelbug geglättet.



Nr. 481 - Schöntal - Schöne, frühe Bleistiftzeichnung

Nr. 482 - SCHWABEN. - Karte.

„Pars Sueviae borealior“ und „Pars Sueviae australior“. Zwei Karten des schwäbischen Gebietes. 2 altkol. Kupferstiche nach G. Delisle bei T.C. Lotter, um 1740, je ca. 47 x 62 cm. // 750,-

Die erste Karte zeigt das Gebiet von Bad Mergentheim im Norden bis Göppingen und Giengen im Süden sowie Heilbronn im Westen und Nürnberg im Osten; die südlich anschließende Karte zeigt das Gebiet bis Lindau, im Osten mit dem Lechlauf. - Mit Kopftitel. Sehr kräftiges altes Flächenkolorit.

Nr. 483 - SCHWEINFURT.

Gesamtansicht von Norden über den Main auf die Stadt recht, in der Mitte ein Jäger mit Hund. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam bei J. Selb, um 1828, 25 x 41,5 cm. // 2.200,-

Pressler 183. - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Im oberen Rand leichte Knickspur. Breitrandig und sehr gut erhalten. In feinem, alten Original-Kolorit. - Dekorativ und selten!

Nr. 484 - SIEBENGEIRGE.

„Panorama von Nonnenwerth“. Blick von der linksrheinischen Uferstraße über Nonnenwerth hinweg zum Siebengebirge. Aquatinta von Ruff nach Anton Ditzler bei F.C. Eisen, um 1845, 8,5 x 53 cm. // 650,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 59, 15. - Aus „Eisen's Panoramen“, erweiterte Sammlung. - Tadellos erhalten. - Sehr schönes Panorama mit den Häusern von Rolandseck und dem Rolandbogen links und dem Blick bis nach Rhöndorf und Bad Honnef.

Nr. 485 - SIEBENGEIRGE.

„Siebengebirge“. Blick auf Rolandseck, Nonnenwerth und den Drachenfels, umgeben von Szenen aus Geschichte und Sage (Gunhilde, Hildegund, Siegfried, Roland) in reicher ornamentaler Einfassung. Farblithographie nach C. Scheuren bei M. Schauenburg, Lahr, um 1880, 40 x 55 cm. // 350,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 213,24. - Aus dem Monumentalwerk „Der Rhein von den Quellen bis zum Meere“. - Sehr breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 486 - Nonnenwerth.

„Ansicht von Nonnenwerth“. Blick über den Rhein auf Insel und Berge. Altkol. Umrißradierung bei Riedel, Nürnberg, um 1820, 16,5 x 24,5 cm. // 300,-

Nicht bei Schmitt. - Aus der seltenen Serie der großen Rheinansichten. - Sehr breitrandig und farbrichtig.

Nr. 487 - SIMBACH/bei Arnstorf.

„Marckh Simpach“. Dekorative Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1723 12 x 35 cm. // 220,-

Nr. 488 - STARNBERG.

„Das Churfürstliche Schloß Starnberg am Würmsee“. Im Vordergrund der See mit der Flotte der Kurfürstlichen Lustschiffe mit dem „Bucentaurus“ an der Spitze. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.300,-

Schöner Druck der ersten Auflage, aufwendig gerahmt.

Nr. 489 - STARNBERGER SEE.

„Das Puchenhaus am Würmsee“. Blick auf das auf einer Landzunge stehende Haus mit zahlreichen alten Bäumen, rechts der See mit der Zugspitze in der Ferne. Auf dem See Kahn mit zwei Fischern, vorne zwei weitere Personen. Federlithographie von Simon Warnberger, 1809 29,5 x 37 cm. // 550,-

Winkler 903, 30. - Inkunabel der Lithographie in guter Erhaltung

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 477 - Schlehdorf - Kupferstich von J.A. Zimmermann



Nr. 494 - Straubing - Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein



Nr. 479 - Schliersee - Feine Bleistiftzeichnung



Nr. 489 - Starnberg - „Puchenhaus am Würmseer“ - Inkunabel-Lithographie von S. Warnberger

Nr. 490 - STRAUBING.

„Straubinga oppidum Bavarie“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 10,5 x 23 cm. // 150,-

Nr. 491 - STRAUBING.

„Regenspvrg“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus A. Saur, Städtebuch, 1595, 7,5 x 9,5 cm (auf der vollen Buchseite). // 140,-

Fauser 13562 (falsch als Regensburg bezeichnet).

Nr. 492 - STRAUBING.

Gesamtansicht von der Donau aus. Kupferstich von Bertius, 1616, 14 x 19 cm. // 140,-

Falsch bezeichnet „Regenspurg“. - Im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 493 - STRAUBING.

Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1644, 13 x 29 cm. // 220,-

Nr. 494 - STRAUBING.

„Straubingen ahn der Thonaw“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1678, 10 x 14,5 cm (Fauser 13565). // 260,-

Nr. 495 - STRAUBING.

Gesamtansicht. Kupferstich, anonym, um 1680, 6 x 11 cm. // 150,-

Lentner 10646. - Rechts oben Nr. 32.



Nr. 483 - Schweinfurt - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 504 - Tegernsee - Sehr seltene Inkunabel-Lithographie von Philipp Joseph Kraus

Nr. 496 - STRAUBING.

„December - Mensis XII“. Gesamtansicht, im Vordergrund große Darstellung einer bäuerlichen Familie beim Schlachten. Kupferstich von C.G. Amling nach Peter Candid, 1702, 23 x 33,5 cm. // 580,-

Mailinger 1,769; Lentner 16583. - Schöner Kupferstich nach den zwischen 1612 und 1614 geschaffenen Monatsteppichen. - Etwas fleckig und gebräunt und mit kleinen Randdefekten. Auf Büttchen aufgezogen. - Am unteren Rand zeitgenössische handschriftliche Notizen.

Nr. 497 - STRAUBING.

„Ratisbona“. Gesamtansicht. Radierung von Valegio, 1713, 9 x 13 cm (auf der vollen Buchseite). // 150,-

Fauser 13563. - Aus der 1713 erschienenen Ausgabe von A. Lasor a Varea, „Universus terrarum orbis“.

Nr. 498 - STRAUBING.

„Stadt Straubing“. Prachtvolle Gesamtansicht, eine der schönsten von Straubing, im Vordergrund die Donau. Kupferstich von M. Wening, 1726, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 950,-

Schöner, gleichmäßiger Abzug. Aufwendig gerahmt.

Nr. 499 - STRAUBING.

Gesamtansicht von Norden über die Donau auf die Stadt mit der Karmelitenkirche und weiter rechts der Jakobskirche, vorne auf einem Damm eine Frau mit Kraxe, Jungen und Hund. Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam bei Selb, um 1828, 25 x 41 cm. // 2.000,-

Pressler 184. - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Breitrandig und sehr gut erhalten in feinem Altkolorit.

Nr. 500 - STRAUBING.

Gesamtansicht mit Kuhweide im Vordergrund. Lithographie von J. Alt, 1833, 13 x 19 cm. // 280,-

Nebenhay-Wagner 24,16. - Aus „Malerische Donaureise vom Ursprunge bis Belgrad“.



Nr. 511 - Ulm - Altkolorierter Holzchnitt aus Schedel, „Weltchronik“

Nr. 501 - STRAUBING.

„Straubing von der West-Seite“. Gesamtansicht. Kupferstich von C. Schleich nach Moreth, 1830, 12 x 17,5 cm. // 480,-

Böhm, Alte Straubinger Ansichten Nr. 130. - Aus Max von Lori, Kurzgefaßte Geschichte und Beschreibung der Stadt Straubing. - Der breite Rand gering angestaubt. Wohl als Einzelblatt gedruckt.

Nr. 502 - STRAUSSFURT/Krs. Weissensee.

Gutshof Strausfurt. Farblithographie aus Duncker, 1867, 18,5 x 23,5 cm. // 95,-

Nr. 503 - SUCKOW/Krs. Templin.

Gut Suckow. Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm (mit dem Textblatt). // 90,-

Nr. 504 - TEGERNSEE.

„Kloster Tegernsee“. Aussicht von einem Höhenweg bei der Klosterwachtstraße, im Vordergrund rastendes Bauernmädchen mit Hund. Kolorierte Lithographie von Philipp Joseph Kraus, dat. 1818, 28,5 x 36,5 cm. // 2.800,-

Winkler 440, 2; Dussler 2; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 425 (mit Nennung des vorliegenden Blattes); Lentner 16606: „Sehr seltene Inkunabel der Lithographie“. - Der Porträtmaler und Landschaftsmaler, Radierer und Lithograph Philipp Joseph Kraus wurde 1789 in Bamberg geboren. Er war Schüler der Bamberger Zeichenanstalt und ging als Porzellanmaler in die Manufaktur nach Gotha. Dann bildete er sich an der Akademie in München weiter und war ab 1818 Zeichenlehrer am kgl. Hollandeum in München. 1837 ging er wieder nach Bamberg wo er 1864 verstarb. - Mit schmalem Rand um die Darstellung. Fein differenziertes Kolorit. Gerahmt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 496 - Straubing - Kupferstich nach Peter Candid



Nr. 499 - Straubing - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 505 - TEGERNSEE.

„Chateau Royal de Tegernsee“. Ansicht vom See, rechts größeres Ruderboot, im See spiegelt sich sehr schön das Kloster. Lithographie auf China von St. Mejan bei Strixner & Zach, um 1830, 22 x 25 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner. - Der Künstler ist von uns nicht zu ermitteln. - **Sehr seltene Ansicht.**

Nr. 506 - TEGERNSEE.

„Tegernsee“. Blick von einer Anhöhe auf Ort und See. Farbradierung von Hans Frey, um 1950, 20 x 29 cm. // 140,-

Hans Frey (1900 - 1982) war Maler und Radierer in München.



Nr. 515 - Valley - Bleistiftzeichnung

Nr. 507 - TORGAU/Elbe.

Gesamtansicht, links Elbbrücke. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 508 - TRENDELBURG.

„Die Trendelburg am Dymelstrom in Kurhessen“. Schöne Gesamtansicht mit der Diemel links, im Vordergrund Garten mit Ziegen und Hund. Altkolorierter und gouachierter Kupferstich von L. Schütze nach G. Stietz, um 1830, 32 x 44,5 cm. // 900,-

Im schönen, kräftigen Altkolorit. Der breite Rand in Grau gouachiert. In ältere Goldleiste gerahmt.

Nr. 509 - TRIMBERG/bei Hammelburg.

„Die Ruine Trimberg bey Kissingen“. Gesamtansicht mit Blick ins Tal. Aquatinta von Ruff bei Jügel, um 1830, 9,5 x 14 cm. // 120,-

Nr. 510 - TUTZING.

„Schloß Tutzing am Würmsee“. Prachtige Gesamtansicht von See aus. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 70 cm (von zwei Platten gedruckt). // 900,-

Nr. 511 - ULM.

„Ulma“. Gesamtansicht über die Donau. Altkol. Holzschnitt aus Hartmann Schedel, „Weltchronik“, 1493, 19,5 x 51,5 cm. // 1.200,-

Fauser 14418. - Aus der lateinischen Ausgabe und auf der vollen Doppelseite. - Nur minimal stockfleckig. Breitrandig. - **Schönes Exemplar.**

Nr. 512 - ULM.

„Ulma imperialis in Sueviae urbs“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus Braunschweig, um 1580, 10,5 x 47 cm. // 320,-

Schefeld 9682. - Oben und unten angerändert. Sehr schönes, kräftiges Kolorit.

Nr. 513 - ULM.

„Ulma - Ulm“. Stadtgrundriss mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude, links und rechts Legende. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 16,5 x 27 cm. // 220,-

Nr. 514 - ULM.

„Stadt und Festung Ulm“. Stadtplan mit der Umgebung im Maßstab 1:10000. Altkol. Lithographie bei H. Müller, 1857, 29 x 26,5 cm. // 180,-

Schefeld 9659. - Aus „Album von Ulm“. - Geglättete Faltpuren.

Nr. 515 - VALLEY/bei Miesbach.

„Darching“. Blick auf ein Pferdefuhrwerk das für den Transport von Waren hergerichtet wird, links im Hintergrund ein Gebäude. Rechts oben die Skizze zweier Zugferde und eines Hundes. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „159.(18)86“, 26,5 x 41 cm (Blattgröße). // 240,-

Gekonnte Zeichnung aus einem Skizzenalbum.

Nr. 516 - VEITSBRONN.

„Veitsbrunn - Spital=Ami“. Gesamtansicht. Kupferstich bei C.M. Roth, 1760, 15 x 25,5 cm. // 280,-



Nr. 529 - Würzburg - Altkolorierter Kupferstich von J.Chr. Leopold



Nr. 523 - Wendelstein - Inkunabel-Lithographie von C.Fr. Heinzmann



Nr. 522 - Weissenburg - Altgouachierter Kupferstich

Nr. 517 - VOHBURG.

„Marckh Vohburg“. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1701, 12 x 35 cm. // 240,-

Nr. 518 - VOLKENRODA.

„Ambthauß zu Volkenrod“. Gesamtansicht der Burganlage und des Ortes. Kupferstich, 1717, 29 x 35,5 cm. // 320,-
Aus F. Rudolphi, „Gotha diplomatica“. - Mittig vertikale Quetschfalte, sonst tadellos.

Nr. 519 - VOLKENRODA.

„Volkenroda“. Gesamtansicht (6 x 11,5 cm), darunter ein Gefangener im Kerker, rechts Wappen „Die von Pflug“, darunter ein Vers „Wenn ein Gefangener lang in dem Kerker schmachtet...“. Kupferstich aus „Zittau'sches Tagebuch“, um 1820, 17,5 x 13 cm. // 120,-

Nr. 520 - WARBURG.

„Warborch - Warburgum, elegans Westphaliae Opp“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1581, 17,5 x 47 cm. // 350,-
Fauser 15125. - Oben wie immer knapprandig.

Nr. 521 - WEHLEN.

Gesamtansicht mit Blick ins Elbetal. Lithographie mit Tonplatte von Bürger, um 1845, 15 x 22,5 cm. // 120,-

Nr. 522 - WEISSENBURG.

„Weissenburg mit der Festung Wülzburg“. Gesamtansicht (11,5 x 18,5 cm), umgeben von 8 Teilansichten. Altgouachierter Kupferstich, um 1820, 26 x 35,5 cm. // 950,-

Vgl. Lentner 10983 (gleiche Motive als einzelne Stahlstiche). - Die Ansichten zeigen: „Straße gegen das Spitalthor“, „Straße gegen das obere Thor“, „Straße gegen das Ellinger-Thor“, „St. Andreaskirche“, „Das obere Thor“, „DasRathhaus“, „Pflaumerische Fabrik“ und „Deutsch Schule“. - Tiefer Einriß im unteren Teil, diverse Quetschfalten. - **Trotz der Mängel noch schönes und dekoratives Blatt in feinem Altkolorit.**

Nr. 523 - WENDELSTEIN.

„Ansicht vom Wendelstein, unweit Bairisch Zell“. Blick auf Breitenstein und Wendelstein, vorne links Gruppe mit 2 Studenten, Bergbauer und Hirten, rechts Kühe. Lithographie mit Tonplatte von Carl F. Heinzmann, 1820, 31,5 x 40 cm. // 950,-

Dreyer 42; Winkler 315,20. - Schöne Inkunabel-Lithographie mit kräftiger Tonplatte. Im Ganzen nur minimal gebräunt.

Nr. 524 - WENDELSTEIN.

Blick auf den Wendelstein, links großes Bauernhaus, rechts Bäuerin mit Kind und ein Wegkreuz. Bleistiftzeichnung, braun laviert, von Marie von Resfeldt, verso bezeichnet, monogr. u. dat. (18)67, 17,5 x 28 cm. // 350,-

Stimmungsvolle Ansicht in Sepia. Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 525 - WESTFALEN. - Karte.

„Nieuwe Kaart van de Westfaalse Kreits“. Altkol. Kupferstich von Isaak Tirion, 1744, 28 x 33,5 cm. // 220,-

Koeman Tir 2, 37. - Karte des Gebietes zwischen Friesland und Bonn mit Einzeichnungen der verschiedenen Grafschaften.

Nr. 526 - WITTENBERG.

Gesamtansicht über die Elbe. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1833, 13 x 16 cm. // 80,-

Nr. 527 - WÖRTH/im Wörthsee.

„Schloß Wörth“. Hübsche Ansicht der Insel mit dem Schloß, im Vordergrund Schiff und Boote. Kupferstich von M. Wening, 1701, 25 x 70 cm (von 2 Platten gedruckt). // 550,-

Nr. 528 - WORMS.

„Wormbs“. Gesamtansicht. Holzschnitt aus A. Saur, Städtebuch, 1595, 7,5 x 9,5 cm (Fauser 15695; auf der vollen Buchseite). // 140,-

Nr. 529 - WÜRZBURG.

„Herbipolis - Würtzburg“. Gesamtansicht von Norden, rechts Marienburg. Altkol. Kupferstich von J.Chr. Leopold, 1731, 18 x 28,5 cm. // 950,-

Katalog des Mainfränkisches Museum Bd. 3, Nr. 38; Brod/Mälzer 35. - Im unteren Rand mit Wappen und gestochenen Erklärungen. - Im Ganzen gleichmäßig gebräunt. Mit breitem Rand. Feines Altkolorit.

Nr. 530 - WÜRZBURG.

Juliospital. Stahlstich bei Dittmarsch, Stuttgart, um 1845, 8 x 10,5 cm. // 60,-

Nr. 531 - WÜRZBURG.

Marktplatz mit Frauenkapelle (Marienkapelle mit dem alten Turm), rechts Haus zum Falken. Stahlstich von Poppel, um 1845, 16 x 11 cm. // 80,-

Nr. 532 - ZWIEFALTEN.

Kloster und Ort. Holzstich aus Griesinger, 1866, 16 x 15 cm. // 65,-

Nr. 533 - ZWIESEL.

„Marckh Zwisel“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von M. Wening, 1726, 12 x 35 cm. // 450,-

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit altkolorierten Ansichten aus Böhmen, einem großen, altkolorierten Ereignisblatt aus Karlsruhe, einigen Guckkastenblättern, schönen Landkarten uvm.



Nr. 536 - Alexandria - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 539 - Amerika - Altkolorierter Kupferstich bei Chr. Weigel



Nr. 540 - Athen - Gesamtansicht - Kupferstich von J.H. Schilbach



Nr. 541 - Athen - Akropolis - Kupferstich von J.H. Schilbach

Nr. 534 - AGRA/Indien.
„Agrah“. Gesamtansicht. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1830, 12,5 x 17 cm. // 35,-

Nr. 535 - AGRA/Indien.
„Taj Mahal in Agra“. Gesamtansicht. Lithographie von Droese aus „Bildergalerie“, 1834, 12,5 x 17 cm. // 60,-

Nr. 536 - ALEXANDRIA.
„Alexandria, vetustissimum Aegypti emporium“. Gesamtansicht mit Segelschiffen. Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 35 x 47,5 cm. // 450,-

Fauser 175. - Neben dem Bug eine nicht störende Druckfalte. Schöne Ansicht in tadellosem Zustand.

Nr. 537 - ALGERIEN.
„Landing der Französischen Armée in Africa d. 14. Juny 1830“. Soldaten landen mit Ruderbooten am Ufer von Afrika, rechts im Hintergrund verschiedene große Schiffe. Radierung von Wunder bei Friedrich Campe, um 1835, 14 x 22,5 cm. // 100,-

Nr. 538 - ALT - BUNZLAU.
Gesamtansicht über die Elbe. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 120,-

Nr. 539 - AMERIKA. - Landkarte.
„Novi Orbis sive totius Americae cum adiacentibus Insulis nova exhibitio“. Altkol. Kupferstich bei Chr. Weigel, 1718, 27,5 x 34 cm. // 750,-

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Gesamtamerika mit Kalifornien als Insel, links unten figürliche Kartusche. - Unten kaum sichtbarer, alt hinterlegter Randeinriss, sonst wohl erhalten.

Nr. 540 - ATHEN.
„Westliche Ansicht von Athen“. Prachtige Gesamtansicht mit der Akropolis rechts. Kupferstich von J.H. Schilbach nach H. Hübsch, gedruckt bei Felsing in Darmstadt, dat. 1822, 32 x 50,5 cm. // 850,-
Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 50,52 (Hübsch) und Bd. XXX, S. 65 (Schilbach). - Die Vorlage von Heinrich Hübsch (1795-1863) datiert von 1819. Nach seinem dreijährigen Studium in Karlsruhe reiste der Architekt in dieser Zeit durch Italien und Griechenland. Der Maler und Kupferstecher Johann Heinrich Schilbach (1798-1851) stach das Blatt drei Jahre später. Reizvolle Ansicht mit Personenstaffage. - Ohne Rand auf Büten aufgezogen. Rechts im Himmel geschlossener Einriss.



Nr. 551 - Europa - Großer Kupferstich bei G. Sanson



Nr. 552 - Florenz - Lithographie von C.J. Billmark

Nr. 541 - ATHEN.

„Die Acropolis von der Westseite“. Kupferstich von J.H. Schilbach nach H. Hübsch, gedruckt bei Felsing in Darmstadt, dat. 1823, 33 x 48,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XVIII, S. 50,52 (Hübsch) und Bd. XXX, S. 65 (Schilbach). - Die Vorlage von Heinrich Hübsch (1795-1863) datiert von 1819. Nach seinem dreijährigen Studium in Karlsruhe reiste der Architekt in dieser Zeit durch Italien und Griechenland. Der Maler und Kupferstecher Johann Heinrich Schilbach (1798-1851) stach das Blatt vier Jahre später. - Architektonisch interessante Ansicht. Oben mit schmalen Rändchen. Kleinere, restaurierte Randdefekte. Schöner Druck.

Nr. 542 - BAD PFÄFFERS.

„Vue de l'abbaye de Pfeffers“ und „Cascade des bains de Pfeffers“. Zwei Ansichten untereinander auf einem Blatt. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, je 15,5 x 22 cm. // 200,-

Nr. 543 - BRÜNN. - Tracht.

„Landleute bei Eisgrub“ und „Landleute bei Brünn“. Zwei Trachtendarstellungen auf einem Blatt. Alt. Lithographie von d'Orschwiller nach R. Alt, um 1840, 14 x 21 cm. // 50,-

Nr. 544 - CASTRIES/Sibirien.

„Tombeaux de la Baie de Castries“. Ansicht der Gräber in der Bucht von Castries. Kupferstich von Masquelier nach Gaspar Duché de Vancy, 1797, 25 x 40 cm. // 280,-

Aus „Atlas du Voyage de La Pérouse autour du monde pendant les années 1785-1788“, Paris 1797.

Nr. 545 - CATANIA/Sizilien.

„La Ville de Catane“. Gesamtansicht. Kol. Holzstich nach Guesdon, 1860, 23 x 32 cm. // 70,-

Nr. 546 - CHIOGGIA.

Blick in den Fischmarkt von Chioggia. Radierung von W. Unger nach Schön, um 1860, 11,5 x 24 cm. // 60,-

Nr. 547 - DEN HAAG.

„Haag“. Gesamtansicht. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1835, 13 x 17 cm. // 60,-

Nr. 548 - EGER.

„Eger im Elbogner Kreise“. Gesamtansicht. Alt. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 350,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 58. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 549 - ELBOGEN.

„Elbogen k. Kreisstadt“. Schöne Gesamtansicht. Alt. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 280,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 57. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 550 - ENGELHAUS (Andelska Hora).

„Engelhaus im Ellbogner Kreis“. Gesamtansicht mit der Burgruine. Alt. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 220,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 49. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 551 - EUROPA. - Karte.

„L'Europe distinguée suivant l'esten due de ses Principales Parties scavoir Les Isles Britanniques, La Scandinavie, La Moscovie, La France, L'Allemagne...“. Grenzkolorierter Kupferstich von Cordier bei G. Sanson, um 1690, 57,5 x 89 cm. // 780,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte von Island bis zur nordafrikanischen Küste, im Osten bis zur Wolgamündung bei Astrachan. - Mit großer Titelkartusche links oben, Kopftitel und Meilenzeiger. - Von zwei Platten gedruckte, kapitale Karte.

Nr. 552 - FERNSTEIN/bei Nassereit.

„Barriere of the Tyrol at Vernstein Castle with the Mountains on the Borders of Bavaria“. Ansicht von Schloß Fernstein und dem Fernpass. Aquatinta in Braun von C. Apostool nach Albanis Beaumont, dat. 1792, 27 x 38 cm. // 320,-

Nebehay-Wagner 83, 5. - Breitrandig, sehr schöner Abzug!

Nr. 553 - FLORENZ.

Gesamtansicht von San Miniato al Monte über das Tal des Arno, im Mittelgrund Dom, Palazzo Vecchio und der Ponte Vecchio. Lithographie mit Tonplatte von C.J. Billmark bei Lemercier, um 1840, 18,5 x 28 cm. // 280,-

Mit drei Mönchen und einem rastenden Wanderer als Staffage. Der Fluß und einzelne Gebäude mit Weiß geöhlt.

Nr. 554 - FRANZENSBAD.

„Franzensbrunn im Ellbogner Kreis“. Gesamtansicht. Alt. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 320,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 50. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 555 - FREIBURG.

„Vue du grand Pont en fil de fer á Fribourg en Suisse“. Gesamtansicht mit Blick zur Kettenbrücke, mittig die Saane. Lithographie von Kappeler bei Weibel, um 1830, 19,5 x 33 cm. // 280,-

Unten in der Mitte der französische Titel mit den Massen der damals sehr fortschrittlichen Brückenkonstruktion.

Nr. 556 - FUNCHAL/Madeira.

Gesamtansicht von einer Anhöhe, rechts das Meer. Kol. Holzstich, um 1860, 9 x 15 cm. // 48,-

Nr. 557 - GENE.

„Geneve“. Gesamtansicht von einer Anhöhe über den See, links die Rhone, rechts die Kathedrale. Alt. Kupferstich bei Crepy, Paris, um 1760, 17 x 23 cm. // 280,-

Im unteren Rand mit Legende in Französisch (Geschichte der Stadt und Erklärungen 1 - 16). - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 558 - HALLSTATT.

Gesamtansicht über den See. Stahlstich von F. Geissler nach Th. Ender, um 1840, 10 x 15,5 cm. // 50,-

Nr. 559 - INDIEN. - Gottheiten.

Blick in einen indischen Tempel, auf einem Sockel der Elefantengott Ganesha, der von zahlreichen Gläubigen verehrt wird. Kupferstich, um 1775, 16,5 x 26,5 cm. // 120,-

Aus: „A New Complete Collection of Voyages and Travels“ von J.H. Moore, 1778. - In der Titelei unten ein kleiner Fleck.

Nr. 560 - ISPAHAN.

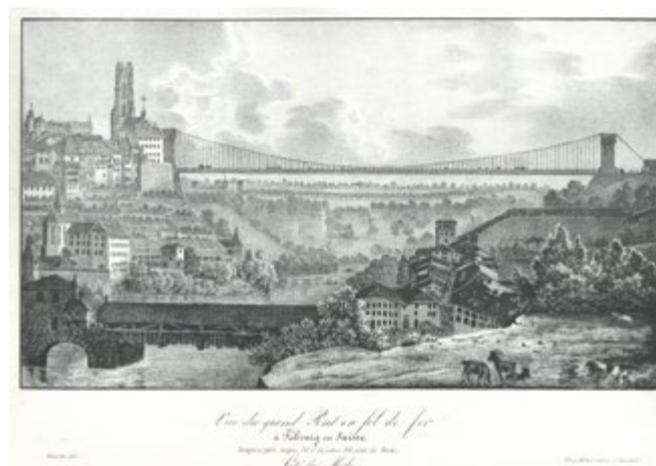
„Isfahan“. Schöne Gesamtansicht mit Legende, unten links vier Perser in Tracht. Kupferstich aus Gottfried, „Archontologia“, 1649, 29,5 x 38 cm. // 280,-

Seitlich und oben schmalrandig, deshalb angerändert.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 569 - London - Kupferstich von J. Bowles



Nr. 555 - Freiburg - Lithographie von Kappeler



Nr. 564 - Karlsbad - Prächtiges Ereignisblatt von 1858



Nr. 548 - Eger- Altkolorierter Kupferstich bei Tessaro

Nr. 561 - ISTANBUL.

Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1560, 28 x 39 cm. // 300,-

Nr. 562 - JAPAN.

Der Hafen und die Bai von Nagasaki, umgeben von 10 weiteren Darstellungen auf einem Blatt: Straßenszene, Tempel des Canon bei Osaka, Begrüßung unter Vornehmen, Ringer, Palast zu Onnay, Japanern, eine Dame in ihrem Wagen usw. Stahlstich von Rosmäslar, 1844, Leipzig, 26 x 30 cm. // 110,-

Aus: Album für Freunde der Länder und Völkerkunde, Leipzig bei Dörfpling und Franke.

Nr. 563 - KARLSBAD.

„Karlsbad im Elbogner Kreis“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von C. Pluth bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 320,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 25. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 564 - KARLSBAD.

„Der Festzug bei der 500 jaehrigen Jubel-Feier Carlsbads am 18. Seotember 1858“. Ansicht von einem erhöhten Standpunkt: Der Festzug, bestaunt von sehr zahlreichen Zuschauern, zieht durch die mit Fahnen geschmückte Altstadt. Altkolorierte Lithographie von Josef Schäfler bei Gebr. Franiek, Karlsbad, 1858, 34,5 x 51 cm. // 1.250,-

Sehr seltenes und dekoratives Ereignisblatt - Geglätteter Mittelbug und kleinere Randdefekte. - In biedermeierliche Holzleiste gerahmt.

Nr. 565 - KARLSBAD.

„Das Mühlbadhaus mit Neu-, Theresien- und Bernhaurdsbrunnen“. Altkol. Kupferstich von J. Pluth bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 220,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 27. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 566 - KARLSBAD.

„Der Sprudel und die Hygeasquelle in Karlsbad“. Altkol. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 240,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 26. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 567 - KÖNIGINHOF.

„Königinhof“. Gesamtansicht. Lithographie von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 120,-

Nr. 568 - KULM.

„Maria Kulm im Elbogner Kreis“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 280,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 60. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 569 - LONDON.

„The South East Prospect of London From the Tower to London Bridge“. Gesamtansicht von der Themse aus mit sehr zahlreichen Schiffen. Kupferstich von J. Bowles nach Maurer, dat. 1746, 24 x 39 cm. // 450,-

Nr. 570 - LONDON.

„Vue Perspective du Marché aux Fleurs a Londres“. Blick auf den Blumenmarkt, auf der Straße lebhafter Verkehr mit Fuhrwerken, Kutschen und Fußgängern. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Daumont, Paris, um 1750, 22 x 38 cm. // 220,-

Alt auf einen Rechnungsbogen aufgezogen. Himmel etwas berieben.

Nr. 571 - LONDON.

„La Bourse Roxale a Londres“. Blick auf das Börsengebäude, auf der Straße lebhafter Verkehr mit Fuhrwerken, Kutschen und Fußgängern. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Daumont, Paris, um 1750, 23 x 38,5 cm. // 350,-

Französisches Guckkastenblatt in feinem Kolorit.



Nr. 571 - London - Börse - Guckkastenblatt

Nr. 572 - LONDON.

„Ein theil von der Londner Brücke an der Thems“. Ansicht der mehrstöckig überbauten Brücke, am jenseitigen Ufer rechts Stadtpanorama. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.D. Heumann, um 1740, 23 x 41 cm. // 250,-

Mit Faltspure und Quetschfalten, am linken Rand restaurierter Durchriß.

Nr. 573 - LYON.

„Hospital de la Charité de la ville de Lyon“. Vogelperspektive des Krankenhauskomplexes am Ufer der Rhone. Mit seitlichen Erklärungen. Kupferstich von M. Merian, 1646, 23,5 x 31 cm. // 80,-

Nr. 574 - MARIENBAD.

„Marienbad im Pilsner Kreis in Jahre 1820“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 300,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 46. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 575 - MELNIK/an der Elbe.

Gesamtansicht, links die Elbe. Lithographie von Arldt nach Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 120,-

Nr. 576 - MOSKAU.

„Feuer wird vorangehen dem Herrn. Aus Moskaus Asche sollte sich Europa's Heil entwickeln“. Die vor dem Feuer fliehenden französischen Truppen, in der Mitte der in hohen Flammen stehende Kreml. Kupferstich im Oval, um 1820, 7 x 10 cm (Darstellung); 13,5 x 10 cm (Plattengröße). // 80,-

Verso mit Typographie. - Breitrandig.

Nr. 577 - NEAPEL. - Pallone-Spiel.

„Pianura und Ebne zu Neapoli dem Ballon Spil gewidmet“. Sieben Männer mit speziell verstärkten Ärmeln spielen das Ballspiel vor zahlreichen Zuschauern. Kupferstich von Melchior Küssell nach J.W. Baur, um 1670, 16,5 x 25 cm. // 150,-

Nr. 578 - NIMBURG/an der Elbe.

Gesamtansicht. Lithographie mit Tonplatte von Bürger, um 1845, 15 x 22 cm. // 130,-

Nr. 579 - ORTLER.

„Bilderaus dem Ortlesgebiet“. Fünf Ansichten auf einem Blatt (Franzenshöhe, Königspitze, St. Gertrud). Kol. Holzstich nach Richard Püttner, um 1870, 19 x 23,5 cm. // 60,-



Nr. 583 - Philadelphia - Großer Holzstich



Nr. 584 - Pyrenäen - Panorama in zwei Blättern

Nr. 580 - OXFORD.

„Le Collège de la Reine et celui de l'université a Oxfort“. Blick auf die Universitätsgebäude. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Daumont, Paris, um 1750, 26 x 41 cm. // 250,-

Nr. 581 - PEKING.

„Perspectivischer Grund Riß und Aufzug der Sinesischen Kaiserl. Burg zu Peking“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt, darunter Erklärungen A - H in deutsch und französisch. Kupferstich nach Johann Bernhard Fischer von Erlach, um 1720, 30 x 42 cm. // 850,-

Nr. 582 - PETERSBURG.

„Ansicht des kaiserlichen Pallast's zu St. Petersburg gegen der Newa zu von der Seite des Wasiliostroffs“. Schöne Ansicht über die mit Schiffen und Flößen belebte Newa. Kupferstich, um 1830, 20 x 34,5 cm. // 200,-

Rechts oben bezeichnet „Taf. XVI“. - Geglättete Faltspure.

Nr. 583 - PHILADELPHIA.

„Die Stadt Philadelphia, Pennsylvania, ihre Straßen, Avenues, öffentliche Gebäude und Weltausstellungs-Gebäude im Fairmount-Park, aus der Vogelperspektive gezeichnet“. Gesamtansicht. Holzstich aus „Frank Leslie's Illustrierter Zeitung“, um 1870, 51 x 76 cm. // 150,-

Im unteren Rand mit Erklärungen 1 - 51. - Hinterlegte Faltspure. - Imposantes Blatt.

Nr. 584 - PYRENÄEN. - Panorama.

„Panorama des Pyrénées“. Weiter Blick von der Stadt Pau aus über den Fluß Gave du Pau auf die schneebedeckten Pyrenäen. 2 Lithographien mit Tonplatte von Victor Petit bei Thierry frères, Paris, um 1840, je 18 x 40 cm. // 480,-

Eindrucksvolles Panorama auf zwei Blättern. Am oberen und unteren Rand jeweils mit genauen Beschreibungen. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 585 - ROM.

„Fons in area media columnae; Scilicet Antoniana“. Ansicht des Brunnens mit umliegenden Gebäuden. Kupferstich von P. Schenk, um 1750, 15 x 19 cm (gerahmt). // 150,-

Nr. 586 - ROM.

„Veduta della Basilica di S. Maria ad Nives comunemente“. Ansicht der barocken Basilika mit den anschließenden Gebäuden, dem Campanile und den beiden Kuppeln der Chorkapelle. Kupferstich von P. Ruga bei G. Antonelli, Rom, um 1825, 24 x 32 cm. // 240,-

Nr. 587 - ROM.

„Templum D. Petri“. Ansicht des Doms und der umliegenden Gebäude von einem erhöhten Stadtpunkt aus, vorne Obelisk. Kupferstich von P. Schenk, um 1750, 15 x 19 cm (gerahmt). // 150,-

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 593 - Salzammergut - Kolorierter Holzschnitt nach P. Apian



Nr. 589 - Rom - Quirinalspalast - Kupferstich von P. Ruga



Nr. 596 - Teplitz - Altkolorierter Kupferstich bei Tessaro



Nr. 588 - ROM.

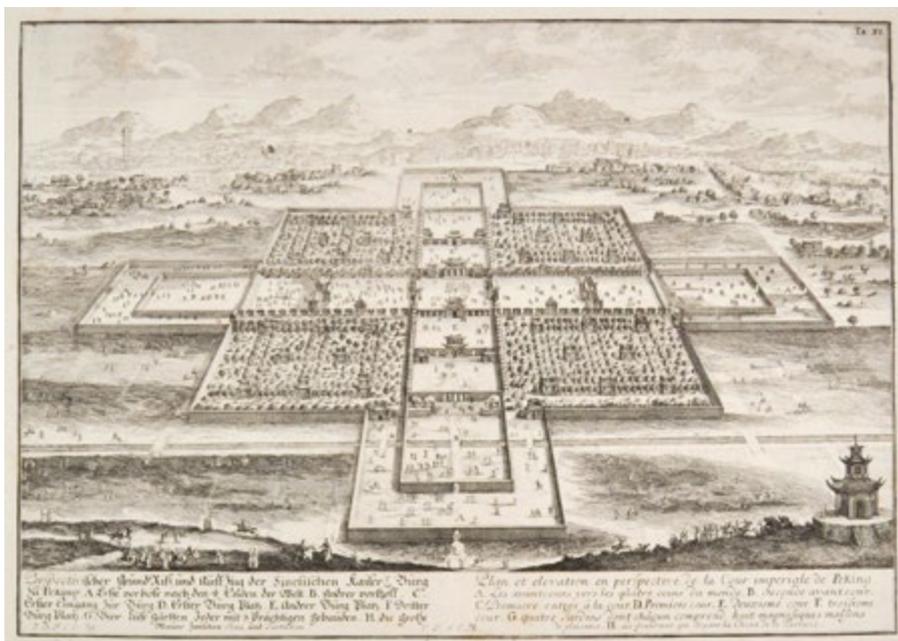
„Veduta della Piazza del Popolo“. Schöne Ansicht mit Blick zur Porta del Popolo und dem Obelisco Flaminio, auf dem Platz reiche Figurenstaffage. Kupferstich von P. Parboni bei G. Antinelli, um 1825, 23 x 32 cm. // 280,-

Nr. 589 - ROM.

„Veduta della Piazza di Monte Cavallo e Palazzo Pontificio“. Ansicht der Piazza Quirinale mit dem Palast und dem Obelisk mit den Figuren der Dioskuren Castor und Pollux. Auf dem Platz zwei Kutschen und Figurenstaffage. Kupferstich von und nach Pietro Ruga bei Agapito Franzetti, Rom, dat. 1800, 31 x 45 cm (sehr breitrandig). // 380,-



Nr. 587 - Rom - Petersdom - Kupferstich von P. Schenk



Nr. 581 - Peking - Seltene Gesamtansicht aus der Vogelschau

Nr. 590 - SALZBURG.

(„Aussicht von der Jägerhöhe zu Aigen nach Salzburg“). Weiter Blick über die Salzach hinweg auf die Stadt. Lithographie (von Th. Hellmuth nach E. Adam), um 1830, 20 x 28 cm. // 300,-

Nebehay-Wagner 2,4. - Aus: „Album der Stadt Salzburg“. - Ohne Rand rundum angerändert, mit einer feinen Linie und handschriftlichem Titel („Prospectio di Salzburg“) versehen.

Nr. 591 - - Aigen.

Hübsche Gesamtansicht. Aquatinta bei Vesco, um 1830, 7,5 x 11 cm. // 180,-

Nr. 592 - - Aigen.

„Aigen bei Salzburg“. Gesamtansicht. Stahlstich von C. Huber nach J. Fischbach bei Baldi, um 1840, 15,5 x 22 cm (sehr breitrandig). // 160,-

Nr. 593 - SALZKAMMERGUT. - Karte.

Zeigt das Gebiet entlang der Salzach zwischen Golling und Salzburg im Westen, Hintersee und Abersee (=Wolfgangsee) mit Golling und St. Wolfgang im Norden, im Südosten große Kartusche mit Wappen und lateinischen Versen. Kol. Holzschnitt von Peter Weiner nach Philipp Apian, 1568, 30,5 x 41,5 cm. // 850,-

Vgl. Cartographia Bavariae S. 40-52. - Unten rechts mit reicher Bordüre aus Ornamenten und Früchten.

Nr. 594 - STANS.

„Vue de bourg de Stanz, prise de la montagne Bloum-Alp“. Gesamtansicht. Kupferstich von Née nach Perignon aus „Zurlauben“, 1780, 21,5 x 35 cm. // 240,-

Nr. 595 - STRASSBURG.

„Strassburg“. Gesamtansicht, umgeben von allegorischen und historischen Figuren, Wappen und Arabesken, mittig ein Gedicht von Felix Dahn. Farblithographie nach C. Scheuren bei L. Baumann, 1879, 23 x 31 cm. // 120,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 211, 3. - Aus dem Werk „Vom deutschen Rhein“.

Nr. 596 - TEPLITZ.

„Teplitz im Leitmeritzer Kreise“. Schöne Gesamtansicht. AltKol. Kupferstich von C. Pluth bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 300,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 38. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 597 - TEPLITZ.

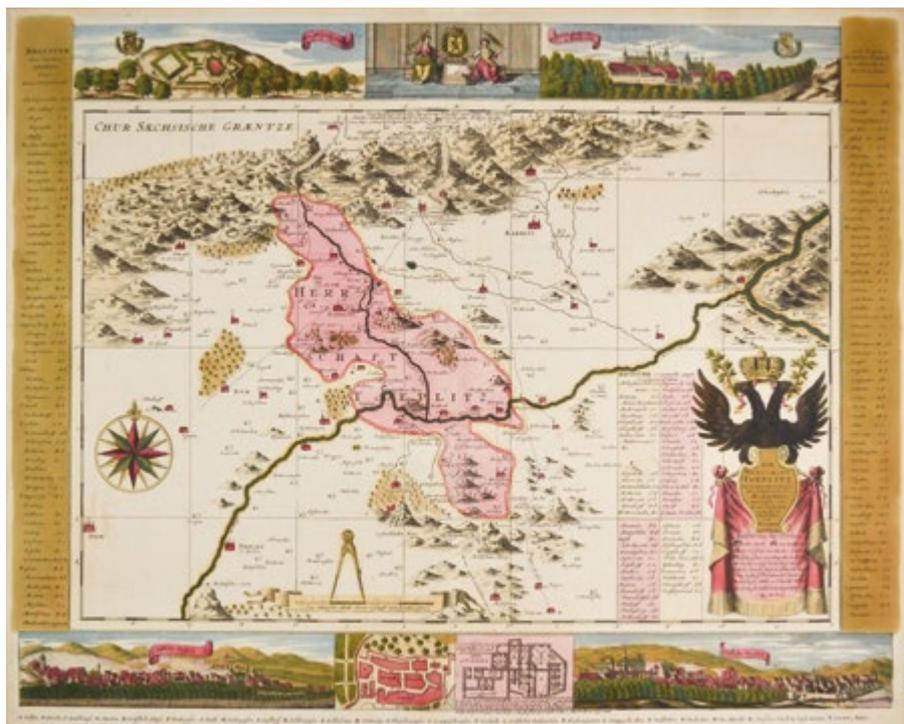
„Das Steinbad in Schönau bei Teplitz“. Ansicht des Bades mit reizender Personenstaffage. AltKol. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, 13 x 17 cm. // 200,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 598 - - Karte.

„Die Herrschaft Toeplitz Im Leutmeritzer Creise“. AltKol. Kupferstich von Petrus Schenk d.J. nach Zürner, um 1760, 48 x 60 cm. // 580,-

Dekorative Gebietskarte nach A.F. Zürner mit großer Titelkartusche (mit Doppeladler und Krone), links und rechts mit gestochenen Register. Über der Karte zwei Ansichten (Der alte Schloßberg, Das gräfliche Schloß), unter zwei Gesamtansichten und zwei Grundrisse. - Sehr schönes altes Flächenkolorit mit Goldhöhnung. Auch die Ansichten sind koloriert.



Nr. 598 - Teplitz - Dekorative Karte von P. Schenk nach Zürner



Nr. 602 - Venedig - Kupferstich von G. Bodenehr



Nr. 606 - York - Großer Kupferstich

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 600 - Triest - Sammlung von 6 altkolorierten Lithographien

Nr. 599 - THURGAU und BODENSEE. - Karte.

„La Turgovie avec le lac de Constance“. Bodensee mit dem Kanton Thurgau. Altkol. Kupferstich von J.A. Rizzi-Zanoni bei Homann Erben, dat. 1766, 43 x 55 cm. // 450,-

Gesuchte Karte der Kantone Thurgau, Schaffhausen und Appenzell, mit dem Bodensee im oberen Drittel. Mit großer Textkartusche, von Rocailles eingerahmt und kleiner Ansicht des Rheinfalls. - Als **Reisekarte** in acht Teilen auf Leinwand aufgezogen. Auf Einfassungslinie geschnitten und mit leichten Gebrauchsspuren.

Nr. 600 - TRIEST.

Sammlung von 6 Ansichten. 6 altkol. Lithographien, um 1840, 10,5 x 31 (Gesamtansicht) bis 10,5 x 15 cm. // 750,-

Die Sammlung umfasst folgende Ansichten: „Veduta generale“, „Piazza grande“, „Il Ponot rosso“, „Il Fanale“, „Arsenale militare (Lazzaretto vecchio)“ und „Cattedrale di S. Giusto“. - Die Ansichten sind ohne Rand alt auf Karton montiert und von alter Hand sorgfältig mit Tinte beschriftet. Die Gesamtansicht am

linken Bildrand gering unfrisch. - **Alle Blätter in einem sehr schönen zeitgenössischen Kolorit. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.**

Nr. 601 - UNGARN. - Karte.

„Nuova Carta del Tegno di Ungheria e della Transilvania“. Kupferstich von **Isaak Tirion**, Amsterdam, um 1740, 26 x 30,5 cm. // 130,-

Zeigt die Donau von Krainburg bis Widdin, reicht im Norden bis Olmütz, im Westen bis Laibach, im Süden bis Belgrad, im Osten bis Kronstadt.

Nr. 602 - VENEDIG.

„Venetia - Venedig“. Grundrißplan mit herausragenden Gebäuden, links und rechts Legende. Kupferstich von 2 Platten von **G. Bodenehr**, um 1720, 15,5 x 42 cm (Fauser 14720). // 380,-

Nr. 603 - VITORIA-GASTEIZ.

Schlachtplan für die Schlacht bei Vitoria am 21. Juni 1813. Mit der Aufstellung der englischen, portugiesischen und spanischen Truppen unter dem Oberbefehl Wellingtons gegen die französische Truppe, die unter dem nominellen Oberbefehl Joseph Bonapartes standen, aber von Marschall Jourdan befehligt wurden. Die Franzosen verloren die Schlacht, flohen und ließen eine große Menge Beutegut und Kanonen auf dem Schlachtfeld zurück. Kupferstich, 1814, 17 x 21 cm. // 150,-

Aus „Athlographie und Poleographie oder Schlachten- und Städte Schilderung von Franz Joseph Jekel“. Erschienen bei Pichler, Wien, um 1820. - Gebunden mit zwei erklärenden Textblättern und Oumschlag.

Nr. 604 - WARSCHAU.

„Die Schlacht vor Praga den 25 Febr. 1831“. Schlachtengetümmel mit mehreren Verletzten am Boden. Radierung von **Wunder bei Friedrich Campe**, um 1835, 14 x 22,5 cm. // 100,-

Fünf Tage nach der Schlacht von Grochów kommt es zu einer weiteren Schlacht zwischen Polen und Russen in Praga, einem heutigen Vorort von Warschau. - In den Rändern etwas angestaubt.

Nr. 605 - WERFEN.

„Werfen mit der übergossenen Alpe“. Gesamtansicht, Lithographie mit Tonplatte von **L. Rottmann** nach **G. Pezolt** bei H. Abel, 1849, 22,5 x 27,5 cm. // 300,-

Nebehay-Wagner 502, 58. - Aus „Salzburg und seine Angraenzungen“. - Sehr breitrandig.

Nr. 606 - YORK.

„The West Prospect of the Cathedral of York“. Prachtige Ansicht von der Westseite. Kupferstich, um 1780, 43 x 56,5 cm (Mittelburg). // 450,-



Nr. 808 - Militaria - Schraubtaler zum Befreiungskrieg 1814 von Johann Thomas Stettner

V. Dekorative Graphik aller Art

Ein bunter Querschnitt aus unserem Programm: Berufe, Jagd und Tiere, Pflanzen und Blumen, Technik, Karikaturen, Wappenaquarelle, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarelle.

Nr. 607 - ABLASS - Ablass-Scheibe.

„Jedesmal 300 Tage Ablass“. In zwölf Segmente eingeteilte Scheibe mit einem Zeiger aus Metall. Jedes der Segmente trägt den Titel, bzw. das Motto der monatlichen Einkehr. In der Mitte des Herz Jesu im Strahlenkranz, am äußeren Rand „Süßes Herz meines Jesu gib, dass ich immer mehr dich lieb“. Chromolithographie auf Karton, um 1900, 12 cm (Durchmesser). // 80,-

Zur Gewinnung eines Teilablasses muss der Christgläubige an einem monatlichen Einkehrtag teilnehmen. - Oben mit Öse zur Befestigung; nahezu unbenutzt!

Nr. 608 - ABRAHAM und HAGAR.

„Sarai giebt ihrem Manne Abraham ihre Magd hagar zum Weibe“. Sara führt Hagar ins Schlafgemach des greisen Abraham. Radierung von G.F. Schmidt nach C.W.E. Dietrich, dat. 1773, 22,5 x 33 cm. // 250,-
Wessely 1887, 157 III.

Nr. 609 - ALBUMBLATT.

„Zur Erinnerung der Irrgarten-Parthie am 19. Juli 1846“. Mit Tusche geschriebenes neunzeiliges Gedicht, umrahmt von einer Rahmengirlande an deren Ecken vier romantische Miniaturen gemalt sind. Aquarell über Bleistift, um 1846, 16 x 18,5 cm. // 280,-

„Froh und heiter sei Dein Leben - Freude möge stets Dir nah. Alles was die Erd' kann geben. Alles Glück mögst Du empfah'n. Zur Erinnerung dieses Tages Sei dies Blättchen Dir geweiht; Und nach vielen freud'gen Jahren. Führ's zurück Dich in die schöne Jugendzeit“. - Das Blatt stammt wohl von einem Mitglied des Pegnesischen Blumenordens. - Auf Karton aufgezogen; mit Einriß vom unteren Rand bis ca. in die Mitte des Blattes. Gerahmt.

Nr. 610 - ALLEGORIE. - Unglück.

„Niemand weiß den Tag noch die Stunde“. Ein Baum wird vom Blitz geteilt und stürzt zu Boden. Altkol. Lithographie bei J. Arander, Innsbruck, um 1840, 6 x 5,5 cm // 60,-

Nr. 611 - ALTENA. - Wappen.

„Altena Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Arnberg a. d. Lenne“. Aquarellierte Tuschefederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 612 - ALTENBURG. - Wappen.

„Altenburg. Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Sachsen=Altenburg“. Aquarellierte Tuschefederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 613 - APOTHEKE.

Blick von außen auf die Fenster und den Eingang zu einer Apotheke in einem Eckhaus. Druck nach einer Zeichnung von „Serre“, um 1920, 33,5 x 23,5 cm. // 80,-

Nr. 614 - ARCHE NOAH. - Sintflut.

„Die Sündfluth“. Die Sintflut mit ertrunkenen und sich vergeblich noch rettenden Menschen, im Hintergrund die schwimmende Arche. Darunter Bibelvers. Altkol. Kupferstich, Stuttgart, um 1830, 8 x 6 cm. // 60,-

Nr. 615 - ARCHITEKTUR. - Denkmalsentwurf.

Entwurf für ein Denkmal aus vier Teilen (Stufen, Sockel mit Relief, Aufsatz mit Inschrift, Büste), seitlich Parklandschaft mit hohen Bäumen. Grundriß dieses Denkmals. Insgesamt zwei Darstellungen auf einem Blatt. Aquarell in Graugrün, Rosa und Sepia über Feder, sign. „F. Haindl“ (?) und dat. „8. May 1833“, 54 x 32 cm (Einfassungslinie). // 350,-

Aus dem Nachlaß des Architekten Eduard Riedel (1813-1885), ehemals Familienbesitz der Nachkommen; Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 316. - Der in Bayreuth geborene Eduard Riedel bezog 1829 die Münchener Akademie und Universität, begleitete 1840 F.v. Gärtner nach Athen, wo er den Schloßbau für König Otto betreute, wurde 1850 Baukonstrukteur unter Klenze, 1853 Hofbauinspektor und 1873 Hofbaudirektor. 1869/71 war er am Bau von Neuschwanstein beteiligt. - Zwischen den beiden Darstellungen im Blatt ein Mittelbug. Mit WZ „JWhatman 1832“.

Nr. 616 - Fassadenaufriß.

Eingeschossige Fassade mit drei Eingangstüren, fünf Fenstern und sieben Säulen. Das Dach mit einer Balustrade, darauf Vasen. Darunter der Grundriß der Fassade, teils mit Maßangaben. Grau aquarellierte Tuschefederzeichnung, um 1750, 31,5 x 42 cm. // 350,-

Fein gezeichnete Architekturskizze einer prächtigen Fassade. - Insgesamt fleckig, etwas knittrig, mit kleinen Randläsuren und -hinterlegungen.

Nr. 617 - Gartenhaus.

Fassadenprospekt und Grundriß eines Gartenhauses im Stil des Klassizismus, mit Maßangaben. Zu dem Haus führt eine Freitreppe. Eine hohe zweiflügelige Glastür öffnet das Haus, diese umrandet von zwei Säulen. Unten der Grundriß. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Aquarellierte Tuschefederzeichnung, um 1830, 49,5 x 34,5 cm. // 550,-

Leicht angestaubt und gering fleckig, links oben kleiner Eckabriss, verso eine angefangene Skizze (möglicherweise der Deckenkonstruktion oder -gestaltung).

Nr. 618 - Innenarchitektur.

Großer altd deutscher Raum mit Kassettendecke und gotischem Mobiliar. Zwei Männer sitzen in einer Erkernische an einem Tisch. Federzeichnung, sign. und dat. „Reich 1913“, 14 x 33 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 97: Der Münchner Maler und Grafiker Albert Reich (1881-1942) wurde in Neumarkt/Oberpfalz geboren. Er war Schüler von H.von Zügel und P. Halm.

Nr. 619 - Kuppelbild.

„Skizze zu den acht Seligkeiten. Kuppelbild“. Entwurf für ein Kuppelgemälde. Analog zu den acht Seligpreisungen in der Bergpredigt ein in acht Segmente eingeteilter Kreis, in denen jeweils eine junge Frau zu sehen ist. Zu jedem Segment ein kurzer Text in Kurrentschrift. Bleistift-Skizze auf Büten, um 1850, 34 cm (Durchmesser); 35,5 x 55 cm. // 200,-
Verso mit kleinem Archivetikett.

Nr. 620 - Wohnzimmer.

„Architecture, Sallon. Vue perspective sur la largeur“. Blick in den prächtigen Salon im Palazzo di Cristoforo Spinola in Genua, mit Personenstaffage. Ein Querschnitt. Kupferstich von Desprez aus Diderot / d'Alembert, 1776, 31 x 41,5 cm. // 250,-

Aus der Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert. Links oben: „Suppl. Pl. 4“. - Mit geglätteten Faltsuren und zwei Hinterlegungen im Randbereich.

Nr. 621 - Wohnzimmer.

„Architecture, Sallon Coupe Géométrale sur la longueur“. Blick in den prächtigen Salon im Palazzo di Cristoforo Spinola in Genua. Ein Querschnitt. Kupferstich von Desprez aus Diderot / d'Alembert, 1776, 31 x 40 cm. // 220,-

Aus der Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert. Links oben: „Suppl. Pl. 3“. - Mit geglätteten Faltsuren und mehreren Hinterlegungen vor allem im Randbereich.

Nr. 622 - Wohnzimmer.

„Architecture, Sallon. Plafond“ und „Architecture. Sallon. Plan“. Die prächtige Zimmerdecke und der Fußboden im Salon Palazzo di Cristoforo Spinola in Genua. Zwei Ansichten auf zwei Blättern. 2 Kupferstiche von Desprez aus Diderot / d'Alembert, 1776, je ca. 30 x 41 cm. // 220,-

Aus der Enzyklopädie von Diderot und d'Alembert. Links oben: „Suppl. Pl. 1“ bzw. „Suppl. Pl. 2“. - Mit geglätteten Faltsuren und zwei Hinterlegungen im Randbereich.

Nr. 623 - ARZT. - Charlatan.

„Le ciarlatano“. Ein umherziehender Quacksalber steht vor seinem improvisierten Schaustand unter einem Sonnenschirm und zeigt den Besuchern seine Wundermittel. Handschriftlich betitelt. Umrißradierung von J. Lasinio nach Franz von Mieris, Florenz, um 1818, 18,5 x 14,5 cm. // 150,-

Hamburger Kunsthalle kb-1863-85-143-2-11. - Aus „Galerie imperiale et royale de Florence“. - Mit leichtem Mittelbug.



Nr. 615 - Denkmalsentwurf - Aquarell



Nr. 617 - Entwurf für ein klassizistisches Gartenhaus



Nr. 608 - Abraham, Sara und Hagar - Radierung nach C.W.E. Dietrich



Nr. 616 - Fassadenaufriß - Tuschkfederzeichnung

Nr. 624 -- Chirurg.

„Eine Baderstube“. Ein Wundarzt versorgt kniend den Fuß eines sitzenden Patienten, am Boden chirurgische Instrumente und Arzneifläschchen, im Hintergrund ein Kunde bei der Rasur. Radierung von W. Unger nach D. Teniers, um 1880, 15,5 x 20,5 cm. // 140,-

Auf Tisch, Kasten und Regal zahlreiche Baderutensilien, an der Wand ein Fisch, links oben sitzt eine Eule. - Dekoratives Blatt!

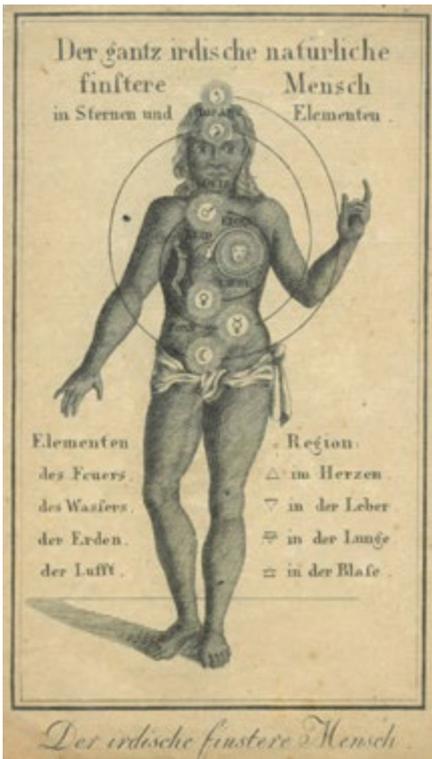
Nr. 625 -- Quacksalber.

„Der Quacksalber. Il Ciarlatano“. Ein marktschreierisch auftretender fahrender Charlatan preist einem neugierigen Publikum seine Rezepturen an. Altkolorierter Stahlstich von Schuler nach Piloty, um 1840, 14 x 12 cm. // 100,-

Nr. 626 -- Scharlatan.

„Les Charlatans“. Ein umherziehender Quacksalber steht auf seiner improvisierten Bretterbühne samt Schaubild, neben sich eine Kassetten mit allerlei Heilmitteln, vor ihm das Publikum und ein Bänkelsänger mit Gitarre, im Hintergrund Ruinenlandschaft. Altkol. Radierung von L. Garreau nach K. Dujardin, um 1825, 24 x 30 cm. // 120,-

Vgl. Nagler VI, 420 (Dujardin); Nagler V, 29 (Garreau). - Wohl späterer Abzug. - Breitrandig.



Nr. 629 - Astrologie - Kupferstich von 1818

Nr. 627 - ASTROLOGE.

Ein Gelehrter mit Schellenkappe und einem Zirkel in der Hand, steht vor einem Himmelsglobus und deutet auf diverse astrologische Abbildungen. Beim Blick in einen Hof dahinter sieht man, wie ein Mann, der mit einem Fernrohr in den Nachthimmel schaut und dabei in ein Loch steigt. Kupferstich, um 1730, 11 x 11 cm. // 80,-

Bis an die Einfasslinie beschnitten.

Nr. 628 - ASTROLOGE.

Ein Mann steht bei Dunkelheit und Kerzenlicht in einem Kreis aus astrologischen Symbolen und deutet mit einem Stock auf ein geöffnetes Buch. Um ihn herum fliegen Teufel und monströse Wesen, die auf ihn Einfluß nehmen. Kupferstich, um 1730, 11 x 11 cm. // 90,-

Bis an die Einfasslinie beschnitten.

Nr. 629 - ASTROLOGIE.

„Der gantz irdische natürliche finstere Mensch in Sternen und Elementen“. Ein in Lendenschurz gekleideter, stehender Mann, dessen Körperregionen mit Symbolen des Feuers, des Wassers, der Erde und der Luft markiert sind. Kupferstich, Weimar, 1818, 12 x 7 cm. // 120,-

Aus „Curiositäten der physisch = literarisch = artistisch = historischen Vor- und Mittelwelt zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser“.

Nr. 630 - ASTROLOGIE.

„Der wiedergeborene Mensch in seiner instehenden Geburt in Christo im Herzen welcher die Schlange gantz zermalmet“. Ein in Lendenschurz gekleideter, stehender Mann mit christlichen und astrologischen Symbolen markierten Körperregionen. Kupferstich, Weimar, 1818, 12 x 7 cm. // 90,-

Aus „Curiositäten der physisch = literarisch = artistisch = historischen Vor- und Mittelwelt zur angenehmen Unterhaltung für gebildete Leser“.



Nr. 631 - Aurich - Wappenaquarell



Nr. 644 - Ballonflug von 1783

Nr. 631 - AURICH. - Wappen.

„Die Städtewappen des Deutschen Reiches. Königreich Preußen: 12. Provinz Hannover. 171. Aurich.“ Verso historische Beschreibung von alter Hand. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1860, 10,5 x 8 cm. // 90,-

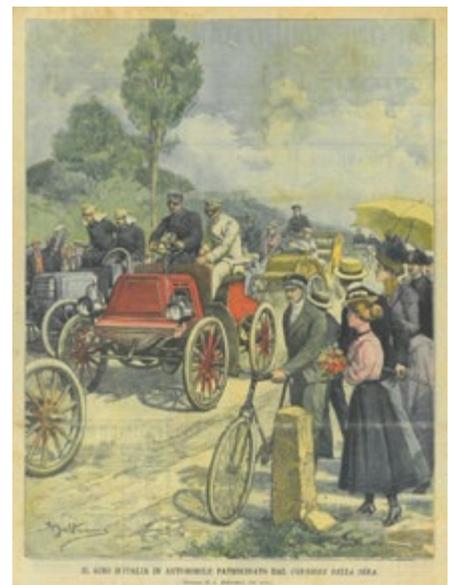
Nr. 632 - AUSSCHNEIDEBÖGEN. - Ankleidefiguren.

Unausgeschnittener Bogen mit zwei Ankleidefiguren, dazu je fünf Ankleidesets. Farbdruck, Signet „GK“ auf Buch über „N“ im Rund, um 1930, 33,5 x 42 cm (Blattgröße). // 80,-

Bilderbogen Nr. 10245. - Die Figuren sind ein Bub und ein Mädchen mit Spiel- und Freizeitkleidung, Pyjama usw., dazu Spielzeuge (Steckenpferd, Puppe, Puppenherd, Sandspielzeug usw.)



Nr. 640 - Anzeige für den Rabag - Bugatti



Nr. 637 - „Giro d'Italia“ - Kolorierter Holzstich

Nr. 633 - - Flugzeug.

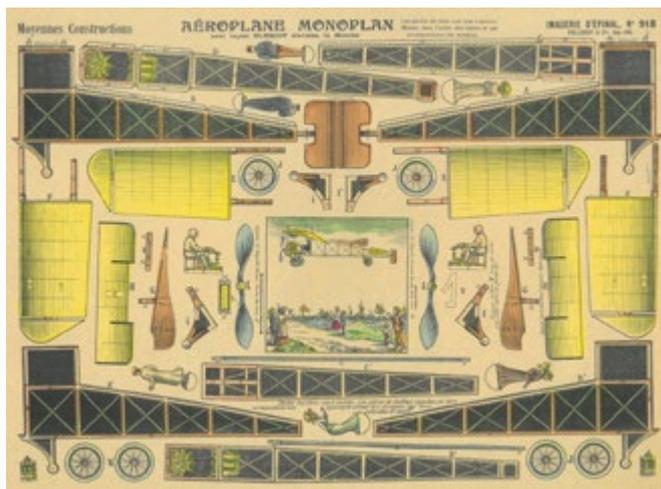
„Aéroplane Monoplan. Genre de „La Demoiselle“ de Santos-Dumont“. Die Teile des Flugzeugs auf einem Bogen zum Ausschneiden und Zusammenbauen. Farblithographie von Imagerie d'Épinal bei Pellerin, um 1900, 27 x 37 cm. // 80,-

Nr. 634 - - Flugzeug.

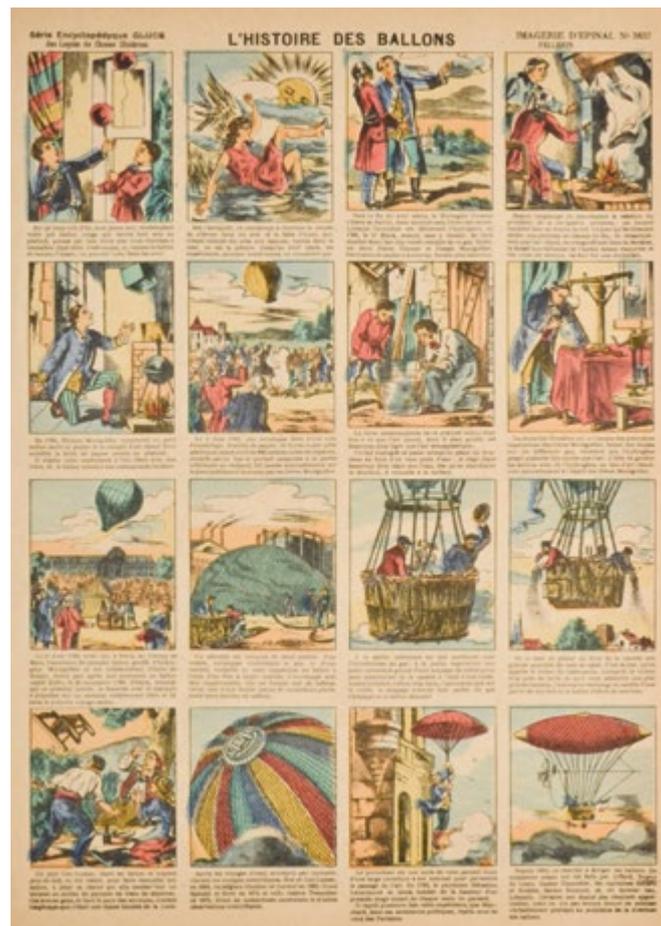
„Aéroplane Monopol avec le quel Bleriot traversa la Manche“. Die Teile des Flugzeugs auf einem Bogen zum Ausschneiden und Zusammenbauen. Farblithographie von Imagerie d'Épinal bei Pellerin, um 1900, 27 x 37 cm. // 80,-

Nr. 635 - AUTOMOBIL.

„Motordroschke auf den Champs Elysées in Paris“. Zwei junge Damen fahren auf einem vierrädrigen Motorrad. Holzstich von E. Cucuel, um 1890, 31,5 x 22,5 cm. // 80,-



Nr. 634 - Ausschneidebogen eines Flugzeugs



Nr. 647 - 16 Darstellungen zum Ballonflug



Nr. 655 - Vier Berufe - Altkolorierte Radierung bei F. Campe

Nr. 636 - AUTOMOBIL.

„Les surprises de l'automobilisme“. Vor einer Brücke kippt ein Automobil zur Seite und die Insassen stürzen aus dem Fahrzeug in eine Picknick-Gesellschaft. Farblithographie, Paris, 1900, 26x 36,5 cm. // 90,-

Illustrierte Beilage der Tageszeitung „Petit Journal“. - Auf Leinen aufgezogen. - Oben knapprandig.

Nr. 637 - AUTOMOBIL.

„Il Giro d'Italia in Automobile“ gesponsert von der Mailänder Zeitung „Il Corriere della Sera“. Lebhaftes treiben an der Rennstrecke. Kolorierter Holzstich von Achille Beltrame, um 1905, 31 x 23,5 cm (auf Leinwand aufgezogen). // 80,-

Nr. 638 - AUTOMOBIL.

„La tragica morte del corridore Giuppone“. Beim Versuch einem Radfahrer auszuweichen, kommt es zu einem schweren Autounfall. Farb. Siebdruck von A. Beltrame, um 1910, 30,5 x 23,5 cm. // 70,-

Auf Leinen aufgezogen.

Nr. 639 - AUTOMOBIL.

„BOB - Automobil - AG“. Beworben wird ein sportlicher Klein-Tourenwagen des Berliner Autobauers. Eine junge Frau im Cocktailkleid steht vor dem Auto und hält das gleißend strahlenden Firmensignet. Darunter die Firmenadresse. Farb. Lithographie von G. Strowig, Berlin, um 1922, 29 x 19,5 cm. // 120,-

Die BOB Automobil - Gesellschaft existierte zwischen 1919 und 1925. - Verso Werbung für Autostahl.

Nr. 640 - AUTOMOBIL.

„RABAG - Bugatti“. Werbeanzeige für den Rabag-Bugatti der Rheinischen Automobilbau AG. Ein sportlicher Zweisitzer mit „ausgezeichneter Stabilität auf der Strasse“, ein „Vollblüter 6/20 PS“ fährt in rasender Fahrt vorüber. Farb. Lithographie von Paul Neumann, um 1923, 30,5 x 21 cm (Blattgröße). // 120,-

Die Rheinische Automobilbau AG mit Sitz in Düsseldorf und Werk in Mannheim bauten zwischen 1922 und 1925 ca. 100 Fahrzeuge mit der Lizenz der Bugatti-Werke, von denen allerdings nur 1 Exemplar erhalten geblieben ist. Dieses Fahrzeug wird im Technik-Museum Sinsheim ausgestellt. - Verso Werbung für Apollo-Automobile.

Nr. 641 - AUTOMOBIL.

„Körting“. Die Werbeanzeige des Automobilwerks Körting in Wülfrath bewirbt die Modelle 6/24 und 8/32 und zeigt auch den Motor des Fahrzeugs. Farb. Lithographie von Paul Neumann, um 1923, 30,5 x 19,5 cm. // 120,-

Der Ableger der Maschinenbaufirma W. Körting in Barmen fertigte lediglich im Jahr 1923 diese beiden Fahrzeugtypen.

Nr. 642 - AUTOMOBIL.

„Szawe - Dreifacher Sieger“. Werbeanzeige der Szawe Automobil- und Karosseriefabrik AG anlässlich der Schönheitskonkurrenz am 11. Juni 1923, bei der drei Modelle der Firma den Sieg errungen. Farb. Lithographie, Berlin, 1923, 30 x 20,5 cm. // 150,-

Das Unternehmen mit Sitz in Berlin stellte zwischen 1921 und 1924 hauptsächlich Luxus-Automobile her. - Verso Werbung für Hansa-Automobile.

Nr. 643 - BALLON.

Darstellung von drei Ballons, darunter Darstellungen der Feuerherde. Altkol. Kupferstich aus Bertuch, um 1780. 19 x 15 cm. // 80,-

Dabei zwei Textblätter in Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Nr. 644 - BALLON.

Die Herzöge von Chartres und Fitz James bestätigen den Ballonflug von J.A.C. Charles und M.N. Robert am 1. Dezember 1783 von den Gärten der Tuilleries nach Nesle-la-Vallee bei Hedouville. Kupferstich, um 1785, 15 x 9,5 cm. // 120,-

Nr. 645 - BALLON.

Eine große Menschenmenge beobachtet im Jardin des Tuileries wie J.A.C. Charles und M.N. Robert in ihrem Ballon aufsteigen. Kupferstich, um 1785, 15 x 9,5 cm. // 120,-

Nr. 646 - BALLON.

Vier Männer testen das Beheizen eines Ballons. Kupferstich, um 1785, 15,5 x 10,5 cm. // 100,-

Nr. 647 - BALLON.

„L'histoire des ballons“. Bilderbogen mit 16 Darstellungen aus der Geschichte der Ballonfahrt auf einem Blatt, jeweils mit französischem Untertext. Altkol. Holzschnitt bei Pellerin, Epinal, um 1850, 39 x 28 cm (Blattgröße); 7 x 6 cm (Einzeldarstellung). // 100,-

Nr.“3837“.

Nr. 648 - BALLON.

Drei Männer in einem Heißluftballonkorb geraten in Streit. Tuschezeichnung, um 1935. 21 x 14 cm. // 140,-

Vermutlich eine Illustrationsvorlage, in Blei bezeichnet.

Nr. 649 - Fallschirm.

„Une descente en parachute“. Ein entsetzt nach unten blickender Mann steht in einem kleinen Korb und segelt mit seinem Fallschirm geradewegs in eine Stadt. Darunter Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1852, 26,5 x 22,5 cm. // 250,-

Delteil 2268. - Aus der Folge „Actualités“, 38. - Text: „Eine Landung mit dem Fallschirm. Zum Teufel mit Mr. Godard und seiner absurden Idee, das Seil des Ballons über dem Blitzableiter zu kappen“. - Mit kleinem Randabriss unter links; verso Typographie. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 650 - Karikatur.

„Un service qui n'est pas facile à rendre“. Ein Mann und eine Frau versuchen bei starkem Wind einen Fesselballon bei der Landung über das Ufer eines Sees auf festen Boden zu ziehen. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1852, 20,5 x 27 cm. // 180,-

Delteil 2271. - Aus der Folge „Actualités“, 49. - Text: „Ein etwas schwieriger Freundschaftsdienst“. - Verso Typographie.

Nr. 651 - Sadler.

Ein Luftschiffer steht im Korb seines Ballons und schwenkt zwei Fahnen. Darunter ein Ballon beim Befüllen mit Wasserstoff. Holzstich, um 1880, 23 x 20 cm. // 60,-

Am Korb des Ballons steht „Erin Go Brah“ - frei übersetzt „Irland für immer“.

Nr. 652 - BARBIER. - Medizin.

„Tonstrina - Die Barbierstube“. Blick in die Stube eines Baders. Vorne wird einem Kunden die Haare geschnitten, dahinter sitzt eine Patientin beim Aderlaß. Holzschnitt aus „Comenii Orbis Pictus“ bei Ender, Nürnberg, um 1734, 5 x 8,5 cm. // 90,-

Holzschnitt aus J. A. Comenius, Orbis sensualium picti, Pars prima. - Verso Typographie.

Nr. 653- BARBIER. - Medizin.

„Chirurgijswinkel“. Blick in die Stube eines Baders. Der Bader steht in der Mitte des Raumes und weist einen Patienten an, sich auf den freien Behandlungsstuhl zu setzen. Währenddessen sitzt bereits eine junge Frau beim Aderlass und ein Knabe bereitet mit einem großen Mörser Medikamente. Weitere Personen warten im Hintergrund. Lithographie von Emrik & Binger nach D. v.d. Kellen, um 1840, 12 x 18,5 cm. // 90,-

Nr. 654 - BERGBAU.

„Aux Carrières d'Orsay“. Zwei Arbeiter im Steinbruch, einer trägt einen Steinblock den Berg hinauf, der andere belädt die Kraxen. Radierung auf China von H. Lancon, um 1875, 22 x 15 cm. Probedruck. // 85,-

Nr. 655 - BERUFE.

Vier Berufsdarstellungen auf einem Blatt. Gezeigt werden der Pferdemarkt, das Wirtshaus, der Wagner und der Sattler (je ca. 14,5 x 16 cm). Altkolorierte Radierung bei Friedrich Campe, um 1820, insgesamt 28 x 33 cm. // 280,-

Bilderbogen Nr. 343. - Sauber erhalten.

Nr. 656 - BESTATTUNGSWESEN. - Emmerich.

„Grabstätte der Jungfrau Maria Apollonia Schleicher, geb. zu Stolberg den 18.Juni 1808, gestorben in dem Erziehungs Institut zu Reckenburg, den 20.Mai 1823“. In einem Park sitzt ein Mädchen vor einem großen Grab auf einer Bank und liest in einem Buch. Anstelle eines Kreuzes oder eines Grabsteins steht eine Pflanzenschale mit dem Namen der Verstorbenen. Im mehrzeiligen Text darunter erfährt man, daß sich dieses Grabmal im Garten des Predigers Dehmar in Reckenburg befindet. Lithographie von Petrus Groenia, um 1823, 24 x 29 cm. // 180,-

Die Erziehungs-Anstalt für Mädchen in der Nähe von Emmerich war eine Stiftung des Predigers und Reiseschriftstellers Friedrich Wilhelm Dehmar, deren Direktor er auch war. - Verso an mehreren Stellen großflächig repariert, hinterlegt und geglättet.

Nr. 657 - Karikatur.

Ein schwarz gekleideter Herr mit gezogenem Zylinder steht am Bett eines alten Mannes und fragt: „Erlauben Sie Monsieur, ich arbeite für ein Bestattungsinstitut, und ich bin vorbeigekommen, um zu sehen, ob Sie...“. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1840, 24 x 19 cm. // 180,-

Delteil 706. - Aus der Folge „Emotions Parisiennes“, 22. - Mit geglättetem Mittelbug; verso Typographie.

Nr. 658 - BIBERACH. - Wappen.

„Biberach Oberamtsstadt im würtemb. Donaukreis“. Aquarellierte Tuschefederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9 x 8 cm. // 80,-

Nr. 659 - BIER.

Der Bierträger lädt die Fässer auf. Darunter Verse in Niederländisch. Kupferstich, um 1735, 8,5 x 7,5 cm. // 60,-

Aus Abraham à Sancta Clara „Iets voor Allen“, Amsterdam 1736.

Nr. 660 - Bierbrauer.

Erinnerungsblatt an einen Braulehrgang. In der Mitte montiert eine Art Wappenschild mit Namen und Herkunftsord der Teilnehmer, umrahmt von einer ornamentalen Bordüre mit Darstellungen aus dem Bereich des Bierbrauens. Aquarell mit Weiß gehöht von J. Hildebrand, dat. 31. Aug. 1851, ca. 49 x 34 cm. // 450,-

Wohl die Vorlage für eine Lithographie, als Ausführender ist rechts unten und verso J. Hildebrand genannt. - Durchgehend gebräunt und mit wenigen Fleckchen im Randbereich.

Nr. 661 - Biertrinker.

„Drei Münchener“. Drei alte Männer sitzen gesellig um ein Bierfass, auf dem sie Ihre Bierkrüge abgestellt haben. Photogravure nach Ed. Grütner bei Hanfstaengl, um 1910, 20 x 25 cm. // 90,-

Nr. 662 - Brauerei.

Ein junges Fräulein möchte vom Brauer gerne ein Bier bekommen, dieser will sie aber lieber Umarmen. Altkolorierte Kreidelithographie bei Aubert, um 1850, 14 x 18 cm. // 100,-

Nr. 663 - BILDERBOGEN. - Handwerk und Kunsthandwerk.

„Stielen en Ambachten“. Zwanzig Darstellungen von Berufen auf einem Blatt, darunter jeweils gereimter Spruch in Niederländisch und Französisch. Altkol. Lithographie, um 1840, 39,5 x 33 cm (Blattgröße) bzw. 5 x 7 cm (Einzelbild). // 200,-

Nr. „36“. - Unter den Darstellungen Papierschöpfer, Schriftsetzer, Buchdrucker, Buchbinder, Apotheker, Glockengießer, Hutmacher, Perückenmacher, Glasbläser, Wagenbauer, Sattler, Töpfer, Schuster, Schneider, Maler etc.

Nr. 664 - Landschaften.

Zwölf Ansichten bekannter Orte auf einem Blatt: Porta Westfalica, Bad Ems, die Seilbrücke bei Tiri (Indien), Heidelberg, Interlaken, der Leuchtturm bei Bell Rock (Schottland), der Niagarafälle, der Blenheim Palast, eine Brücke bei St. Louis, die Ruinen von Sardis (Türkei) und Liebenstein am Rhein. Altkol. Lithographie auf bräunlichem Papier bei G. Kühn, Neuruppin, um 1850, 6,5 x 12 cm (Einzelansicht); 32 x 40 cm (Blattgröße). // 150,-

Neuruppiner Bilderbogen Nr. 8865. - Mit kleinen Randläsuren.

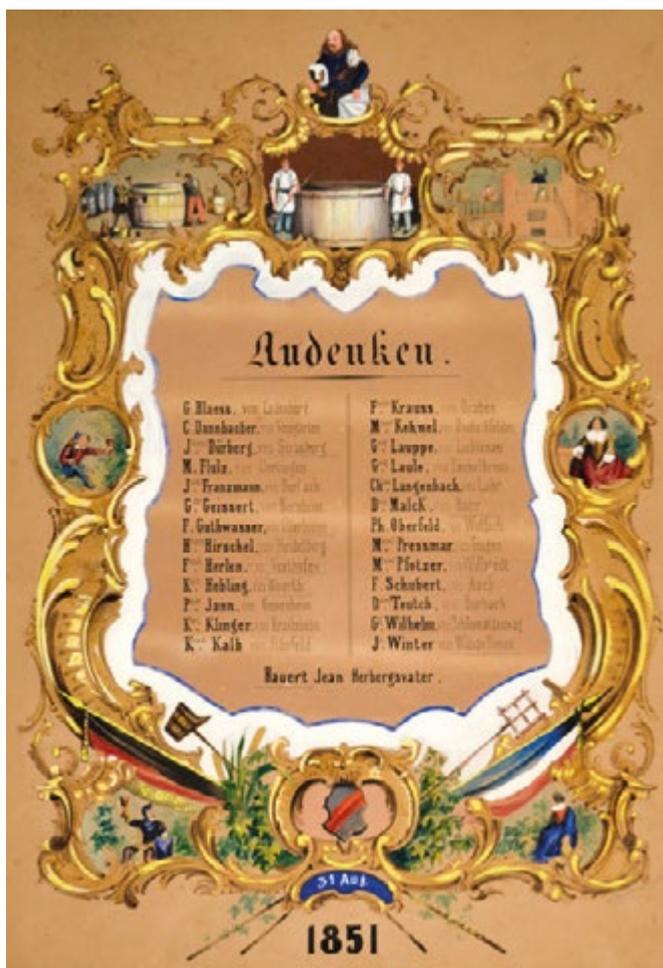
Nr. 665 - Rheinland.

Neun Ansichten kleinerer Städte im Rheinland auf einem Blatt: Berg am Bodensee, Schaffhausen, Rothenfels und Ebernburg, Kreuznach, Berncastel Alf, Assmannshausen, Bad Ems und Steeg. Lithographie auf bräunlichem Papier bei G. Kühn, Neuruppin, um 1860, 8 x 12 cm (Einzelansichten); 32 x 40 cm (Blattgröße). // 120,-

Neuruppiner Bilderbogen Nr. 8861.

Nr. 666 - BOCHUM. - Wappen.

„Bochum Stadt (Stadtkreis) im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg“. Das schwarze Wappen-Buch mit den gelben Beschlügen hier spiegelverkehrt liegend. Aquarellierte Tuschefederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8 x 7,5 cm. // 90,-



Nr. 660 - Erinnerungen an einen Braulehrgang - Aquarell



Nr. 668 - Kinder - Kupferstich mit Crayon in Röteln von Louis Bonnet

Nr. 667 - BONN. - Wappen.

„Bonn. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Köln“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11,5 x 9 cm. // 70,-

Nr. 668 - LOUIS BONNET (1743 - 1793). - Kinder.

„l'Enfant en Méditation.“ Waldeinsamkeit mit einem Kind, betend vor einem lorbeerbekränzten Totenkopf, daneben Kreuz, Buch, Geißel usw., unten Inschrift. Kupferstich mit Crayonmanier in Röteln, i.d. Platte sign. und dat. „Ch(arles) Eisen f(ecit) Gravé par Louis Bonnet 1760“, 22 x 17,5 cm. // 580,-

„A Paris chés la Ve. de F. Chereau“. - Alt montiert auf blaues Skizzenbuchpapier, dieses **eigenhändig bez.** „Carl Riedel Bay. Reg. & Bau Rath“. Der Architekt und Maler Karl Christian Riedel (1764-1838) war Landbauinspektor in Ansbach, seit 1791 „auch in Bayreuth Kreisbau- und Regierungsrat“ (Thieme-Becker, Bd. XXVIII, S. 319).

Nr. 669 - BRANDSCHUTZ. - Feuerordnung.

„Circulare von der kaiserl. königl. Landesregierung in Oesterreich unter der Enns“. Daß sich die Fahrenden statt der Fackeln der Laternen bedienen können. Typendruck, dat. 14.7.1795, 34,5 x 21 cm (Blattgröße). // 60,-

„Da wahrgenommen worden, daß der 16te Absatz der für das offene Land bekanntgemachten Feuerordnung vom Jahre 1782, vermöge welchem

allgemein verboten worden, sich der glühenden Kohlen, des freyen Lichts, und der brennenden Fackeln in Dörfern zu bedienen, nicht gehörig beobachtet werde, so haben Seine k.k. Apost. Majestät zu befehlen geruhet, die im gedachten Absatze enthaltene Verordnung mit dem Beysatze zu republiciziren: daß sich die Fahrenden statt der Fackeln der Laternen bedienen können. Welch allerhöchster Befehl hiemit zur genauesten Nachachtung bey unfehlbarer Ahnung bekannt gemacht wird“. Im Druck unterzeichnet von Wenzel Graf Sauer von und zu Anstein und Franz Edler von Lerchenstein.

Nr. 670 - BRAUNSBURG. - Wappen.

„Wappen der Stadt Braunsberg. Kreisstadt im preuß. Regbez. Königsberg“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11 x 7,5 cm. // 90,-

Nr. 671 - BREENBERGH, Bartholomeus (1598 - 1657).

„Les Rochers“. Felsige Landschaft mit Personen im Vordergrund. Gemälde aus der Sammlung des Duc d'Orleans. Kupferstich mit Radierung im Rund von J.B. Liénard und V. Pillement nach B. Breenbergh, um 1790, 19 x 19 cm (Darstellung); 42 x 29 cm (Plattengröße). // 150,-

Aus „Galerie du Palais Royal“ (1786-1808). - Mit gestoch. franz. Text und Schmuckbordüre, breitrandig.

Nr. 672 - BRESLAU. - Wappen.

„Breslau Hauptstadt der preuß. Provinz Schlesien“. Verso hs. Text von alter Hand. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10 x 9 cm. // 70,-

Nr. 673 - BRIEG. - Wappen.

„Brieg Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Breslau“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8 x 7 cm. // 70,-

Nr. 674 - BUCHHÄNDLER.

„Doctor Syntax and Bookseller“. Ein Buchhändler verlangt von Dr. Syntax in dessen Büro energisch die Bezahlung seiner Rechnungen. Altikal. Aquatinta nach Rowlandson, dat. 1820, 11,5 x 19 cm. // 80,-

Nr. 675 - BUCHHÄNDLER.

„Doctor Syntax and Bookseller“. Dr. Syntax und der Buchhändler diskutieren über die Rechnung, zwei Kunden an der Bücherwand fallen die Bücher aus den Regalen. Altikal. Aquatinta nach Rowlandson, dat. 1820, 11,5 x 19 cm. // 80,-

Nr. 676 - BÜCKEBURG. - Wappen.

„Bückeburg, Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Schaumburg = Lippe“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 70,-



Nr. 677 - Jahrmarkt von Impruneta - Große Radierung von Jacques Callot

**Nr. 677 - JACQUES CALLOT
(1592 - 1635).**

„Serenissimo cosmo Magno Duci Etrurjae“. Der Jahrmarkt von Impruneta. Blick über den Marktplatz mit reicher Figurenstaffage, im Hintergrund die Basilika die Pruneta, rechts ein Randbaum. Radierungen „In Firenze“, um 1625, 39,5 x 67 cm. // 900,-

Abzug des 19. Jahrhunderts. - Thieme-Becker Bd. V, S. 406: „Ganz besonders sei noch seine Meisterschaft in der Behandlung großer Menschenmengen innerhalb einer geschlossenen Komposition hervorgehoben. ... Die Darstellung des Florentiner Jahrmarkts, die sogen. ‚Madonna della Impruneta‘ ist in dieser Hinsicht das berühmte Hauptblatt“. - Darstellungen des Volksfestes, das jährlich am 18. Oktober, anlässlich eines wunderwürdigen Madonnenbildes, auf dem Kirchplatz des toskanischen Ortes Impruneta unweit von Florenz gefeiert wurde. Nicht weniger als 1138 Menschen, 137 Hunde, 67 Esel und 45 Pferde können in der Radierung gezählt werden.

Nr. 678 - CHEMIKER.

Der Chemiker mit einem Blasebalg vor offenem Ofen, auf einem Tischchen und auf dem Boden zahlreiche Gefäße in verschiedenen Formen sowie andere Utensilien, im Hintergrund ein kleiner Junge und eine Frau. Kol. Stahlstich, um 1850, 16 x 22,5 cm. // 140,-

Nr. 679 - CHEMNITZ. - Wappen.

„Chemnitz Stadt in der sächs. Kreishauptmannschaft Zwickau“. Aquarellierte Tuschkupferzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8 x 6,5 cm. // 80,-

Nr. 680 - GIOVANNI BATTISTA CIPRIANI (1727 - 1785).

„Love and Fortune“. Kupferstich in Crayonmanier in Rotbraun von Houston nach J.B. Cipriani bei Allen, Dublin, 1791, 28 x 21,5 cm (Plattkante). // 200,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 568f.: H.H. Houston „tätig in Dublin 1791 ... Ferner: ‚Love and Fortune‘, nach Cipriani“. - Der geflügelte Amorknabe mit Köcher hält einen Lorbeerkrans mit Rosen in Händen, Fortuna steht als Mädchen mit Schmetterlingsflügeln mit dem rechten Fuß auf einer Kugel. - Ein paar kleine, hinterlegte Randeinrisse.

**Nr. 681 - FRANCOIS CUVILLIES
(1695 - 1768).**

„Essai d'un Dome Antique terminé d'un Piedestal amortie d'une figure pedestre“. Studie für eine Kuppel mit Aufsatz, auf der eine Figur der Diana mit Bogen und Hund steht. Den Sockel der Kuppel ziert eine Sonnenuhr und mehrere Putten. Radierung in Braun, um 1770, 26,5 x 17 cm. // 220,-

Nr. 682 - DACHDECKER.

Blick auf ein zu deckendes Haus mit Handwerkern, darunter zahlreiche Werkzeuge. Dabei ein weiteres Blatt mit Werkzeugen. Zwei Kupferstich aus Diderot / d'Alembert, um 1760, je 32 x 21 cm. // 95,-

Nr. 683 - DANZIG. - Wappen.

„Danzig. Hauptstadt des preuß. Regierungsbezirk Danzig-Festung“. Aquarellierte Tuschkupferzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8 x 6,5 cm. // 60,-

Nr. 684 - DEKRET. - Tresorscheine.

„Verordnung wegen der in Umlauf zu bringenden Tresorscheine“. erlassen von König Friedrich Wilhelm III. Auf fünf Seiten (2 lose paginierte Bögen) wird erklärt, aus welchem Grund das neue Papiergeld eingeführt wird, wie es in Umlauf gebracht wird und wie es zu verwenden ist. Beigelegt ist ein weiterer Bogen (3 unpaginierte Seiten), mit der „Beschreibung der Tresor-Scheine und ihre Kennzeichnung. Typendruck auf Bütteln, Berlin, bei G. Decker, dat. 4. Feb. 1806, 34 x 21 cm (Blattgröße). // 150,-

Nr. 685 - DESSAU. - Wappen.

„Dessau Haupt- und Residenzstadt des Herzogtums Anhalt.“ Aquarellierte Tuschkupferzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11 x 6 cm. // 70,-

Nr. 686 - DESTILLATION. - Branntwein.

Zwei Blatt mit Szenen zur Herstellung bzw. Verköstigung von Branntwein. Zwei Radierungen von Léon Augustin Lhermitte, um 1880, je 8 x 13 cm. // 100,-

Nr. 687 - DETMOLD. - Wappen.

„Detmold Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums Lippe.“ Aquarellierte Tuschkupferzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9 x 7,5 cm. // 70,-

**Nr. 688 - DAVID DEUCHAR
(1743 - 1808).**

Das Kartenspiel bei Kerzenlicht. Vier Männer sitzen um ein Faß und spielen beim Schein einer Kerze Karten. Radierung, i.d. Platte sign. „Deuchar“, um 1780, 6 x 7 cm. // 180,-
The British Museum 1861, 0413.318. - Sehr breitrandig.

**Nr. 689 - DAVID DEUCHAR
(1743 - 1808).**

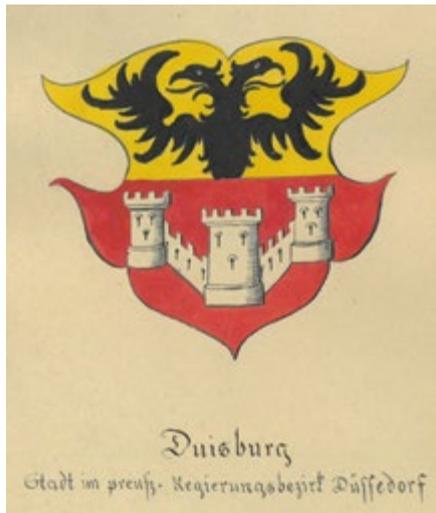
Das Kartenspiel. Eine Gruppe von Männern steht um ein Faß und spielt Karten. Radierung, i.d. Platte sign. „Deuchar“, um 1780, 12 x 9,5 cm. // 180,-
The British Museum 1861, 0413.128. - Sehr breitrandig.

**Nr. 690 - DAVID DEUCHAR
(1743 - 1808).**

Der Mann mit den Pfeifen. Hüftportrait durch ein Fenster nach halbrechts eines Mannes mit Hut und zwei Pfeifen. Radierung, um 1780, 10 x 8 cm. // 180,-
The British Museum 1861, 0413.138. - Sehr breitrandig.

**Nr. 691 - DAVID DEUCHAR
(1743 - 1808).**

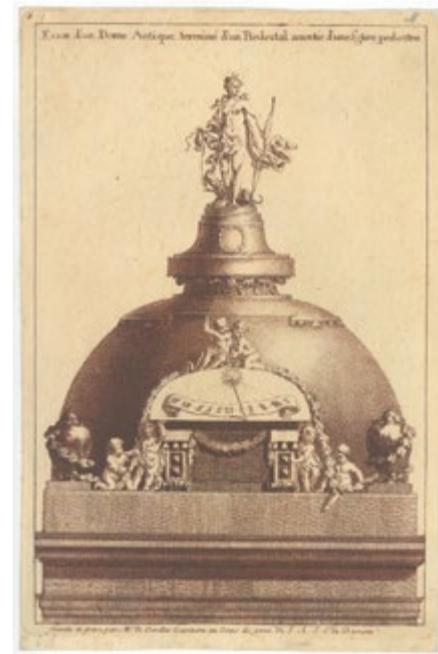
Der Mann mit der Pfeife. Portrait von der Seite nach rechts eines Bauern mit Hut, der den Rauch seiner Pfeife in die Luft bläst. Darüber das Portrait einer älteren Person mit Pelzkappe von hinten seitlich nach rechts. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Radierungen, nach A. Ostade, i.d. Platte sign., um 1780, 5 x 6,5 cm bzw. 5 x 5 cm. // 120,-
The British Museum 1861, 0413.60. - Sehr breitrandig.



Nr. 696 - Duisburg - Wappenaquarell



Nr. 689 - Kartenspieler - Radierung von David Deuchar



Nr. 681 - Kuppel mit Sonnenuhr - Radierung von Francois Cuvillies



Nr. 695 - Duell - Altkolorierte Lithographie nach H. Vernet

Nr. 692 - DEUTSCHES REICH. - Wappen.

„Wappen der Römisch-Königlichen Majestät“. Der Reichsadler des Heiligen-Römischen Reiches mit Wappenschild und Reichskrone im Oval. Kupferstich aus Siebmacher, Nürnberg, 1697, 26 x 18 cm. // 75,-

Tafel aus Siebmacher's Wappenbuch, Theil VI.

Nr. 693 - DORTMUND. - Wappen.

„Dortmund Stadt im preuß. Regierungsbezirk Arnsberg“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9,5 x 9 cm. // 70,-

Nr. 694 - DRESDEN. - Wappen.

„Dresden Residenz und Hauptstadt des Königreichs Sachsen“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9,5 x 8 cm. // 90,-

Nr. 695 - DUELL.

Zwei französische Soldaten haben ihre Uniform abgelegt und bereiten sich hinter einer Mauer auf ein Duell der Degen vor. Zwei uniformierte Sekundanten stehen daneben und achten auf die Einhaltung der Regeln. Altkol. Lithographie nach Horace Vernet, um 1820, 19 x 25 cm. // 180,-

Nr. 696 - DUISBURG. - Wappen.

„Duisburg Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10 x 11 cm. // 90,-

Nr. 697 - DWERNICKI, Joseph (1779 - 1857).

„General Dwernicky erreicht kämpfend das Oesterreichische Gebiet, den 27 April 1831“. Ganzfigur des polnischen Generals zu Pferde im Schlachtengetümmel. Radierung von Voltz bei Friedrich Campe, um 1835, 14 x 22 cm. // 100,-

Józef Dwernicki (1779-1857) wurde am 27. April 1831 in Galizien eingeschlossen und gefangen genommen.

Nr. 698 - ECKERNFÖRDE. - Wappen.

„Die Städtewappen des deutschen Reichs. Königreich Preußen: 10. Provinz Schleswig=Holstein. 167. Eckernförde. Verso historische Beschreibung von alter Hand. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10 x 8 cm. // 80,-

Nr. 699 - EHESTAND. - Ehebruch.

„Ehebrecherische Narr“. Ein Paar wird auf frischer Tat ertappt und fleht vor dem Ehemann um Verzeihung. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 14 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - Leicht gebräunt.

Nr. 700 - EICHSTÄTT. - Wappen.

„Eichstätt (früher Aichstadt) unmittelbare Stadt im bayr. Regierungsbezirk Mittelfranken“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11 x 9,5 cm. // 80,-

Nr. 701 - EINHORN.

Verschiedene Tiere, u.a. ein Nashorn, ein Elefant, ein Bär und ein springendes Einhorn stehen friedlich nah beieinander. Im Hintergrund eine Pforte, sodass man vermuten könnte, sie warten auf Einlass in die Arche. Kupferstich, rechts unten monogr. „F.C.“, 17. Jahrh. 9,5 x 10 cm. // 90,-

Lt. handschriftlichem Vermerk verso nach Wenzel Hollar. - Bis an die Darstellung beschnitten.

Nr. 702 - EISENBAHN.

„Stephenson'sche Locomotive im Aufriss“, mit Detailansichten. Stahlstich aus „Meyer's Conversationslexikon“, um 1850, 20 x 30 cm. // 80,-

Nr. 703 - EISENBAHN.

„Am Bahnhof“. Bilderbogen mit drei Bahnhofszenen auf einem Blatt. Zu sehen sind der Warteraum, der Fahrkartenschalter und das Büro der Bahnhofsaufsicht auf einem Bahnhof in Holland. Altkol. Holzstich, um 1860, 17 x 8 cm (Darstellungen); 39,5 x 30,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Der breite Rand mit Einriß.



Nr. 707 - Darstellung der vier Erdteile

Nr. 704 - EISLEBEN. - Wappen.

„Eisleben. Stadt im preuß. Regierungsbezirk Merseburg, Hauptstadt des Mansfelder Seekreises“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 10,5 x 9,5 cm. // 70,-

Nr. 705 - EMDEN. - Wappen.

„Die Städtewappen des deutschen Reichs. Königreich Preußen: 12. Provinz Hannover. 170. Emden.“ Verso historische Beschreibung von alter Hand. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 10 x 8 cm. // 80,-

Nr. 706 - ENGEL. - Jakobsleiter.

„Jacobs Flucht und Traumgeschichte“. Drei Engel steigen auf einer Leiter vom Himmel herab, um Jakob aus seinen Träumen zu wecken. Unter der Bibelszene im Rund ein vierzeiliger Reim. Altcol. Kupferstich von I. Busch, Augsburg, um 1780, 9 x 7 cm. // 90,-

Das Kolorit stellenweise goldgehört, etwas gebräunt.

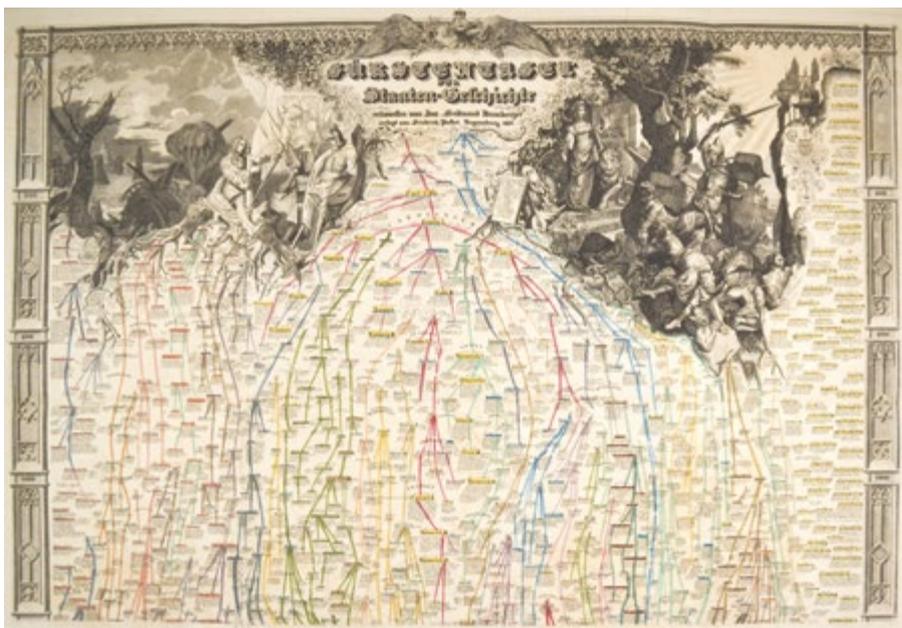
Nr. 707 - ERDTEILE.

Allegorische Darstellung auf die vier Erdteile, symbolisiert durch vier nebeneinanderstehenden und -sitzenden Frauen mit verschiedenen Symbolen, Instrumenten und Tieren. Oben und unten drei Putti mit wissenschaftlichen Instrumenten. Altcolierter Kupferstich von Jan Punt nach Hubert-Francois Gravelot, um 1740, 21 x 14,5 cm. // 180,-

Vor allem in den Rändern etwas fleckig.

Nr. 708 - ESSLINGEN. - Wappen.

„Eßlingen, Stadt und Oberamtsitz im württemberg. Neckarkreis“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 11,5 x 9 cm. // 90,-



Nr. 709 - Genealogie der europäischen Fürstenhäuser - Oberer Teil

Nr. 709 - EUROPA. - Fürstenhäuser. - Genealogie.

„Fürstentafel der Staaten=Geschichte, entworfen von Jos. Ferdinand Damberger“. Schautafel mit der Genealogie der 1830 noch blühenden, seit 800 bestehenden Herrscherhäuser Europas. Die genealogischen Linien zwischen den Herrschern in Farbe, oben figürliche Kartusche mit Inschrift, seitlich neugotisch verzierte Zeitleisten von 800 bis 1800. Altcol. Kupferstich von Serz, von 3 Platten gedruckt bei C. Mayer in Nürnberg, verlegt bei Pustet, dat. 1831, 178 x 90 cm. // 1.200,-

Teil 1 eines dreiteiligen Gesamtwerkes, Teil 2 ist das Fürstenbuch zu dieser Fürstentafel und Teil 3 sind 60 genealogische Tafeln (Heydenreich I, 25). Teil 2 und 3 liegen hier, wie meist, nicht bei. - Dargestellt u.a. Byzanz bzw. Türkei, Welfen (Großbritannien, Hannover u. Braunschweig), Nassau (Niederlande), Savoyen-Sardinien (Italien), Bourbonen (Frankreich, Spanien, Beide Sizilien), Braganza (Portugal, Brasilien), Habsburg-Lothringen (Österreich-Ungarn, Toskana, Baden), Schwaben (Württemberg), Hessen (Kassel, Darmstadt), Holstein-Oldenburg (Rußland, Skandinavien), Wittelsbach (Bayern), Sachsen, Mecklenburg, Zollern (Preußen), sowie die römischen Päpste. - Der Kirchenhistoriker und (seit 1837) Jesuit Damberger (1795-1859) war 1831 Prediger und Offiziant an der Theatiner-Hofkirche in München. Die Kartusche zeigt historisch-romantische Embleme des Rittertums und Heldenliedes, links lauscht (vermutlich) Karl d.Gr. dem Sänger des Rolandliedes, rechts kämpft Roland gegen die Ungläubigen. - Mehrfach gefaltet und nicht zusammengesetzt. Minimal gebräunt, insgesamt aber sauber und frisch.

Nr. 710 - FISCHEREI.

Verwendung und Beschreibung sogenannter Aalreusen auf zwei Abbildungen. Dargestellt sind Körbe, mithilfe derer man in Flüssen Aale fängt. Oben sieht man die Installation und die Methode, darunter die verschiedenen Formen der Reusen und Körbe im Detail. Kupferstich von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 100,-

Vgl. Nissen ZBI 1187. - Tafel XVII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 711 - FISCHEREI.

Beschreibung des Fischfangs mit Fischzäunen auf drei Blättern. Dargestellt sind Fischzäune und Fangnetze, die in Buchten und küstennahen Gewässern installiert werden, um während der Ebbe Fische zu fangen. Auf neun Abbildungen sieht man die Konstruktion und die Anwendung solcher Anlagen. 3 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 140,-

Vgl. Nissen ZBI 1187. - Tafel XXIX-XXXI aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 712 - FISCHEREI.

Beschreibung des Fischfangs mit Grundnetzen auf drei Blättern. Dargestellt sind Fangnetze, die mithilfe von Korkschwimmern oder kleinen Fässern in Flüssen und küstennahen Gewässern ausgebracht werden. Auf neun Abbildungen sieht das Flechtwerk und die Anwendung solcher Netze. 3 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 140,-

Vgl. Nissen ZBI 1187. - Taf. XXV-XXVII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 713 - FISCHEREI.

Darstellung vom Fischfang mit Schleppnetzen. Auf sieben Abbildungen wird gezeigt, wie man Schleppnetze von Land und von Booten aus verwendet. Zwei Detailabbildungen der Netze. 2 Kupferstiche von J.D. Philippin, geb. Sysangin, um 1775, 32 x 21 cm. // 90,-

Vgl. Nissen ZBI 1187. - Taf. XLVI und XLVII aus: Duhamel du Morceau, Abhandlung von den Fischereyen, Leipzig/Königsberg, 1773-1775. - Mit geglätteter Bugfalte.

Nr. 714 - - Fischverkäuferin.

Eine alte Fischhändlerin, unter einen Torbogen sitzend, verkauft einer jungen Magd frischen Fisch. Altcol. Lithographie, um 1840, 16 x 12 cm. // 60,-

Mit WZ „J. Whatmann Turkey Mill“. Farbfisch.

V. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 718 - Karikatur von H. Daumier auf Flugapparate

Nr. 715 - - Verkauf.

Der Fischverkäufer. Zwei Kinder kaufen von einem alten Fischhändler Garnelen. Kupferstich und Radierung von Dunker und Levesque nach van Mieris, 1771, 17,5 x 15 cm. // 90,-

The British Museum 1858.0417.1148. - Taf. 122 der Folge „Du Cabinet de Mr. le Duc de Choiseul“.

Nr. 716 - FLENSBURG. - Wappen.

„Flensburg Kreisstadt in der preuß. Provinz Schleswig=Holstein“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 717 - FLENSBURG. - Wappen.

„Die Städtewappen des deutschen Reichs. Königreich Preußen: 10. Provinz Schleswig=Holstein. 165. Flensburg.“ Verso historische Beschreibung von alter Hand. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 11 x 9 cm. // 90,-

Nr. 718 - FLUGAPPARATE. - Karikatur.

„La chute d'Icare“. Dädalos mit großen Schwingen und Mütze sitzt auf einem Felsen am Strand und beobachtet durch ein Fernrohr den Flug und den Sturz seines Sohnes Ikarus. Darunter Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1843, 25,5 x 20,5 cm. // 200,-

Delteil 955. - Aus der Folge „Histoire ancienne“, 31. - Text: „Der Sturz des Ikarus. Während die Sonne ihm die Flügel verbrannte, meinte sein alter Halunke von Vater, Erfinder dieser Maschine, als er ihn vom Himmelszelt fallen sah: Das taugt wohl nichts“. - Verso Typographie.

Nr. 719 - FRANKFURT. - Wappen.

„Frankfurt am Main bis 1866 Freie Stadt gegenwärtig Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Wiesbaden“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 60,-



Nr. 722 - Freundschaftsbillett

Nr. 720 - FRANKFURT/Oder. - Wappen.

„Frankfurt an der Oder Hauptstadt des gleichnamig. Regierungsbezirks der preuß. Provinz Brandenburg“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 721 - FREIBURG. - Wappen.

„Freiburg im Breisgau, Hauptstadt des bad. Kreises Freiburg“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8,5 x 8 cm. // 70,-

Nr. 722 - FREUNDSCHAFTSBILLETT.

„Aus Freundschaft“. Die Gottesmutter und das Jesuskind mit Zepter und Kronen im Oval. Umrahmt von zwei Engeln über einem Korb mit Blüten. Altkol. Kupferstich und altkol. Goldprägedruck, Prag, um 1850, 11 x 9 cm. // 120,-

Nr. 723 - - Blumenaquarell.

Monogramm „R.F.“ in einem Kranz aus gelben, roten und weißen Heckenröschen. Verso ein Schiller-Zitat und ein mehrzeiliger Freundschaftsgruß in Kurrentschrift. Handschrift mit Aquarell über Bleistift, dat. „München, den 3. März 1877“, 12 cm (Durchmesser). // 90,-

„Unaufhaltsam enteilt die Zeit. - Sie sucht das Beständ'ge; Sei getreu, und du legst ewige Fesseln ihr an. Schiller“.

Nr. 724 - - Blumenaquarell mit Klappbild.

„Freundschaft“. Ein geöffnetes Buch liegt auf einem Bund aus Rosenknospen und Vergissmeinnicht. Klappt man die Titelseite um, steht ein achtzeiliger Vers in Kurrent geschrieben. Handschrift mit Aquarell über Feder, dat. und monogr. „P.G. München 14. März 1878“, 18 x 12 cm. // 150,-

„Hab da just in stiller Nacht. Mir ein Reimchen ausgedacht. Schreib's in dieses Buch hinein. Wie ich's möcht' der Freund ...! Soll ihr sagen nur ganz schlicht. Was mein Herz zu ihr spricht: „Bitt' Pauline, bleib mir gut. Wie's die Freundschaft immer...!“

Nr. 725 - - Breverl.

„A friendly wish“. Kuvert mit vier Klappen und einem Blumenstrauß - Klappbildchen auf der Vorderseite, unter dem ein sechzehnzeiliger Freundschaftsgruß in englischer Sprache montiert ist. Darunter Platz für ein Bild. Innen wattiert. Prägedruck in schwarz mit Chromolithographie, um 1840, 7,5 x 11 cm. // 60,-

Nr. 726 - - Schwester.

„Von deiner treuen Schwester“. Auf einem Ast sitzender Vogel mit Zweig im Schnabel. Stickbild auf Papier, dat. 1809, 3,5 x 5 cm. // 90,-

Etwas knittrig.

Nr. 727 - FRIEDBERG. - Wappen.

„Friedberg in der Wetterau Kreisstadt in der Provinz Oberhessen“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8 x 7,5 cm. // 80,-

Nr. 728 - FRISEUR. - Damen- und Herrenfrisuren.

„Macaroni Courtship or the two Insignificant“. Brustporträts eines Mannes und einer Frau mit übertriebenen Hochfrisuren. Radierung bei M. Darly, London, dat. 1772, 15 x 23 cm. // 160,-

Als „Macaroni“ wurden zwischen 1760 und 1780 in England sowohl Männer als auch Frauen bezeichnet, die durch extravagante Mode, Frisuren und Gehabe nach italienischem Vorbild auffielen. Laut dem Reclam-Modelexikon gab es in London in dieser Zeit sogar einen Macaroni-Club. Sie gelten als die Vorgänger der Dandy-Bewegung und waren häufig Ziel von Satire und Karikatur.

Nr. 729 - FÜRTH. - Wappen.

„Fürth Stadt im bayr. Regierungsbezirk Mittelfranken“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 90,-

Nr. 730 - GASTRONOMIE.

Die Wild- und Geflügel - Verkäuferin. Eine junge Frau handelt mit der Verkäuferin um ein Kaninchen. Radierung nach Gerard Dow, Paris, um 1770, 20,5 x 15,5 cm. // 120,-

Aus „Du Cabinet de Mr. le Duc de Choiseul“.

Nr. 731 - GELD.

„La Vecchia avara“. Eine alte Frau sitzt an einem Tisch und zählt Münzen. Dabei hält sie den Beutel mit den Geldstücken fest in ihrer Hand. Radierung von F. Pistrucci nach G. Dow, um 1812, 21,5 x 17 cm. // 100,-

The British Museum, 1856,0308.342.

Nr. 732 - GEMÜSE. - Verkauf.

Die Gemüseverkäuferin. Eine Frau mit einem Korb und einer Handwaage unterhält sich an der Haustüre mit einer alten Frau. Ihr Schubkarren steht hinter ihr im Hof. Kupferstich von B.A. Dunker nach F. van Mieris, 1771, 19 x 15,5 cm. // 80,-

The British Museum 1858.0417.1147. - Taf. 48 der Folge „Du Cabinet de Mr. le Duc de Choiseul“.



Nr. 750 - Vier Blätter einer Zeichenschule mit Kinderdarstellungen - Vier Kupferstiche mit Crayon in Röteln von J.B. Huet



Nr. 754 - Judaicum - Tempelgang Mariae - Kupferstich von Andrea Zucchi

Nr. 733 - GERA. - Wappen.

„Gera Stadt im Fürstentum Reuß j.L.“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9 x 7,5 cm. // 80,-

Nr. 734 - GERECHTIGKEIT.

„Wer will zu meiner Pforten ein, Der muß mit Gerechtigkeit erfüllet seyn“. Petrus mit dem Schlüssel zeigt einem Gläubigen, der um Aufnahme bittet, die Waage der himmlischen Gerechtigkeit. Darunter die Losung. Kupferstich bei P.J. Busch, um 1760, 6 x 5 cm. // 60,-
Etwas knittig.

Nr. 735 - GIESSEN. - Wappen.

„Gießen Hauptstadt der hess. Provinz Oberhessen“. Heraldische Besonderheit: Der rote Löwe mit den schwarzen Schwingen unter einer goldenen Krone aus drei Turmerkern durchschreitet den Buchstaben G auf blauem Wappenschild. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 90,-

Nr. 736 - GLEIWITZ. - Wappen.

„Gleiwitz Stadt im preuß. Regierungsbezirk Oppeln“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 80,-

Nr. 737 - GLOGAU. - Wappen.

„Glogau (Großglogau) Kreisstadt und Festung 2. Ranges im Preuß. Regierungsbezirk Liegnitz“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10,5 x 9 cm. // 80,-

Nr. 738 - GLÜCKSTADT. - Wappen.

„Die Städtewappen des deutschen Reichs. Königreich Preußen: 10. Provinz Schleswig=Holstein. 159. Glückstadt.“ Verso historische Beschreibung von alter Hand. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10 x 10cm. // 90,-
Unverhüllte Darstellung der Fortuna auf einer blauen Kugel über dem Wasser stehend mit einem Fahnenband.



Nr. 747 - Heitersheim - Wappenaquarell

Nr. 739 - GLÜCKWUNSCH. - Segenswunsch.

„Gott segne dein Haus, den Tisch und das Bett. Wie auch die Wiege und gib das übers Jahr sie ein schönes Kind werden darein kriegen“. In Form eines Rebus verfasster Segensgruß mit sechs kleinen Zeichnungen im Text. Handschrift mit Tusche über Bleistift auf braunem Papier, um 1830, 10,5 x 6 cm. // 100,-

Das dünne Papier etwas knittig.

Nr. 740 - GÖRLITZ. - Wappen.

„Görlitz Stadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 10 x 9,5 cm. // 90,-

Nr. 741 - GRAUDENZ. - Wappen.

„Graudenz Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Marienwerder“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 90,-

Nr. 742 - GREIFSWALD. - Wappen.

„Greifswald Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Stralsund“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 9 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 743 - GRIMMA. - Wappen.

„Grimma“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11 x 10 cm. // 70,-

Nr. 744 - GRÜNBERG. - Wappen.

„Grünberg. Kreisstadt im preuß. Regierungsbezirk Liegnitz“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 7,5 cm. // 70,-

Nr. 745 - GUMBINNEN. - Wappen.

„Gumbinnen, Hauptstadt des gleichnamigen Regierungsbezirkes und Kreises in der Provinz Ostpreußen“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 8,5 x 6 cm. // 70,-

Nr. 746 - PETER VON HALM (1854 - 1923).

„Venezianisches Galakonzert von F. Guardi.“ Radierung auf Bütteln, bez. „Radiert von Peter Halm“. 20 x 27 cm. // 120,-

Nach dem Gemälde in der Alten Pinakothek in München. Aus: Zeitschrift für bildende Kunst, Verlag E.A. Seemann in Leipzig, 1916/17.

Nr. 747 - HEITERSHEIM. - Wappen.

„Johanniterbristmeister und Fürst Heitersheim“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 14 x 12 cm. // 120,-

Nr. 748 - ANDREAS VON HERRENBURG (1824 - 1906). - Griechenland.

Blick auf einen am Arm verwundeten griechischen Freiheitskämpfer, als Kopfbedeckung die Mütze mit Quaste. Rechts ein unverwundeter, sein Glas erhebend. Dazu Armstudie. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Bleistiftzeichnung mit Weiß gehöht, monogr. „A(ndreas) v(on) H(errenburg)“ und dat. „20 April (18)60“, 23 x 31 cm. // 350,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 537: Der Orientaler unternahm „mehr(jährige) Reisen ins Ausland: 1845 nach Griechenland ... seine Architektur- und Landschaftsgemälde ... sind die Früchte der Studien und Skizzen, die H. auf seinen zahlreichen Reisen“ anfertigte.



Nr. 728 - Extravagante Frisuren - Radierung von M. Darly



Nr. 751 - Acht Blätter einer Zeichenschule - Acht Kupferstiche mit Crayon in Röteln von J.B. Huet



Nr. 736 - Gleiwitz - Wappenaquarell

Nr. 749 - HOPFEN.

„Kentish Hop Gardens“. Blick auf den Kentish Hop Garden bei Wrotham in Kent. Im Vordergrund ein Pflug und Hopfen, sowie ein Arbeiter, im Hintergrund Gebäude. Stahlstich von J. Saddler nach C.G. Lawson, um 1875, 17,5 x 25 cm. // 65,-

Nr. 750 - JEAN BAPTISTE HUET (1745 - 1811). - Kinder.

„Proportions de l'Enfant, Huitième Cahier“. Vier Blättern einer Zeichenschule. Kupferstiche mit Crayonmanier in Röteln von J.B. Huet bei Bonnet, Paris, um 1780, je ca. 25 x 20 cm (Plattenkante). // 550,-

Vorhanden: 1. Titelblatt, oben rechts „No. 405“; Proportionen eines Kinderkörpers von vorne und hinten, dazu 2 Kinderköpfchen; darüber als Fries 2 Löwen mit 2 Schlangen. 2. „2e. Feuille“: 2 Amoretten in einer Schmiede, mit Köcher und Pfeilen bzw. einem Schild; darunter Proportionsstudien eines kleinen, die Flöte spielenden Fauns und einer Amorette, dazu Füße und Rücken. 3. „3e. Feuille“: 2 Amoretten auf einem Delphin, darunter 3 Handstudien. „4e. Feuille“: 5 Amoretten spielen mit einem liegenden Ziegenbock und mit Weintrauben; darunter ein nach links stehendes Pferd. - In den Rändern leichte Gebrauchsspuren, Bl. 1 mit hinterlegtem Löfflein, Bl. 3 z.T. leicht fleckig, Bl. 4 mit 2 hinterlegten dünnen Stellen. Aus dem Nachlaß des Malers Carl August Riedel (1764-1838), Landbauinspektor in Ansbach, Kreisbau- und Regierungsrat in Bayreuth.

Nr. 751 - - Zeichenschule.

„Fragmens de Dessins“. Heft 17 und 18, mit je vier Blättern. Insgesamt acht Blättern einer Zeichenschule. Aquatinta in Röteln von Marie Louis Le Grand nach J.B. Huet bei Bonnet, Paris, dat. 1780, je ca. 25 x 20 cm (Plattenkante). // 600,-

Katalog der Ornamentstichsammlung Berlin, Nr. 487, Heft 17 und 18 (von 18); Blatt 2 von Heft 18 dat. „1780“. - Zeigt Landschaften, Tiergruppen und -köpfe, Damenmode, Vasen, Fischer im Boot mit Netz, Einmaster mit Gaffelsegel, Dreimaster, Wäscherinnen usw. - In den Rändern verschiedene Gebrauchsspuren, Bl. 1 von Heft 18 leicht fleckig. Aus dem Nachlaß des Malers Carl August Riedel (1764-1838), Landbauinspektor in Ansbach, Kreisbau- und Regierungsrat in Bayreuth.

Nr. 752 - INDIANER.

Vier nordamerikanische Indianer durchqueren zu Pferd und zu Fuß einen Bach. Sie tragen Federschmuck und sind mit Speeren, Bogen und einer Büchse bewaffnet. Farblithographie, um 1850, 14,5 x 19 cm. // 90,-

Auf dünnen braunen Karton montiert.- Stimmungsvolle Darstellung.

Nr. 753 - JESUS. - Verurteilung.

„Die Verurteilung unsers Heilandes Jesu Christi“. Der gefesselte Jesus vor dem Hohen Rat, bestehend aus 22 Priestern, Ältesten und Toragelehrten, diese teils mit Schrifttafeln auf denen Namen und deren Aussprüche zum Urteil festgehalten sind. Altikol. Lithographie, um 1880, 22 x 34 cm. // 120,-

„Dieses Bild wurde im Jahre 953 in einem unterirdischen Gewölbe in Stein ausgehauen zu Jerusalem gefunden“. - Gebräunt und angestaubt, mit Bereibungen (mit Buchstaben- und Bildverlust).

Nr. 754 - JUDAICUM. - Hohepriester.

Tempelgang Mariae. Auf den Stufen des Tempels in Jerusalem erwartet der Hohepriester, angetan mit den hohepriesterlichen Gewändern, Maria als Mädchen, das von links die Stufen hinaufsteigt, rechts neben dem Hohepriester ein weiterer jüdisch gekleideter Mann. Kupferstich von Andrea Zucchi nach Tizian und Silvestro Manaigo, bei Viero, um 1730, 55,5 x 43,5 cm. // 480,-

Nagler Bd. XXV, S. 347 f., Nr. 17 (hier bei seinen Hauptwerken aufgezählt); Le Blanc 12. - Tafel 14 aus: „Il gran Teatro di Venezia“, erstmals erschienen 1720. Die Ausgabe im Verlag von Theodoro Viero erschien ca. 1730. - Mit einer geglätteten Faltspur und verso Kleberesten in den Ecken.

Nr. 755 - KALENDER. - Bauernkalender.

„Neuer Bauernkalender auf das Schaltjahr 1876“. Vierzehn unnummerierte Blätter mit einem Titelholzschnitt in Rot und Schwarz sowie zahlreichen kleinen Holzschnitten der Namensheiligen und Sternzeichen der Monate. Holzschnitt mit Typographie bei J. Adam, Graz, 1876, 10 x 8,5 cm. // 120,-
Das Deckblatt stärker gebräunt.

Nr. 756 - - Kirchenjahr.

„Das katholische Kirchenjahr“. Ein Engel hält eine ausgerollte Anschauungstafel vor sich, auf der die kirchlichen Fest- und Feiertage kreisförmig dargestellt sind. Mit floraler Umrahmung und rückseitiger Zeichenerklärung. Farblithographie von K. v. Schneider bei Otto Morry, Donaueschingen, 5. Aufl., dat. 1903, 18 x 12 cm. // 100,-



Nr. 766 - Spielende Kinder - Zeichnung von R.S. Zimmermann



Nr. 777 - Lebensstufen - Altkolorierte Radierung bei F. Campe

Nr. 757 - KAMMMACHER. - Lehrbrief.

„Lehrbrief“ für den Kammacherlehrling Josef Eberlein, mit lithographiertem kaligraphischem Titel und floraler Umrahmung. Typographie, bez. und dat., Fürth, den 12. Dezember 1840, 34 x 21 cm (Blattgröße). // 80,-

Mit geglätteter Querfalte.

Nr. 758 - KARIKATUR. - Briefkasten.

„Aus München“. Ein dicker Mann versucht vergeblich ein Päckchen, das an seinen Sohn adressiert ist, in den Schlitz eines Briefkastens zu stecken. Er schimpft auf Bayrisch: „Was dös wieder für a miserabliche malefiz Einrichtung mit dene Briefkasten is. Nix bringt mer nein als höchstens a so a lumpeten Liebesbrief, in des Glump! dös!“. Lithographie mit Tonplatte, im Stein monogr. „CR“ bei Arnz & Co., Düsseldorf, um 1852, 21 x 16 cm. // 120,-

Aus: Düsseldorfer Monatshefte V, Band Nr. 31. - Verso mit kleinem Sammlerstempel.

Nr. 759 - - Geld.

„Bordereau“. Ein älterer Mann im Hausmantel und Pantoffeln grübelt über der Rechnung, die er von seiner jungen Frau vorgelegt bekommt. Darunter die Rechnung in Französisch. Lithographie aus „Le Charivari“, Paris, 1838, 19 x 15,5 cm // 120,-

Aus der Folge „L'argent“, 3. - Verso Typographie.

Nr. 760 - - Geld.

„Et n'avoir pas le sou!“. Zwei gut gekleidete junge Männer stehen enttäuscht vor einer Reklamewand und müssen sich eingestehen, daß sie völlig abgebrannt sind. Lithographie aus „Le Charivari“, Paris, 1838, 19,5 x 15,5 cm. // 100,-

Aus der Folge „L'argent“, 2. - Verso Typographie.

Nr. 761 - - Grotteske Familie.

Während beiden erwachsenen Figuren als **Kopffüssler** in Renaissancegewand mit übergroßen Köpfen und Beinen dargestellt sind, erscheinen die drei Kinder **zwergenhaft** klein. Als Attribut trägt der Vater ein **Steckenpferd** um den Hals, bei der Mutter hängen die großen Brüste aus dem Dekolleté des Kleides. Radierung, um 1700, 7 x 10,5 cm. // 140,-

Oben rechts „8“. - Sehr seltene Darstellung von **Kopffüßlern** und **Zwergen**. - Bis an die Einfasslinie beschnitten.

Nr. 762 - - Reichtum.

„The Workshop of Wealth“. Der fette Mammon fährt in einer Kutsche vorbei und alle Männer am Straßenrand verneigen sich vor ihm. Mit diversen kleinen Randillustrationen und vierzeiligem Text in Englisch. Altkol. Radierung von **G. Cruikshank**, London, 1834, 17 x 24 cm. // 90,-

Aus „My Sketch Book“. - Bis an den Plattenrand beschnitten und auf stärkeres Papier kaschirt.

Nr. 763 - - Schwangerschaft.

„Une envie de femme grosse“. Ein Mann schafft es nicht, seine schwangere Frau daran zu hindern einen Metzgergesellen in den Oberarm zu beißen. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1839, 23 x 19 cm. // 120,-

Delteil 638. - Aus der Folge „Moeurs conjugales“, 15. - Verso Typographie. - Der geglättete Mittelbug seitlich etwas eingerissen; am unteren Rand mit repariertem Einriß.

Nr. 764 - KARL X. GUSTAV, König von Schweden (1622 - 1660).

„Representatio Accubitus Regum Sueciae Daniaeque. Fridericiburgi“. Großes Festbankett anlässlich des Friedens von Roskilde zwischen Schweden und Dänemark. Kupferstich von **Erik Dahlberg** nach Jean Lepautre bei Riegel, 1696, 29 x 37 cm. // 180,-

Aus S. Puffendorf, De rebus a Carolo Gustavo Sueciae, Nürnberg, Riegel, 1696.

Nr. 765 - KAUFMANN. - Hanse.

Blick in ein **Hansekontor** für Stoffe mit einem Kaufmann und seiner Kundschaft in Rokokokleidung, zwei Kontoristen am Schreibpult und zwei Angestellten am Verkaufstresen. Durch eine große Maueröffnung sieht man ein Segelschiff und Hermes hält seine Hand schützend auf bereits fertige Pakete. Darunter der Schriftzug „Hess und Thech“ in sonst leerer Kartusche. Kupferstich, um 1750, 19 x 14 cm. // 180,-

Mit geglätteter Faltung, etwas knittrig und gebräunt, sowie einigen winzigen Löchern.

Nr. 766 - KINDER.

Elf spielende Kinder bei einer Schneeballschlacht. Lavierte Bleistiftzeichnung von **Reinhard Sebastian Zimmermann**, monogr. und dat. „1840“, 20,4 x 27 cm (Blattgröße). // 280,-

Reizende Szenerie in der Art der hübschen Lithographien von Joseph Brodmann aus „50 Bilder aus der Jugendwelt“, erschienen um 1834. - Minimal fleckig und gering knittrig.

Nr. 767 - - Peter Fendi.

Zwei spielende Kinder mit Katze vor einer Käfigmausefalle mit Maus. Radierung mit Punktiermanier von Th. Benedetti nach **Peter Fendi**, um 1840, 8,5 x 11,5 cm. // 100,-

Breitrandiges, reizendes Blatt des berühmten Wiener Künstlers. Etwas fleckig.

Nr. 768 - - Peter Fendi.

„Ein Schiffein von Papier“. Zwei Kinder am Seeufer spielen mit einem Papierschiff. Radierung mit Punktiermanier von Th. Benedetti nach **Peter Fendi**, um 1840, 8,5 x 11,5 cm. // 100,-

Breitrandiges, reizendes Blatt des berühmten Wiener Künstlers. Etwas fleckig.

Nr. 769 - - Vater und Kinder.

„Un père heureux“. Ein stolzer Vater schaut die Wiege, in der sein kleiner Sohn schläft. Er spricht: „Endlich, mein Kind ist geimpft... ich bin sicher, daß er von nun an seine Schönheit für immer behalten wird“. Lithographie von **H. Daumier** aus „Le Charivari“, Paris, 1846, 24 x 22 cm. // 150,-

Delteil 1173. - Aus der Folge „Les Beaux jours de la vie“, 85. - Am Rand unten rechts mit Einriß; verso Typographie.

Nr. 770 - KIRCHWEIH. - München.

„Bauernkirchweih 1913. Verein Deutscher Kunststudierender. München“. Ein Bauer in Lederhose mit Wanderstecken beim Aufsetzen von seinem Hut, rechts im Hintergrund Kirche, Häuser und ein Rosenstrauch. Originalfarbholzschnitt von **Richard Mauch**, 1913, 25,5 x 23, cm. // 140,-

Der österreichische Maler und Illustrator Richard Mauch (1874-1921) war Mitglied der Münchener Secession und des Wiener Künstlerhauses und arbeitete u.a. für die „Fliegenden Blätter“.



Nr. 779 - C.A. Lebschée - Sammlung von vier großen Lithographien



Nr. 771 - LANDSCHAFT. - Brunnen.

Landschaft mit Ziehbrunnen und kleinem Anwesen im Hintergrund. Radierung von **Johann Georg Hertel**, um 1770, 6,5 x 10 cm. // 90,-

Signatur unten rechts nur fragmentarisch lesbar.

Nr. 772 - - Fuhrwerk.

Ein niederländisches Dorf zwischen Bäumen. Im Vordergrund kreuzen sich zwei Wege, diese mit einer hübschen Personenstaffage, u.a. ein Fuhrwerk, zwei Hunde, sowie verschiedene Landleute. Kupferstich von **Vinckeles nach Meindert Hobbema**, um 1820, 26,5 x 36 cm. // 180,-

Möglicherweise Probedruck vor der Schrift. - Im Rand oben knittig, die Ecke links unten angesetzt, rechts unten mit kleiner Fehlstelle.

Nr. 773 - LANDVERMESSER.

Zahlreiche Landvermesser bei der Arbeit auf einem Feld. Kupferstich, um 1720, 12,5 x 17,5 cm. // 80,-

Nr. 774 - LANDWIRTSCHAFT. - Ackerbau.

„Agriculture Economique Rustique, Chemins“. Zwei verschiedene Pferdeanhänger in drei Abbildungen. Oben ein Hänger mit breiten Walzen zum Verdichten und Glätten, unten ein selbstladender Hänger zum Aufsammeln grober Steine mit vorgespanntem Gaul. Kupferstich aus **Diderot/d'Alembert**, Paris, 1763, 31,5 x 20 cm (Einfassungslinie). // 80,-

Nr. 775 - - Maschinen.

„Charrue pour faire des Tranchées“. Verschiedene hölzerne Pflüge sowohl zum Gräben ziehen als auch für den Ackerbau auf zwei Tafeln. 2 Kupferstiche von **Scattaglia**, um 1780, je 22,5 x 16,5 cm. // 80,-

Aus **Diderot / d'Alembert**, Art Aaratoire et Jardinage, Taf.13 und Taf.40.

Nr. 776 - - Viehzucht.

„Vieh-Pass“. Handschriftlich ausgefüllte, zweisprachig verfasste Urkunde für ein Stück Rindvieh. Festgehalten sind der Name und der Wohnort des Verkäufers und um welches Vieh es sich handelt. Beglaubigt, gestempelt und gefaltet. Typographie auf Bütteln in Deutsch und Ungarisch, dat. 1872, 26 x 20 cm (Blattgröße). // 65,-

Nr. 777 - LEBENSSTUFEN.

„Die Stufenjahre des Menschen“. 10 Stufen eines Manneslebens in passenden Figuren, auf dem Höhepunkt der 50-jährige, die Stufen aufgebaut auf einer Weltkugel mit Landkarte, darunter für jede Lebensstufe ein Reim. Altkol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1820, 14,5 x 21,5 cm. // 450,-

Rechts oben Nr. 221. - Der Zehnjährige ist mit Spielzeug dargestellt, der Zwanzigjährige als Student mit einem Freund, der Dreißig- und Vierzigjährige mit Ehefrau, der Fünfzigjährige mit Lorbeerkranz. - Insgesamt sehr hübsches Blatt in frischen Farben, in alle Leiste gerahmt.

Nr. 778 - LEBENSSTUFEN.

„Die Stufen des weiblichen Alters“. 11 Stufen eines Frauenlebens in passenden Figuren, auf dem Höhepunkt die 50-jährige, die Stufen aufgebaut vor einem Buschwerk mit einer Skulptur des Chronos. Altkol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1820, 14,5 x 21,5 cm. // 450,-

Die Zehnjährige ist mit zwei Puppen dargestellt, die Zwanzigjährige als „Jungfräulein“, die Dreißigjährige mit ihrem Ehemann hat es „Wohlgethan“, die Vierzigjährige „Ihren Mann pflegen kann“, usw. - Insgesamt sehr hübsches Blatt in frischen Farben, in alle Leiste gerahmt.

Nr. 779 - CARL AUGUST LEBSCHÉE (1800 - 1877).

„Sammlung malerischer Burgen“. 3. Lieferung mit vier Ansichten: Der alte Hof in München, Schloß Grünwald an der Isar, Der Schloßhof zu Burghausen und Die Trausnitz zu Landshut. 4 Lithographien mit Tonplatte nach **Domenico Quaglio** bei **Mey & Widmayer**, 1846, je ca. 36 x 45 cm. // 2.800,-

Miller, Sammlung malerischer Burgen, X; Huber, Auf der Suche nach historischer Wahrheit. - Carl August Lebschée (1800-1877) war als Maler und Graphiker in München tätig. Berühmt wurde er durch seine Veduten aus München und dem Oberland („Malerische Topographie des Königreichs Bayern“). - Die vier Ansichten breitrandig und tadellos erhalten. Das Textblatt mit den Beschreibungen gering stockfleckig. Im Originalumschlag.

Nr. 780 - LEHRER.

„Le Magister de notre Village“. Ein in Uniform gekleideter Lehrer sitzt in einem Stuhl und lässt sich von einem Schüler einen Text aus einem Buch rezitieren, das er zur Kontrolle in der Hand hält. An einem Knopf seiner Jacke hängt eine Art Klatsche für die Züchtigung der Kinder. Lithographie von **Charlet** bei **Villain, Brinville**, dat. 18. Mai 1840, 12,5 x 14,5 cm (Darstellung); 35,5 x 27 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 781 - LITURGIE. - Tridentinischer Ritus.

Die lateinische Messe nach dem Tridentinischen Ritus (Pius V.), die Gewänder von Priester und Ministrant in der liturgischen Farbe Rot. Insgesamt 29 fortlaufend nummerierte Darstellungen auf 29 Blättern. Aquarelle mit Deckweiß über Bleistift von **Fritz Kruspersky**, um 1955, je ca. 28,5 x 19 cm. // 350,-

Vorlagen für Illustrationen, erschienen im Verlag **Karl Jansen, Kevelaer** bzw. **Buttenwiesen/Bayern**. - Beiliegen: Die liturgischen Gewänder (Albe, Stola, Cingulum, Casel, Birett usw.) und Geräte (Kelch, Patene, Aquavinum usw.). Insgesamt vierzehn Darstellungen auf vier Blättern. Aquarelle, ebenso.



Nr. 799 - Metzger - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 782 - LOTTERIE.

„L'homme au cabriolet“. Szene aus dem Vergnügungspark „Jardin des Tuileries“ im Oval. Ein Mann in buntem Kostüm steht auf einer offenen Kutsche und preist Lose an. Umrahmt von zwei Harlekinen und zwei weißbärtigen Zauberern, sowie Füllhörnern voller Geld. Altkol. Federlithographie V. Coindre nach Oillot, um 1864, 18,5 x 13 cm. // 120,-

Nr. 783 - LUXUSPAPIERE. - Kuvert.

„Gott geleite dich auf deinen Pfaden“. Joseph mit dem Jesuskind und einer Lilie in der Hand. Kuvert mit vier Klappen und einer ovalen, gewölbten Plakette, blindgeprägten Bordüren auf gestrichenem Papier. Chromolithographie auf Karton, um 1880, 7,5 x 5 cm (Plakette); 12 x 8 cm (Kuvert). // 75,-

Nr. 784 - MÄRCHEN. - Gullivers Reisen.

Gulliver verbeugt sich auf einem Tisch stehend vor dem Riesen Brobdingnag. Radierung von Salomon Gessner, Zürich, um 1760, 13,5 x 8 cm. // 65,-

Leemann 1930, S.292, 258. - Aus: Swift, Satyrische und ernsthafte Schriften, Zürich, Füssli, 1756-1766, Bd. V. - Oben rechts „113“. - Flauer Abzug.

Nr. 785 - MALER.

„Ein Maler“ und „Eine Malerin“. Mann und Frau, jeweils gut gekleidet in ihren Ateliers stehend, beide mit Palette und Pinsel, dazu fertige Ölbilder in Händen, auf der Staffelei und am Boden. Gegenstücke. 2 altkol. Kupferstiche von (Johann Jakob Stelzer) bei Martin Engelbrecht, um 1740, je 25 x 18 cm. // 1.600,-

Im Unterrand mit achtzehn bzw. sechs Einzelerklärungen zu den gezeigten Bildern bzw. Atelierutensilien. - Leicht fleckig, die Maler verso mit Kleberesten und die Malerin alt auf dicken Karton aufgezogen. - N. 127 und 128 aus der seltenen Engelbrechtschen Serie von Berufsdarstellungen. - Gerahmt. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 1.**

Nr. 786 - MARKT.

Lebhaftes Markttreiben. Blick auf die verschiedenen Verkaufsbuden, angeboten werden Apfel, Fische, Bekleidung und Spielzeug. Kupferstich von Cl. Kohl nach Söllner, um 1770, 16,5 x 12 cm. // 85,-

Nr. 787 - MARKT.

Lebhaftes Markttreiben. Blick auf die verschiedenen Verkaufsbuden, angeboten werden Fische, Gemüse, Obst, Schuhe und Spielzeug. Farblithographie aus Walthers „Bilder zum Anschauungs-Unterricht“, Esslingen, Schreiber, um 1880, 27 x 36 cm. // 100,-

Nr. 788 - MARMOR. - Mosaiken.

Blick in einen Hof einer Marmorschleiferei mit vier Arbeitern bei der Marmorverarbeitung, darunter vier Darstellungen von Fußbodenmosaiken. Kupferstich von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1760, 31 x 20,5 cm. // 80,-

Nr. 789 - MAURER.

„Maconnerie“. Maurer bei der Arbeit sowie verschiedene Arten von Mauerwerk (Gitter, Verbund, Schachbrett, Bögen, unbehauene und angeklammerte Steine, Seite eines Mauerwerks mit ungleich herausragenden Steinen, Strebepfeiler, Gewölbe, Abschachtung, Treppen, Stützmauern), dazu Maurergerätschaften u.a. Insgesamt 10 Blätter. 10 Kupferstiche von Benard aus Diderot / d'Alembert, um 1780, je ca. 22 x 16 cm. // 120,-

Blatt eins am linken Rand gebräunt.

Nr. 791 - - Anomalien.

„Ungestalte und Miß-Geburten“. Abgebildet sind drei Personen mit schweren Behinderungen, links ein Zwergwüchsiger. Holzschnitt, Nürnberg, 1646, 5 x 8,5 cm. // 60,-

Aus: J. Amos Comenius, Orbis sensualium picti pars prima, Nürnberg, Endter, 1646. - Auf der ganzen Buchseite, verso Typographie.

Nr. 792 - - Grippe.

„Un omnibus en temps de grippe“. Fünf Fahrgäste eines öffentlichen Busses mit offensichtlichen Grippebeschwerden. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1858, 20 x 26 cm. // 180,-

Delteil 3956. - Aus der Folge „Actualités“, 514. - Verso Typographie.



Nr. 778 - Lebensstufen der Frauen - Altkolorierte Radierung bei F. Campe

Nr. 793 - - Hypnose.

„M. Jules Cloquet“. Der bekannte Arzt Jules Germain Cloquet sitzt auf einem Stuhl nach links gedreht und sieht dabei den Betrachter an. Zwischen seinen Knien steht ein junges Mädchen mit geschlossenen Augen. Mit der einen Hand verschließt er ihre Nasen, mit der anderen hält er ihre Hand. Im Hintergrund steht eine Frau mit ungläubig besorgtem Blick. Lithographie von Traviès aus „Le Charivari“ bei Aubert, Paris, um 1870, 27 x 24 cm. // 220,-

Aus der Folge „Galerie des illustrations Scientifiques“. - Der franz. Chirurg und Anatom Jules Germain Cloquet (1790-1883) ist Entdecker des nach ihm benannten Cloquet-Kanals, der Cloquet-Lymphknoten und Erfinder mehrerer chirurgischer Instrumente. Ferner wendete er bei Neuralgien und rheumatischen Beschwerden häufig die Behandlung mit Akupunktur an und führte im Jahr 1829 bei einer Patientin einen chirurgischen Eingriff unter Hypnose durch, was ihm seitens der Kollegen den Vorwurf der Gaukelei einbrachte. - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 794 - - Krankenschwester.

„La Garde - Malade“. Eine uralte Krankenschwester steht in einem dunklen Hauseingang. Darunter Text in Französisch. Lithographie von H. Daumier aus „Le Charivari“, Paris, 1842, 24 x 17,5 cm. // 80,-

Delteil 836. - Aus der Folge „Bohemiens de Paris“, 15. - Verso Typographie.

Nr. 795 - MEMENTO MORI.

„Selig sind die Toten die im Herrn sterben“. Über einem Friedhof schwebt Jesus in einer Wolke, eingerahmt von dreizehn Totenschädeln. Diese sind bezeichnet die Namen der Stände, vom Papst bis zum Bauern. Lithographie bei J. Schöpf, Innsbruck, um 1840, 7,5 x 5,5 cm. // 90,-

Nr. 796 - MEMENTO MORI. Entwurf für ein Exlibris. Ein Skelett steigt in die leere Schale einer Waage, um das Gleichgewicht wiederherzustellen. Tusche über Bleistift auf Japan, monogr. „ML“, 4 x 3,5 cm. // 50,- Auf Karton montiert.



Nr. 793 - Hypnose - Lithographie aus „Charivari“



Nr. 763 - Karikatur von H. Daumier zur Schwangerschaft

Nr. 797 - ADOLPH VON MENZEL (1815 - 1905).

„Herakles und Joloas im Kampf mit der vielköpfigen Hydra“. Während einer der Helden eine Sichel schwingt, brennt der andere mit seiner Fackel eine der Kopfwunden des Ungeheuers aus. Holzschnitt auf China von A. Vogel nach A.v. Menzel, um 1845, 10,5 x 10,5 cm. // 160,-

E. Bock, Nr. 1001. Eines von 400 Exemplaren der Vorzugsausgabe von H. Pechter, später verwendet als Illustration in den Werken Friedrichs d.Gr., Bd. XXVI, S. 607 (Briefwechsel mit Prinz Heinrich), wo Friedrichs und seines Bruders Kampf gegen die Feinde Preußens angesprochen wird.



Nr. 798 - Metzger - Altkolorierter Kupferstich bei M. Engelbrecht

Nr. 798 - METZGER.

„Fleisch. Carnes“. Ein Metzger reicht einer Kundin den Schlegel eines Tieres, die ihm dafür Geld übergibt. Links am Verkaufsstand verschiedene Fleischstücke, darunter auch ein Ferkel, sowie eine Waage. Vorne links Hacke, Seil und Eimer. Im Hintergrund laufen drei Kühe vorbei. Altkol. Kupferstich mit Gold gehöht bei Martin Engelbrecht, um 1740, 25 x 19 cm. // 580,-

Vgl. Schott 2963. - Unten Sinnspruch in Deutsch und Latein: „Fleisch nach dem Brod die beste Speiß, / Ist uns in reicher wahl beschieden, / Wann spielt ins roth das fette weiß, / So taugt Zum braten u. Zum Sieden; / Doch, wer Fleisch kauft, muß sich bequemen, / Allzeit ein Bein daran Zunehmen“. - Blatt 5 aus einer Folge.

Nr. 799 - METZGER.

„Der Metzger“. Blick in den Stand eines Metzgers in einer städtischen Fleischbank. Am Tresen liegen verschiedene Fleischstücke, im Hintergrund teils halbe und ganze Schweine- und Rinderhälften. Der Metzger und seine Frau bedienen eine vornehme Frau und eine Magd. Rechts im Hintergrund zwei Männer beim Schlachten einer Kuh. Altkol. Kupferstich, um 1740, 18 x 26,5 cm. // 350,-

Unten zwei Sinnsprüche über „Die Metzgerin“ und „Die Fleischbank“. - Blatt 14 aus einer Folge. - Etwas gebräunt und leicht fleckig, links im Rand kleine Wurmsspuren, die Ränder verso teils mit alten Hinterlegungen. - Sehr selten.

Nr. 800 - METZGER.

„Le Boucher Turc“. Blick auf eine kleine türkische Metzgerei in einer schattigen Gasse. Der Metzger steht wartend in seinem Laden und raucht an einer langen Pfeife. Radierung auf Bütteln von Charles Pinet nach Alexandre-Gabriel Decamps, um 1900, 25,5 x 21 cm. // 90,-

Nr. 801 - MILITARIA. - Bayern. - Füsiliere.

„6tes Linien Infanterie Regiment (Herzog Wilhelm). Fusilier“, mit Raupenhelm stehend nach links und sein Gewehr haltend, rechts im Hintergrund weitere Füsiliere. Altkol. Lithographie von Dietrich Monton, 1825, 28 x 20 cm. // 180,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 12-25. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Breitrandig und selten.

Nr. 802 - MILITARIA. - Bayern. - Füsiliere.

„Lied der Füsiliere“. Die vier Strophen in einer Umrahmung mit Wappen, Waffen, Fahnen, Trommel und einen Füsselier in Ganzfigur. Lithographie bei W. Stähle, um 1840, 34,5 x 20 cm. // 180,-

„Seiner königlichen Hoheit dem Herrn Herzog Maximilian in Bayern, Kreis-Kommandant der k. Landwehr von Oberbayern &. in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Thürmayer u. Fränkel“. - In den Rändern minimal knittig.

MILITARIA.**Nr. 803 - - - Hartschiere.**

„Leibgarde der Hartschiere“, in Uniform mit Gewehren, einer zum Betrachter stehend und rechts ein Zweiter von hinten. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 28 x 22 cm. // 240,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 28-30. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Breitrandig und selten.

Nr. 804 - - - Infanterie.

„2tes Linien Infanterie Regi. Kronprinz, Major“. Offizier zu Pferde nach links und mit dem Blick Richtung Betrachter, im Hintergrund weitere Soldaten. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 31 x 27,5 cm. // 280,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 12-25. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Selten.

Nr. 805 - - - Infanterie.

„5tes Linien Infanterie Regiment. Hauptmann“, mit Raupenhelm und gezogenem Säbel schreitet er voran, während ihm im Hintergrund seine Einheit folgt. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 28 x 19,5 cm. // 240,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 12-25. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Breitrandig und selten.

Nr. 806 - - - Infanterie.

„15tes Linien Infanterie Regiment. Junker“, stehend mit Raupenhelm und der bayerischen Fahne, hinter ihm weitere Soldaten. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 34 x 23 cm. // 240,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 12-25. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Breitrandig und selten.

Nr. 807 - - - Musikkorps.

„8tes Linien Infanterie Regiment (Herzog Pius). Tambour“, mit Raupenhelm auf seine Trommel schlagend, im Hintergrund ein Regimentstambour mit mehreren Trommlern. Altkol. Lithographie von **Dietrich Monten**, 1825, 21 x 17 cm. // 260,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 12-25. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Diese Lithographie ist nicht im großen Kostümwerk von Eckert/Monten enthalten. - Breitrandig und selten.

Nr. 808 - - Befreiungskriege von 1814.

Schraubmedaille auf die Befreiungskämpfe mit zwölfteiliger altkolorierter Kupfersticheinlage. Auf den Innendeckeln 2 gestochene Textseiten. 12 Seiten gestochener Text und 12 altkolorierte gestochene Schlachtendarstellungen im Rund, bei **Johann Thomas Stettner**, Nürnberg, 1814, Durchmesser 5 cm. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 18. - Die feinen Kupferstiche zeigen die Schlachten bei Brienne, Montereau, Troyes, Laon, Rheims u.a. sowie den Einzug in Paris am 31. März 1814. Die Medaille mit reicher Blindprägung. Auf der Vorderseite die Porträts von Alexander I. von Russland, Friedrich Wilhelm III. von Preussen und Kaiser Franz I. von Österreich, auf der Rückseite die Germania. Die Medaille schließt nicht mehr ganz. **Siehe Abbildungen auf Seite 69.**

Nr. 809 - - Marketenderin.

„Thérèse la Vivandière“. Hüftbild im Oval mit floraler Umrahmung. Eine junge Marketenderin mit pelzbesetztem Umhang beim Verteilen von Schnaps. Altkolorierte Lithographie nach Louis Lassalle, um 1800, 17 x 14 cm. // 110,-

Nr. 810 - - Schlacht bei Brienne.

„Die glorreiche Schlacht bei Brienne, den 1. Februar 1814 an welcher besonders s. Königl. Hoheit Kronprinz von Württemberg den ruhmvollsten Anteil hatte“. **Kronprinz Wilhelm von Württemberg** zu Pferde reitet mit seinen Truppen in Richtung Brienne. Altkol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1820, 16 x 21 cm. // 120,-

Unten zweizeiliger Text, oben rechts Nr. 586. - Der Rand leicht gebräunt.

Nr. 811 - - Schlacht bei Tolentino.

„Letzte Niederlage der Neapolitaner und gänzliche Auflösung ihrer Armee“. Der österreichische Feldmarschall **V. F. von Bianchi** reitet mit seiner Truppe hinter den sich zurückziehenden neapolitanischen Truppen unter **Joachim Murat** her. Altkol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1820, 16 x 21 cm. // 120,-

Unten dreizeiliger Text, oben rechts Nr. 652. - Der Franz. Kavallerieoffizier Joachim Murat (1767-1815) heiratete Caroline Bonaparte und wurde somit der Schwager Napoleons.

Nr. 812 - MODE. - Karikatur.

„Manière d'utiliser les jupons nouvellement mis à la mode“. Mehrere junge Damen schweben mit ihren großen Reifröcken ähnlich einem Heißluftballon durch die Lüfte. Lithographie von **H. Daumier** bei Destouches, Paris, 1855, 27 x 22 cm. // 160,-

Delteil 2759. - Aus der Folge „Actualités“, 294. - Text: „Neue Möglichkeiten zur Verwendung der modernen Röcke“. - Verso Typographie.

Nr. 813 - MÖNCH. - Beichte.

„Confession“. Ein Mönch mit Bart und Tonsur nimmt die Beichte einer jungen Frau entgegen. Schabkunstblatt von **R. Houston** nach G. van der Mjin bei Th. & J. Bowles, London, um 1760, 32 x 25 cm. // 120,-

The British Museum 1872, 0713.262. - Bis an den Plattenrand beschnitten.

Nr. 814 - MONATSBILDER. - Mai.

„Das ist die Freud der Welt! So gleichsamb scheint zu sprechen. Lasst uns dess Meyens Pracht, der Blumen Ziert abbrennen“. Eine tanzende Frau mit einer Karaffe Maiwein und einem Büschel Kräuter in den Händen. Im Hintergrund links ein Schloßgarten, rechts ein Festplatz mit Festlichkeiten. Darunter zwei vierzeilige Verse. Kupferstich, um 1780, 20 x 21,5 cm. // 120,-

Verso kaschiert. Im unteren Rand kleiner Einriß.

Nr. 815 - MOSES.

Auszug des jüdischen Volkes aus Ägypten durch das Rote Meer: rechts der Zug der Juden, links die im Meer ertrinkenden Soldaten des Pharao. Rechts oben Szene mit dem Empfang der Gesetzestafeln durch Moses. Holzschnitt, um 1550, 28 x 16 cm. // 220,-

Auf Einfassungslinie geschnitten und altmontiert. Auf dem Montagekarton alte handschriftliche Zuschreibung an Matthias Gerung (um 1500 bis um 1570) sowie ein Sammlerstempel. Verso mit Text.



Nr. 804 - Bayerischer Infanterist - Altkolorierte Lithographie von D. Monten

Nr. 816 - MOSES.

„Moses“. Darstellung der Moses-Statue von Michelangelo in der Kirche San Pietro in Vincoli in Rom. Kupferstich von **Johann Martin Preißler**, um 1780, 33,5 x 18 cm. // 60,-

Nr. 817 - MÜHLE. - Roßmühle.

„Walkers Ross Mühle“. Eine auf einen zweirädrigen Karren montierte Getreidemühle zur Versorgung der Soldaten im Felde. Kupferstich, 1803, 21 x 29 cm. // 75,-

Aus: „Beschreibung und Abbildung einer wandernden Roßmühle“, Leipzig, Fleischer, 1803.

Nr. 818 - Sägemühle.

„Moulin à scier les Pierre en dalles“. Querschnitt einer Sägemühle und detaillierte Darstellungen einzelner Arbeitsgeräte. 3 Darstellungen. 3 Kupferstiche von Benard aus **Panckoucke**, um 1790, je 22,5 x 16 cm. // 100,-

Nr. 819 - MÜNCHEN. - Künstlerball. - Kostüme.

„Costume. 1858.“ Drei Kostümfiguren für den Künstlerball 1858: Ein junger Ritter und zwei Edelfräulein. Aquarelle über Bleistiftzeichnung, weiß geöhlt, „von Maler Seitz“, dat. 1858, je 28 x 20,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 469: **Franz v. Seitz (1817-1883) war „Seit 1855 Kostümier ... des Hoftheaters“ in München.** - Von zeitgenössischer Hand montiert und bezeichnet wie oben. - Aus einem adeligen Album.

Nr. 820 - - Militaria. - Bürger-Garde.

„Bürger Garde der K.B. Haupt und Residenz Stadt München“. Blatt 3: Cavallerie und Artillerie. Altkol. Lithographie „Componirt und gezeichnet von **D. Monten**“, um 1821, 26 x 35 cm. // 750,-

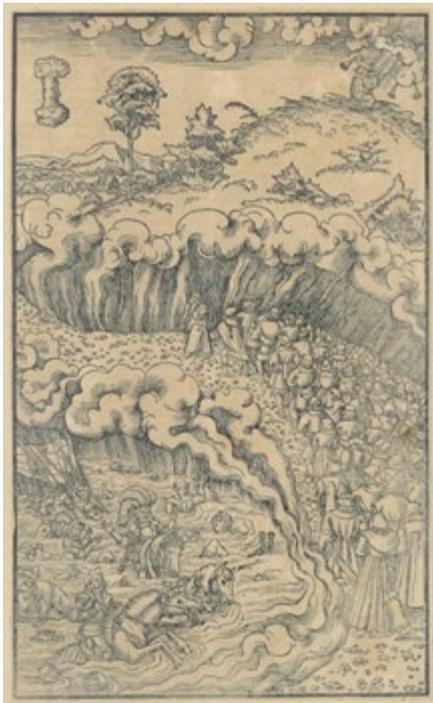
Maillinger I, 1887; nicht bei Lentner; Thieme-Becker Bd. XXV, S. 88. - Der Historien-, Schlachten- und Genremaler, Lithograph und Radierer Dietrich Monten wurde 1799 in Düsseldorf geboren. Er war Schüler der dortigen Akademie sowie der Münchner unter Peter von Hess. - Das Blatt zeigt im Vordergrund zwei berittene sowie fünf stehende Soldaten. - Seltenes und schönes Militärkostümbild im feinen, frischen Altkolorit. Auf äußere Einfassungslinie geschnitten und der Titel montiert.



Nr. 820 - Münchner Bürger-Garde - Altkolorierte Lithographie von D. Monten



Nr. 828 - Psyche mit der Büchse der Proserpina - Aquatinta in Farben



Nr. 815 - Moses führt die Juden aus Ägypten - Holzschnitt um 1550



Nr. 824 - Andromeda - Kupferstich nach A. Carracci



Nr. 806 - Bayerischer Infanterist mit Fahne - Altkolorierte Lithographie von D. Monten

Nr. 821 - MUSIK. - Musikinstrumente.

59 verschiedene Musikinstrumente auf einem Blatt, darunter u.a. verschiedene Gitarren und Lauten, Flöten, Trommeln und Schlaginstrumente usw. Stahlstich von **Peter Herwegen**, um 1850, 35 x 25,5 cm. // 220,-

Blatt XLII aus einer Folge. - Mit geglätteten Faltspreisen.

Nr. 822 - - Volkslied.

„Prinz Eugenius der edle Ritter“. Volkslied. Illustriertes Doppelblatt mit Text und Noten, sowie rückseitig illustrierte Werbung für zwei weitere Publikationen des Verlags. Die Titelillustration zeigt Prinz Eugen hoch zu Pferde in der Schlacht gegen die Osmanen. Xylographie bei Christian Kaiser, München, um 1845, 6 x 9 cm (Darstellung) bzw. 17,5 x 11,5 cm (mit Text und Bordüre). // 45,-

Nr. 823 - - Volkslied.

„Lanner's Ankunft im Olymp“. Komisches Volkslied. Doppelblatt mit Titelillustration, Noten und Text, sowie rückseitig Illustrationen und Werbung für zwei weitere Publikationen des Verlags. Die Titelillustration zeigt den Komponisten mit seiner **Geige** unter dem Arm auf einer Wolke vor Zeus, Hermes und Apollo seinen Zylinder ziehend. Xylographie bei Christian Kaiser, München, um 1850, 7,5 x 9 cm (Darstellung) bzw. 18 x 12 cm (mit Text und Bordüre). // 45,-

Der bekannte Wiener Walzer-Komponist verstarb im Alter von 44 Jahre an Typhus, worauf in der ersten Strophe des Lobliedes hingewiesen wird.

Nr. 824 - MYTHOLOGIE. - Andromeda.

Die nackt an einen Felsen geschmiedete Andromeda wird vom Meerungeheuer Cetus bedroht. Kupferstich nach **Agostino Carracci**, um 1650, 14 x 10 cm. // 180,-

Bartsch 126; Bohin 180 copy. Es handelt sich um eine spiegelverkehrte, nahezu gleichgroße Kopie nach einem eigenhändigen Kupferstich von Agostino Carracci (1557-1602), der um 1595 entstand. - Teils bis zur, teils über die Einfassungslinie beschnitten.



Nr. 845 - Philippe Louis Parizeau - 96 Radierungen



Nr. 834 - „Gleyßnerischer Narr“ - Kupferstich

MYTHOLOGIE.

Nr. 825 - - Apollo.

Ganzfigur des stehenden Apollos, in der Rechten ein Messer und in der Linken die abgezogene Haut des Marsyas haltend. Kupferstich von **Richard Collin** nach **Joachim von Sandrart**, 1679, 23,5 x 24,5 cm. // 140,-

Tafel I aus dem in Nürnberg publizierten zweiten Band der Teutschen Academie von Sandrart, der unter anderem auch antike Götter darstellt.

Nr. 826 - - Fortuna.

„La Fortune et le jeune enfant“. Die in einer Wolke heranschwebende Fortuna legt einem Jüngling die Hand auf die Schulter, der am Rand eines Brunnen eingeschlafen ist. Kreidelithographie nach **H. Vernet** bei **G. Engelmann**, Paris, um 1820, 25 x 21,5 cm. // 180,-

Nr. 827 - - Perseus.

„Persée et Andromède“. Perseus stürzt sich vom Himmel herab auf das Seeungeheuer Cetus, das die an einen Felsen gekettete Andromeda fressen möchte. Mit Bordüre und Text in Französisch. Radierung von **J.L. Delignon** und **A. Borel** nach **Tizian**, Paris, um 1780, 15,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem Galerie-Werk der Gemäldesammlung des Duc d'Orleans. - Breitrandig und tadelloß.

Nr. 828 - - Psyche.

„Psyche with the Casket“. Die schöne Psyche sitzend in einer Landschaft mit Bäumen, Felsen und Büschen, hält in ihren Händen die Büchse der Proserpina. Darunter 8-zeiliger Vers aus Apuleius. Aquatinta in Farben gedruckt von **Freeman & Bluck** nach **Adam Buck** bei **Ackermann**, um 1810, 23,5 x 27 cm. // 320,-

Venus lässt Psyche verschiedene Aufgaben für sie erledigen. U.a. soll sie eine Büchse mit der Schönheit der Proserpina von dieser aus der Unterwelt holen. Bei dieser letzten Aufgabe läßt sie sich von dem Wunsch Amor zurück zu erobern überwältigen. Sie öffnet die Dose, um sich für ihn zurecht zu machen und fällt in einen todesähnlichen Schlaf. - Mit Lichtrand, etwas gebräunt und wenige Bereibungen.

Nr. 829 - NAPOLEON (1769 - 1821). - Departement Var.

„Buonapartens Zug durch das Var-Departement“. Napoleon zu Pferde zieht mit seinen Truppen nach einer Schlacht durch die Provinz Var. Dabei werden sie von der örtlichen Bevölkerung mit Lebensmittel versorgt. AltKol. Kupferstich, um 1860, 15,5 x 21 cm. // 100,-

Nr. 830 - - Laon.

„Schlacht bei Laon, den 9. März 1814 wo Napoleon von den Preussen aufs Haupt geschlagen wurde und 90 Kanonen verlor“. Die preussischen Truppen unter der Führung von Feldmarschall **von Blücher** auf dem Vormarsch. AltKol. Radierung bei **Friedrich Campe**, um 1815, 15 x 21 cm. // 120,-
Oben rechts Nr. 588.

Nr. 831 - - Tagesbefehl.

„Ordre du Jour. Tages-Befehl“. Zweispaltig, deutsch-französisch verfasster Appell an seine Soldaten in Wien zur Schonung der Zivilbevölkerung. Typendruck, Im kaiserlichen Quartier zu Schönbrunn, Wien, dat. den 13. May 1809, 36 x 23 cm (Blattgröße). // 90,-

Nach eintägiger Belagerung zieht Napoleon mit seiner Armee am 13. Mai 1809 zum 2. Mal als Sieger in Wien ein.

Nr. 832 - NARREN. - Aufschub Narr.

„Aufschub Narr“. Ein Edelmann stehend umgeben von drei Raben, links im Hintergrund der Tod der ihn verfolgt. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 16 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Den Raben schreyt er immer nach / Wann noch so wichtig ist die sach; Besonders scherzt er mit der Buß, Und glaubt nicht, das er heut dran muß / Da ist es dann zu lang gehart / Weil der Todt nicht auf morgen wart“. - Leicht gebräunt.

Nr. 833 - - Geschwätziger Narr.

„Gschwätziger Narr“. Ein Mann mit einem Papagei auf seinem Arm und Gänsen zu seinen Füßen. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 22 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Der Gänsß und Papagey-geschnarr, Weit übertrifft der Plauder=Narr“. - Leicht gebräunt, links ein hinterlegter Randeinriß.

Nr. 834 - - Gleisnerischer Narr.

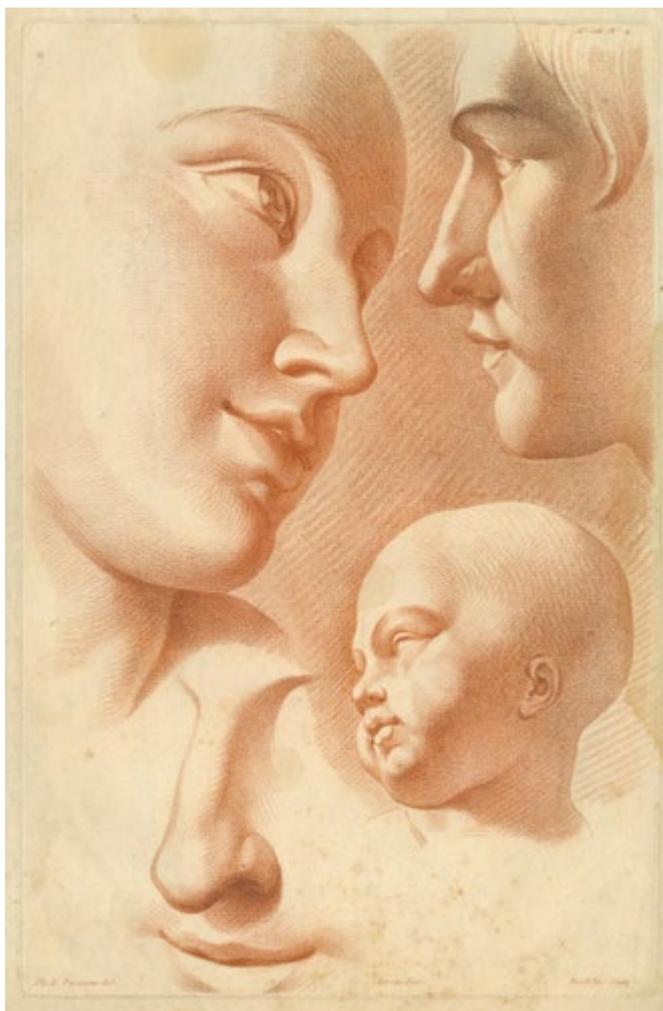
„Gleyßnerischer Narr“. Der Heuchler mit Spielkarten in der Manteltasche, kniet und betet vor einem Kirchenaltar, links der Teufel in Engels-Kostüm. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 36 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Der Satan will seyn Engel rein / Der Heuchler krieget durch andacht-Schein / Sein Hertz ist mit der welt verstrickt / Der Schelm Ihm auß der taschen bhleht, Vor Menschen geht das Blendwerck an, Gott aber niemand teuschen kann“. - Leicht gebräunt.

Nr. 835 - - Protzerischer Narr.

„Proglerische Narr“. Ein Edelmann mit einem großen Wappen links, rechts an der Wand ein Wappenstammbaum und auf dem Tisch Landkarten und Stadtansichten. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neu-entdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 4 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gomin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Er macht den Leuten blauen dunst, Aufschneider ist sein größte Kunst, Sein Adel, Weißheit, Tapferkeit / hat nicht seins gleichen weit und breit, Man trifft nichts auf dem Erdkreiß an, Davon er nicht was proglen kan“. - Etwas gebräunt.



Nr. 846 - Philippe Louis Parizeau - Zeichenschule mit 12 Kupferstichen mit Crayon in Röteln



Nr. 838 - Nashorn - Lithographie von F.T. Zimmermann



Nr. 842 - Messerkampf - Radierung von A. Ostade

Nr. 836 - - Spöttischer Narr.

„Spöttische Narr“. Obwohl er selbst voller Mangel ist (mit einem Gehstock und einer Beinprothese) verspottet er andere. An der Wand ein allegorisches Bild „Nosce te ipsum“. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neuentdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 33 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Ob er gleich selbst voll Mangel steckt / Mit Spott er alles doch befleckt“. - Etwas gebräunt.

Nr. 837 - - Verzweifelter Narr.

„Verzweiflende Narr“. Ein hoffnungsloser Mann steht am Tisch des Teufels und hält sich ein Messer an die Brust, auf dem Tisch und davor Geldmünzen und Geldsäcke. Unten Sinnspruch. Kupferstich aus der „neuentdeckten Narrn-Welt“, um 1708, 16,5 x 11,5 cm. // 120,-

Hayn/Gotendorf Bd. IV, S. 241; Lipperheide Xc 1. - Nr. 22 aus dem Werk von Albert Joseph Loncin von Gominin (d.i. Albert Joseph Conlin, 1669-1753). - „Da ist der teuffel dann geschwind / Und so land an ihm reißt und schnürt / Biß er sein eigner mörder wird“. - Leicht gebräunt.

Nr. 838 - NASHORN.

„Das indische Nashorn“. Naturgetreue Darstellung eines stehenden, einhornigen Rhinoceroses, dessen Horn noch nicht so stark ausgebildet ist. Lithographie mit Tonplatte von F.T. Zimmermann, Wien, um 1850, 20 x 26 cm. // 200,-

Beilage zu illust. Zeitschrift M. Auer's „Faust“.

Nr. 839 - NOTAR.

„Testament's Eröffnung“. Zahlreiche Familienmitglieder haben sich um den Notar versammelt, der den letzten Willen vorliest. Stahlstich von Payne nach D. Wilkie, um 1850, 11,5 x 17,5 cm. // 70,-

Nr. 840 - ORNAMENTSTICHE.

Eine Prunkvase mit Blumen vor einer Landschaft, in einer aufwendigen Rollwerkkartusche mit floralem Behang. Altkolorierter Kupferstich, um 1720, 21 x 14,5 cm. // 160,-

Sehr dekorative Darstellung in einem farbenfrohen zeitgenössischen Kolorit.

Nr. 841 - ORNAMENTSTICHE.

Vier verschiedene Blumensträuße in Umrahmung, möglicherweise als Wandverzierung. Altkolorierter Kupferstich bei Aubert, um 1720, 39,5 x 33,5 cm. // 280,-

Sehr dekorative Darstellung in einem farbenfrohen zeitgenössischen Kolorit. - Mit einer Bugfalte, leicht angestaubt, wenig knittrig und nur gering fleckig.

Nr. 842 - ADRIAEN VAN OSTADE (1610 - 1685).

Der Messerkampf. Nach einem Streit beim Kartenspiel gehen drei Männer mit Messern auf einander los. Eine dabei sitzende Frau ist Zeugin des Kampfes. Radierung, i.d. Platte monogr. „A. Ostade“, um 1640, 11 x 15 cm. // 250,-

Vgl. The British Museum 1861, 0413,108. - Späterer Abzug. - Sehr breitrandig.

Nr. 843 - ADRIAEN VAN OSTADE (1610 - 1685).

Die Kartenrunde. Eine Gruppe Männer sitzt um einen Tisch und spielt Karten, eine Frau steht dabei und beobachtet das Spiel. Radierung von A.v. Ostade, i.d. Darstellung (Schemel) monogr. „A.O“, um 1640, 7,5 x 8 cm. // 250,-

Späterer Abzug. - Sehr breitrandig.

Nr. 844 - ADRIAEN VAN OSTADE (1610 - 1685).

Der sitzende Raucher. Hüftbild eines Mannes mit Mütze, mit Pfeife in der Linken sitzend an einem Tisch, auf diesem liegen Tabak und eine zweite Pfeife. Radierung, i.d. Platte sign. „A. Ostade“, um 1670, 11 x 9,5 cm. // 250,-

Godefroy 6/V (von VI). - Smoker leaning on the back of a chair. - Mit breitem Rand.

Nr. 845 - PHILIPPE LOUIS PARIZEAU (1740 - 1801).

Sammlung von figürlichen Darstellungen aus verschiedenen Folgen. 96 Radierungen auf Bütten, 1762 bis 1782, bis ca. 23 x 17,5 cm (Blattgröße jeweils 36 x 21 cm). // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 238. - Der Maler und Radierer wurde 1740 in Paris geboren wo er 1801 auch starb. Er war Schüler von J.G. Wille. - Vorhanden sind Blätter aus den Folgen: Recueil de Figures Drapées, „Differentes Compositions D'après les Dessins de F.F. LaRue, Suites de Figures Drapées, Suite de Diff. Sujets, Iconologie, Etudes de Figures Dessinées D'après Nature. Insgesamt 96 Radierungen mit 131 Darstellungen. - Teils etwas fleckig und mit kleinen Handhabungsspuren sowie vereinzelt geringe Papierverluste. Insgesamt gut erhalten. Karton-Einband der Zeit (berieben und bestoßen). - **Mit Szenen aus Geschichte und Mythologie sowie reizenden Kinderdarstellungen.**

Nr. 846 - - Zeichenschule.

„Ier, Ile, Ille Cahier De Principe de Dessin d'après Nature“. Drei Hefte zu je vier Blättern einer Zeichenschule. Kupferstiche mit Crayonmanier in Röteln von Roubillac nach Ph.L. Parizeau bei Chereau, Paris, um 1780, je ca. 37 x 24 cm (Plattentante). // 850,-

Die ersten 3 Hefte (fortlaufend und komplett) von insgesamt 7 Hefen; Nagler, Parizeau: „Roubillac hat ein Zeichenbuch nach ihm gestochen, 28 Blätter in Crayonmanier“ (davon vorhanden: 12); Nagler, Roubillac 3; nicht in der Ornamentstichsammlung Berlin. - **Vorhanden:** 1. Heft: Nr.1, Augen; Nr. 2, Nasen; Nr. 3, Münder; Nr. 4, Ohren. 2. Heft: Nrn. 1 - 4, Verschiedene Teile des Kopfes unter vielfältigen Blickwinkeln. 3. Heft: Nrn. 1 - 4, Die Proportionen des kompletten Kopfes unter verschiedenen Blickwinkeln, mit ins Oval eingezeichneten Maßstäben bzw. Linien (jeweils links die Vorzeichnung, rechts die vollendete Zeichnung). - In den Rändern mit verschiedenen Alters- bzw. Gebrauchsspuren, 1 Bl. (Ohren) mit Randausriß bis zur Plattentante und Einriß bis in ein Ohr. **Aus dem Nachlaß des Malers Carl August Riedel (1764-1838), Landbauinspektor in Ansbach, Kreisbau- und Regierungsrat in Bayreuth.**

Nr. 847 - PERÜCKENMACHER.

„Perucken-Macher“. Blick in die Werkstatt eines Perückenmachers, in der mehrere Personen damit beschäftigt sind einem Kunden die Haare zu schneiden und ihm sein Haarteil in der Werkstatt herzustellen. Holzschnitt aus „Comenii Orbis Pictus“ bei Endter, Nürnberg, um 1734, 5 x 8 cm. // 90,-

Aus J. A. Comenius, Orbis sensualium picti, Pars secunda. - Verso Typographie.

Nr. 848 - PREUSSEN. - Wappen.

„Ihrer Königlichen Majestät in Preussen Wappen“. Das Mittlere Wappen Preußens unter einem Baldachin-Wappenzelt. Über dem Wappenschild mit den Wappen der Herzogtümer die preußische Königskrone. Rechts und links stehen die beiden „wilden Männer“ als Schildhalter und halten das Zelt mit ihren Keulen geöffnet. Kupferstich von Böllmann nach Werner, um 1710, 24 x 18,5 cm. // 100,-

Tafel aus Siebmacher's Wappenbuch, Theil VI. - Am rechten Rand bis an die Darstellung beschnitten; etwas feuchtrandig.

Nr. 849 - QUADT. - Wappen.

„Graf von Quadt-Wyckradt“. Altkol. Radierung bei Tyroff, Nürnberg, um 1830, 9 x 9 cm. // 90,-

Nr. 850 - RAUCHER. - Pfeifenraucher.

„Unsere Zeit“. Sieben Pfeifenraucher und ein Postillon im Halbrund. Jeder der Raucher raucht eine andere Pfeife, die auch mit ihrem patentierten Namen bezeichnet ist. Kupferstich, um 1820. 9 x 7 cm. // 100,-

Etwas fleckig und berieben. - Seltene Darstellung.

Nr. 851 - REVOLUTION 1848. -**Karikatur. - Friedrich von Raumer. - Südtirol.**

„Meine Herren! ich bin bekannt durch meine 7 Bände der Geschichte der Hohenstaufen; ich habe selbst ge Raumer e Zeit in Italien gelebt, eine Trennung Süd- von Nordtyrol ist unmöglich“ usw. Raumer verteidigt mit dem Gewehr die Berge Tirols gegen italienische Banditen. Lithographie bei May, Frankfurt, 1848, 23 x 17 cm. // 180,-

Der Jurist und Historiker Friedrich von Raumer (1781-1873) widersetzte sich dem Antrag von 5 Abgeordneten des Trentino (G. Prato; G. Vettorazzi; G. Festi; G. Petris; F.A. Marsilli), die am 3. Juni 1848 die Separation der vorwiegend italienisch besiedelten Gebiete um Rovereto und Trient vom Deutschen Bund forderten; die Zugehörigkeit zur Österreichischen Monarchie sollte davon unberührt bleiben.

Nr. 852 - - - Lette.

„Meine hochzuverehrenden Herren - Präsident: Herr - Sie haben das Wort nicht - (Sitzung vom 27ten Juli)“. Der Abgeordnete Lette versucht während der Polendebatte vergeblich, zu Wort zu kommen. Präsident von Gagern, symbolisiert durch die große Glocke, vertreibt ihn vom Rednerpult. Lithographie von A.v. Boddien bei May, Frankfurt, 1848, 22 x 19 cm. // 150,-

Abb. 93 in: „Mit Zorn und Eifer“. - Wilhelm Adolf Lette (1799-1868) aus Berlin wollte am Ende der Debatte noch eine Erklärung abgeben. - Alt montiert.

Nr. 853 - - - v. Gagern.

„Wer nicht hören will, muß fühlen“. Der Vizepräsident der Paulskirchenversammlung, v. Soiron, Mannheim, wird vom Präsidenten v. Gagern übers Knie gelegt und verscholt. Darunter die Frage: „Willst Du mehr die Geschäftsordnung verletzen, hast du das von mir gelernt?“. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 24 x 13 cm. // 120,-

Katalog des Reiss- Museums Mannheim, Nr. 46. - Alt montiert.

Nr. 854 - - Nationalversammlung.

Karikatur mehrerer Abgeordneter der Nationalversammlung in Frankfurt. Friedrich Wilhelm Schöffel (1800-1870) im Gespräch mit Carl Alexander Spatz (1820-1856). „Abg. Schliffel. Liebster Freund, wissen Sie denn gar nichts mehr, was man noch abschaffen könnte?“. Im Hintergrund weitere Abgeordnete. Kupferstich rechts unten monogr. von **Friedrich Pecht**, 1848, 14,5 x 13 cm. // 160,-

Aus einer Folge mit Karikaturen der Abgeordneten des gescheiterten Parlamentes. - Leicht angestaubt.

Nr. 855 - - Vormärz. - Deutscher Michel.

„Warnung für das deutsche Volk“. Drei Karikaturen untereinander auf einem Blatt. Lithographie, Wien „Neubau Andreasgasse N: 303“, um 1848, 35 x 23 cm. // 350,-

Die Karikaturen zeigen: I. „Sehr beliebte Riesenknödel für einen russischen Magen“, ein russischer Soldat reißt den Mund auf um die Erdkugel zu verspeisen. II. „Der deutsche Michel wird von einer ausgelassenen Menagerie angefallen“, der deutsche Michel mit erhobenem Schwert und Schild, wird von „Aristokratischen Raubvögeln“, „Spießbürgerlichen Nachtvögeln“, „Jesuitischer Blindschleiche“, französischen Hühnern und italienischen Katzen umzingelt. III. „Nazl: Sag mir nur Wenzel, geht den das Seilerer G'schäft jetzt so gu? Wenzl: O jekus ja, Master hate grusse Bestellung Kriegt auf Orden russische“, dein Schuster mit Militärstiefeln vor einem Seiler, der ein Seil fertigt, dass durch die Luft hinter einen Holzzaun geht. - Minimal gebräunt und etwas stockfleckig, mit geglätteten Faltsuren.

Nr. 856 - RIGA. - Wappen.

„Riga Hauptstadt des russ. Gouvernements Livland“. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung von A. von Dobrà Voda, um 1870, 11 x 9 cm. // 70,-

Nr. 857 - RINDER.

Ein berittener Hirte trinkt seine Viehherde an einer Wasserstelle. Altkol. Kupferstich von B.S. Setletzky nach J.M. Roos, um 1730, 19 x 30 cm. // 280,-

Nagler 6. - Aus einer Folge von sechs Tierdarstellungen nach J.M. Roos. - Im unteren Rand Vers in deutsch und französisch: „Ich treibe meine Heerd durch Hecken und durch Pfützen, Und darum muß ich auch dabey zu Pferde sitzen“. - Unten knapprandig. Sehr schönes kräftiges Altkolorit.

Nr. 858 - HANS VEIT SCHNORR VON CAROLSFELD (1764 - 1841).

Vier Illustrationen zu Werken August von Kotzebues. Altkol. Radierungen mit Punktiermanier von H. Müller nach Schnorr, 1813, je 9 x 6 cm. // 120,-

Vorhanden aus: Almanach dramatischer Spiele, 1813: 1. „Die beiden kleinen Auvergnaten“, nebeneinanderstehend. 2. „Die Rosen“ des Herren von Malsherbes, Susette beim Gießen der Rosen. 3. „Der arme Poet“, sitzend beim Verfassen von Versen. 4. „Das geheilte Herz“, Pauline mit Strohhut. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. - Teilweise leicht fleckig.

Nr. 859 - SCHUHMACHER.

Ein Schuhmacher auf einem Schemel sitzend näht eine Leiste an, links verschiedene Werkzeuge auf einem Tisch, rechts oben ein Vogelkäfig, Schabkunstblatt, um 1790, 14 x 10,5 cm. // 80,-

Bis in die Darstellung beschnitten.

Nr. 860 - SCHULE. - Kinder.

„Une École À Rome“. Vier Kinder auf einer Schulbank sitzend. Radierung von Antonio Piccinni, dat. 1872, 20 x 12,5 cm. // 85,-

Nr. 861 - - Schreibübung.

„Da wird's Fisch geben“. Ein Junge mit Schreibfeder sitzt an einem Schreibpult und übt schreiben. Altkol. Lithographie bei C. Lanzedelli Wieden, Wien, um 1830, 25 x 20 cm. // 85,-



Nr. 862 - Schuster - Karikatur von Charlet



Nr. 881 - Vier Elemente - Vier Kupferstiche bei J.G. Böck

Nr. 873 - SPORT. - Fechten.

Die Fechterin in Fechtkleidung mit Degen und Maske. Farbbradierung nach Jean Béraud bei Boussod Valadon, 1897, 13 x 8,5 cm. // 60,-

Nr. 874 - STEINMETZ.

„Coupe des Pierres“. Darstellungen zur Verarbeitung von Steinen in der Architektur. Zahlreiche Werkzeuge, Entwürfe für Rundbögen und Skizzen. Insgesamt fünf Darstellungen. 5 Kupferstiche von Benard aus Panckoucke, um 1790, je ca. 22 x 16 cm. // 120,-

Nr. 875 - STUDENTEN. - Studentenleben.

„The proctor“ (= der Universitätsaufseher). Eine Gruppe von Studenten begrüßt den Aufseher, der in ein Faß eingesperrt war, darunter zwei weitere Szenen aus dem Studentenleben, in ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von A.H. Payne nach Storck, 18 x 14 cm. // 90,-

Nr. 876 - TOTENBESCHWÖRUNG.

König Saul und die Nekromantin (Totenbeschwörerin) von Endor stehen innerhalb eines magischen Kreises und sprechen mit dem bereits verstorbenen König Samuel. Hinter Samuel steht allerdings ein Dämon (Shedim), den Gott beauftragte, Samuels Gestalt sichtbar werden zu lassen. Kupferstich, um 1700, 15,5 x 9,5 cm. // 120,-

Die Darstellung des Dämons, der dem Betrachter die Zunge entgegenstreckt, verweist darauf, daß Gott mit dieser okkulten Handlung nicht einverstanden war und die Erscheinung eben nur eine Täuschung ist. - Bis an die Darstellung beschnitten.

Nr. 877 - TOTENTANZ. - Heidin.

„Der Tod zur Heydin. Ich kan, Heydin, fein artlich greiffen / Ein Todten=Lied auf der Sackpfeiffen, Dem mußt nachtanzen wie dein Mann, Ruffst du schon alle Götter an“. Der Dudelsack spielende Tot führt die Heidin an der Hand. Holzschnitt bei Gebr. Mechel, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 100,-

Aus „Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“. - Unter der Darstellung die Antwort der Heidin.

Nr. 878 - - Ratsherr.

„Der Tod zum Rathsherrn. Sind ihr ein Herr g'wesen der Stadt. Den man im Rath gebrauchet hat? Habt ihr wol g'rathen, ist euch gut, Wird euch auch abziehen euern Hut“. Holzschnitt bei Gebr. Mechel, 1796, 11,5 x 7,5 cm. // 90,-

Aus „Der Todten-Tantz in der weitberühmten Stadt Basel, als ein Spiegel menschlicher Beschaffenheit“. - Unter der Darstellung die Antwort des Rathsherrn.

Nr. 879 - TRANSPORTWESEN. - Tragesessel.

„Chaise à porteur du temps de Louis XV“. Sesselkabine einer Prunksänfte aus der Sammlung Emmanuel Bocher. Radierung bei F. Liénhard, Paris, um 1870, 30 x 18,5 cm // 80,-

Nr. 880 - TUGENDSPIEGEL. - Reinlichkeit.

„La propreté“. Zwei Frauen und ein Mann veranschaulichen die Tugend der Reinlichkeit. Die wie Kinder anmutenden Personen stehen in einem kargen Raum mit einem Fenster. Während sich der Mann rasiert, wäscht eine der Frauen Wäsche und die zweite flickt eine Jacke. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von H. de Montaut bei Aubert, Paris, 1860, 15 x 23 cm. // 150,-

Blatt 8 der Folge „Vertus & Qualités“. - Der breite Rand etwas fleckig.

Nr. 881 - VIER ELEMENTE. - Kinder.

„Die Luft. Daß Feuer. Die Erde. Das Wasser.“ Die vier Elemente, symbolisiert durch spielende Kinder, unten Verse in Deutsch und Latein. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 Kupferstiche bei Joh. Gottfr. Böck, um 1760, je 17 x 28 cm. // 650,-

Luft: Landschaft mit 4 Kindern, die mit Vögeln aus einem Vogelkäfig spielen, links eine Art Voliere mit Vögeln und Käfig. Feuer: In und vor einer Felsenhöhle schiedenen Amoretten die Pfeile für Amors Köcher. Erde: Blick in eine Gartenanlage mit Ziehbrunnen und Spalieren, 5 Kinder beim Schöpfen des Wassers, Gießen, Pflanzen, Graben usw. Wasser: Uferlandschaft mit 3 Knaben beim Fischen mit Angel und Netz. - In den Rändern z.T. angestaubt und gering fleckig. Aus der Sammlung des Kunstmalers Ed. Riedel (1813-1885).

Nr. 882 - VÖGEL. - Bussard.

Bussard auf einem Ast sitzend und zwei Hunde beobachtend, von denen einer zwei Fasane anbellt. Kupferstich nach Francis Barlow bei P. Tempest, um 1690, 12,5 x 18 cm. // 120,-

Francis Barlow (1626 - 1704) war ein englischer Maler, Zeichner und Radierer. Bekannt war er auch durch seine realistischen Tierdarstellungen. - Mit breitem Rand.

Nr. 883 - - Rabe.

„Corus - Corbeau“. Rabe auf dem Ast eines Eichenstamms sitzend, ein zweiter Vogel fliegt von oben rechts heran. Kupferstich von Nicolas Robert bei Francois Poilly, 1673, 22,5 x 18 cm. // 150,-

Nissen 787. - Aus Francois Poilly „Diverses Oiseaux“ von 1673, Tafel 22. - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung, rechts hinterlegter Randeinriss.

Nr. 884 - - Specht.

„Pic verd - Pic morant“. Zwei Spechte die an zwei Baumstämmen an der Rinde picken. Kupferstich von Nicolas Robert bei Francois Poilly, 1673, 21,5 x 17,5 cm. // 130,-

Nissen 787. - Aus Francois Poilly „Diverses Oiseaux“ von 1673, Tafel 28. - Rechts unten monogrammiert. Ohne Rand.



Nr. 883 - Rabe - Kupferstich von N. Robert



Nr. 897 - Weintrinker - Schabkunstblatt von H. Pidding



Nr. 877 - Totentanz - Holzschnitt bei Mechel



Nr. 885 - Fränkische Tracht - Aquatinta von J.M. Voltz

Nr. 885 - JOHANN MICHAEL VOLTZ (1784 - 1858).

Junges Bauernpaar in Tracht, vermutlich fränkisch aus dem Raum Schweinfurt, stehend auf einem Weg vor einem Getreidefeld, rechts Kirchturm und Häuserdächer. Aquatintaradierung von und nach **Johann Michael Voltz**, um 1820, 19,5 x 15,5 cm. // 350,-

Sehr dekorative Trachtendarstellung. Die Frau trägt auf ihrem Kopf einen Korb in dem eine Ente sitzt, während der Mann ein Bündel in der Linken und seine Pfeife in der Rechten hält. - Verso Sammlerstempel: „Christian Hammer“ (Kunstsammler in Schweden, 1818-1905).

Nr. 886 - JOHANN MICHAEL VOLTZ (1784 - 1858).

Ein Mann steht vor einer Wendeltreppe in seinem Haus und schenkt sich ein Glas ein. Zu seinen Füßen sein Hund. Bleistiftzeichnung von oder nach **Johann Michael Voltz**, um 1850, 20,5 x 14 cm (Blattgröße). // 180,-
 Verso die Skizze eines Textblattes in illustrierter Umrahmung, beschnitten. Nur leicht gebräunt.

Nr. 887 - LUDWIG GUSTAV VOLTZ (1825 - 1911).

Mit zwei Ochsen pflügender Bauer in weiter Landschaft. Bleistiftskizze, um 1880, 8,5 x 14 cm. // 150,-
 Aus einem Skizzenbuch von L.G. Voltz. Gerahmt.

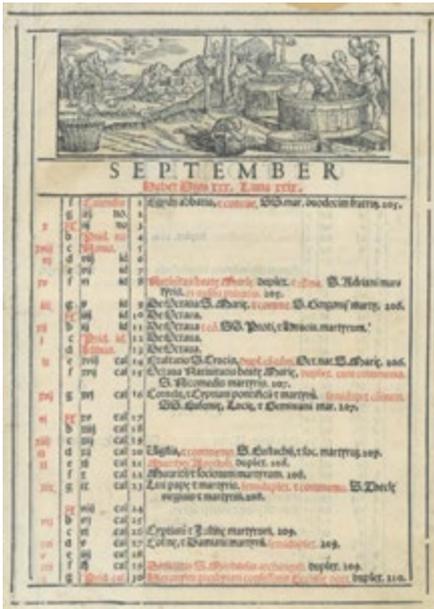
Nr. 888 - WÄSCHEREI. - Wäscherin.

Eine junge Frau liefert für einen jungen Mann die frisch gewaschene Wäsche. Dieser erhofft sich wohl ein Abenteuer, denn er verriegelt die Tür. Altkol. Lithographie von Villain, Paris, 1823, 19 x 19 cm. // 80,-
 Paris Musées, G.18567. - Blatt 16 der Folge J.G. Scheffer, Grisettiana, Paris, 1823.

Nr. 889 - WAHRSAGERIN. - Kartenlegerin.

Eine alte Wahrsagerin liest einem Mann aus den Karten. Auf ihrer Schulter sitzt eine schwarze Katze, auf der Stuhllehne ein Rabe. Darunter Text in Französisch. Altkol. Farbholzschnitt von G. Frison, Paris, um 1880, 14 x 22 cm. // 90,-
 Wohl aus der Zeitschrift „Galerie Comique“.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet, bei manchen Objekten auch mit mehreren Abbildungen. Details können Sie über die Lupen-Funktion genau ansehen: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 892 - Monatsbild „Wein“ - Holzschnitt um 1575

Nr. 890 - WEIHNACHTEN.

„Ehre sey Gott in der Höhe, Friede auf Erden“. Ein Chor mit Kindern und Erwachsenen singt Weihnachtslieder auf dem Kirchturm. Holzschnitt von August Gaber nach Ludwig Richter, 1855, 27,5 x 20,5 cm. // 90,-

Aus: „Beschauliches und Erbauliches“, Ein Familienbilderbuch von Ludwig Richter, Leipzig 1855. - Unter der Darstellung vierzeilige Liedstrophe.

Nr. 891 - WEIHNACHTEN.

„Der Christabend“. Allegorisch ausgeschmückte Illustration mit Engeln, schneebedeckten Tannen, Maroniverkäufern und Musikanten, darunter einem Dudelsackspieler Farblithographie mit Tonplatte und Chromolithographie von A. Brand nach C. Scheuren, um 1880, 22 x 17,5 cm. // 95,-

Nr. 892 - WEIN.

Das Monatsbild aus einem Kalender für den Monat September zeigt, wie die Weinbauern die Trauben in großen Bottichen sammeln und mit den Füßen kelteren. Holzschnitt, um 1575, 4,5 x 12 cm (Darstellung); 24 x 16 cm (Blattgröße). // 180,-

Auf der ganzen Kalenderseite mit Typographie in rot und schwarz; verso der Monat „October“ mit einem Holzschnitt zum Ackerbau. - Seitlich auf einen Karton montiert, dieser mit alter hs. Notiz „Venice 1575“.

Nr. 893 - Bacchus.

Statue des Weingotts mit Weinlaub im Haar, mit der rechten auf eine Wein-Amphore gestützt. Kupferstich von Bernigeroth nach J.D. Preissler, um 1730, 35,5 x 20,5 cm. // 140,-

Nr. 894 - Bacchus.

Die Geburt des Bacchus. Hermes übergibt den kleinen Bacchus nach seiner Geburt in die Obhut der Nymphen. In den Wolken erkennt man den Göttervater Zeus im Wochenbett. Darunter Text in Französisch. Radierung mit Punkiermanier auf Büttlen von J. Dambrun nach Borel und N. Poussin, Paris, um 1780, 16 x 21 cm (Darstellung); 41 x 28 (Blattgröße). // 120,-



Nr. 857 - Rinder - Altkolorierter Kupferstich nach J.M. Roos

Zeus trug seinen Sohn Bacchus bis zu seiner Geburt in seinem Schenkel aus (Schenkelgeburt), da er dessen Mutter während ihrer Schwangerschaft tötete. Bacchus ist der einzige unsterbliche Gott mit einer sterblichen Mutter.

Nr. 895 - Karikatur.

„La Mise en Bouteille“. Zwei Betrunkene Männer, einer schläft bereits, im Weinkeller beim Abfüllen des Weins. Darunter Verse. Lithographie nach Traviés bei Aubert & Co., um 1870, 18,5 x 15 cm. // 90,-

Nr. 896 - Weinlese.

„La Vendange“. Nach der Weinlese sammeln sich die Erntehelfer vor dem Gebäude des Winzers, liefern die Trauben ab und werden entlohnt. Mit Bordüre und Text in Französisch. Radierung von J. Couché und A. Borel nach Jean Miel, Paris, um 1780, 15,5 x 20,5 cm. // 150,-

Aus dem Galerie-Werk der Gemäldesammlung des Duc d'Orleans. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 897 - Weintrinker.

„Massa out“. Ein dunkelhäutiger Diener sitzt an einem kleinen Tisch vor einem geöffneten Fenster und gießt sich fröhlich Wein oder Sekt in ein Glas. Dabei beobachtet ihn sein Hund neugierig. Schabkunstblatt von H. Pidding, London, 1828, 31 x 25,5 cm. // 220,-

The British Museum 1888, 0716.303. - Bis an die Darstellung beschnitten.

Nr. 898 - WERBUNG. - Auto.

Werbeplakat des Autobauers Spyker für eine Weltumrundung. Farbholzschnitt, 1921, 30 x 20 cm. // 70,-

Nr. 899 - WUPPERTAL-ELBERFELD. - Wappen.

„Elberfeld (und Barmen) Stadt im preuß. Regierungsbezirk Düsseldorf“. Aquarellierte Tuschfederzeichnung von A. von Dobrá Voda, um 1870, 10,5 x 9,5 cm. // 80,-

Nr. 900 - ZEHN GEBOTE.

Jesus Christus sitzend neben einer Steintafel mit den Zehn Geboten und erläutert diese. Kupferstich von Nicolas Bazin, Paris um 1700, 22,5 x 18,5 cm. // 85,-

Nr. 901 - ZEHN GEBOTE.

„Du sollst“. Zehn kleine Emblem-Medaillons mit je einem Gebot. In der Mitte mahnt der Apostel Mathias mit einer Axt. Darunter Text. Altkol. Holzschnitt in Golddruck auf Büttlen, um 1800, 8,5 x 6 cm. // 120,-
Mit Quetschfalte.

Nr. 902 - ZEIT. - Allegorie.

„Sic omnia Ruini“. Der geflügelte Chronos mit erhobener Sense, setzt zum Schlag gegen mehrere mythologische Höllengeschöpfe an, die er teils mit dem Knie niederdrückt. Auf seinem Kopf die Sanduhr. Radierung von Johann Glauber nach Gerard de Lairess, bei Leonard Schenk, um 1700, 23,5 x 19,5 cm // 240,-

Hollstein (Glauber) 67; Hollstein 42-69 (Lairesse). - Tafel 28 aus einer Folge von 30 Blättern. - Im Rand unten mit Knickspuren.

Nr. 903 - ZIMMERMANN.

„Der Zimmermann“. Drei Zimmermänner beim Bearbeiten von zwei Holzbalken für den Hausbau. Kupferstich von J.W. Meil, 1761, 11 x 13 cm. // 95,-

Aus Johann Wilhelm Meil's (1733-1805) bekannten Werk: „Spectaculum Naturae et Artium“, Berlin 1761. - Mit Text in vier Sprachen.

Nr. 904 - Lehrbrief. - Wasserburg.

Lehrbrief für den Zimmererlehrling Georg Brandl, ausgestellt vom Landgericht Wasserburg, umrandet von 45 Vignetten mit Gegenständen aus verschiedenen Handwerken, oben kalligraphischer Titel. Lithographiertes Formular, handschriftlich ausgefüllt, bez. und dat. „Wasserburg am 25ten May 1847“, 28 x 19 cm. // 180,-
Zweiseitiger Bogen, verso leer. - Geglättete Längs- und Querspalte.

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder

Mit Heiligendarstellungen aller Art, Wallfahrtsbildern vor allem aus Bayern, Österreich und Böhmen, Gnaden-, Hauch-, Andachts- und Beichtbilder, Oblaten, Bruderschaftsbriefen usw.

Nr. 905 - AACHEN - Gnadenbild. - Gebetszettel.

Die Gottesmutter mit Krone und dem Zepter in ihrer rechten Hand, das Jesuskind ebenfalls mit einer Krone und dem Reichapfel, trägt sie auf ihrem linken Arm, umrahmt von fünfzehn kleinen Betrachtungen aus dem Leben Christi und der Passion. Verso Gebetstext zur „Aufopferung deß H. Rosenkrantzes“. Kupferstich, um 1650, 12 x 7 cm. // 180,-

Rundum alt angerändert und am linken Rand leicht gebräunt.



Nr. 917 - Apollonia - Altkolorierter Kupferstich auf Pergament

Nr. 906 - ABSAM/Tirol. - Gnadenbild.

„Wahre Abbildung der Mutter Gottes zu Absam“. Das Gnadenbild schwebend über Ansicht der Pfarrkirche von Absam mit dem Turm rechts hinten, vorne Häuser, auf dem Weg Bauersleute in Tracht, dahinter Gebirge, unten Inschrift, verso Gebetstext. Lithographie mit Tonplatte bei C.A. Czichna, Innsbruck, um 1850, 10 x 7 cm (Darstellung) bzw. 13,5 x 8,5 cm (Blattgröße). // 90,-

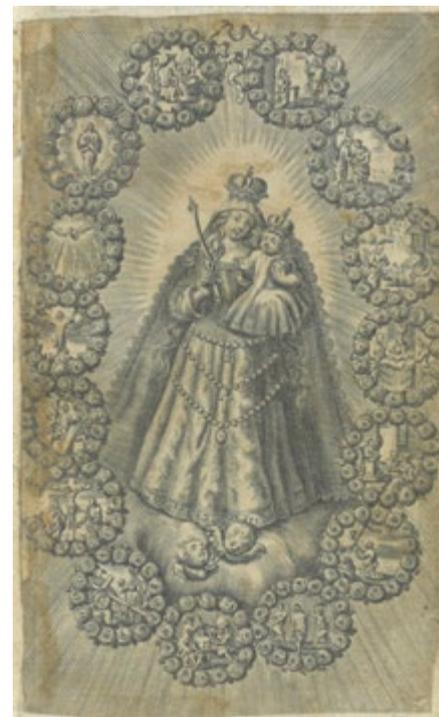
Nr. 907 - ABSAM/Tirol. - Gnadenbild.

„Wahre Abbildung der Mutter Gottes zu Absam“. Gefalteter Gebetszettel mit dem Gnadenbild schwebend über Ansicht der Pfarrkirche von Absam mit dem Turm rechts hinten, vorne Häuser, auf dem Weg Bauersleute in Tracht, dahinter Gebirge, unten Inschrift, rechts vom Bug Gebetstext. Lithographie bei C.A. Czichna, Innsbruck, um 1850, 10 x 7 cm (Darstellung) bzw. 13,5 x 17 cm (Blattgröße). // 70,-

Nr. 908 - ALLERHEILIGEN.

Geistliche Würdenträger und Gelehrte auf der Erde sowie Heilige, Märtyrer, Engel und Jesus auf Wolken, ganz zuoberst der Heilige Geist. Kupferstich, um 1730, 14 x 7,5 cm. // 90,-

Verso Typographie.



Nr. 905 - Aachen - Gnadenbild

Nr. 909 - ALTO von Altomünster.

„Der Heilige Alto, Abbt zu Alton Münster.“ Der Heilige im Bischofsgewand schlägt mit seinem Stab Wasser aus der Erde unter einer Baumwurzel, hinter ihm Mönche beim Holzfällen und -sammeln, im Hintergrund Altomünster im Bau, unten Verse in Deutsch. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1714 19 x 15 cm. // 180,-

Nr. 910 - AMBROSIOUS von Mailand.

„S. Ambrosius“. Der Bischof mit Mitra und Stab, neben ihm der Bienenkorb. Altkol. Kupferstich von de Baker, um 1750, 9 x 6,5 cm. // 75,- Ambrosius ist der Patron der Imker.

Nr. 911 - ANDECHS. - Gnadenbild.

„Bild der unbefleckten Gottesgebälerin auf dem oberen Choralare in Andechs“. Das Obere Gnadenbild in geprägter, gebogter Spritzenumrandung. Spitzenbild und Stahlstich von K. Benz bei F. Schemm, um 1885, 12 x 8 cm. // 80,-

Nr. 912 - ANNA. - Hauchbild.

„St. Anna“. Sitzende Mutter Anna im Oval, die mit ihrer Rechten die stehende, ein Buch haltende Maria umarmt und mit der Linken eine Lilie hält. Lithographie in Golddruck auf grüner Gelatine, um 1860, 6 x 4,5 cm. // 75,-

Nr. 913 - - Maria.

„S. Anna“. Anna sitzt mit einem Gebetbuch auf einem Stuhl, neben ihr steht Maria als kleines Mädchen, beide mit einem Heiligenschein. Rechts davon sitzt ein als Priester verkleideter Teufel ebenfalls auf einem Stuhl und liest Verse von einer Art Steintafel. Aquatintaradierung, um 1800, 5 x 7 cm. // 90,-

Nr. 914 - ANTONIUS von Padua.

„S. Antonius de Padua“. Ganzfigur des Heiligen mit der Hostie und einem Palmzweig. Zu seinen Füßen der kniende Esel, der ihm von einem Hirten gebracht wurde. Altkol. Kupferstich von Z. de Man, um 1700, 8,5 x 6 cm. // 70,-

Der Überlieferung nach war der Esel so ausgehungert, daß er vor Antonius niederkniete um die Hostie zu bekommen.

Nr. 915 - ANTONIUS von Padua.

Der heilige Antonius auf einer Wolke stehend und von zahlreichen Putten umringt mit dem Jesuskind auf dem Arm. Kupferstich, um 1730, 14 x 7,5 cm. // 120,-

Patron der Liebenden, der Ehe, Frauen, Kinder und Reisenden sowie Patron von Paderborn und Hildesheim, angerufen zum Wiederauffinden verlorener Sachen. - Verso Typographie.

Nr. 916 - ANTONIUS von Padua.

„S. Antonius de Padua“. Ganzfigur des Heiligen mit der Monstranz und dem Christuskind auf dem Arm. Hinter ihm der Esel am Boden. AltKol. Kupferstich von L. Fruytiers, um 1750, 9 x 6,5 cm. // 65,-

Nr. 917 - APOLLONIA.

„S. Apollonia“. Hüftbild nach halblinks im Oval der heiligen Jungfrau, in der Rechten eine Zange mit Zahn und in der Linken die Märtyrerpalm, in floraler Umrahmung. Altkolierter Kupferstich auf Pergament, um 1720, 7 x 6 cm. // 150,-

Nr. 918 - APOLLONIA.

„S. Apollonia“. Hüftbild nach halblinks im Oval der heiligen Jungfrau, in der Linken eine Zange mit Zahn und in der Rechten die Märtyrerpalm. Spitzenbild mit Gouache, um 1790, 10 x 5 cm. // 180,-

Nr. 919 - AUGSBURG. - Wunderhostie in der Heilig-Kreuz-Kirche.

„Das wunderbare höchste Gut, in der Kirche zum heil. Kreuz in Augsburg“. Der kostbar bekleidete Schrein der heiligen Hostie im Strahlenkranz auf Wolken im Strahlenkranz, darunter links der Heilige Ulrich, rechts S. Afra, mittig Gesamtansicht von Augsburg. Kupferstich bei Jos. Panzer, um 1780, 10,5 x 6,5 cm. // 80,-

Nr. 920 - AUGUSTINUS.

Halbfigur des Heiligen im Schild nach links mit Buch in der Hand. AltKol. Kupferstich auf Spitzengrund montiert bei J. Pachmayer, Prag, um 1820, 4 x 3 cm (Darstellung); 10,5 x 7 cm (Blattgröße). // 180,-

Nr. 921 - AURELIA. - Regensburg.

„Aurelia virgo“. Tochter des franz. Königs Hugo Capet, lebte in Regensburg nahe v. St. Emmeram. Die Selige begegnet Abt Ramuold von St. Emmeram mit der Bitte um Almosen, wird von ihm erkannt und aufgenommen. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm (mit dem lateinischen Text). // 120,-

Nr. 922 - BARBARA.

Hüftbild der Martyrerin, in Händen Palmzweig und Kelch mit Hostie, daneben zehnzeiliger Text. Holzschnitt von M. Wolgemut aus Schedel „Weltchronik“, 1493, 7 x 5,5 cm (Darstellung) bzw. 37 x 22 cm (Textseite). // 90,-

Inkunabeldruck der lateinischen Ausgabe. - Auf der ganzen Buchseite. Recto fünf weitere Heilige: Alexander, Anastasia, Crispinus und Crispinianus, Adactus, Claudius und Simpronianus (Quattuor Coronati). Verso acht Porträts römischer Kaiser der Antike.

Nr. 923 - BARBARA.

„H. Barbara“. Hüftbild nach links im Oval der gekrönten Martyrerin mit einem Engelchen an der Seite. Umrahmt von Blumenranken sowie zwei Anker mit Lilie und Kreuz beidseitig. AltKol. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1800, 6 x 5,5 cm. // 60,-

Nr. 924 - BARMHERZIGKEIT, Werke der Ieiblichen.

„Die Nackenden kleiden“. Das dritte der sieben Werke der Ieiblichen Barmherzigkeit. Ein Bedürftiger erhält einen Umhang und Christus segnet die gute Tat. Darunter Text in Reimform. AltKol. Kupferstich von J.C. Kempter, um 1770, 12,5 x 6,5 cm. // 80,-
Stellenweise gebräunt.

Nr. 925 - BINGEN.

„Zum Andenken“. Umschlag mit geprägtem Rosenstrauß in einer Vase. Enthält durch eine Kordel gehaltenes Gebet an den heiligen Rochus und eine Fotografie der Rochuskapelle in Bingen. Farb. bedrucktes Zelluloid und Siebdruck auf Papier, um 1920 7,5 x 4,5 cm. // 70,-

Nr. 926 - BIRKENSTEIN. - Gnadenbild.

„Bitt für uns! Unsere liebe Frau von Birkenstein“. Das Gnadenbild der Gottesmutter auf der Mondsichel im Strahlenkranz über der Wallfahrtskirche, darunter Text. Kolorierter Holzschnitt mit geschnittenem Spitzenrahmen, monogr. „RH“, um 1940, 11 x 5 cm (Darstellung); 18 x 12 cm (Rahmengröße). // 90,-

Beliegend hs. Vermerk „Hannes Richelt, München“ zugeschrieben.

Nr. 927 - BISCHOFSHHEIM. - Wallfahrt.

Die fünf Wunden Christi (Christi Vulnera). Titelkupfer und Titelseite auf dem ganzen Bogen zu „Wallfahrt Zum Heiligen Creutz Bey Bischoffsheim an der Rhön“. Das Kreuz mit den Wundmalen an Händen und Füßen sowie dem Herz Jesu. Kupferstich mit Typographie bei F.E. Nitribitt, Würzburg, 1770, 11 x 6,5 cm (Darstellung); 13 x 16 cm (Blattgröße). // 65,-

Nr. 928 - BÜCHLBERG. - Gnadenbild.

Gnadenbild der Maria mit dem geneigten Haupt in der Mitte, umrahmt von neun Glaubenssymbolen und einer kleinen Ansicht einer Prozession vor der Wallfahrtskirche. Verso Gebetstext. AltKol. Holzschnitt mit Holzschnittbordüre, um 1820, 4 x 3 cm (Darstellung); 12 x 8 cm (Blattgröße). // 110,-

Das Gnadenbild befindet sich in der Pfarrkirche St. Ulrich. Seit 1765 hieß das Gebiet des Hochstifts „Fürstentum Passau“.

Nr. 929 - CAECILIA.

„Die heilige Cäcilia“. Halbfigur der Märtyrerin nach links beim Spielen auf einer Orgel. Darunter Text. Lithographie bei Kravogl, Innsbruck, um 1840, 6,5 x 5 cm. // 60,-

Cäcilia gilt als Nothelferin sowie als Patronin der Instrumentenbauer und Musiker. - Verso Typographie mit ihrer Vita.

Nr. 930 - CHIEMSEE. - Fraueninsel. - Irmengard.

„Benediktiner-Nonnenstift Frauenwörth im Chiemsee“. Gesamtansicht des Klosters, darüber das Gnadenbild. Verso Gebetstext. Photolithographie von Franz Böham, München, um 1900, 9 x 6,5 cm. // 60,-



Nr. 921 - Aurelia - Kupferstich aus "Bavaria Sancta"



Nr. 918 - Apollonia - Spitzenbild mit Gouache

Nr. 931 - DEGGENDORF. - Heilige Hostien.

„Das hochwürdigste Gut zu Deggendorf in Baiern“. Die Deggendorfer Monstranz mit zwei Puttenköpfen an den Seiten. Kupferstich mit Aquatinta, um 1780, 9,5 x 7 cm. // 60,-

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 936 - Dymphna von Gheel



Nr. 935 - Heilige Dreifaltigkeit von Wernstadt in Böhmen

Nr. 936 - D Y M P N A von Gheel.

„S. Dymphna ora pro nobis“. Die Tochter des Königs von Irland mit Heiligenschein, Krone und Schwert, sowie dem Teufel an einer Kette. Im Hintergrund sieht man wie sie von Ihrem Vater enthauptet wird. AltKol. und gehöhter Kupferstich, um 1680, 9 x 6,5 cm. // 80,-
In kräftigem Kolorit.

Nr. 937 - ENZERSDORF. - Gnadenbild.

Das Gnadenbild im Oval mit Goldrand, schwebend auf Wolken und der Mondsichel über einer Prozession vor der Wallfahrtskirche. Lithographie mit gebogtem Spitzenrand bei Schaufele, Stuttgart, um 1830, 4,5 x 3 cm. // 60,-

Nr. 939 - ERSTKOMMUNION. - Oblate.

„Zum Andenken an die erste heil. Communion“. Klapp- bzw. Aufstelloblate mit einem betenden Engel, Blüten und geprägter, gestanzter und goldbestäubter Ornamentik. Chromolithographie auf gestrichenem Karton mit gebogtem Rand, um 1860, 11 x 8 cm (gefaltet); 11 x 16 cm (aufgeklappt). // 120,-

Nr. 940 - ETTAL. - Gnadenbild.

„Gnadenbild u. Wallfahrtskirche zu Maria Ettal“. Die Mater Amabilis auf Wolken mit zwei Putten, schwebend über Ansicht von Kloster, Dorf und Pilgerzug, unten Inschrift. Farblithographie mit Golddruck bei C. Bauer, Höchst a.M., um 1900, 9 x 6 cm. // 70,-

Beilieg: „Gnadenbild zu Maria Ettal“. Identische Darstellung nur des Gnadenbildes, im Strahlenkranz, unten Inschrift. Technik und Verlag wie oben, 6 x 4 cm. Insgesamt 2 Darstellungen auf 2 Blättern. **Selten!**

Nr. 941 - FRANZ XAVER (1506 - 1552).

„S. Franciscus Xaverius“. Der Missionar im Sterben mit einem Kreuz auf der Brust. AltKol. Kupferstich, um 1700, 8 x 6 cm. // 60,-
Franz Xaver ist der Schutzpatron der Missionare und der Seefahrer.

Nr. 942 - FRANZ von Assisi.

„S. Franziskus“. Der Heilige kniet mit ausgebreiteten Armen vor einer Erscheinung Jesus am Kreuz und empfängt die Stigmen an seinen Händen. AltKol. Kupferstich, um 1770, 8,5 x 6 cm. // 80,-
Mit blassem Kolorit und auf Karton montiert.

Nr. 943 - FRANZ von Assisi.

In der Kutte mit Kreuzifix vor Buch und Totenkopf in einer Ruine betend. Radierung auf Büttchen von H. Guttenberg nach Rembrandt, um 1780, 21 x 16 cm. // 120,-

Nr. 944 - FRANZ von Paula.

„St. Francis de Paula“. Der Mönch knieend auf seinen Stock gestützt blickt bittend Richtung Himmel und zeigt auf eine Gruppe von gestrandeten Männern. Zahlreiche Putten schweben im Licht des Heiligen Geistes über ihm. Schabkunstblatt von J. McArdell nach B.E. Murillo, London, um 1745, 46 x 35 cm. // 250,-

Franz von Paula ist der Gründer des Paulanerordens und gilt als der Patron der Seeleute. - Ausgesprochen feines und gut erhaltenes Schabkunstblatt. - Mit schmalem Rändchen und verso mit Resten einer alten Montage.



Nr. 928 - Büchlberg - Gnadenbild

Nr. 933 - DOROTHEA von Cäsarea.

„S. Dorothea“. Ganzfigur der Heiligen mit einem Korb voll Äpfeln und Blüten im Arm. AltKol. Holzschnitt, um 1750, 7,5 x 6 cm. // 75,-

Nr. 934 - DREIFALTIGKEIT.

Die heilige Dreifaltigkeit als Retter der Menschheit. Links Christus und rechts Gottvater, sowie in der Mitte der Heilige Geist, sitzend auf Wolken mit Putten. Zu Ihren Füßen die Weltkugel, die von der Schlange, dem christlichen Sinnbild des Teufels, umwunden wird. AltKol. Kupferstich, um 1650, 19,5 x 12 cm. // 180,-

Kupferstich aus einer Textseite aus einem Missale. Der Rand mit Tusche geschwärzt und alt aufgezogen. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.



Nr. 941 - Franz Xaver

Nr. 935 - - Wernstadt in Böhmen.

Die Dreifaltigkeit schwebt über den Heiligen. Darunter die Dreifaltigkeits-Kirche auf dem Gottesberg bei Wernstadt (heute Vernerice) in Böhmen mit dem Kreuzweg. Darunter Text. Kupferstich von Martin Engelbrecht, um 1720, 13 x 9 cm. // 180,-

Mehrere Gebäude auf dem Gottesberg bei Wernstadt (Vernerice) wurde 1906 bei einem Brand zerstört. Nach dem 2. WK verfiel der Ort und die Wallfahrtskirche wurde 1975 abgerissen. Um den Berg ranken sich mehrere Sagen. - Etwas fleckig.



Nr. 944 - Franz von Paula - Schabkunstblatt nach B.E. Murillo



Nr. 953 - Heiligendarstellung - Bleistiftzeichnung

Nr. 945 - FRANZISKA ROMANA.

„Die Heilige Franziska“. Die Heilige verteilt Brot bei einer bedürftigen Familie mit zwei Kindern. Mit Schmuckumrahmung. Altkol. und gehöhte Lithographie mit Tonplatte bei Benzinger, Einsiedeln, um 1870, 8 x 5,5 cm. // 120,-
Schöne Darstellung und sehr feines Kolorit.

Nr. 946 - FRIEDECK (Frydek). - Gnadenbild.

„Na památku ze sv. Frydku“. Die Mondsichelmadonna im Strahlenkranz mit zwei Engeln an ihrer Seite auf Wolken über der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung schwebend. Altkol. und gehöhte Farblithographie bei N. R. Pavelcáka, um 1870, 7,5 x 5 cm. // 60,-

Auf einen Wallfahrtszettel montiert - Text in Tschechisch.

Nr. 947 - FUCHSMÜHL/ Fichtelgebirge. - Wallfahrt.

„Gnadenbild Maria Hülf nächst Fuchsmühl“. Blick auf die Wallfahrtskirche mit den Türmen nach rechts, rechts daneben ein Gebäude, am Himmel schwebend auf Wolken das Gnadenbild mit Engelweisung im Strahlenkranz. Kupferstich auf Seide auf Karton montiert, um 1800, 11,5 x 6 cm // 120,-

Vorlage für Andachtsbild bzw. Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr. 948 - GEBETZETTEL. - Fürbitte. - Klappbild.

„Gedenke mein“. Klappbildchen mit Herz, Anker und Kreuzifix vor einem Strauß aus Rosen und Vergißmeinnicht. Verso Typographie. Prägedruck mit Chromolithographie auf Spitze mit gebogtem Rand montiert, um 1880, 10,5 x 7,5 cm. // 90,-

Mit kleinen Fehlstellen an drei Ecken.

Nr. 949 - GOTTHARD (Godehard) von Hildesheim.

„Gothardvs episcop. Hildeshaim Boivs“. Ganzfigur im Bischofsornat, unten lateinische Verse. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm. // 140,-

Der in Reichersdorf a. d. Donau geborene Bischof steht im Meßgewand mit Stab und Mitra am Altar und befiehlt allen im Kirchenbann befindlichen Leuten, die Kirche zu verlassen. Da sie nicht gehorchen, erheben sich zwei Tote aus ihren Gräbern und wollen die Kirche verlassen; man hatte sie, obwohl im Kirchenbann, an den Stufen des Altares begraben. Die umstehenden Gläubigen erschrecken darüber, daß sogar die Toten dem Wort des Bischofs folgen (sie wurden dann erlöst und legten sich wieder in ihre Gräber).

Nr. 950 - HARTMANN von Brixen.

„Hartmanvs Boivs Episc.“ Der vor einem Altar mit entblößtem Oberkörper betende Heilige läßt sich in seiner Zelle von einem geistlichen Diener geißeln. Kupferstich von Ph. J. Leidenhoffer aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm (mit dem lateinischen Text). // 80,-

Nr. 951 - HEDWIG von Andechs. - Schlesien.

„H.Hedwig“. Die Schutzpatronin von Polen und Schlesien als Nonne in Halbfigur nach links mit Heiligenschein. Eine neben ihr liegende Krone schiebt sie mit ihrer linken Hand zur Seite. Darunter Text. Lithographie bei Kravogel, Innbruck, um 1860, 8 x 6 cm. // 45,-
Verso Typographie mit ihrer Vita.

Nr. 952 - HEILIGE FAMILIE.

„Sainte Famille“. Maria und Joseph beim Wäschewaschen. Der Jesusknabe reicht dem Vater die gewaschenen Kleidungsstücke, damit dieser sie zum Trocknen in einen Baum hängen kann. Hilfe erhalten sie von zwei kleinen Engeln. Radierung auf Bütten von J. Couché nach F. Albani, Paris, um 1780, 20 x 16,5 cm. // 120,-

Nr. 953 - HEILIGE.

Die Heilige mit Heiligenschein vor einer Frau und einem Mönch, stehend in einem Toreingang. Links im Hintergrund ein weiterer Mann. Bleistiftzeichnung, um 1820, 31,5 x 24,5 cm (Blattgröße). // 150,-

Feine Bleistiftzeichnung, vermutlich eine Vorzeichnung für einen Stich.

Nr. 954 - HEINRICH II., Kaiser.

„St. Heinrich“. Brustbild nach links des Heiligen und Stadtpatrons von Bamberg und Basel mit Krone und Kreuz im Oval und Ornameturahmung. Altkol. Lithographie mit Tonplatte, um 1830, 4,5 x 3,5 cm (Darstellung); 10 x 7 cm (Blattgröße). // 90,-

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 957 - Herz Jesu und Herz Mariae - Spickelbild



Nr. 955 - Herz Jesu

Nr. 955 - HERZ JESU.

„Si consistant adversum me“. Das Herz Jesu hinter einem Schild rundum von Waffen bedroht. Im Schmuckrahmen niederländischer und lateinischer Text (David, Psalm 26:3). AltKol. Kupferstich, um 1700, 9 x 6 cm. // 90,-

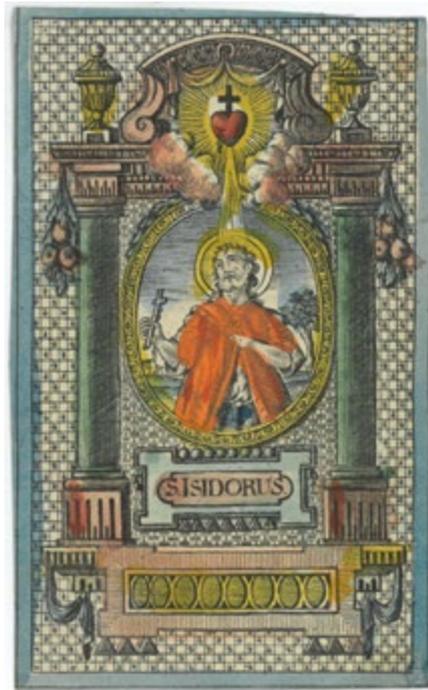
Bis an die Darstellung beschnitten.

Nr. 956 - HERZ JESU.

„S Cor Jesus“. Der Heiland deutet auf sein flammendes Herz. AltKol. Kupferstich von J. Kempter, um 1780, 9 x 6 cm. // 80,-



Nr. 961 - Inzell - Gnadenbild



Nr. 962 - Isidor von Madrid

Nr. 957 - - Herz Mariae. - Spickelbild.

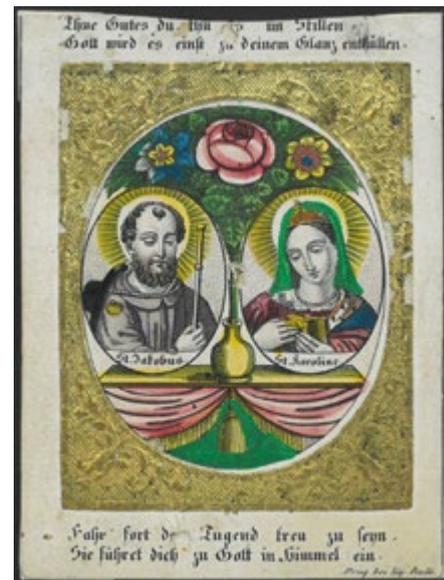
„Zwey schmerzvolle Herzen aus Liebe. Nebst der Krone der Gerechtigkeit. Seindt allen guten Kämpfern vor bereit“. Das Herz Jesu und das Herz Mariae, darüber eine Krone. Die Herzen, die Krone samt Bändern und zwei Blüten im Ornament mit Glanzpapier-Einlagen. Gespickelter Kupferstich von Joh. Hendl, Linz, um 1720, 9,5 x 6,5 cm. // 150,-

Nr. 958 - HIERONYMUS.

„S. Hieronymus“. Ganzfigur des Einsiedlers mit nacktem Oberkörper. Auf einem Löwen sitzend, liest er in einem Buch und kasteit sich mit einem Stein gegen seine Brust. AltKol. Kupferstich von M. Bunel, um 1650, 9 x 7 cm. // 60,-



Nr. 947 - Fuchsmühl im Fichtelgebirge - Gnadenbild



Nr. 964 - Jakobus der Ältere und Karoline

Nr. 959 - HIERONYMUS.

„S. Hieronymus“. Halbfigur des Einsiedlers mit nacktem Oberkörper. Vor ihm ein Totenkopf und ein Buch, in der Hand hält einen Stein, mit dem er sich gegen seinen Brustkorb kasteit. Ein Engel spricht ihm von rechts oben ins Ohr. Alt Kol. Kupferstich von C.de Boudt, um 1700, 8 x 6 cm. // 60,-

Nr. 960 - IGNATIUS von Loyola.

„Ignazius de loiola“. Der Mystiker und Ordensgründer in schwarzer Sutane mit ausgebreiteten Armen. Zu seinen Füßen das offene Buch seiner Ordensregeln. AltKol. Kupferstich von Corneille de Bondt, um 1650, 9 x 6,5 cm. // 80,-

Nr. 961 - INZELL.

„Abbildung des Gnadenortes Niederachen der Pfarrei Inzell bei Traunstein in Bayern.“
Ansicht der Wallfahrtskirche, seitlich Gebäude, vorne Steilufer mit Treppen, dahinter Hochgebirge, oben auf Wolken das Gnadenbild. Unten Inschrift, verso Gebetstext. Altkol. Lithographie bei A. Miller, Traunstein, 1860, 11 x 7,5 cm. // 120,-

Unten hs. Bezeichnung der Gebäude und Namenszug „Maria Adlgasser“; verso von gleicher Hand „Zur Erinnerung ... den 26. Sept. 1859“.

Nr. 962 - ISIDOR von Madrid.

„S. Isidorus“. Brustbild des Heiligen mit einem Kreuz in der Hand zwischen zwei Säulen, beseelt vom Herz Jesu, der Hintergrund in Karomusterung. Altkol. Kupferstich, um 1800, 14 x 8 cm. // 120,-

Nr. 963 - JAKOB. - Patriach. - Esau.

„Das Wild im Wald u. Flur sucht Esau zu erlegen: Und mit der Erstgeburt raubt Jakob ihm den Segen“. Jakob und Esau stehen vor einem Kaminfeuer und Jakob hält seinem Zwillingbruder eine dampfend Schale mit Linsen entgegen. Altkol. Kupferstich von Frehling, um 1790, 10 x 6 cm. // 80,-

Nr. 964 - JAKOBUS der Ältere und KAROLINE.

„St. Jakobus. St. Karoline“. Die Porträts des beiden Heiligen in ovalen Ausschnitten auf einem Wallfahrtsandenken. Oben und unten je ein Vers. Altkol. Lithographie in montierter Umrahmung aus Goldpapier, bei S. Rudl, Prag, um 1830, 8 x 6,5 cm. // 80,-

Nr. 965 - JESUS. - Breverl.

Das Jesuskind auf Wolken, mit zwei neben ihm knienden Engeln. Die vier Einschläge des leeren Breverl sind mit Holzschnitt-Emblemen verziert. Altkol. Radierung, um 1720, 7 x 8,5 cm. // 180,-

Möglicherweise der Umschlag für einen Kommuniongruß.

Nr. 966 - - Ecce homo.

Der dornengekrönte, gebundene, mit Rohr und Mantel versehene Schmerzensmann, flankiert von zwei Schergen rechts und einem Schriftgelehrten wird als Ecce homo präsentiert. Darunter französischer Text. Kupferstich von Michiel Brunel, um 1700, 12 x 8,5 cm (rechts knapprandig). // 80,-

Nr. 967 - - Ecce homo.

„Ecce Homo.“ Halbfigur nach viertelrechts mit Dornenkrone, Mantel und Rohr, die Augen nach oben gewendet, unten Inschrift. Kupferstich von N. Bazin nach C. Le Brun, um 1700, 22,5 x 18 cm. // 90,-

Le Blanc 1854-1890 I.212.40.

Nr. 968 - - Emmausjünger.

Das Abendmahl in Emmaus. Christus sitzt mit drei Jüngern bei Tisch und teilt für sie das Brot. Kupferstich von J.A. von Prenner nach Tizian, um 1730, 15 x 22 cm (Darstellung); 24 x 30 cm (mit separat gestochenem Schmuckrahmen). // 120,-

Nr. 969 - - Flucht nach Ägypten.

„Adsumto Puero“ etc. Die Hl. Familie überquert mit dem Esel einen Fluß auf einer hohen Bogenbrücke, dazu Landschaft mit malerischen Ruinen, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1770, 20 x 25 cm. // 150,-

Schuster 109. - Mit Rändchen um die Plattenkante, dort unten links leicht gebräunt und mit ergänztem Ausriß.

Nr. 970 - - Geißelung.

Die Geißelung Jesu durch zwei Schergen im Oval. Rundum die Leidenswerkzeuge und das Schweißstuch. Altkol. Kupferstich von L. Fruytiers, um 1780, 9 x 6,5 cm. // 90,-

Die Arma sind: Kreuz mit Titulus, Schwamm und Lanze, rechts der Rock mit Schwert, dazu Totenkopf und Gebein. Die Inschrift hs. ergänzt: „ und Nach dem Leben Jesus von(?) Nazaret“. Verso hs. Besitzervermerke: „Sebastian Nowack“ und „Zu Linz aus der Samlung Hoffbauer Notars“.

Nr. 971 - - Guter Hirte.

„Jesus le bon pasteur“. Jesus mit einem Lamm auf seiner Schulter und dem Hirtenstab. Kupferstich von N. Bazin, Paris, um 1710, 22,5 x 18,5 cm. // 120,-

Nr. 972 - - Guter Hirte.

Jesus als Guter Hirte, mit Hirtenstab und Lamm auf den Schultern in scherenschnittartiger Landschaft. Stahlstich auf Spitze, um 1870, 3,5 x 1 cm (Darstellung); 10 x 6 cm (Blattgröße). // 150,-

Die kleine Darstellung ist zentral in das ovale und sehr filigran gestanztes Spitzenbild gedruckt (nicht montiert). - Verso Text in Französisch; in tadelloser Erhaltung.

Nr. 973 - - Herz Jesu.

Jesus, mit zwei vor ihm knienden Engeln auf einer Wolke, auf sein Herzweisend. Mit einem aus Karton gestanzten und reliefartig erhöhtem Spitzenrahmen, durch den hinterlegtes Glanzpapier als Einfasslinie durchschimmert. Chromolithographie auf Seide montiert, um 1850, 8 x 6 cm (Darstellung); 13 x 8,5 cm (Rahmengröße). // 180,-

Zwei Ecken mit kleinen Fehlstellen.

Nr. 974 - - Kreuzigung.

Halbfigur Jesu am Kreuz im Oval, Gesicht und Schulter blutüberströmt, zu beiden Seiten kleine Putten. Altkolorierter Kupferstich auf Pergament von Franz Hubera, um 1720, 6 x 5 cm. // 90,-

Minimal fleckig, mit Knickspur.

Nr. 975 - - Kruzifixus.

Jesus am Kreuz wird bei Nacht von Engeln beweiht. Im Hintergrund eine Stadt und Gebirge. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier von Frehling, um 1820, 13 x 8 cm. // 180,-

Nr. 976 - - Lamm Gottes.

Das Lamm Gottes mit einem Dolch in der Brust auf einem Brunnensockel, aus dessen Wunde Wasser in ein Becken fließt. Darunter Text in Französisch. Altkol. Lithographie, um 1840, 7 x 5 cm. // 70,-



Nr. 965 - Jesus - Breverl



Nr. 982 - Joseph



Nr. 987 - Katharina von Siena - Radierung von J. Traballesi

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 971 - Jesus - Guter Hirte

Nr. 977 - - Schweißstuch.

„La Sainte face de Jesus - Christ“. Das blutige Antlitz Christi en face mit Resten der Dornenkrone auf einem seitlich gerafften Tuch. Kupferstich von N. Bazin, Paris, um 1720, 22 x 18 cm. // 120,-

Nr. 978 - - Schweißstuch der Veronika.

„Protector nestor aspice Deus“. Das Schweißstuch mit dem Antlitz Jesu im Oval verhüllt das Kreuz und die Leidenswerkzeuge. AltKol. Kupferstich von C. Galle, um 1700, 8 x 6 cm. // 80,-

Nr. 979 - - Verspottung.

Der dornengekrönte, gebundene, mit Rohr und Mantel versehene Schmerzensmann wird von zwei Soldaten und zwei Schergen geschlagen und verspottet. Darunter französischer Text. Kupferstich von Michiel Brunel, um 1700, 12 x 8,5 cm. // 80,-

Nr. 980 - JOHANNES der Täufer.

„St. Jean Baptiste“. Brustbild en face als junger Knabe, sitzend mit dem Lamm in den Armen. Kupferstich in Punktiermanier von Massol nach Leonardo da Vinci, um 1810, 33 x 27,5 cm. // 160,-

Nur minimal gebräunt, mit wenigen kleinen Bereibungen.

Nr. 981 - JOHANNES NEPOMUK.

„H. Johann v. Ne.“ Blick auf einen Beichtstuhl, links Johannes Nepomuk, rechts die Königin von Böhmen bei der Beichte. AltKol. Lithographie, um 1830, 9 x 6 cm. // 90,-

Nr. 982 - JOSEPH.

„Ich schlafe und mein Herz wachet“. Joseph mit dem schlafenden Jesuskind auf dem Arm und einer Lilie in der Hand neben einer Säule in Halbfigur, darunter dreizeiliger Text. AltKol. Kupferstich, um 1830, 10 x 6,5 cm. // 90,-

Nr. 983 - JÜNGSTES GERICHT.

„Der Herr kommt wieder, und dann ist das letzte Gericht“. Jesus als Weltenrichter auf Wolken, daneben der Posaunenchor, rechts der Höllensturz, unten die Auferstehung der Toten, links die Gerechten auf dem Weg ins Himmelreich. Unten ein langes Bibelzitat aus dem Matthäus-Evangelium. Kupferstich, Innsbruck, um 1750, 6 x 7 cm. // 70,-

Nr. 984 - JULIANA von Nikomedien.

„S. Iuliana“. Die Heilige mit Palmzweig, hinter ihr der Teufel. AltKol. Kupferstich von Fra Huberti (d.i. Franz Huybrechts), um 1680, 8,5 x 6 cm. // 75,-

Nr. 985 - KASIMIR von Polen.

„St. Casimir“. Der heilige Kasimir betet während den Nächten auf Knien vor der Kirche (Text in Französisch). Darüber ein Porträtmedaillon des Prinzen im Hermelin. Kupferstich, um 1800, 11 x 7 cm. // 70,-
Nationalheiliger Litauens und Polens, Patron des Malteserordens.



Nr. 969 - Jesus - Flucht nach Ägypten

Nr. 986 - KATHARINA von Alexandrien.

„S. Catherina V.M.“. Brustbild nach halbrechts der Märtyrerin, mit Schwert, Rad und Palme in der Rechten, dazu Rosen, unten Inschrift. AltKol. Kupferstich bei J. Gleich, um 1780, 10 x 6 cm. // 80,-

Nr. 987 - KATHARINA von Siena.

„S. Caterina di Siena“. Christus gibt der vor ihm knienden Katharina im Beisein zahlreicher Engel und Putten die heilige Hostie. Radierung von J. Trabalesi nach F. Brizio, Florenz, um 1770, 36 x 22,5 cm. // 180,-

The British Museum 1854,1020.1559. - Nach einem Gemälde in der San Domenico Basilika in Bologna.

Nr. 988 - KAUFBEUREN. - Kreszentia Höss.

„M. Crescentia zu Kaufbeuren.“ Ganzfigur en face, im Nonnengewand betend unter dem Kruzifix, dahinter stilisierte Stadt, unten Inschrift. Mit dreiseitigem Gebetstext. Lithographie von J.F. Ried, um 1830, 10 x 6,5 cm (Darstellung) bzw. 12 x 16 cm (Blattgröße). // 65,-
Leicht fleckig.

Nr. 989 - KEVELAER.

„Erinnerung an Maria Kevelaer“. Das Gnadenbild im Oval, im Hintergrund eine Prozession. Im Rahmen die Ansichten der Neuen Kirche sowie zweier Kapellen mit Prozession. Stahlstich mit Spitzenumrandung bei J.W.v.d. Wyenbergh, Kevelaer, um 1870, 6 x 4 cm. // 45,-

Verso Gebetstext in Deutsch.

Nr. 990 - - Gnadenbild.

„Maria Kevelaer“. Gnadenbild der Mutter Gottes in Kevelaer zwischen Säulen unter einem Baldachin. Aquarell auf Papier, um 1730, 10,5 x 5 cm. // 120,-

Auf einem gefalteten Gebetszettel. - Der rechte Rand bis in das Ornament beschnitten.

Nr. 991 - KIRCHROTH. - Niederachdorf. - Hl. Blut.

„Das hl. Blut in der Wallfahrts-Kirche zu Niederachdorf.“ Die Monstranz auf Wolken, schwebend über der Ansicht der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden und Wallfahrern, Klappkarte mit Gebetstext. Farblithographie mit Golddruck bei B. Kühlen, M.-Gladbach, um 1900, 9,5 x 5,5 cm. // 50,-

Nr. 992 - KLARA.

„S. Clara“. Brustbild en face im Oval der Schwester des hl. Franz v. Assisi und Gründerin des Klarissen-Ordens, im Habit mit Monstranz in Händen, in floraler Umrahmung mit Engelreigen, oben das Auge Gottes, im Sockel die Inschrift. AltKol. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1820, 10 x 6 cm. // 60,-

Nr. 993 - KLOSTERLECHFELD. - Gnadenbild.

„Unter deinen Schutz fliehen wir“. Jesus, Maria und der Erzengel mit Schwert und Waage auf einer Wolke schwebend über dem Kloster, der Kirche und dem Kalvarienberg auf dem Lechfeld mit Schmuckumrahmung in rot. Verso Gebetstext. Kupferstich und Lithographie bei M. Gontner, um 1840, 12,5 x 7,5 cm. // 90,-

KLOSTERLECHFELD.**Nr. 994 - - - Gebetszettel.**

„Eine Bittschrift bey Maria Hilf auf dem Lechfeld.“ Mariahilf-Bild nach dem Vorbild von Passau, oben Inschrift, dazu dreiseitiger Text. Holzschnitt, um 1820, 6,5 x 5,5 cm (Darstellung) bzw. 13 x 16 cm (Blattgröße). // 70,-

Der Text mit Überschriften: „Sieh, was da steht!“ und „Red auf die Anred.“ - Mittelbug.

Nr. 995 - - - Kalvarienberg.

„Bei den R.P. Franciscanern auf dem Lechfeld“. Blick auf den Kalvarienberg, darüber auf Wolken die Gnadengruppe, mit Bogenarchitektur als Umrahmung, unten Inschrift und Verse. Altöl. Kupferstich von Jos. Hutter, um 1820, 11 x 7 cm. // 90,-

Mittig ein Schriftband: „Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir“. Verso Typographie. - Bis an die Darstellung beschnitten und verso kaschiert.

Nr. 996 - KRESZENTIA HÖSS von Kaufbeuren.

„Crescentia“. Spickelbildchen mit Applikationen aus Goldband und Sternchen. Oben die Heilige in Halbfigur nach halbrechts im Oval im Nonnengewand mit Buch und Kreuzifix in Händen und der Taube im Strahlenkranz, darunter als Ganzfigur, liegend auf dem Sterbebett. Altöl. Kupferstich bei M. Lingauer, Mindelheim, um 1780, 11 x 6 cm. // 110,-

Nr. 997 - LUCIA.

„S. Lucia“. Die Heilige mit Schwert und Palmzweig, neben ihr die Schale mit ihren Augen, die sie ihrem Verlobten schickte. Altöl. Kupferstich, um 1680, 8 x 6 cm. // 80,-

Lucia ist u.a. die Patronin der **Torhüter**, der **Anwälte** und **Notare** und hilft bei **Augenleiden**. - Schon stärker verblasst und berieben.

Nr. 998 - MARIA DREIEICHEN/NÖ. - Gnadenbild.

„Heilige Maria bitt für uns“. Das Gnadenbild der Pietà von Dreieichen auf einem Sockel unter einem Baldachin. Altöl. Kupferstich mit Punktiermanier mit gebogtem und altöl. Spitzenrahmen, um 1820, 8 x 5 cm (Darstellung); 12 x 8,5 cm (Rahmengröße). // 200,-

Der Kupferstich auf den Rahmen kaschiert, in den Ausbuchtungen des Rahmens je eine Blüte, Titel und Einfasslinie in Golddruck.

Nr. 999 - MARIA KUMITZ/ Steiermark. - Gnadenbild.

„Ein schönes Gebet zu der schmerzhaften Mutter Gottes Maria in Kumnitz (!), in der Pfarre Mitterndorf“. Gnadenbild der schmerzhaften Gottesmutter mit dem Leichnam Christi unter einem Baldachin und dreiseitigem Gebetstext sowie einer kleinen Ansicht der Wallfahrtskirche am Schluß des Gebets. Holzschnitt bei Zaunrith, Salzburg, um 1840, 5 x 4 cm (Darstellung), 12 x 8 cm (Blattgröße). // 65,-

Nr. 1000 - MARIA TAFERL/NÖ. - Beichtbild.

„Beicht und Communion 17. Bericht im Gnadenorth der Schmerzhaften Mutter Maria Taferl genannt“. Naive Darstellung des Gnadenbilds. Ohne den Jahreseintrag der Beichte. Kupferstich, um 1700, 8,5 x 6 cm. // 70,-



Nr. 1014 - Neuburg an der Donau - Gnadenbild

Nr. 1001 - - Gnadenbild.

Eine junge Frau in Tracht kniet vor der Eiche nieder, in der sie die Erscheinung der Muttergottes sieht. An ihrem linken Arm windet sich eine Schlange, mit der Rechten greift sie nach einer Sichel. Im Hintergrund die Wallfahrtskirche und ein Kalvarienberg. Radierung, um 1845, 11 x 7 cm. // 75,-

Schmal beschnitten.

Nr. 1002 - MARIA. - Mater Dolorosa.

Halbfigur nach halblinks der betenden „Mater Dolorosa“, unten Inschrift. Kupferstich von N. Bazin nach C. le Brun, Paris, um 1710, 23 x 17,5 cm. // 90,-

Nr. 1003 - - Schmerzhafte Muttergottes.

„Zum Andenken“. Pietà-Gnadenbild der Mutter Gottes im Schutzmantel mit dem Leichnam Christi auf Wolken im Oval, ähnlich dem Gnadenbild von Maria Lanzendorf. Altöl. und gehöhter Kupferstich auf grünen Spitzengrund montiert, um 1850, 4 x 3 cm (Darstellung); 9,5 x 6 cm (Blattgröße). // 120,-

Spitze mit kleineren Fehlstellen im Randbereich.

Nr. 1004 - - Skapulier.

„Madonna mit dem Scapulier“. Die gekrönte Maria mit dem Kind auf dem Arm und einem Sternenkranz. Mutter und Kind halten beide einen Skapulieranhänger und sind mit Ausnahme von acht Rosenblüten im Schmuckrahmen vollkommen vergoldet. Vergoldeter und kolor. Prägedruck auf gestrichenem Papier, um 1880, 9,5 x 8 cm. // 90,-

Alt aufgezogen.

Nr. 1005 - - Weinende Mutter Gottes. - Wien.

„Die betrübte Mutter Gottes bey denen W.W.L.L.R.P. Trinnarien in Wienn“. Gnadenbild der weinenden Muttergottes unter einem Baldachin mit zwei Putten in der Dreifaltigkeitskirche (auch Alserkirche) in Wien. Kupferstich auf gelber Seide von L.F. Schmitner, Wien, um 1750, 11 x 6,5 cm. // 250,-

Siehe die Abbildung auf Seite 3.



Nr. 1004 - Maria - Skapulier

Nr. 1006 - - Mariä Verkündigung.

„Voicy La Seruante du Seigneur“. Der **Erzengel Gabriel** schwebt mit einer Lilie von rechts an die kniende Jungfrau heran, darüber die Taube des Hl. Geistes, Engel und Putten. Kupferstich mit Punktiermanier von N. Bazin nach C. Lanfranco, Paris, um 1710, 22,5 x 18,5 cm. // 150,-

Nr. 1007 - MARIASTEIN/bei Kufstein. - Gnadenbild.

Das Gnadenbild auf Wolken, darunter ovale Ansicht des Felsens mit Wohnturm und Wallfahrtskapelle, dazu ein Pilgerzug, in floraler Umrahmung mit neugotischen Ornamenten, verso Typographie Lithographie mit Tonplatte bei J. Kravogl, Innsbruck, um 1850, 12 x 7 cm. // 65,-

Nr. 1008 - MARIAZELL. - Gnadenbild.

„Cellens in Stiria miraculosae“. Das Gnadenbild im Strahlenkranz auf einer Wolke von zwei Engeln getragen. Mit Ornament, darunter Inschrift. Kupferstich, um 1780, 9 x 6,5 cm. // 70,-

Nr. 1009 - MARIENWEIHER/ Marktleugast. - Gnadenbild.

„Ein schönes Gebet zu der gnadenreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria am Weiher“. Das Gnadenbild der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung in **Marktleugast** auf Wolken schwebend, darunter die ummauerte Basilika mit Nebengebäuden. Rechts und links der Gebetstext, verso Typographie „Abschied der gnadenreichen Wallfahrt zur hl. Mutter Gottes in Maria Weiher“. Holzstich, um 1870, 8 x 5 cm (Darstellung); 11,5 x 21 cm Blattgröße). // 85,-

Nr. 1010 - MARTYRER von Nagasaki.

Die Kreuzigung der 26 Martyrer in Nagasaki am 5. 2. 1597, darunter Text. Verso ihre Leidensgeschichte. Kupferstich bei Kravogl, Innsbruck, um 1870 10 x 7,5 cm. // 70,-

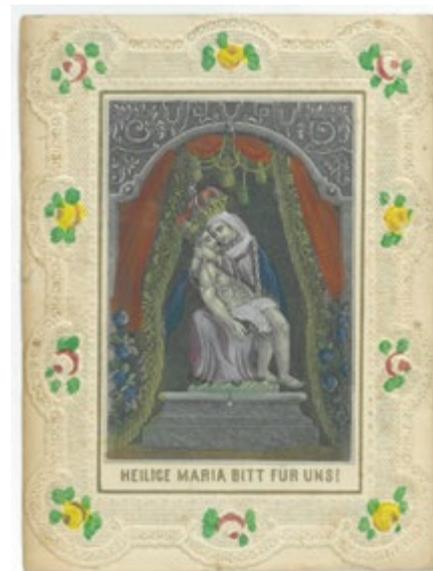
Etwas fleckig.



Nr. 995 - Klosterlechfeld - Gnadenbild



Nr. 1015 - Olmütz - Gnadenbild



Nr. 998 - Maria Dreieichen - Gnadenbild



Nr. 1006 - Maria - Mariä Verkündigung

Nr. 1011 - MATREI/Tirol. - Gnadenbild Maria Waldrast.

„Abbildung des Gnadenbildes auf der Waldrast in Tirol“. Die Muttergottes mit reicher floraler Ornamentumrahmung. Rechts vom Mittelbug Gebetstext. Lithographie, um 1870, 10,5 x 6 cm. // 65,-

Nr. 1012 - MICHAEL.

Halbfigur des Erzengels mit der Seelenwaage und dem Flammenschwert im Oval und Schmuckumrahmung in blau und gold. AltKol. Farblithographie bei Benzinger, Einsiedeln, um 1860, 6,5 x 4,5 cm (Darstellung); 11 x 7,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 1013 - MÜNCHEN. - Berg am Laim. - Bruderschaft.

Darstellung des Erzengels Michael im Kampf mit dem Teufel, rechts „Formula Votiva Oder Andächtige Verpflichtung“, darunter Text. Holzschnitt, um 1700, 14 x 8,5 cm. // 120,-
Die Bruderschaft wurde von Joseph Clemens, Bischof von Freising, Köln und Regensburg, am 8. Mai 1693 gestiftet. - Mittelbug.

Nr. 1014 - NEUBURG / Donau. - Gnadenbild.

„Mater Dolorosa apud Ursulinas Neoburgi“. Halbfigur nach halbrechts der Schmerzensmutter mit dem Schwert in der Brust, vor ihr die Leidenswerkzeuge Christi. Kupferstich von Hironymus Sperling, um 1750, 8 x 6 cm. // 90,-

Nr. 1015 - OLMÜTZ. - Gnadenbild.

„Marienbild auf dem heiligen Berg bei Olmütz“. Das Gnadenbild im Engelreigen, schwebend auf Wolken über der Wallfahrtskirche „Heiliger Berg“. Stahlstich bei C. Mayer, um 1850, 8 x 5 cm. // 80,-

Nr. 1016 - PASSAU. - Gnadenbild Maria-Hilf.

Gebetszettel mit dem Gnadenbild der Mutter Gottes von Maria Hilf in Passau und dem Jesus Kind auf ihrem Arm, umrahmt von neun Glaubenssymbolen und einer kleinen Ansicht der Klosteranlage. Verso der Gebetstext. Holzschnitt und Typendruck mit Holzschnittbordüren, um 1820, 3,5 x 3 cm (Gnadenbild); 11,5 x 8 cm (Blattgröße). // 100,-

Nr. 1017 - - -

Das Gnadenbild Maria-Hilf im Strahlenkranz von Engeln in einem Rahmen getragen. Darunter Ansicht der Wallfahrtskirche und eine Teilansicht von Passau. Verso Gebetstext. Lithographie, um 1825, 11 x 8 cm. // 150,-
Frühe Lithographie. - Knapp beschnitten.

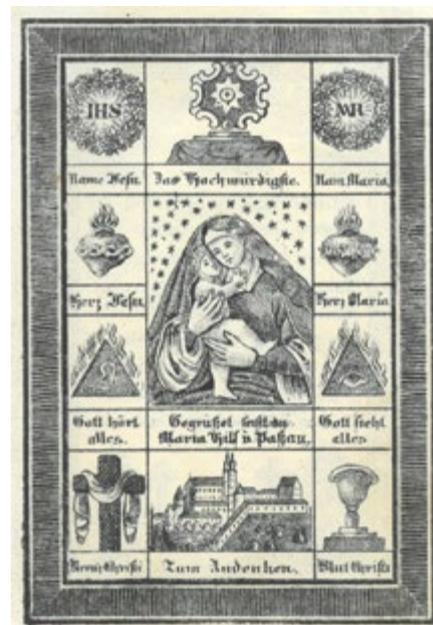
Nr. 1018 - PEISSENBERG. - Wallfahrt Hohenpeissenberg.

„Andenken an Hohenpeissenberg“. Das Gnadenbild mit Engelweisung im Wolkenkranz, schwebend über der Wallfahrtskirche mit Nebengebäuden. Stahlstich bei Fr. Schemm, um 1880, 7,5 x 4,5 cm. // 60,-

Auf einer Klappkarte mit Gebet montiert.

Nr. 1019 - PETRUS.

„S. Petrus; AP“. Halbfigur des Apostels nach rechts mit Heiligenschein, links von ihm der Hahn. AltKol. Kupferstich von J. Ch. Kempter, um 1780, 9 x 6 cm. // 85,-



Nr. 1016 - Passau - Gnadenbild Maria-Hilf



Nr. 1021 - Prag - Gnadenbild Jesulein

Nr. 1020 - PLANEGG/Würmtal.

„Ansicht der Wallfahrtskirche Maria Eich bei Planegg“. Wallfahrtskapelle von Laubbäumen umgeben, im Vordergrund hübsche Personenstaffage. Kol. Lithographie bei J. Wild, um 1840, 19 x 27 cm. // 650,-

Nicht bei Lentner. - Sehr seltene Ansicht! In warmen Farben koloriert.

Nr. 1021 - PRAG. - Gnadenbild Jesulein.

„Das Gnadenreiche Jesukindlein zu Prag“. Kollage mit ausgeschnittenem Kupferstich und farbigen Stoffen, montiert auf weißes Papier mit Nadelstichornamentik und gebogtem Rand. Altkol. Kupferstich mit Punktiermanier, farbigen Stoffen und Nadelsticharbeit, um 1880, 6 x 3 cm (Darstellung); 9 x 6,5 cm (Blattgröße). // 130,-

Nr. 1022 - PRIBRAM. - Svata Hora.

„H. Maria von heil. Berg“. Gebetszettel mit dem Gnadenbild vom Heiligen Berg bei Pribram auf einer Wolke im Strahlenkranz. Links Gebetsvers, verso eine Rosenblüte und Typographie. Altkol. Punktierstich bei J. Pachmayer, Prag, um 1800, 7 x 5 cm. // 90,-

Gebräunt und mit vertikalem Bug.

Nr. 1023 - PRIBRAM. - Svata Hora.

„Andenken an Heiligenberg“. Das Gnadenbild vom Heiligen Berg bei Pribram auf einer Wolkensichel schwebend, darunter die Ansicht der Klosteranlage. Stahlstich mit Spitzenrand bei F. Schemm, um 1870, 7,5 x 5 cm. // 60,-

Geringe Randschäden und leichte Knickspur außerhalb der Darstellung; verso Typographie.

Nr. 1024 - PRIBRAM. - Svata Hora.

„Blah. Panna Maria na Svaté Hore“. Das Gnadenbild vom Heiligen Berg bei Pribram mit Engelweisung auf Wolken, schwebend über der Ansicht des Klosters mit Wallfahrern. Verso Text auf Tschechisch. Farblithographie, um 1890, 109,5 x 6,5 cm. // 60,-



Nr. 1020 - Planegg im Würmtal - Wallfahrtskirche Maria Eich

Nr. 1025 - ROCHUS.

„S. Rochus“. Der aus Montpellier stammende Pilger mit Pilgerstab und -mantel zeigt einem Engelchen seine Pestbeule am Oberschenkel, links sein Hund und oben der Heilige Geist. Altkol. Kupferstich, um 1650, 10,5 x 8 cm. // 90,-

Rochus ist ein Nothelfer bei Knie-, Bein- und Fußleiden, und ist u.a. der Patron für die Kunsthändler. - Tonnenförmiger Ausschnitt aus einem etwas größeren Format.

Nr. 1026 - ROSALIA von Palermo.

„S. Rosalia JU“. Die schlafende Heilige liegt neben einem Rosenbusch und einer Quelle mit einem Kruzifix in ihrer Hand. Über ihr wachen zwei Engel und streuen Rosen herab. Im Hintergrund ein Ufer und Berge. Aquatintaradierung, um 1800, 5 x 7 cm. // 90,-

Die heilige („JU“ngfrau) Rosalia wird als Schutzpatronin von Sizilien und Palermo verehrt.

Nr. 1027 - SALZBURG. - Andachtsbild Jesukindl.

„Das gnadenreiche Kind Jesus zu Maria Loretto in Salzburg“. Das Jesulein der Salzburger Loreto-Kirche mit Zepter, Kreuz, Kette und Krone auf einem Sockel. Collage auf Gaze geklebt mit Spitzenrahmen, um 1860, 8 x 5 cm. // 150,-

Verwendet wurden Teile eines Kupferstichs sowie Elemente aus Textil, Goldbrokat, Glanzpapier und Chromolithographie. Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 1028 - SCHERPENHEUVEL-ZICHEM. - Gnadenbild.

Das Gnadenbild am Stamm der Eiche, rechts Ansicht der Wallfahrtskirche, davor Pilger, vorne zwei Knieende, unten Inschrift in Holländisch. Altkol. Holzschnitt bei H. Leys, um 1850, 8,5 x 5,5 cm. // 70,-

Nr. 1029 - SCHUTZENGEL.

„Le Saint Ange Gardien“. Ein Schutzengel nimmt einen betenden Knaben unter sein Schild und zeigt mit dem Finger Richtung Himmel. Kupferstich mit Punktiermanier von C. Duflos nach D. Zampieri bei Bazin, Paris, um 1710, 22 x 18 cm. // 90,-

Nr. 1030 - SEBASTIAN.

Der an einen Baum gebundene Märtyrer wird von einem geflügelten Engelknaben mit einem Lorbeerkrone gekrönt. Zu seinen Füßen ein Köcher mit Pfeilen und ein Totenschädel. Kupferstich von S.T. Sondermayr, Augsburg, um 1730, 12 x 8 cm. // 130,-
Schmal beschnitten.

Nr. 1031 - SERAPHIN von Montegranaro.

„S. Seraphinus“. Der Kapuzinermönch tauft ein Kind, das die Eltern vor ihm auf den Boden gelegt haben. Altkol. Kupferstich, um 1750, 8 x 5,5 cm. // 90,-

Nr. 1032 - SONNTAGBERG. - Gnadenbild.

„Heil. Dreifaltigkeit am Sonntagsberg“. Das Gnadenbild mit der Trinität auf Wolken, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche auf dem Hügel. Stahlstich mit Spitzenumrahmung bei W. Morak, Prag, um 1850, 7 x 4 cm (Darstellung); 11,5 x 7,5 cm (Blattgröße). // 60,-

Nr. 1033 - ST. ANTON im Pinzgau.

„Zum Andenken der hundertjährigen Feyer der Kirche der P.P. Franziskaner zu Hundsdorf den 17. October 1853“. Ein Franziskanermönch auf einer Wolke über der Klosteranlage hält kniend das Jesukind im Arm und in der anderen Hand eine Lilie. Lithographie bei Czichna, 1853, 11 x 8 cm. // 65,-

Das Franziskanerkloster St. Anton im Pinzgau liegt im Ortsteil Hundsdorf der Gemeinde Bruck an der Glocknerstraße im Bundesland Salzburg. - Drei horizontale Faltungen.

VI. Andachts-, Heiligen- und Wallfahrtsbilder



Nr. 1042 - Walburga - Spickelbild



Nr. 1040 - Victoria von Rom



Nr. 1036 - Vater Unser - Altkolorierte Radierung bei F. Campe



Nr. 1024 - Pribram - Gnadenbild Heiliger Berg



Nr. 1034 - Theresia von Avila



Nr. 1028 - Scherpenheuvel-Zichem - Gnadenbild

Nr. 1034 - THERESIA.

„H. Theresia“. Halbfigur der Nonne in Wolken mit Heiligenschein nach links. Altkol. Radierung in Punktiermanier von V. Müller, um 1800, 7 x 5,5 cm (Darstellung); 14 x 8,5 (Blattgröße). // 65,-

Verso mit hs. Text zur Erinnerung an zwei Ordensschwestern, dat. 1836.

Nr. 1035 - TRIER. - Wallfahrt Heiliger Rock 1933.

„Zur Erinnerung an meine Wallfahrt“. Die Reliquie des Trierer Doms unter einem Strahlenkrenz, darunter die Jahreszahl „1933“. Stickbild auf Gaze, dat. 1933, 9 x 7 cm. // 120,-

Nr. 1036 - VATER UNSER.

„Dein Wille geschehe wie in den Himmeln, also auch auf Erden“. Illustration zum „Vater Unser“, unten Inschrift. Altkol. Radierung bei Friedrich Campe, um 1820, 18,5 x 16 cm. // 90,-

Der Geldverleiher nimmt einer Mutter von zwei Kindern die letzten Wertstücke, während der Vater hinter ihr im Sterbebett liegen. Der Hund versucht den „Wucherer“ aufzuhalten. - Verso am oberen Rand mit Kleberesten.

Nr. 1037 - VATER UNSER.

„Und vergieb uns unsere Schuld, als auch wir vergeben unsern Schuldigern“. Illustration zum „Vater Unser“, unten Inschrift. Altkol. Radierung bei Friedrich Campe, um 1820, 18,5 x 16 cm. // 90,-

Der vom Krieg ruinierte Geldverleiher trifft im Wald auf die Mutter der er die letzten Wertstücke genommen hatte. Sie vergibt und teilt mit ihm. - Verso am oberen Rand mit Kleberesten.

Nr. 1038 - VELDEN/Vils. - Gnadenbild.

„Das h. Maria Hilbildniß zu Velden welches schon von an 1669. mit großer Andacht verehrt wurde: jetzt aber täglich von zahlreichen Wallfahrern besucht wird“. Das Altarbild der Heiligen Muttergottes in der Bahnhofskapelle zu Velden. Kupferstich von Carl Burghus, um 1730, 10 x 7 cm. // 120,-

Nr. 1039 - VERONIKA.

Heilige Veronika mit Schweißbüch. Rahmenornament in Schwarz und Silber. Verso Text zum Andenken an einen Verstorbenen. Lithographie bei A. Schäufele, um 1875, 7 x 5 cm. // 45,-



Nr. 1048 - Wien - Gnadenbild Mariabrunn



Nr. 1050 - Wilhelm von Donjeon



Nr. 1045 - Weißenlinden bei Bad Aibling - Gnadenbild

Nr. 1040 - VICTORIA von Rom.

„S. Victoriae“. Ganzfigur der Heiligen mit Stab und Palmzweig vor dem Drachen stehend, mit schöner Ornamentumrahmung. Altkol. Kupferstich, um 1700, 8,5 x 6 cm. // 90,-

Nr. 1041 - VILSBIBURG. - Gnadenbild Maria Hilf. - Spitzenbild.

Das Gnadenbild mit Engelweisung, schwebend über **Ansicht der Kirche**, unten Inschrift, verso Gebetstext. Stahlstich mit geprägter Spitzenumrahmung bei Fr. Schemm, um 1880, 9,5 x 5,5 cm. // 50,-

Nr. 1042 - WALBURGA. - Eichstätt.

Als Äbtissin mit dem Öfläschchen und Stab, dahinter ihr Grab, unter dem das herabtropfende Öl in einer Schale gesammelt wird. Spickelbild mit Glanzpapier in Gold und Rot. Kupferstich, um 1700, 8 x 5 cm. // 120,-

Nr. 1043 - WALLDÜRN/Odenwald. - Gnadenbild.

„Andächtige Verehrung des Heiligen Bluts zu Walthüringen“. Naive, umrißhafte Darstellung des Altarschreins von Walldürn mit dem Gnadenbild der elf Häupter Christi, seitlich Gebetstext. Aquarell mit Typographie, um 1780, 10 x 7 cm (Darstellung); 11 x 13,5 cm (Blattgröße). // 60,-

Vertikale und horizontale Bugfalte, etwas knittrig und stärker gebräunt.

Nr. 1044 - WALLDÜRN/Odenwald. - Gnadenbild.

„Andächtige Verehrung des heiligen Bluts zu Walldürn „- Christus am Kreuze, darunter der umgestoßene Kelch aus dem sich das Blut Christi ergießt und das Gnadenbild mit den elf Häuptern entsteht. Rechts vom Bug der Gebetstext. Lithographie bei S. Rudl, Prag, um 1860, 10 x 7 cm (Darstellung); 12,5 x 16,5 cm (Blattgröße). // 75,-

Nr. 1045 - WEIHENLINDEN/bei Bad Aibling. - Gnadenbild.

„Wundertätiges Gnadenbild Mariae zu Weißenlinden“. Das Gnadenbild auf Wolken, darüber die hl. Dreifaltigkeit, darunter **Ansicht von Kirche und Nebengebäuden**. Lithographie bei C. Hohfelder, um 1850, 7 x 5 cm. // 80,-

Nr. 1046 - WENDELIN.

„S. Wendelinus“. Der in St. Wendel im Saarland begrabene irischschottische Königssohn als Hirte mit Hirtenstock und einem Schaf vor einer Hütte. Altkol. Kupferstich von J. Busch, um 1780, 9 x 6 cm. // 80,-

Verso hs. Gruß zur Kommunion, dat 1810.

Nr. 1047 - WENZESLAUS (Vaclav), Herzog von Böhmen.

Stehend als Herzog und Landespatron von Böhmen, mit Krone im Hermelinmantel und Heiligenschein, einer bewimpelten Lanze in der Linken und dem Adlerschild zur Rechten, im Hintergrund eine Kirche. Auf dem zweiten Bild hoch zu Roß mit Krone, bewimpelter Lanze und Heiligenschein. Zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Lithographien bei W. Hoffmann, Prag, um 1840, je 6,5 x 4,5 cm. // 70,-

Nr. 1048 - WIEN. - Gnadenbild. - Mariabrunn.

„St. Maria Brunn“. Die Gottesmutter mit dem Kind auf einer Mondsichel von zwei Engeln getragen, darunter die Wallfahrtskirche bei Wien. Altkol. und Eiweißgehöhter Holzstich, um 1850 9 x 5,5 cm. // 60,-

Nr. 1049 - WILDALPEN. - Gnadenbild.

„Marienbild zu Wildalpen“. Das Gnadenbild der Schmerzhafte Muttergottes in Rahmenarchitektur, seitlich Engel, darunter Blumengirlande. Altkol. Stahlstich bei V. Mahrle, Königsgrätz, um 1860 11 x 7 cm. // 75,-

Kleiner Einriß am rechten Rand.

Nr. 1050 - WILHELM von Donjeon.

„St. Wilhelm“. Ganzfigur nach halblinks des Erzbischofs von Bourges in prächtigem Gewand, vor einem Altar sitzend und im Licht einer Öllampe lesend. Seine Bischofsmütze und den Krummstab hat er neben sich abgelegt. Altkol. und gehöhter Kupferstich bei Sigm. Rudl, Prag, um 1850, 10 x 7 cm. // 70,-

Die Vermutung es handle sich hier um den heiligen Wilhelm von Aquitanien wird durch die gezeigten Insignien widerlegt, da dieser nach seiner Ordensgründung als Einsiedler lebte. - Das Kolorit frisch und mit reichlich Gold.

Nr. 1051 - ZACHARIAS.

„S. Zacharias“. Der greise Prophet in Halbfigur mit einem Weihrauchgefäß in der Hand und der Erscheinung des Heiligen Geistes als Taube über ihm. Darunter Bibelzitat in Latein. Kupferstich mit Punktiermanier von J.A. Pfeffer, um 1730, 9 x 7 cm. // 85,-

Verso kaschiert. Etwas stockfleckig.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1060 - Barbara Berckholtz mit ihren vier Töchtern



Nr. 1053 - Markgraf August Wilhelm von Brandenburg

Nr. 1052 - ALBRECHT V., Herzog von Bayern (1528 - 1579).

„Albert V. der Großmüthige“. Brustbild nach halblinks im Lorbeerovale, umgeben nach Art der Souvenirblätter von sechzehn Darstellungen mit Ansichten bzw. Ereignissen aus seiner Regierungszeit, unter dem Porträt längere Legende mit historischen Daten aus seiner Zeit. Lithographie mit Tonplatte bei C. Wolf & Sohn, um 1860, 49 x 40 cm. // 190,-

Pfister V, 3098; aus der Serie „Bayerische Fürstenbilder“. - Die Ansichten zeigen: Haag; Julius-Spital in Würzburg; Jesuitenkolleg in Ingolstadt; Schloß Hohenschwangau. Die Ereignisdarstellungen zeigen u.a.: Hl. Benno als Stadtpatron von München bzw. Landespatron von Bayern; die Denkmäler für Julius Echter bzw. Orlando di Lasso; Blicke in das Münzkabinett, in ein Klassenzimmer der Jesuitenschule, in die Gemäldegalerie und in das Naturalienkabinett, alle in München; Bartholomäusnacht in Paris 1572; ein Kaffeehaus mit Tabakrauchern und Zeitungslesern in Venedig, 16. Jh.

Nr. 1053 - AUGUST WILHELM, Markgraf von Brandenburg (1722 - 1758).

Halbfigur nach viertellinks im Oval des Bruders Friedrichs d.Gr., mit Dreispitz, Jacke und Brustpanzer, dazu Fahnschmuck und weiblicher Genius mit der Devise „Suum Cuique“. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 19 x 14,5 cm. // 180,-

APK 2887; Schuster 279. - August Wilhelm hatte im Siebenjährigen Krieg den Oberbefehl in der Lausitz. - Breitrandig.

Nr. 1054 - BARTH, Joseph (1745 - 1818).

Brustbild en face des in Wien tätigen Mediziners, Anatomen, Professors für Augenheilkunde und kaiserlichen Leibkultisten sowie Archäologen. Radierung von Nicolaus Rhein nach Fr. Füger, um 1870, 16 x 13 cm // 180,-

Nr. 1055 - BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781 - 1824).

Brustbild nach halbrechts im Oval des Stiefsohnes Napoleons, als „Vice-König von Italien“. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1806, 8 x 7 cm. // 80,-

Nr. 1056 - BEAUHARNAIS, Eugene, Herzog von Leuchtenberg (1781 - 1824).

Brustbild nach halbrechtsrechts, in Uniform mit Orden. Kupferstich in Punktiermanier, Paris, um 1810, 5,5 x 5 cm. // 90,-

Der Fürst von Eichstätt war unter Napoleon Vizekönig von Italien und Großherzog von Frankfurt.

Nr. 1057 - BEAUMARCHAIS, Pierre Augustin Caron de (1732 - 1799).

Brustbild nach rechts im Rund des Dichters und Bankiers, mit floraler Umrahmung, darunter eine Laute, Muschel und zwei Masken. Stahlstich von James Hopwood, um 1850, 12 x 8 cm. // 80,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 319: Saint-Aubin „nimmt unter den großen Stechern einen hervorragenden Rang ein“. - Der Schöpfer der Bühnenfigur des Bediensteten „Figaro“ (Mozart, Rossini) floh 1792 nach Hamburg. - Nur im Rand rechts leicht fleckig und knittrig.

Nr. 1058 - BEHAM, Barthel (1502 - 1540)

Brustbild nach viertelrechts des Malers und Kupferstechers. Kupferstich von Mathias van Somer, um 1650, 12 x 9,5 cm (APK 1761). // 80,-

Nr. 1059 - BENEDEK, Ludwig Ritter von (1804 - 1881).

Ganzfigur zu Pferde des österreichischen Feldmarschall-Lieutenant, hinter ihm zahlreiche Soldaten zu Fuß mit erhobenen Waffen. Kreidelithographie bei Jos. Stauts, Wien, um 1840, 22 x 15,5 cm. // 80,-

Als Sohn eines lutherischen Arztes in Ödenburg (Sopron) in Ungarn geboren, kämpfte er 1848/49 in Italien und Ungarn, 1859 bei Solferino. Seit 1860 Chef des Generalstabs, mußte er sich 1866 bei Königgrätz der überlegenen Strategie Moltkes beugen.

Nr. 1060 - BERCKHOLTZ, Barbara (1785 - 1859).

Halbfigur en face der Gemahlin von Gabriel Leonhard von Berckholtz geb. Schröder, stehend hinter bzw. neben ihren vier Töchtern Elisabeth, Olga, Sophie und Alexandra. Lithographie auf China von Gustav Nehrlich bei Engelmann, 1835, 26 x 38 cm. // 200,-

Gabriel Leonhard von Berckholtz (1781-1863) war ein baltischer Edelmann und vermöglicher Kaufmann aus Riga. Er handelte u.a. mit Bernstein. Von 1838 bis 1843 ließ er die Ruine von Schloss Ortenberg in Baden wiederaufbauen und lebte dort mit seiner Familie bis 1863.



Nr. 1083 - Kaiserin Elisabeth und Kaiser Franz Joseph von Österreich

Nr. 1061 - BERNHARD, Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach (1792 - 1862).

„Der Hertog van Saxen Weimar“. Ganzfigur nach halbrechts, in Uniform zu Pferde als Kommandeur im Gefecht, neben einer Artilleriestellung. Lithographie von H.J. Backer, um 1815, 25 x 20,5 cm. // 160,-

Jüngster und nichtregierender Lieblingssohn von Großherzog Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach (1757-1828). Als jüngerer Sohn war er für eine Militärlaufbahn bestimmt. Ebenfalls war er Reiseschriftsteller und beschäftigte sich mit Mathematik.

Nr. 1062 - BILS, Franz Josef (1787 - 1869).

Kniestück nach viertellinks des Arztes in Karlsruhe, sitzend an einem Tisch mit Büchern. Lithographie auf China von S. Maier nach Chr. Fr. Müller, 1859, 16 x 15,5 cm. // 140,-

APK 41797. - „Direktor der Gr. Sanitäts Commission, Geheimer Rath und Leibarzt. Zur Erinnerung an dessen 50jähriges Doktorjubiläum am 10. Dezb. 1859“. - In den breiten Rändern und im Schriftbereich stark stockfleckig und gebräunt, das Chinapapier nur minimal.

Nr. 1063 - BISMARCK, Otto Fürst von (1815 - 1898).

Brustbild im Profil nach rechts als junger Mann. Lithographie von F. Barth nach einer Radierung von W. Krauskopf, sign. u. dat., 1885, 10,5 x 9 cm (Porträt); 21,5 x 14 cm (Blattgröße). // 60,-

Otto von Bismarck verbrachte einen Großteil seiner Jugend auf dem Familienbesitz in Kniephof. Das Porträt stammt aus dieser Zeit und wurde nach einer Zeichnung aus dem Jahre 1834 anlässlich Bismarcks siebzigsten Geburtstages angefertigt. - In rötlich braun lithographiert; bis knapp an die Einfasslinie beschnitten.



Nr. 1064 - Gebhard Lebrecht Blücher Fürst von Wahlstadt - Schlacht von La Fere

Nr. 1064 - BLÜCHER, Gebhard Lebrecht, Fürst von Wahlstadt (1742 - 1819). - La Fere.

„Die Schlacht von La Fere champenoise, den 25. März 1814“. Blücher zu Pferde weist mit dem Degen auf das Schlachtfeld, wo er die Divisionen Pactot und Amey geschlagen und so den Weg nach Paris freigekämpft hatte, unten der Text, oben rechts Nr. 589. Altkol. Radierung bei Friedrich Campe, um 1815, 15,5 x 21 cm. // 150,-

Leicht fleckig.

Nr. 1065 - BOURBON, Louis Ferdinand, Dauphin de Viennois (1729 - 1765).

Brustbild des Thronfolgers als Kind nach halblinks im Schriftlo in Brokatkleid mit der Ordenskette des Ordens vom Heiligen Geist. Im Sockel Text in Französisch. Kupferstich mit Radierung von J. Daullé nach A. S. Belle, Paris, um 1742, 24 x 21 cm (Darstellung); 37,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 200,-

The British Museum 1922.0410.282; Firmin-Didot, 1875-77 337. - Schmal beschnitten. - Obgleich Louis Ferdinand de Bourbon auf diesem Bild wohl noch sehr viel jünger wirkt, wurde ihm der Orden, den er hier stolz zu zeigen scheint, allerdings erst 1742 verliehen (Datierung).

Nr. 1066 - BREISSITZ, Anna Tibylla (1672 - 1693).

Brustbild en face der jungen Anna Tibylla Breissitz. Schabkunstblatt von Elias Christoph Heiss nach Joh. Breyschlag, um 1700, 33 x 23 cm (aufgezogen und etwas wasserrandig). // 140,-

Nr. 1067 - BROCKES, Barthold Heinrich (1680 - 1747).

Hüftbild nach halbrechts des Dichters und Senators von Hamburg, stehend vor einer Bücherwand. Schabkunstblatt von J.J. Haid nach B. Denner, 1742, 31 x 19 cm. // 150,-

APK 3893; Thieme-Becker Bd. IX, S. 76 über Denner: „Der Dichter Brockes, sein Freund, hat ihn besungen“. - Der gebürtige Hamburger, Verfasser u.a. des berühmten Passionsoratoriums (1712), war seit 1735 Amtmann in Ritzebüttel. - Mit geglätteter Querfalte, im Oberrand hinterlegter Einriß.

Nr. 1068 - BUCHANAN, James (1791 - 1867).

Halbfigur nach halbrechts des fünfzehnten Präsidenten der USA, sitzend an einem Tisch mit Büchern und Schreibzeug. Schabkunstblatt von J. Sartain, Philadelphia, um 1860, 23,5 x 18,5 cm. // 170,-

Die Hand des ehemaligen Außenministers, Gesandten in London und Mitglied der „Democrats“ zeigt auf ein Blatt mit der Aufschrift „Constitution“.

Nr. 1069 - CARAVAGGIO, i.e. Michelangelo Amerighi (1569 - 1609).

„Portrait de Michel Ange Amerighi de Caravagge“. Selbstbildnis mit Totenkopf. Der Maler in zerrissener Kleidung hält sich einen Spiegel vor. Mit Bordüre und Text in Französisch. Radierung, Paris, um 1780, 19 x 12,5 cm. // 140,-

Aus dem Galerie-Werk der Gemäldesammlung des Duc d'Orleans. - Nur im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 1070 - CASTLEREAGH, H. Robert Stewart, Viscount (1769 - 1822).

Büste nach halblinks des britischen Staatsmannes, in einer Nische. Kupferstich in Crayonmanier von G.S. Facius nach J. Nollekens, London, 1814, 33,5 x 23 cm. // 180,-

Der englische Außenminister vertrat auf dem Wiener Kongreß die europäische Gleichgewichtspolitik. - Im Rand etwas fingerfleckig und angestaubt.

Nr. 1071 - CHARLOTTE zu Schaumburg-Lippe, Königin von Württemberg (1864 - 1946).

Brustbild nach halbrechts der zweiten Gemahlin König Wilhelms II. von Württemberg, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung von G. Holde bei Felsing, um 1886, 35 x 27,5 cm. // 160,-

Charlotte heiratete 1886 Wilhelm II. (1848-1921). Nach dessen Abdankung lebte sie auf Schloß Bebenhausen bei Tübingen als Herzogin von Württemberg. - Breitrandig.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1081 - Prinzessin Elisabeth Alexandrine von Württemberg

Nr. 1072 - CLEMENS XIII. REZZONICO, Papst (1693 - 1769).

Halbfigur nach viertelrechts im Oval, die Rechte segnend erhoben, links der Genius des Papsttums mit allen Insignien, rechts das Wappen, mittig der Markuslöwe. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 20 x 14 cm. // 180,-

APK 18983; Schuster 340. - Der gebürtige Venezianer war seit 1758 Papst. - Breitrandig.

Nr. 1073 - CLEMENS XIV., GANGANELLI, Papst (1705 - 1774).

Brustbild nach viertelrechts im verzierten Oval, darunter das Wappen mit Tiara, rechts Putten mit dem Felsen Petri, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1770, 19 x 15,5 cm. // 160,-

Schuster 341; APK 18988. - Mit dem Wahldatum 19. Mai 1769.

Nr. 1074 - DAUN, Leopold Graf von (1705 - 1766).

„Leopoldus Comes de Daun“. Halbfigur nach viertelrechts im Oval mit Rüstung des österreichischen Feldmarschalls, darunter militärische Embleme und allegorische Figuren. Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach M. de Meitens, um 1760, 19 x 13 cm. // 220,-

Nicht im APK; Schuster 354. - Breitrandig.

Nr. 1075 - DESSOIR, Ludwig (1810 - 1874).

Brustbild nach halbrechts des Badischen Hofschauspielers. Mit vierzeiliger, handschriftlicher Widmung unten links an einen Regierungsrat Frey vom 3. Febr. 1842. Lithographie von J. Kauffmann nach J. Wallerstein bei P. Wagner, Karlsruhe, um 1840, 21 x 23 cm. // 280,-

Stadtarchiv Karlsruhe 8/PBS III 244.



Nr. 1082 - Kaiserin Elisabeth von Österreich mit ihrer Familie

Nr. 1076 - DÖLLINGER, Ignaz von (1799 - 1890).

Halbfigur nach viertelrechts des Theologen und Begründers der Altkatholischen Kirche. Radierung von A. Bichard nach F.v. Lenbach, 1879, 29,5 x 21,5 cm. // 140,-

APK 32359. - Döllinger war Kaplan in Marktscheinfeld in Franken, Professor in Aschaffenburg, 1848 Abgeordneter der Paulskirche. - Im Rand außen leicht angestaubt.

Nr. 1077 - DOPPELMAYR, Johann Gabriel (1671 - 1750).

„Ioh. Gabr. Doppelmayr“. Brustbild nach halbrechts im Oval des Mathematikers, Astronomen, Kartographen und Physikers in Nürnberg unten Inschrift. Kupferstich, um 1780, 14 x 8,5 cm (Plattengröße). // 80,-

Mit Homann veröffentlichte er 1742 den „Atlas Coelestis“.

Nr. 1078 - DÜRER, Albrecht (1471 - 1528).

„Alberto Duro o Durero“. Brustbild nach halbrechts des Nürnberger Malers und Kupferstechers, darunter Inschrift. Kupferstich von Georg Martin Preißler nach Giovanni Domenico Ferretti, um 1740, 23,5 x 17 cm. // 120,-

British Museum Nr. 1845,0809.580. - In den breiteren Rändern leicht fleckig.

Nr. 1079 - DÜRER, Albrecht (1471 - 1528).

Brustbild en face des Malers im Oval, mit Bart und langen Haaren in einem pelzbesetzten Wams. Lithographie mit Tonplatte nach einem Selbstporträt bei J. Selb, um 1830, 20 x 17,5 cm. // 120,-

Wahrscheinlich nach dem in der Pinakothek zu München befindlichem Selbstporträt lithographiert.



Nr. 1075 - Ludwig Dessoir

Nr. 1080 - ELEONORE von Österreich, Herzogin von Lothringen (1653 - 1697).

Ganzfigur nach viertelrechts, stehend in reicher Kleidung vor Parklandschaft mit Balustrade. Kupferstich bei A. Trouvain, Paris, um 1690, 27 x 18 cm. // 160,-

Die Schwester Kaiser Leopolds I. war Witwe König Michaels von Polen und Witwe Herzog Karls V. von Lothringen. - Im Rand oben einige Tuschespritzer, unten kleiner, hinterlegter Einriß.

Nr. 1081 - ELISABETH ALEXANDRINE, Prinzessin von Württemberg (1802 - 1864).

Kniestück nach halbrechts in einem Stuhl sitzend, als trauernde Markgräfin von Baden, mit einem Zwickler in den Händen, Armbändern und zwei umgebundenen schwarzen Spitzentüchern. Rechts im Hintergrund die Büste ihres Mannes. Lithographie mit Tonplatte auf China von C. Schultz nach Haehnisch bei Velten und Lemerier, um 1860, 33,5 x 29,5 cm. // 380,-

Nicht bei APK. - Die Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg (1756-1817) und seiner zweiten Frau Henriette von Nassau-Weilburg (1780-1857) heiratete 1830 den Prinzen Wilhelm von Baden (1792-1859). Dieser galt als fortschrittlich und war 1819-1858 Präsident der 1. Kammer der Badischen Ständeversammlung. - Vorallem in den breiten Rändern stockfleckig und angestaubt.

Nr. 1082 - ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898).

„Die allerh. kaiserl. Familie“. Kniestück nach halbrechts im Oval der in einem Sessel sitzenden jungen Kaiserin mit ihrer erstgeborenen Tochter Sophie Friederike (1855-1857) auf dem Schoß und zu ihren Füßen die Wiege mit ihrer Tochter Gisela (1856-1932), ihr jugendlicher Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr und hält ihre Linke, daneben durchs Fenster Ausblick auf die Gloriette in Schönbrunn, in ornamentaler Umrahmung. Stahlstich mit Schabkunst von J. Sonnenleiter und I. Lechleitner, Wien, um 1855, 26 x 22 cm. // 280,-

Wohl nach einem Gemälde von Ferdinand Laufberger.



Nr. 1093 - König Friedrich Wilhelm III. von Preußen



Nr. 1091 - Großherzog Friedrich II. von Baden



Nr. 1087 - Kurfürst Ferdinand Maria von Bayern

Nr. 1083 - ELISABETH, Kaiserin (1837-1898) und FRANZ JOSEPH; Kaiser von Österreich (1830-1916).

Halbfiguren des Kaiserpaares im Rund mit Doppeladler und Allianzwapen, darunter zwei Landschaften der Steiermark mit Bauern bei der Arbeit und beim Schützenfest, rechts ein Bergknappe. Publikation anlässlich des kaiserlichen Besuches in Graz am 11.9.1856. Mit zwei Seiten Text. Lithographie bei A. Leykam's Erben, Graz, dat. 1856, 41 x 28 cm. // 400,-

Der Text schildert die Vorbereitungen in der Stadt mit den Namen vieler Grazer Bürger, dazu genauer Bericht über den Ablauf des Besuches: Ankunft des Zuges um 2.05 Uhr, Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Ulm, Fahrt durch die Stadt, begleitet vom Armeecorpskommandanten Fürst Liechtenstein, Empfang auf der Burg durch die Erzherzöge Johann und Sigismund. - In den Rändern minimal gebräunt, mit wenigen Rändläsuren, insgesamt etwas knittrig aber geglättet.

Nr. 1084 - ELLRODT, Philipp Graf von (1707 - 1767). - Bayreuth.

„Philippus S.R.I. Liber Baro de Ellrodt“. Hüftbild nach viertelrechts im Oval des Brandenburg-Bayreuthischen Ministers und Hofkammerpräsidenten unter Friedrich III., darunter allegorische Figuren und zwei Wapen. Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach C.F.B. Kleemann, 1761, 19 x 16 cm. // 190,-

APK 7165; Schuster 355, I (von II). - Der Reichsgraf zu Reipoltskirchen war Erbherr zu Drossenfeld, Lanzendorf, Lausnitz und Neunhofen. - Bis zur Plattenkante beschnitten und alt auf Büten aufgezogen.

Nr. 1085 - ELSHEIMER, Adam (1578 - 1610).

„Adamo Elzheimer detto Adamo di Francfort o Tedesco“. Halbfigur nach viertelrechts des Malers, mit Palette und Pinseln. Kupferstich von J. Frey nach G.D. Ferretti, um 1750, 21,5 x 17 cm. // 140,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 476. - Aus „Museo Fiorentino“. - Nur im Rand oben leicht fleckig. Kräftiger Abzug.

Nr. 1086 - ERTHAL, Franz Ludwig Freiherr von und zu (1730 - 1795). - Würzburg.

Ganzfigur im Profil nach links des Fürstbischofs von Würzburg und Bamberg (seit 1779), im Ornat tot auf einem Sarkophag in einer Nische liegend, dazu vier allegorische Figuren, oben Chronos mit dem Wapen, seitlich vier Wapenschilder, mittig die Inschrift. Kupferstich von F. Wiesen, Würzburg, dat. 1795, 28 x 35,5 cm. // 220,-

Die Wapen zeigen die adeligen Familien: Erthal, Aufsees, Weiler, Wiesenthau, Bettendorf, Dalberg(2x) und Cronberg. - Alt aufgezogen, bis zur Plattenkante beschnitten, geglättete Längs- und Querfalten. Verso Sammlungsstempel.

Nr. 1087 - FERDINAND MARIA, Kurfürst von Bayern (1636 - 1679).

„Ferd(inand) Mar(ia) Bavar(iae) Princ(eps)“. Brustbild nach halblinks im Oval in Rüstung, seitlich Genien mit Kriegselementen, darunter eine Szene aus dem Türkenkrieg, darstellend den Waffenstillstandsabschluß zwischen Deutschen und Türken zu Vischar. Kupferstich von J.A. Friedrich d.Ä. nach M. Steudl, bei Bencard, Augsburg u. Dillingen, 1718, 26,5 x 16,5 cm. // 150,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 558. - Aus „Höchste Welt- und Kriegshäupter“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 1088 - FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1721 - 1792).

Hüftbild nach viertellinks im Oval des preußischen Feldherrn, mit Brustpanzer unter der reich gestickten Jacke, in üppigem Rokokorahmen, darunter allegorisches Beiwerk. Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach de Morghen, um 1760, 18,5 x 15 cm. // 200,-

APK 3548; Schuster 289. - Der Freimaurer war 1755 Gouverneur von Magdeburg und im siebenjährigen Krieg mehrfach erfolgreich. - Auf Büten aufgezogen, oben bis an die Kartusche, seitlich bis zur Darstellung beschnitten.

Nr. 1089 - FISCHER, Vinzenz (1729 - 1810).

Brustbild nach viertelrechts des Malers und Architekten, als „Lehrer der Perspectiv, Optik, und der Architectonischen Verzierungen, an der K.K. Academie der bildenden Künste“. Radierung von J.J.L. Billwiller, „nach dem Leben gezeichnet von J. Merz“, Wien, um 1810, 16 x 15 cm. // 130,-

APK 38390. - Der in Fürstzell in Bayern geborene Professor an der Wiener Architekturschule entwarf u.a. den Hochaltar in der Augustinerkirche zu Salzburg. - Mit feinem Rändchen um die Plattenkante, insgesamt leicht angestaubt.

Nr. 1090 - FOX, Charles James (1749 - 1806).

Hüftbild nach halbrechts des englischen Staatsmannes und Vorkämpfers für die Abschaffung der Sklaverei der Schwarzafrikaner, unten Inschrift. Schabkunstblatt von J. Jones nach J. Reynolds, London, 1784, 46 x 35,5 cm. // 150,-

Der Gegenspieler Pitts erreichte als Secretary of State den Friedensschluß mit den USA 1783. - Im Hintergrund links etwas berieben und leicht fleckig.

Nr. 1091 - FRIEDRICH II., Großherzog von Baden (1857 - 1928).

Brustbild nach halbrechts im Oval des letzten Großherzogs von Baden, in Uniform. Lithographie mit Tonplatte bei J. Velten, um 1880, 22 x 17 cm. // 280,-

Der Sohn des Großherzogs Friedrich I. von Baden (1826-1907) und dessen Frau Luise von Preußen (1838-1923) war von 1907 bis 1918 der letzte Großherzog von Baden. - Stockfleckig und etwas gebräunt, sehr breitrandig.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1096 - Christoph Willibald Gluck



Nr. 1098 - Jean-Baptiste Greuze



Nr. 1100 - Franz Seraph Hanfstaengl

Nr. 1092 - FRIEDRICH V., König von Dänemark und Norwegen (1723 - 1766).

Brustbild nach halbrechts im verzierten Oval, darunter Wappen, allegorische Figuren, Globus, Kompass, Bücher usw., unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 21 x 15 cm. // 200,-

APK 5738; Schuster 320. - Friedrich wurde i.J. 1746 zum König gekrönt. Er war auch Herzog von Schleswig und Holstein sowie Graf von Oldenburg und Delmenhorst.

Nr. 1093 - FRIEDRICH WILHELM III., König von Preußen (1770 - 1840).

Brustbild nach halbrechts in Uniform, im Hintergrund rechts das Mausoleum für Königin Luise im Schloßpark von Charlottenburg. Lithographie nach Franz Krüger, um 1840, 30,5 x 26,5 cm. // 220,-

Nicht bei APK. - Unten etwas wasserrandig.

Nr. 1094 - FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1826 - 1907).

Ganzfigur en face als „Prinz und Regent von Baden“, stehend in Uniform mit Helm in der linken Hand, links ein Baumstumpf auf den er sich stützt. Aquatinta von Jouanin nach Johann Grund bei Velten, um 1857, 45,5 x 30,5 cm. // 280,-

APK 42935. - Friedrich war damals Regent für seinen regierungsunfähigen Bruder Ludwig II., seit 1856 Großherzog. - Insgesamt stockfleckig, im breiten Rand rechts drei hinterlegte Einrisse.

Nr. 1095 - GEORG FRIEDRICH II., Markgraf von Brandenburg-Ansbach (1678 - 1703).

Halbfigur nach halbrechts, in Rüstung mit seiner Rechten auf seinen Helm gestützt, in Umrahmung, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Wilhelm Windter bei Johann Jacob Enderes, dat. 1742, 58 x 45 cm. // 280,-

Nicht bei APK. - Der seit 1692 regierende Markgraf wurde als kaiserlicher Generalfeldmarschalleutnant bei Kelheim tödlich verwundet.

Nr. 1096 - GLUCK, Christoph W. (1714 - 1787).

Brustbild en face des Komponisten. Bleistiftzeichnung von K.I. Böhringer, 1925, ca. 25 x 20 cm (Darstellung) bzw. ca. 60 x 40 cm (Blattgröße). // 150,-

Der Maler und Lithograph Konrad Immanuel Böhringer (geb. 1863) lebte vorwiegend in Dresden und schuf vor allem Porträts. - Auf Bütteln.

Nr. 1097 - GOCKEL, Eberhard (1636 - 1703).

Hüftbild im Oval des deutschen Arztes, fürstlich-württembergischen Leibarztes und Mitglied der Gelehrtenakademie „Leopoldina“. Umlaufend mit lateinischer Inschrift, darunter lateinisches Lobgedicht von Joh. Melchior Wvlschius, rechts und links Wappen. Kupferstich von Georg Andres Wolfgang, um 1700, 28 x 17,5 cm (APK 9540; bis zur Einfassungslinie beschnitten). // 120,-

Nr. 1098 - GREUZE, Jean-Baptiste (1725 - 1805).

Brustbild nach halblinks des französischen Malers. Lithographie von Z. Belliard nach J. B. Greuze, um 1840, 22 x 20 cm. // 190,-

Nach einem Selbstporträt lithographiert! - Sehr breitrandig.

Nr. 1099 - GUSTAV III., König von Schweden (1746 - 1792).

Halbfigur im Profil nach rechts im Oval, unten Buch, Schwert, Merkurstab, Sichel und bekröntes Wappen. Kupferstich von Johann Esaias Nilson nach einer Medaille von G. Ljungberger, 1771, 19 x 14,5 cm. // 200,-

Schuster 321. - Gustav III. wurde 1792 ermordet. Dieser Königsmord diente dem Libretto von Verdis Oper „Ein Maskenball“ zum Vorbild.

Nr. 1100 - HANFSTAENGL, Franz Seraph (1804 - 1877).

Kniestück nach halbrechts des Lithographen, sitzend im Sessel, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von Hanfstaengl „nach der Natur gezeichnet von l'Allemand, 1843“, 40 x 33 cm. // 380,-

Slg. Maillinger II, 1719. - Der in Baiernrain bei Dietramszell geborene Bauernsohn wurde bei H.J. Mitterer zum Lithographen ausgebildet und kannte A. Senefelder. Er war der beliebteste Porträtlithograph seiner Zeit in München, genannt „Graf Litho“, hatte seine eigene lithographische Anstalt und wurde Hofphotograph. - Nur im Rand einige Flecken.

Nr. 1101 - HARPPRECHT, Johann Heinrich Freiherr von (1702 - 1783).

Büste nach viertelrechts des Kaiserlichen Reichskammergerichtsrats für den Schwäbischen Kreis in Weitzlar, im Sockel das Wappen, seitlich Balustraden mit Blumenvasen, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, nach J.F. LeClerc, dat. 1774, 21,5 x 13 cm. // 280,-

APK 42149; Schuster 359. - Der Jurist war Advokat in Tübingen, Hofrat in Hechingen, Herzoglich-Württembergischer Kanzleirat zu Neuenstadt und Regierungsrat in Stuttgart. - Breitrandig.

Nr. 1102 - HEISTER, Lorenz (1683 - 1758).

Hüftbild nach halbrechts des Arztes, Anatomen und Chirurgen in Altdorf und Helmstedt, stehend vor Bücherwand. Schabkunstabl. von J.J. Haid nach M.W. Fröling, 1744, 31 x 19 cm. // 170,-

APK 11170. - Der in Frankfurt a.M. geborene Augenarzt, Botaniker, Pharmakologe und Chemiker war auch Leibmedicus des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Kriegsarzt in der Armee des Herzogs von Marlborough. Er war einer der bedeutendsten Chirurgen seiner Zeit.



Nr. 1104 - Benjamin Hoadly

Nr. 1103 - HELL, Maximilian (1720 - 1792). - Venusdurchgang.

„Plater Maximilianus Hell S(ocietatis) J(esu)“. Brustbild nach halblinks im Oval des Kaiserlichen Astronomen, flankiert von allegorischen Figuren des Glaubens und der Astronomie, darunter Blick ins Innere eines Observatoriums. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson** nach W. Pohl, um 1760, 22 x 14 cm. // 180,-

APK 11212; Schuster 360. - Im Observatorium zwei Fernrohre und zwei Astronomische Uhren, dazu mehrere Gelehrte. Die Symbolfigur der Astronomie zeigt ein Blatt mit dem gezeichneten **Schema des Durchgangs (Transitus) der Venus vor der Sonne** „den 3. Juni 1769“. - Gut erhalten.

Nr. 1104 - HOADLY, Benjamin (1676 - 1761).

Kniestück nach halbrechts des Lord Bischofs von Winchester, sitzend mit dem Orden des Order of the Garter (**Hosenbandorden**), unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von B. Baron nach **W. Hogarth**, dat. 1743, 33 x 26 cm. // 250,-

The British Museum 1858, O213.174. - Der Bischof von Bangor, Herford und Salisbury war der ältere Bruder des Agriculturnisten John Hoadly (1678-1746).

Nr. 1105 - HOLLMANN, Samuel Christian (1696 - 1787).

Halbfigur nach viertellinks des Meteorologen und Professors in Göttingen, daneben ein **Mikroskop, an der Wand ein Barometer**. Schabkunstblatt von **Johann Jakob Haid** nach Georg Daniel Heumann, um 1760, 31 x 19 cm. // 180,-

APK 12146. - Der Philosoph und Naturforscher war mit Albrecht von Haller Begründer der Göttinger **Sozietät der Wissenschaften**. - Breitrandig.

Nr. 1106 - HUPEL, August Wilhelm (1736 - 1819).

Brustbild nach viertellinks im Oval des Livländischen Historikers, Publizisten, Philologen und Topographen in Dorpat und Riga. Kupferstich von C. Kohl nach J. Darbès bei Hartknoch, Riga, um 1800, 28 x 20,5 cm. // 180,-



Nr. 1111 - Königin Juliana Maria von Dänemark

Nr. 1107 - JOHANN FRIEDRICH, Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt (1721 - 1767).

Halbfigur nach viertellinks im verzierten Oval, in Rüstung mit Hermelin, darunter Wappen und allegorische Figuren, unten Inschrift. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 23 x 15,5 cm. // 240,-

Schuster 313. - Die allegorischen Figuren sind links Minerva mit Attributen der Wissenschaften und Künste (Bücher, Notenblatt, Leidener Flasche, Elektrisiermaschine, Globus, Fernrohr usw.), rechts der Glaube mit Kreuz und Bibel.

Nr. 1108 - JOSEPH I. EMANUEL, König von Portugal (1714 - 1777).

„Josephus Rex Portugalliae“. Brustbild nach halbrechts im Oval mit Rüstung, darunter allegorische Figuren des Reichthums und des Krieges, dazwischen das Wappen. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 19 x 16 cm. // 240,-

APK 20143; Schuster 338. - Joseph trug wegen zahlreicher Reformmaßnahmen, z.B. der Indianeremanzipation in Brasilien, den Beinamen „der Reformator“. - Breitrandig.

Nr. 1109 - JOSEPH II., Kaiser (1741 - 1790).

„Et Umbra Majestas.“ Brustbild im Profil nach rechts im Rund als Silhouette, unten Inschrift wie oben, darunter Szene mit Schattenrißzeichnerin und darauf bezüglichen Versen in Französisch. Kupferstich mit Punktiermanier von **Johann Esaias Nilson**, um 1775, 22,5 x 15 cm. // 320,-

Schuster 385: „Im Piedestal die Erfindung des Schattenrisses durch die griechische Töpferstocher Corinthia Dibutades, welche den Schatten ihres Geliebten, vom Lichte einer Ampel rechts an die Wand geworfen, nachzeichnet.“ - Breitrandig.



Nr. 1121 - Freiherr Karl Ludwig Philipp von Kessling - Lithographie von Albrecht Adam und Carl August Lebsché

Nr. 1110 - JOSEPHA MARIA ANTONIA, Deutsche Kaiserin (1739 - 1767).

Halbfigur en face im Oval der zweiten Gemahlin Kaiser Josephs II., darüber die Medaillons der Kaiser Joseph I. und II., unten die Wappen Österreichs und Bayerns, als Schildhalter die allegorischen Figuren von Janus und Hymen. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, 1765, 21 x 14 cm. // 160,-

APK 6158; Schuster 301. - Die Tochter Kaiser Karls VII. Albrecht war die Schwester des bayerischen Kurfürsten Maximilian III. Joseph. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 1111 - JULIANA MARIA, Königin von Dänemark (1729 - 1796).

„Juliana Maria D(ei) G(ratia) Dan(or)um Norveg(iorum) Vandal(or)um Gothor(um) Regina“. Halbfigur nach viertellinks im Oval der Gemahlin König Friedrichs V. von Dänemark, einer geborenen Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel, darunter das Allianzwapen sowie Allegorien. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 21 x 15 cm. // 220,-

APK 32030; Schuster 322. - Breitrandig.

Nr. 1112 - JULIANE, Gräfin zu Schaumburg-Lippe, (1761 - 1799).

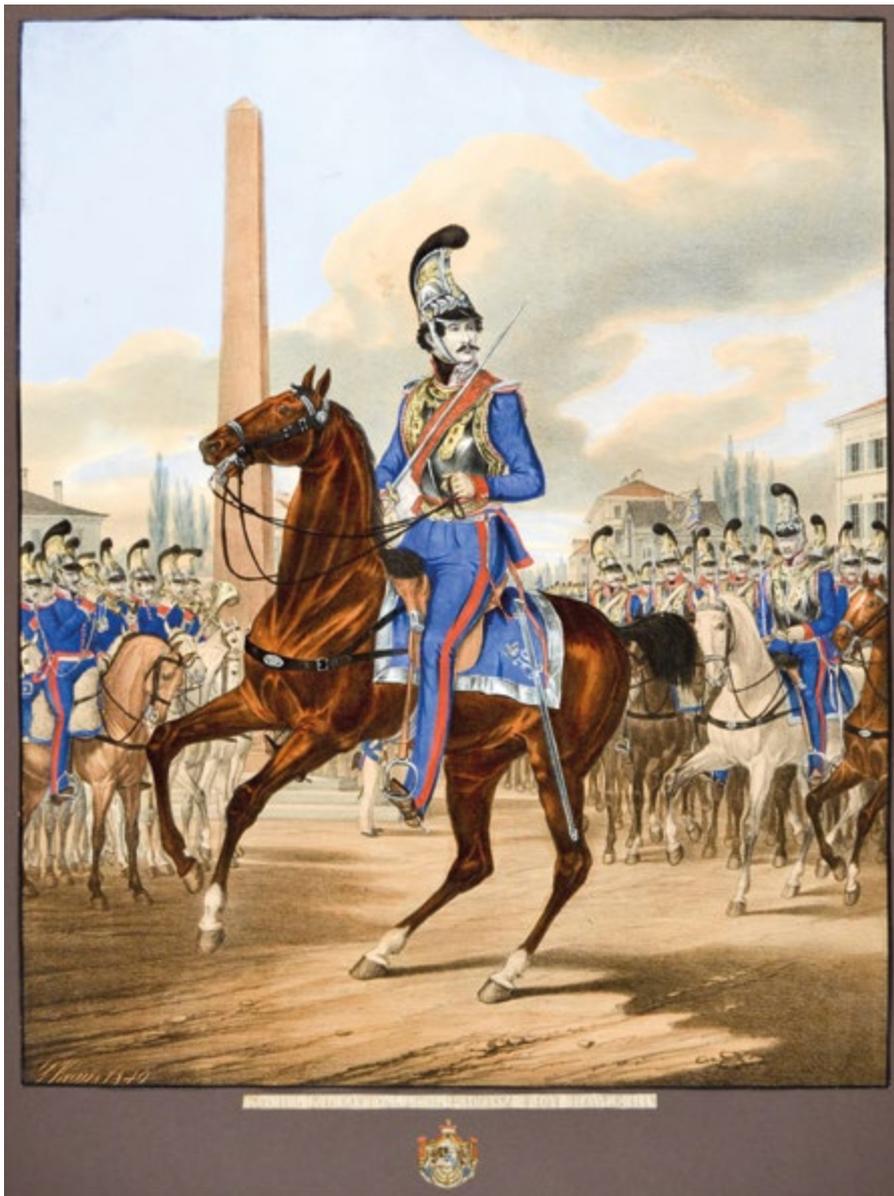
Brustbild im Profil nach rechts der Gräfin Juliane zu Schaumburg-Lippe, geb. Prinzessin von Hessen-Philippsthal. Bleistiftzeichnung, um 1780, 17,5 x 15 cm. // 120,-

Nr. 1113 - KAISER, Friedrich (1814 - 1874).

Brustbild nach dreiviertellinks österreichischen Possendichters, darunter **eigenhändiger Vers und Unterschrift des Dargestellten**, sowie faksimilierter Unterschrift. Lithographie auf China von **Kriehuber** bei Höfelich, um 1850, 18,5 x 17,5 cm. // 170,-

Friedrich Kaiser war ein Meister der **Wiener Lokalposse**, die sich hauptsächlich mit dem Leben des „kleinen Mannes“ beschäftigte. Seine Schwänke und Erzählungen sind lebendige Spiegelbilder des Wiener Lebens. Trotz großer Derbheit haben sich viele seiner Possen bis heute erhalten.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1117 - Prinz Karl Theodor von Bayern - Altcolorierte Lithographie von Gustav Kraus auf der Folie „Fürstenporträts zu Pferd“

Nr. 1114 - KARL FRIEDRICH, Großherzog von Baden (1728 - 1811).

„Carl Friedrich zur Feyer der Enthüllung und Einweihung dessen Monument am 22t. November 1844“. Brustbild nach halblinks in Zivil mit Orden. Lithographie bei H. Straub, um 1845, 17,5 x 19 cm. // 160,-

Vereinigte als Markgraf von Baden-Durlach 1771 Baden-Baden mit Baden-Durlach, war seit 1803 Kurfürst, seit 1806 Großherzog von Baden. Das Großherzog-Karl-Friedrich-Denkmal wurde von Ludwig Schwanthaler auf dem Schlossplatz in Karlsruhe errichtet. - In den Rändern minimal knittig und angestaubt.

Nr. 1115 - KARL III., König von Spanien (1716 - 1788).

Halbfigur nach viertelrechts im Oval, im Harnisch, unten das Wappen, seitlich allegorische Darstellungen. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1765, 21,5 x 14,5 cm. // 220,-

APK 24730; Schuster 337. - Karl war 1730 Herzog von Parma, 1738 König von Neapel und Sizilien, 1759 König von Spanien. - Breitrandig.

Nr. 1116 - KARL IV., Kaiser (1316 - 1378).

Brustbild nach rechts im Oval des Gründers der Universität Prag, als König von Böhmen mit Krone, darunter Inschrift „hat im Jahre 1358 den Sprudel zu Karlsbad entdeckt“. Altkol. Kupferstich bei Tessaro, um 1820, ca. 16 x 12 cm. // 180,-

Vgl. Nebehay-Wagner 1134, 9. - Aus C.E. Rainolds „Hyllos“.

Nr. 1117 - KARL THEODOR, Prinz von Bayern (1795 - 1875).

„Karl Königlich: Prinz von Bayern“. Prinz Karl als Oberst und Inhaber des 1. Kürassier-Regiments in Parade-Uniform zu Pferde, gefolgt von seinem Regiment rechts. Im Hintergrund der Obelisk am Karolinenplatz, links spielende Regimentsmusik zu Pferd. Altcolorierte Lithographie von Gustav Kraus, 1840, 53 x 43 cm. // 1.800,-

Pressler 595; Lentner 4843a. - Aus der zwölfteiligen Folge „Fürstenporträts zu Pferd“. - Ohne Rand aber mit Beschriftung und Wappen auf braunen Karton montiert. - Prächtiges altes Kolorit.



Nr. 1107 - Fürst Johann Friedrich von Schwarzburg-Rudolstadt

Nr. 1118 - KARL VI., Kaiser (1685 - 1740).

Ganzfigur nach viertelrechts des Kaisers, in Rüstung mit Allongerperücke, Orden vom Goldenen Vlies und Feldherrnstab stehend vor Draperie, links die drei Kronen, Schwert und Reichsapfel, unten Inschrift. Kupferstich aus Theatrum Europaeum bei Martin Engelbrecht, 1738, 25 x 18 cm. // 160,-

Teilweise mit schmalem Rand um die Plattenkante, teilweise mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 1119 - KARL WILHELM FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1735 - 1806).

„Carolus Wilhelmus Ferdinandus“. Hüftbild nach viertelrechts des preussischen Generals als Erbprinz, darunter Reiterschlacht des Siebenjährigen Krieges und weibliche Symbolfigur. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1765, 22 x 15 cm. // 280,-

APK 3712; Schuster 290. - Der Herzog war 1792 Oberbefehlshaber im Koalitionskrieg gegen Frankreich mit der berühmten Kanonade von Valmy, 1806 Oberbefehlshaber des preussischen Heeres. - Schönes, breitrandiges Exemplar.

Nr. 1120 - KAULBACH, Friedrich (1822 - 1903).

Kniestück nach dreiviertelrechts des Porträt- und Historienmalers, sitzend mit Zwicker in der Rechten, gemalt von seinem Sohn. Radierung auf China von W. Hecht nach F.A.v. Kaulbach, um 1890, 24 x 20 cm. // 160,-

Abzug vor aller Schrift. - Thieme-Becker Bd. XX, S. 21 über F.A. Kaulbach: „Männerbildnisse aus seiner Hand sind selten, und auch sie haben die dekorative, elegante Note: **Bildnis seines Vaters (Neue Pinakothek München)**“. - Im sehr breiten Rand außen leicht fleckig. Mit Trockenstempel der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien.

Nr. 1121 - KESSLING, Karl Ludwig Philipp Freiherr von (1763 - 1843).

Ganzfigur nach dreiviertellinks zu Pferde des königlich-bayerischen Oberstallmeisters, mit Zweispitz in Zivil mit Orden nach links reitend, dahinter ein baumbestandener Flußlauf im Englischen Garten, links Ausblick auf die Frauentürme, unten Inschrift. Lithographie, im Stein bez. und sign. „Nach dem Leben gemalt und auf Stein gez. von Albr. Adam. Die Landschaft gez. v. Lebschée“, 1821, 49,5 x 43 cm. // 520,-

Inkunabel der Lithographie; Winkler 003, 15; Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2179; Bd. II, Nr. 1420. - Der Tiermediziner war **Vorstand der königlich-bayerischen Veterinär-Schule**. - Mit schmalem Rand um die Einfassungslinie, rechts zwei hinterlegte Randeindrücke.

Nr. 1122 - KLEBER, Jean Baptiste (1753 - 1800).

„Gloire Nationale Kleber“. Porträt des General J.-B. Kleber unter kaiserlichem Adler zwischen zwei aufgerichteten Kanonenrohren mit den wichtigsten Schlachten. Darunter eine Schlachtendarstellung und dessen Vita in Französisch. Altcol. Holzschnitt von F. Geogin bei Pellerin, Epinal, 1839, 58 x 38 cm. // 240,-

Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben.

Nr. 1123 - KRATZER, Nikolaus (1487 - 1550).

„Portrait de Nicolas Kratzer Astronome“. Brustbild nach halbrechtes des Mathematikers und Humanisten, an einem Tisch mit astronomischen Instrumenten sitzend, im Hintergrund an der Wand weitere Instrumente. Kupferstich von Dequevauvillers nach Hans Holbein, um 1830, 24,5 x 20 cm. // 180,-

Der gebürtige Münchener war seit 1519 Hofastronom und Uhrmacher König Heinrichs VIII. Er lehrte seit 1523 in Oxford, wo er Sonnenuhren und astronomische Geräte herstellte. - Breitrandig.

Nr. 1124 - KUPETZKY, Johann (1666 - 1740).

Brustbild nach viertellinks im Oval des Malers, mit Brille. Kupferstich von Balzer nach einem Selbstbildnis, Prag, um 1770, 14 x 9,5 cm. - APK 14299. // 90,-

Nr. 1125 - LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853).

Brustbild nach halbrechts, in Uniform mit Orden, unten Inschrift. Lithographie nach Louis bei C.F. Müller, um 1830, 19,5 x 18 cm. - Nicht bei APK. // 150,-

Nr. 1126 - LEOPOLD, Großherzog von Baden (1790 - 1853).

„Leopold Grossherzog von Baden“. Ganzfigur in Uniform zu Pferde auf der Spitze seines Gefolges an einer Abteilung paradierender Infanterie vorbeireitend. Im Hintergrund rechts Ansicht von Karlsruhe. Altcol. Lithographie von Gustav Kraus, um 1842, 51 x 42 cm. // 850,-

Pressler 601. - Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. - Auf braunen Karton aufgezogen, ohne die Inschrift und das Wappen. - Diverse Bereibungen und restaurierte Fehlstellen. - **Herrliches Altcolorit!**

Nr. 1127 - LERCHENFELD-KÖFERING, Max Joseph (1799 - 1859).

Halbfigur nach halblinks in Zivil mit Orden des königlich bayerischen Gesandten in Berlin und Wien. Lithographie auf China von Hanfstaengl, 1830, 22 x 22,5 cm. // 180,-

APK 34478. - Nur im Randbereich leicht fleckig.

Nr. 1128 - LÖWENSTEIN-WERTHEIM, Konstantin Fürst von (1786 - 1844).

„Constantin Fürst von Löwenstein Wertheim“. Ganzfigur nach halblinks des Bayerischen Generals in Uniform zu Pferde, als „General Major u. General Adjutant S. M. des Königs“ nach vorne rechts reitend, unten Inschrift. Lithographie von Dietrich Monten, 1825, 34 x 27 cm. // 450,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 4. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Selten.

Nr. 1129 - LOVAT, Simon Lord (1668 - 1747). - Flugblatt.

Ganzfigur en face des schottischen Kammerherrn Jakobs II., sitzend in einem Sessel, im Unterrand achtzeilige Lebensgeschichte. Kupferstich, „bey d. gel. Zeit. Ver.“, Hamburg, 1747, 31 x 23 cm. // 180,-

APK 15605; Drugulin, Bilderatlas 4468. - Als Flüchtling in Frankreich zum Grafen von Drummond ernannt, wurde er nach seiner Rückkehr in London als Anhänger der Stuarts enthauptet. - Alt auf Büttel aufgezogen, oben und unten mit Rändchen um die Plattenkante, seitlich bis zu dieser beschnitten, einige Altersspuren, insgesamt recht gut erhalten.

Nr. 1130 - LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868).

„Ludwig I., Koenig von Bayern“. Ganzfigur nach halblinks in Generalsuniform zu Pferde, in Begleitung seiner Suite die Front des Leibregiments vor dem Festsaalbau der Residenz in München abreitend. Altcol. Lithographie von Gustav Kraus, 1839, 53 x 42,5 cm. // 950,-

Pressler 591; Lentner 4890: „**Ungemein dekoratives seltenes Porträt**, militärkostümlich von besonderem Interesse“. Aus der Serie der sog. „Fürstenbilder“. In der Suite mitreitend u.a. Pappenheim und Löwenstein-Wertheim. - Auf braunen Karton aufgezogen, dieser außen berieben, die Inschrift und das Wappen unten gesondert montiert. Gerahmt. - **Herrliches Altcolorit!**

Nr. 1131 - LUDWIG I., König von Bayern (1786 - 1868).

„Ludwig Carl August Kronprinz von Baiern.“ Brustbild nach halbrechts im Oval, in der „Tracht der Hubertusritter“ (Winkler), mit Orden, unten Inschrift. Lithographie von V.J. Vockerot bei Jos. Sidler, 1818, 17 x 13,5 cm. // 180,-

Inkunabel der Lithographie, Winkler 886, 3.

Nr. 1132 - LUDWIG II., König von Bayern (1845 - 1886). - Aufbahrung.

„König Ludwig II. auf dem Paradebette“. Der Kopf des Königs gut sichtbar in den Kissen des Bettes, umgeben von zahlreichen Leuchtern und Trauernden. Holzstich aus dem „Münchener Tagblatt“, 1886, 25 x 21,5 cm. // 120,-

„Neues Münchener Tagblatt“, Nr. 169. Freitag, den 18. Juni. Insgesamt 2 Seiten. - Mit Faltspur, Randläsuren, hinterlegten Einrissen, sowie wenigen Knickspuren.



Nr. 1135 - König Ludwig XIV. von Frankreich



Nr. 1134 - Titelseite

Nr. 1133 - - Bildnisse.

„Bilder vom König Ludwig“. Acht verschiedene Porträts des Königs, neben und untereinander. Holzstich aus dem „Münchener Tagblatt“, 1886, 22 x 22,5 cm. // 110,-

„Neues Münchener Tagblatt“, Nr. 172. Montag den 21. Juni 1886. 10. Jahrgang. Insgesamt 2 Seiten. - Mit Faltspur, Randläsuren, Hinterlegungen, sowie wenigen Knickspuren.

Nr. 1134 - - Leichenzug.

„Momentaufnahme beim Einzug durch das Karlsthor“. Blick auf den Leichenzug mit der Leichenkutsche, rechts oben eine Darstellung der „Gugelmänner“. Holzstich aus dem „Münchener Tagblatt“, 1886, 23,5 x 21,5 cm. // 140,-

„Neues Münchener Tagblatt“, Nr. 173 & 174. Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. Juni 1886. 10. Jahrgang. Insgesamt 2 Seiten, mit einer weiteren Darstellung der Michaelskirche innen. - Mit Faltsuren, sowie wenigen Knickspuren.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1136 - König Ludwig XV. von Frankreich - Prächtiger Kupferstich von Nicolas de Larmessin



Nr. 1128 - Fürst Konstantin von Löwenstein-Wertheim - Lithographie von Dietrich Monten



Nr. 1126 - Großherzog Leopold von Baden - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus auf der Folge „Fürstenporträts zu Pferd“



Nr. 1130 - König Ludwig I. von Bayern - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus auf der Folge „Fürstenporträts zu Pferd“



Nr. 1138 - Prinzregent Luitpold von Bayern - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus auf der Folge „Fürstenporträts zu Pferd“

Nr. 1135 - LUDWIG XIV., König von Frankreich (1638 - 1715).

Brustbild nach halblinks des Sonnenkönigs als junger Mann im Oval, mit der Kette des Ordens vom Heiligen Geist und Hermelin. Darüber Zepter und Krone, am Sockel darunter abermals der Orden. Kupferstich mit Radierung von N. Poilly nach N. Mignard, um 1655, 26 x 21 cm (Darstellung); 43 x 31,5 cm (Blattgröße). // 300,-

Ludwig XIV. erhielt den Orden vom Heiligen Geist am 6. Juni 1654, dem Vorabend seiner Krönung. - Leicht fleckig und mit schmalem Rändchen.

Nr. 1136 - LUDWIG XV., König von Frankreich (1710 - 1774).

„Louis Quinze Roy de France et de Navarre“. Ganzfigur nach halbrechts des Königs, stehend mit Feldherrnstab, Brustpanzer und gespornten Schafstiefeln, hinter ihm drapiert der hermelingefütterte Krönungsmantel mit dem Lilienmuster. Kupferstich von Nicolas de Larmessin nach Vanloo, um 1760, 45 x 34 cm. // 750,-

APK 8431. - Etwas wasserrandig, mit geglätteter Faltspur. Prachtvolles, sehr repräsentatives Porträt.

Nr. 1137 - LUDWIG XVI., König von Frankreich (1754 - 1793).

Halbfigur nach halbrechts im Oval als „Delphinus Franciaee“ in Zivil mit Orden, der Rahmen stehend auf einem Sockel mit Krone und Lilienwappen, flankiert von den Allegorien der Weisheit und Stärke, darunter die Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, 1771, 19,5 x 16 cm. // 160,-

Schuster 324, I (von II): „Das Blatt ist im I. Etat ... 1771 als Neuerscheinung ... angeboten“.

Nr. 1138 - LUITPOLD, Prinzregent von Bayern (1821 - 1912).

„Luitpold Koeniglich. Prinz von Bayern“. „Als Oberst und Inhaber des 1. Artillerie-Regiments in Parade-Uniform mit gezogenem Säbel in der erhobenen Rechten. Hinter ihm eine berittene Abteilung seines Regiments im Trab.“ (Pressler). Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, 1840, 52 x 43 cm. // 1.100,-

Pressler 596; Lentner 4900. - Aus der Serie der „Fürstenporträts zu Pferd“. - Alt auf Einfassungslinie beschnitten, aufgezogen und zusammen mit der gesondert ausgeschnittenen Inschrift und dem Wappen montiert. Sehr schönes Altkolorit!

Nr. 1139 - MANDL (Mändl oder Maendl), Johann Freiherr von (1588 - 1666).

Kniestück nach halblinks des Juristen, Hofkammerpräsident und Geheimrat, sitzend in einem Stuhl, links oben Wappen und unten Inschrift. Kupferstich von Johannes Sadeler II., 1666, 25,5 x 19 cm. // 180,-

Mandl war seit 1614 in bayerischen Diensten und von 1622 bis 1636 mehrfach kurbayerischer Gesandter auf Reichstagen und Kurfürstentagen. - Meist knapp bis zur Einfassungslinie beschnitten, minimal fleckig, links oben eine kleine Fehlstelle.

Nr. 1140 - MARIE, Königin von Bayern (1825 - 1889).

Halbfigur nach viertellinks der Mutter König Ludwigs II., mit Hermelin, Perlenschmuck und Orden, unten Inschrift. Lithographie von Hanfstaengl nach Fr. Dürck, um 1850, 29 x 24 cm. // 160,-



Nr. 1142 - Kurfürst Maximilian I. von Bayern - Kupferstich von Wolfgang Kilian

Nr. 1141 - MAXIMILIAN I., Kurfürst von Bayern (1573 - 1651).

„Maximilianus Comes Palatinus Rheni“. Ganzfigur zu Pferde, im Harnisch nach rechts reitend, unter den Hufen des steigenden Pferdes Ansicht von München, im Unterrand Inschrift und Verse, oben rechts das Wappen. Kupferstich bei (Robert Weiß), um 1620/23, 30,5 x 22 cm. // 450,-

APK 1528; Abb. in: Katalog „Wittelsbach und Bayern“, Bd. II/1, Tafel 24, Nr. 35. - Meist mit feinem Rändchen um die Plattenkante, mit geglätteten Knickspuren. Siehe Abbildung auf Umschlagseite 3.



Nr. 1146 - Kurfürst Maximilian III. Joseph von Bayern - Kupferstich von J.A. Zimmermann

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1144 - König Maximilian II. und Königin Marie von Bayern - 2 Lithographien mit in Gold gedruckter Umrahmung - Gegenstücke

Nr. 1142 - MAXIMILIAN I., Kurfürst von Bayern (1573 - 1651).

Brustbild nach halbrechts im Schriftvoal in Rüstung, darüber das Wappen, unten Ansicht der Schlacht am Weißen Berg bei Prag, seitlich und oben allegorische Figuren. Kupferstich von **Wolfgang Kilian** nach M. Kager, um 1623, 30,5 x 23,5 cm. // 280,-

APK 30034. - Die Allegorien sind Abundantia, Prudentia, Fama, Justitia und Architectura mit einem (so nicht ausgeführten) Entwurf der Residenz in München. - Alt aufgezogen, mit einem feinen Rand um die Darstellung.

Nr. 1143 - MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864).

Ganzfigur nach halblinks als Kronprinz zu Pferde, in Chevauxlegers-Uniform mit Raupenhelm nach links reitend, dahinter Offiziere zu Pferde und Truppen. Lithographie von Dietrich Monten, 1825, 32 x 30 cm. // 280,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 5. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Selten.

Nr. 1144 - MAXIMILIAN II. und MARIE, König und Königin von Bayern (1811-1864 und 1825-1889).

„Maximilian II. König von Bayern. Marie Königin von Bayern, mit Kronprinz Ludwig u. Prinz Otto.“ Hüftbilder nach halbrechts bzw. halblinks, der König stehend in Uniform mit Orden an einem Fenster der Residenz, rechts Ausblick auf den Max-Josephs-Platz. Marie sitzend mit Hermelin, auf dem Schoß Otto, stehend Kronprinz Ludwig. 2 Lithographien mit breiter Umrahmung in Golddruck, um 1850, je 43,5 x 35,5 cm. // 950,-

Vgl. Slg. Maillinger Bd. III, Nr. 666. - Porträt Maximilian: Auf dem Max-Josephs-Platz um das Denkmal viele Truppen und Bürger, im Hintergrund Teilansicht des Toerring-Palais' (ehem. Hauptpost). - Porträt Marie: Der spätere König Ludwig II. (1845-1886) überreicht seinem Brüderchen Otto (1848-1916) ein Blumensträußchen. - Die Goldumrahmung mit bekröntem Wappen. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. - Die beiden seltenen Porträts sauber und frisch.

Nr. 1145 - MAXIMILIAN II. und MARIE, König und Königin von Bayern (1811-1864 und 1825-1889).

Halbfigur nach halblinks in Zivil, als „Kronprinz von Bayern“ und Halbfigur nach halbrechts, als „Kronprinzessin von Bayern“. Gegenstücke. 2 Radierung mit Punktiermanier, um 1840, je ca. 16 x 12,5 cm. // 550,-

Aufwendig in alte Waschgoldleisten gerahmt.

Nr. 1146 - MAXIMILIAN III. Joseph, Kurfürst von Bayern (1727 - 1777).

Brustbild nach halbrechts im Oval mit Brustpanzer und Orden vom Goldenen Vlies, als Medaillon auf einem beschrifteten Denkmal vor Bäumen, dazu die allegorischen Figuren von Fama, Minerva und Justitia mit Emblemen. Kupferstich von **Joseph Anton Zimmermann**, um 1777, 6 x 5 cm (Porträt) bzw. 41,5 x 30 cm (Darstellung). // 350,-

Nicht bei Maillinger. - Die Inschrift lautet: „Semper Honos Nomenque Tuum laudesque Manebunt“ (Virgil). Vorne aufgeschlagen drei Bücher: Die Satzungen der 1759 gegründeten Bayerischen Akademie der Wissenschaften, die Zollordnung von 1765 und der Codex Maximilianus von 1756. - Mit Rand um die Plattenkante, minimal fleckig, sowie geglättete Längs- und Querfalten.

Nr. 1147 - MAXIMILIAN, Markgraf von Baden (1796 - 1882).

Hüftbild nach dreiviertelrechts in Zivil des Kavalleriegenerals und Chef des 2. Badischen Dragonerregiments Nr. 21, sitzend in einem Stuhl. Lithographie mit Tonplatte von S. Meier nach Johann Grund bei Velten und Lemerier, um 1860, 28 x 23 cm. - APK 42944. // 200,-

Nr. 1148 - MÖRLIN, Christian Gottfried (1703 - 1754).

Hüftbild nach halbrechts des Bürgermeisters von Leipzig, stehend vor einer Säule mit Draperie an einem Tischchen, die Linke weist auf einen Folianten des „Corpus Iuris“, rechts Ausblick auf einen Park mit Baumschule und Gartenschlößchen, unten lateinische Inschrift. Kupferstich von **Johann Martin Bernigeroth** nach E.G. Hausmann „post mortem“, dat. 1755, 46 x 31 cm. // 250,-

APK 17417. - Der Doktor beider Rechte war kurfürstlich-sächsischer Hofrat. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung, minimal fleckig.

Nr. 1149 - MONTEN, Dietrich (1799 - 1843).

Halbfigur nach viertelrechts des „Schlachtenmalers“, mit Zylinder und brennender Zigarre auf einem Stuhl sitzend. Die beringte Linke über der Stuhllehne. Aquatinta von Troendlin nach Schoen, dat. 1843, 22,5 x 17,5 cm (APK 17318). // 180,-



Nr. 1150 - Lola Montez - „Der Engelsturz“ - Seltenes Flugblatt

Nr. 1150 - MONTEZ, Lola, Gräfin von Landsfeld (1820 - 1861).

„Der Engelsturz 11. Febr. 1848“. Auf dem Rücken eines Gendarmen liegend stürzt Lola in den Teufelsrachen, mit ihr drei Studenten (Alemannencorps) in voller Wuchs mit Zetteln: „nach Leipzig“. Darüber der lachende bayerische Löwe, umgeben von Bürgern, Studenten und Honoratioren, darunter Bürgermeister Steinsdorf. Lithographie, anonym, 1848, 37,5 x 26 cm. // 380,-

Abb. und ausführliche Beschreibung in Zettler, Alt-Münchner Bilderbuch, 212 (mit Benennung mehrerer Personen, z.B. Gendarmehauptmann Bauer, Schokoladenfabrikant Mayrhofer, Prof. Thiersch usw.); Maillinger II, 338; Lentner 411 und 14339; Pfister II, 3204; Slg. Proebst 1591. - Leicht fleckig, recht oben mit kleinem Eckabriss. - „Selten!“ (Lentner).

Nr. 1151 - MONTGOLFIER, Stephan und Joseph, Gebrüder (1745 - 1799 bzw. 1740 - 1810).

„Montgolfier in the clouds. Constructing of air balloons for the grand monarch“. Satireblatt im Oval. Einer der Montgolfier-Brüder sitzt auf einer Wolke und bläst mit einer langen Pfeife Luftblasen in den Himmel. Darunter Text in Englisch. Radierung von S.W. Fores, dat. „March 2. 1784“, 34 x 24 cm. // 450,-

The British Museum 1871,0812.4485. - „O by gar! dis be the grande invention - Dis will immortalize my king, my country, and myself; We will declare de War against our ennemi; we will make des English quake, by gar: We will inspect their Camp, we will intercept their Fleet, and we will set fire to their Dock-yards: And by gar, we will take de Gibraltar in de air balloon, and when we have Conquered d'English, den we coquer d'other Countrie, and make them all colonie to de Grand Monarque“.



Nr. 1165 - Napoleon - Große Übersicht über das Leben des Kaisers in Tabellen und Statistiken

Nr. 1152 - MOUSSINE-POUCHKINE, Barbara (Varvara Alekseevna) Comtesse (1832 - 1885).

Kniestück en face im Oval der Comtesse, stehend mit geschlossenem Fächer. Lithographie auf China von Aug. Lemoine nach Franz Xaver Winterhalter, um 1860, 44 x 34 cm. // 220,-

Die Comtesse war eine geborene Cheremetev und heiratet im Alter von 24 Jahren Vladimir (Vladimir Ivanovitch) Comte Moussine-Pouchkine). - Nur im Rand fleckig.

Nr. 1153 - MÜNCH, Christian von (1690 - 1757).

Halbfigur nach halbrechts des Bankiers in Augsburg und Schloßbesitzers von Aystetten (links im Hintergrund) und Schloss Filseck (eine Ansicht liegt auf dem Tisch), rechts im Hintergrund Bücherwand, sowie auf dem Tisch Schreibutensilien, Zirkel und eine Urkunde, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von Johann Jakob Haid, um 1757, 41,5 x 28,5 cm (Blattgröße). // 320,-

APK 34861. - Die Münchs waren Herren zu Vilseck, Hohen- und Niedermühlingen, Wiesenstetten, Tommelsperg, Egelstall und Mühlen. - Bis über die Einfassungslinie beschnitten, dubliert.

Nr. 1154 - MÜNCHEN. - Malerporträts.

Vierundzwanzig Brustbilder von Malern der Münchner Schule, auf drei Blättern. 3 Bl. Lithographien auf China bei Weiss und Kohler, Würzburg, um 1841, je 50 x 39 cm. // 380,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 3454. - Die „Porträts zum Münchener Album, Beigabe des 1ten Jahrgangs“, zeigen L. Rottmann, v. Enhuber, R. Eberle, M. Müller, Geyer, C. Heß, W. Gail, Ed. Merk, N. Simonsen, E. Kirchner, L. Wendling, W. Lindenschmit, H. Heinlein, C. Kaltenmoser, H. Schönfeld, Th. Verhas, Ed. Gerhardt, B. Adam, v. Heideck, D. Monten, Clemens Zimmermann, M. Lotze, J.B. Weiß und W. Völker. Die Einzelporträts je ca. 15 x 12 cm, insgesamt drei Blatt mit je acht Darstellungen. - Vor allem in den Rändern gering stockfleckig.

Nr. 1155 - MUSTAPHA III., Sultan (1715 - 1774).

Halbfigur nach viertellinks im Oval des Sultans der Türkei, mit Turban und pelzbesetztem Mantel, unten zwei Würdenträger, oben eine Mondfinsternis, unten zwei Würdenträger, darunter die Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1770, 19,5 x 16 cm. // 220,-

APK 26595; Schuster 339. - Der Sohn Achmets III. folgte 1757 seinem Vetter Osman III. Die dargestellte Mondfinsternis weist hin auf eine Niederlage bei Scio 1770. Die beiden Würdenträger sind der Mufti und der Kislar Aga (Muschir, oberste Haremswächter).

Nr. 1156 - NAPOLEON, Joseph (1768 - 1844).

„Joseph Napoleon Koenig von Spanien“. Brustbild nach viertellinks im Oval als König von Spanien. Kupferstich mit Punktiermanier, um 1810, 8 x 7 cm. // 80,-

Nr. 1157 - NAPOLEON (1769 - 1821).

„Buonaparte“. Brustbild nach halblinks, barhäuptig in Uniform, als General im Italienfeldzug. Kupferstich in Punktiermanier von Luigi Schiavonetti nach Francesco Cossia bei Shlunt, dat. 1797, 18 x 15 cm. // 180,-

Nicht bei APK. - In den Rändern leicht angestaubt.

Nr. 1158 - NAPOLEON (1769 - 1821).

„Napoleon Bonaparte Premier Consul Passant les Alpes Mai 1800“. Ganzfigur nach viertellinks des Kaisers zu Pferde, nach links reitend, mit der Rechten nach oben weisend. Links unten in den Felsen die Namen der großen Alpenüberquerer Hannibal, Karl der Große und Napoleon. Mit floraler Umrahmung. Aquatintaradierung mit Radierung (Umrahmung) von Prevost nach Jacques Louis David, um 1810, 32 x 24 cm. // 120,-

Nach dem bekannten Gemälde von Jacques Louis David. - Oben am Plattenrand mit Hinterlegungen.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen



Nr. 1155 - Sultan Mustafa III.

Nr. 1159 - NAPOLEON (1769 - 1821).

Gedenkblatt zum Tode Napoleons. Ein lithographiertes Halbfigur-Porträt in Uniform, dessen Datierung (um 1830) unkenntlich gemacht wurde. Darüber und darunter kleine Abbildungen der Sarglegung und des Leichenzugs. Lithographie und Federlithographie bei Deshayes, Paris, um 1840, 15,5 x 12,5 cm (Darstellung); 26 x 20 cm (Blattgröße). // 140,-

Nr. 1160 - - Apotheose.

Der auf Wolken schwebende Kaiser in Uniform mit Zweispitz hält mehrere Fahnen in der Linken und nimmt mit der rechten Hand strahlende Schwerter entgegen die ihm von Alexander dem Großen und Cäsar gereicht werden. Zu seinen Füßen am Boden seine trauernden und verzweifelten Generäle. Lithographie, um 1830, 27 x 20,5 cm. // 160,-

Vgl. Telesko, Napoleon Bonaparte: der „moderne Held“ und die bildende Kunst 1799-1815, 1998, S.188.

Nr. 1161 - - Aspern.

„Napoleon in der Schlacht bei Esslingen“. Blick auf eine Gruppe von Offizieren und Soldaten während der Schlacht bei Aspern-Eßling, mittig „umarmt Napoleon den tödlich verwundeten Marschall Lannes, Herzog von Montebello den 22. Mai 1809“. Stahlstich von F. Randel, Berlin, 1840, 22 x 28,5 cm. // 120,-

Beilage zum Volkskalender von Trowitzsch & Sohn. - Eine Kanonenkugel hatte Lannes (1769-1809) beide Beine weggerissen. Napoleon erlitt in Aspern bei Wien seine erste Niederlage auf dem Schlachtfeld. - Breitrandig mit Knick unten rechts, insgesamt etwas knittig.

Nr. 1162 - - Napoleon II.

„Il a Perdu Son Papa a la Bataille“. Der Sohn reicht Napoleon ein Schriftstück, links ein weiterer Junge mit seiner trauernden Mutter. Im Hintergrund vermutlich Marie-Louise, sowie zwei Damen. Unten Inschrift. Lithographie bei P. Citrini, um 1840, 19 x 28 cm. // 140,- Rechts oben im Eck eine hinterlegte Quetschfalte.



Nr. 1151 - Gebrüder Montgolfier - „Montgolfier in the clouds“

Nr. 1163 - - Regensburg.

„Napoleon Blessé a Ratisbonne“. In der Schlacht bei Eckmühl 1809 wird Napoleon Bonaparte am Bein verletzt. Im Kreise seiner Offiziere wird er vor Ort verbunden, erteilt aber währenddessen taktische Befehle. Mit französischem Untertext. Altkol. Holzschnitt von F. Geogrin bei Pellerin, Epinal, um 1830, 31,5 x 53,5 cm. // 280,-

Paris Musées, G.34353. - Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Mit mehreren hinterlegten Randläsuren, der Mittelbug komplett durchgebrochen und hinterlegt, wenig minimale Fehlstellen.

Nr. 1164 - - Sterbebett.

Zar Nikolaus II. besucht den Sarkophag von Napoleon im Invalidendom. Rechts hinter ihm der französische Präsident Félix Faure, sowie zwei weitere Personen. Hinter ihnen herrschaftlich die Statue Napoleons als Kaiser. Radierung, um 1890, 23 x 15,5 cm. // 140,-

Der Besuch des Zaren im Invalidendom erfolgte 1906 anlässlich eines Staatsbesuchs in Frankreich. - Der hier dargestellte Sarg zeigt allerdings nicht den von Louis Visconti entworfenen Sarkophag (eingelassen 1861), sondern eher eine Art Sterbebett auf dem der Zweispitz Napoleons liegt.

Nr. 1165 - - Übersicht.

„L'Indicateur Général. 1833. Sommaire de la vie de Napoléon“. Übersicht oder Zusammenfassung über das Leben des Kaisers in verschiedenen Tabellen und Statistiken, mit 12 Porträts über jeweils einer von zwei verschiedenen monatlichen Übersichten. Altkol. Kupferstich mit Typographie von Pinet bei Goetschy, 1833, 50 x 63 cm. // 580,-

Die Übersicht enthält u.a. einen Text nach Léonard Gallois, statistische Angaben zu den wichtigsten Staaten der Welt, Tabelle der französischen Armee, Staatsverschuldung, Einkommen der Bürger, Etat-Übersicht, Bevölkerung in Frankreich, Höhe der Hauptberge der Welt, Durchschnittswert des Goldes und des Feinsilbers während verschiedener Epochen, sowie ein Kalender der militärischen Schlachten von 1792 bis 1815. - Insgesamt leicht gebräunt, mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie, Randläsuren und wenigen Hinterlegungen, einem geglätteten Mittelbug und einer Fehlstelle im Rand oben (unter Verlust der Einfassungslinie).



Nr. 1160 - Apotheose auf Napoleon

Nr. 1166 - - Waterloo.

„Buonapartes feige Flucht nach der Schlacht von belle Alliance“. Napoleon schwingt sich im Gewirr der Schlacht von Waterloo auf sein Pferd und flieht vor dem Feind. Darunter vierzeiliger Text. Altkol. Radierung bei Friedrich Campe, um 1820, 15,5 x 21 cm. // 150,-

Alt auf leichten Karton aufgezogen. Etwas fleckig, vor allem im Rand.

Nr. 1167 - NECKER, Jacques (1732 - 1804).

Brustbild nach halbrechts im Oval des französischen Finanzministers, unten Inschrift. Kupferstich von Pierre Audouin bei Godels, um 1800, 27 x 18,5 cm. // 80,-

Nr. 1168 - NIGHTINGALE, Florence (1820 - 1910).

„Miss Nightingale in the hospital at Skutari“. Ganzfigur nach dreiviertelrechts der freiwilligen Krankenschwester im Krimkrieg, bei der Krankenpflege in einem Saal mit verwundeten Soldaten. Mit ornamentaler Umrahmung. Stahlstich von G. Greatbach nach J. Hind, um 1860, 13 x 18 cm. // 80,-

Die bei Diakonissen in Kaiserswerth am Rhein ausgebildete Philanthropin widmete sich nach Ende des Krieges der Verbesserung der Krankenpflege. Die nach ihr benannte Medaille wird jährlich vom Internationalen Roten Kreuz verliehen.

Nr. 1169 - NÜTZEL VON SÜNDERSBÜHL, Gabriel (1624 - 1687).

Hüftbild nach halbrechts des obersten Scholarchen und Bürgermeisters in Nürnberg, oben Wappen, unten allegorische Figuren und Verse. Kupferstich von J. Sandrart nach Joh. Paul Auer „ad vivum“, um 1687, 40,5 x 29,5 cm. // 180,-

APK 18315. - Mit Rändchen um die Darstellung und geglätteten Faltsuren, minimal gebräunt, links im Rand zwei minimale Fehlstellen, rechts oben im Eck ein hinterlegter Einriss.

**Nr. 1170 - OETTINGEN-
WALLERSTEIN, Crescentia Fürstin
von (1806 - 1853).**

Brustbild nach viertellinks der Maria Crescentia Bourgin, Gemahlin des Fürsten Ludwig Krafft Ernst. Lithographie auf China nach **Jos. Stieler** und W. Straucher, 1833, 24 x 19,5 cm.
// 180,-

Blatt VIII aus der „Schönheitengalerie“. - Im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig.

**Nr. 1171 - OTTO I., Herzog von
Bayern (1117 - 1183).**

Herzog Otto I. nimmt in Gegenwart der Familie und des Hofes die Huldigung der Bayerischen Stände entgegen. Zu seiner Rechten sitzt sein Bruder Konrad, der Erzbischof von Salzburg. Hinter ihm wird der Treueschwur verlesen. Kupferstich von **Karl Gustav Amling** nach **Peter Candid**, München, dat. 1698, 23,5 x 32,5 cm. // 220,-

Vgl. Th./B. I, 409. - Aus der Folge der Wandteppiche mit der Geschichte des Otto von Wittelsbach. - Alt gegenkaschiert.

**Nr. 1172 - OTTO I., Herzog von
Bayern (1117 - 1183).**

„Otto von Wittelsbach bringt Wilhelm von Maltraversar und seine Mitverschworenen zur Unterwerfung Anno 1158.“ Der Pfalzgraf nimmt Wilhelm mit gezücktem Schwert gefangen, rechts dessen Gefolge, im Hintergrund Küstenlandschaft, unten gesondert montierte Inschrift. Altkol. Lithographie von **P. Ellmer**, um 1830, 23 x 31 cm. // 200,-

Bei Kaiser Barbarossas zweitem Italienzug überrumpelte der Wittelsbacher die feindlichen Ravennaten, indem er in einem kühnen Handstreich deren Anführer, Wilhelm von Maltraversar, in seine Gewalt brachte. - Alt mit schwarzer Tuschklinie umrandet. Lebhaftes, farbfrisches Altkolorit.

**Nr. 1173 - PERDRIGEON, Marie
Francoise (1716 - 1734).**

„Marie Francoise Perdrigeon - Epouse d'Étienne Paul Boucher, Secretaire du Roy, decedée le 30e. Janvier - 1734. Agée de 17 ans 2 mois e 16 Jours“. Ganzfigur en face als Vestalin in einem prächtigen Kleid mit Umhang, rechts ein Feuer als Symbol der Reinheit, rechts oben ein Engel, im Vordergrund eine Karaffe mit Blumen. Unten Inschrift mit Wappen. Kupferstich von **Charles Dupuis** nach **Jean Raoux**, dat. 1736, 48 x 33,5 cm (mit Schrift).
// 400,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 14 (Raoux) und Bd. X, S. 180 (Dupuis): „Eines seiner besten Porträts ist das der Marie Francoise Perdrigeon, als Vestalin, nach Raoux“. - Die Ehefrau des königlichen Sekretärs Etienne-Paul Boucher (1699-1779) starb am 30. Januar 1734 im Alter von nur 17 Jahren. - Mit einem schmalen Rand um die Bildarstellung, links ein restaurierter Einriss.

**Nr. 1174 - PITT, William, Earl of
Chatham (1708 - 1778).**

Hüftbild nach halblinks im Oval des englischen Staatsmannes, Außenministers und Vizeschatzmeisters von Irland, unten allegorische Figuren. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson** nach W. Hoare, um 1760, 17 x 12 cm. // 190,-

APK 19764; Schuster 367; Thieme Becker Bd. XVII, S. 158. - Breitrandig.

**Nr. 1175 - PIUS VI. Braschi, Papst
(1717 - 1799).**

Pius VI. entsteigt in Wien einer Kutsche, ein Mann aus dem herbeidrängenden Volk droht mit der Faust, ein Bedienter schützt den Papst. Federzeichnung, mit Bleistift sign. „J(oseph) h Hörwarter“, um 1890, 24,5 x 17,5 cm.
// 160,-

Alt montiert. Mit Stempel der „Sammlung B. Moser“.

**Nr. 1176 - PONGRATZ, Josef
(geb. 1839).**

Brustbild nach halbrechts des Bierbrauermeisters, **Inhaber der Brauerei Eberl-Faber in München**, unten Inschrift. Lithographie von Ig. Eigner bei I. Schilling, um 1890, 20 x 20 cm. // 200,-

Mit zweiseitigem Lebenslauf bis ca. 1890. Der in Sossau bei Straubing geborene Tagelöhnersohn arbeitete seit 1872 als **Braumeister in der Mathäuser-Brauerei**. Er kaufte 1877 die Eberlbräuerei an der Sendlingerstraße und erwarb 1881 die nebenan gelegene Faber-Brauerei. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde die Brauerei „Eberl-Faber“ an die **Paulanerbrauerei** verkauft.

**Nr. 1177 - RABENER, Gottlieb
Wilhelm (1717 - 1771).**

„G.W. Rabener Satirographus Praestantissimus“. Brustbild nach halblinks des Dichters, geformt als Büste eines Denkmals, im Sockelrelief eine Szene aus einer seiner Schriften, links und rechts die Genie der Wahrheit und ein Satyr. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, 1770, 22 x 14 cm.
// 140,-

APK 20467; Schuster 369. - Der geistreiche Satiriker war zunächst Steuerrevisor in Leipzig, seit 1753 in Dresden. - Nur im Rand etwas fleckig, rechts unten über Eck eine geglättete Knickfalte, insgesamt gut erhalten.

**Nr. 1178 - RAGLOVICH, Clemens von
(1766 - 1836).**

Ganzfigur nach halblinks des bayerischen „General-Quartiermeisters“, in Uniform mit Orden auf seinem Rappen nach vorne rechts reitend, dahinter sein Adjutant auf einem Schimmel. Lithographie von A. Krafft nach **Dietrich Monten**, 1825, 32 x 28 cm.
// 280,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 3. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Der in Dillingen a.d. Donau geborene **Direktor des militärisch-topographischen Büros für die Landesvermessung in München** war von 1809 - 1815 Kommandeur der 1. bayerischen Division und Chef des Generalstabs, den er seit 1820 reorganisierte. - Gering fleckig. Selten.

**Nr. 1179 - RIEGER, Magdalena Sibylla
(1707 - 1786).**

Hüftbild nach viertelrechts der Dichterin, vorne Dichterkranz mit Urkunde. Schabkunstblatt von **J.J. Haid** nach W.D. Mayer, 1746, 31 x 19 cm.
// 150,-

APK 21137. - Die geborene Weissensee, Gemahlin des Emanuel Rieger, Stadt- und Amtsvogt in Blaubeyren, war gekrönte Poetin der Universität Göttingen. In **L. Feuchtwangers Drama „Jud Süß“ ist sie die Geliebte des württembergischen Herzogs**. Mit vierseitiger Lebensbeschreibung in Deutsch. - Unauffällig geglättete Querfalte.



Nr. 1192 - Graf Franz Joseph von Thun

**Nr. 1180 - ROTHMUND, Franz
Christoph von (1803 - 1891).**

Kniestück nach halblinks des Ophthalmologen und Direktors der Augenklinik in München, sitzend mit Zigarre in der Rechten. Lithographie auf China von **E. Correns**, 1848, 23 x 22 cm.
// 160,-

Der Vater des Ophthalmologen August von Rothmund war ab 1871 Direktor der Chirurgischen Klinik in München (Spezialgebiet: Radikaloperation von Hernien). - Mit Rändchen um das Chinapapier, im Randbereich etwas fleckig.

**Nr. 1181 - RUDOLF, Kronprinz von
Österreich-Ungarn (1858 - 1889).**

Brustbild nach halbrechts des einzigen **Sohnes der Kaiserin Elisabeth („Sissy“)**, darunter faksimilierte Unterschrift. Radierung bei Ch. Chardon, dat. „(1)883“, 15 x 13 cm. // 180,-

**Nr. 1182 - RUGENDAS, Georg Philipp
(1666 - 1741).**

Halbfigur nach viertelrechts im Oval des Kupferstechers und Malers, links ein Putto mit Palette und Pinsel, rechts Helm und Eisenhandschuh, darüber Allegorie des Mars mit Fahne der freien Reichsstadt Augsburg, links Schlachtengetümmel. Schabkunstblatt von **Johann Jakob Haid** nach **Johann Georg Bergmüller**, um 1750, 40 x 27 cm. // 380,-

Dekoratives Porträt des Augsburger Pferde- und Schlachtenmalers. - Mit einem feinen Rändchen um die Darstellung.

**Nr. 1183 - SCHACK, Adolf Friedrich
Graf von (1815 - 1894).**

Halbfigur nach viertelrechts des Kunstschriftstellers und **Gründers der Münchener Schack-Galerie**, mit Unterschrift in Faksimile. Radierung auf China von **W. Hecht** nach **F.v. Lenbach**, Wien, um 1880, 20,5 x 15,5 cm. // 150,-

**Nr. 1184 - SCHENKL, Johann Baptist
(1767 - 1834).**

Brustbild nach halbrechts im Oval des Schriftstellers und königlich bayerischen Stadtrats in Amberg. Kupferstich in Punktiermanier von **G.F. Vogel**, um 1816, 10,5 x 9 cm. // 120,-

Schenkl hat u.a. die „Neue Chronik der Stadt Amberg“ verfasst, aus der dieses Porträt stammt.

VII. Einige ausgewählte Porträtstiche aus Neuankäufen

Nr. 1185 - SCHILLER, Friedrich von (1759 - 1805).

Brustbild nach dreiviertellinks im Oval des Dichters, umgeben von zehn kleinen Darstellungen mit Szenen aus seinen Werken, in reicher floraler Umrahmung, unten Musikinstrumente. Holzstich von Hugo Bürkner, L. Quaaß und Adolph Moritz Kretzschmar nach Eugen Napoleon Neureuther und Emil Eugen Sachse, um 1880, 36 x 27 cm. // 140,-

Mit Darstellungen aus folgenden Werken Friedrich von Schillers: Wilhelm Tell, Jungfrau von Orléans, Wallenstein, Fiesco, Turandot, Die Räuber, Cabale und Liebe, Maria Stuart, Braut von Messina und Don Carlos. - Leicht angestaubt, im Rand unten eine Quetschfalte.

Nr. 1186 - SCHOSULAN, Jacob (um 1780).

Brustbild nach halblinks im Oval des k.k. Hofrats, als „Praeses der Bancal- und Tabak Gefaellen Direction“, unten Inschrift und Merkurstab. Kupferstich von Clemens Kohl nach G. Kneip bei Gerold, dat. 1788, 14,5 x 9 cm. // 70,-

Joseph II. ernannte Schosulan 1783 zum Direktor der Tabakregie (bis 1790), an deren Gewinn er erheblich beteiligt war. Ein doppelter Jahresvorrat an Tabakblättern mußte vorgehalten werden.

Nr. 1187 - SERBELLONI, Giovanni Battista Graf von (1696 - 1778).

Halbfigur nach halbrechts im Oval des österreichischen Generalfeldmarschalls im Siebenjährigen Krieg, im Harnisch, unten das Wappen, flankiert von Soldaten mit Militäremblemen. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1765, 22 x 15,5 cm. // 150,-

APK 24263; Schuster 372. - Gering fleckig.

Nr. 1189 - SOPHIE, Großherzogin von Baden (1801 - 1865).

„Sophie. Grossherzogin von Baden. Geborene Prinzessin von Schweden“. Halbfigur en face der Gemahlin Großherzog Leopolds, geborene Holstein-Gottorp-Wasa, mit Diadem und Spitzenschleier. Lithographie von E. Desmaisons nach Ackerberg bei Velten und Lemerier, um 1820, 27 x 22,5 cm. // 160,-

APK 37546. - Sophie war die Tochter von König Gustav IV. von Schweden und Frederike Dorothea von Baden. - In den Rändern leicht stockfleckig.

Nr. 1190 - STAEL, Anna Louise Germaine Baronin von (1766 -1817).

Brustbild nach halblinks der Schriftstellerin. Lithographie von Girard nach Vigneron bei Chabert, um 1840, 25,5 x 23,5 cm. // 200,-

Nicht im APK. - Darstellung in jüngeren Jahren in einem weit ausgeschnittenen Empirekleid mit Turban.

Nr. 1191 - THERESE, Königin von Bayern (1792 - 1854).

Halbfigur nach viertellinks mit federgeschmücktem Turban, Perlenkette und Orden. Lithographie bei Weiss u. Kohler, um 1835, 23 x 19 cm. // 150,-



Nr. 1173 - Marie Françoise Perdrigeon - Kupferstich von Charles Dupuis nach Jean Raoux

Nr. 1192 - THUN, Franz Joseph Graf von (1734 - 1801).

Allegorisches Porträt des Grafen Thun in ganzer Figur sitzend nach links, den Kopf nach rechts gedreht mit Dreispitz, Schulterumhang, Leibschärpe und Kette. Seine eine Hand ruht auf dem Kopf eines liegenden Löwen zu seiner Rechten, während er mit seiner anderen Hand ein Medaillon auffängt, das ein Adler über ihm fallen ließ. Ein Regenbogen führt von links oben nach rechts unten und beleuchtet einen kleinen aufgebockte Sarg, auf dem ein Buch liegt. Im Hintergrund steht ein mit kryptischen Schriftzeichen geschmückter Obelisk. Darunter ein vierzeiliger lateinischer Vers. Kupferstich von J.G. Klinger nach A.G. Rähmel, um 1790, 16 x 14 cm. // 250,-

Th./ B. XX, 511 (o.r.); vgl. Ivo Cerman, Aufklärung oder Illuminismus? Die Enzyklopädie des Grafen Franz Josef Thun, Steiner, 2015, (Umschlag). - Bei diesem Blatt handelt es sich wohl um eine verkleinerte Kopie für eine Buchillustration, da oben rechts eine Tafelnummer eingestochen und unten rechts ein nicht zu lesender Stecher angegeben ist. - Franz Josef Graf von Thun und seine Frau Wilhelmine waren Freunde und Gönner von W. A. Mozart. Dieser nannte ihn in seinen Briefen „den sonderbaren Cavalier“ wegen seiner Vorliebe zum Mystischen und Magnetischen. Er war u. a. Meister der Loge „Zur wahren Eintracht“ in Wien und Mitglied der „Strikten Observanz“, pflegte Kontakt zu Rosenkreuzern und anderen Freimaurern. - Linke obere Ecke mit kleinem Abriß u. geglättetem Mittelbug.

Nr. 1193 - THURN UND TAXIS, Maria Henrietta Fürstin von (1732 - 1772).

Hüftbild nach halbrechts im verzierten Oval der geborenen Prinzessin von Fürstenberg-Stühlingen, seit 1750 dritte Gemahlin des Fürsten Alexander Ferdinand, oben Devise, unten Allianzwappen und Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 18,5 x 15 cm. // 200,-

APK 26077; Schuster 315.



Nr. 1182 - Georg Philipp Rugendas - Schabkunstblatt von J.J. Haid

Nr. 1194 - VESALIUS, Andreas (1514 - 1564).

„André Vésale de Bruxelles“. Halbfigur nach halblinks des Anatomen und Leibarztes Kaiser Karls V. aus Wesel. Radierung von E. Bocourt nach G. Calcar, um 1875, 30 x 23,5 cm. // 120,-

Aus „L'Art“. - Das Gemälde im Louvre stammt von Jan Stephan (Giovanni) von Calcar, der auch die Illustrationen zu Vesalius' „Anatomie“ lieferte. Der in Brüssel geborene Arzt ist der Begründer der neuzeitlichen Anatomie.

Nr. 1195 - WEINRICH, Georg von (1768 - 1836).

Ganzfigur nach viertellinks des bayerischen Kriegsministers als Generalleutnant, mit Ordensband und zahlreichen Orden stehend am Isarufer, links im Hintergrund Silhouette von München. Lithographie auf China von J. Stenzer, um 1830, 43,5 x 30 cm. // 220,-

APK 36445; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 754. - Der in Mainz geborene „Oberst Inhaber des Infanterie Regiments Weinrich“ wurde 1827 Kommandant der Festung Würzburg und 1829 bayerischer Kriegsminister. - Vorallem in den Rändern etwas gebräunt.

Nr. 1196 - WILHELM, Markgraf von Baden (1792 - 1859).

Brustbild en face des Kommandeurs des Badischen Armeekorps (seit 1825) im Oval, in Uniform mit Orden, unten Wappen und Inschrift. Kupferstich von W. Hesloehl nach Franz Xaver Winterhalter, um 1820, 25,5 x 20,5 cm. // 280,-

Nicht bei APK. - Der zweite Sohn des Großherzogs Karl Friedrich von Baden kämpfte unter Napoleon und in den Befreiungskriegen. Seit 1819 war er Präsident der ersten Badischen Kammer. Bekannt wurden seine „Denkwürdigkeiten“ aus den Feldzügen 1809 - 1815. Er heiratete 1830 Elisabeth, die Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg.



Nr. 1181 - Kronprinz Rudolf von Österreich-Ungarn



Nr. 1196 - Markgraf Wilhelm von Baden



Nr. 1164 - Napoleon

Nr. 1197 - WILHELM, Markgraf von Baden (1792 - 1859).

Brustbild en face des Kommandeurs des Badischen Armeekorps (seit 1825) im Oval, in Uniform mit Orden und Umhang mit Pelzkragen. Lithographie nach Franz Xaver Winterhalter, um 1840, 21,5 x 19,5 cm. // 240,-

Nicht bei APK. - Der zweite Sohn des Großherzogs Karl Friedrich von Baden kämpfte unter Napoleon und in den Befreiungskriegen. Seit 1819 war er Präsident der ersten Badischen Kammer. Bekannt wurden seine „Denkwürdigkeiten“ aus den Feldzügen 1809 - 1815. Er heiratete 1830 Elisabeth, die Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg.

Nr. 1198 - WREDE, Karl Philipp Fürst von (1767 - 1838).

Ganzfigur nach halbrechts des bayerischen „Feldmarschall“, in Uniform mit Orden, zu Pferde nach vorne links reitend, dahinter ebenfalls zu Pferde Mitglieder seines Corps. Lithographie auf China nach Dietrich Monten, 1825, 34 x 28 cm. // 380,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 353, 3. - Aus: „Die Bayerische Armee nach der Ordonnanz vom Jahr 1825“, bei J.M. Herrmann in München. - Selten.

Nr. 1199 - ZAPF, Georg Wilhelm (1747 - 1810).

Brustbild im Profil nach links im Oval des Polyhistor und Bibliographen, als Hohenlohe & Waldenburg-Schillingsfürstlicher Hofrat, darunter Schreibzeug und zwei seiner Buchtitel, im Sockel die Inschrift. Kupferstich von den Fratres Klauber nach Andreas Leonhard Moeglich, dat. 1784, 19 x 14 cm. // 120,-

APK 29004. - Der Schreiber in Aalen war Amtmann in Neubronn und Wahrberg, Notar in Augsburg und Kurmainzischer Hofrat. Seine beiden Buchtitel lauten: „Regesta Chron. Dipl.“ und „Capitularia Regum Francorum“. - Mit Rändchen um die Plattenkante.



Nr. 1170 - Fürstin Crescentia von Oettingen-Wallerstein



Nr. 1176 - Josef Pongratz - Brauereieinhaber

Es gelten unsere im Internet www.bierl-antiquariat.de ausführlich beschriebenen Lieferbedingungen.

Gerne senden wir Ihnen unsere Geschäfts- und Lieferbedingungen ausgedruckt per Post zu.



Nr. 1178 - Clemens von Raglovich



Nr. 344 - Hameln - Altgouachierter Kupferstich von L. Schütze nach G. Stietz



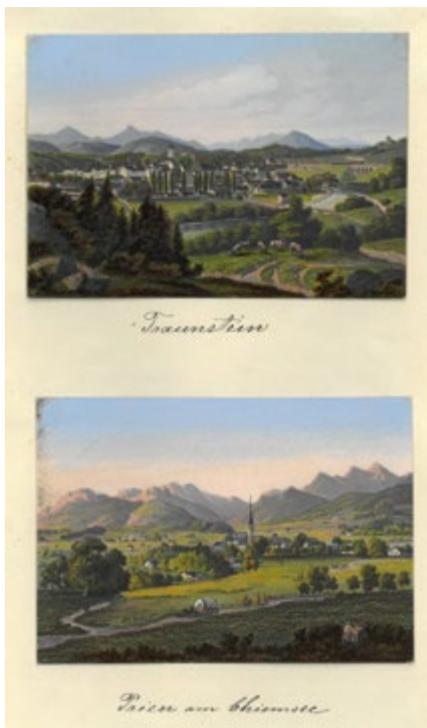
Nr. 1027 - Jesuskindl - Salzburger Andachtsbild



Nr. 1141 - Kurfürst Maximilian I. - Seltener Kupferstich bei Robert Weiß



Nr. 313 - Ellwangen - Große, altkolorierte Lithographie von Eberhard Emmingers



Nr. 10 - Album von Bayern mit 26 altkolorierten Ansichten



Nr. 316 - Erfurt - Kupferstich von Frederik de Wit

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Amalienstraße 65, 80799 München
Telefon 089 - 24 29 01 62
Fax 089 - 87 76 48 03
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82, Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82, Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de